1Y 9837 F
No. 34
III. Quartal
2000
Preis:
20,- DM

IFFHS

# Fußball-Weltzeitschrift

**Nationale Fussball-Historie:**
Ungarn / Magyarország (1900–1920)

**Nationale Meisterschaft:**
Ungarn / Magyarország (1900–1920)

**Nationale Pokalwettbewerbe:**
Ungarn / Magyarország (1907–1914)

**HEINZ UND GUDRUN MEISE STIFTUNG**
für herzkranke Kinder e.V.

*„Lebensrettende Maßnahmen müssen jedem Menschen zugute kommen können – unabhängig von seinen persönlichen finanziellen Möglichkeiten".*

*Dies waren die tragenden Gedanken und das Motiv, warum wir im Januar 1993 die „Heinz und Gudrun Meise-Stiftung" ins Leben riefen.*

*Seit über 25 Jahren werden im Herz- und Kreislaufzentrum in Rotenburg a. d. Fulda Patienten auf dem Gebiet der Herz- und Kreislauferkrankungen ganzheitlich von der Akutbehandlung über die Durchführung chirurgischer Eingriffe (seit 1989) bis zur Rehabilitation medizinisch betreut.*

*Nur einer Patientengruppe – die uns ganz besonders am Herzen liegt – kann bei uns nicht geholfen werden: Kindern. Aufgrund der wachstumsbedingten besonderen körperlichen Konstitution sind Herz-Operationen an Kindern nur in speziellen Kliniken durchführbar.*

*Um auch diesen jungen Menschen helfen zu können, gründeten wir die „Heinz und Gudrun Meise-Stiftung". Neben der finanziellen Unterstützung bei Behandlungen der Kinder, die vornehmlich aus der ehemaligen Sowjetunion, Polen, aber auch aus anderen Ländern kommen, fördert unsere Stiftung die Forschung auf dem Gebiet der Kinderkardiologie und vermittelt für die Eltern in Seminaren fachkundige Informationen zur Vorbeugung und Verhinderung derartiger Erkrankungen.*

*Unterstützen Sie unsere Stiftung, damit bedürftigen jungen Menschen eine lebensrettende Herzoperation zukommen kann.*

Jürgen Meise  Gudrun Meise

**Spendenkonten:**

*Kto-Nr: 10 5000 01*
*VR-Bank Bad Hersfeld-Rotenburg*
*(BLZ 532 900 00)*

*Kto-Nr: 50 0560 28*
*Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg*
*(BLZ 532 500 00)*

*Spendenquittungen werden unverzüglich ausgestellt.*

Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen/DZI
dzi
*Mit dem DZI-Spendensiegel ausgezeichnet.*

**MEIRO** Gesundheits-, Sport- und Kongresswelt

**MEIRO Geschäftsleitung**
Heinz-Meise-Straße 101
36199 Rotenburg a. d. Fulda
Telefon 0 66 23 / 88 - 62 00 o. - 63 60
Telefax 0 66 23 / 88 - 70 10 o. - 63 62
www.meiro.de, info@meiro.de


# Inhalts-verzeichnis


**Nationale Fussball-Historie:**
❍ Ungarn (1900-1920) 2-20

**Nationale Wettbewerbe:**
❍ Ungarn
Landesmeisterschaft (1901-1920) 21-84

❍ Ungarn
Magyar Kupa (1909-1914) 85-88

Hinweise:
Vorschau: 89
IFFHS-Exekutiv-Komitee 89
Impressum 89
Buchserie 89-96


## Zum Titelbild:

Die ersten drei ungarischen Fussballer, die Weltruhm erlangten, waren (v.l.) György Orth, Alfréd Schaffer und Imre Schlosser, die auch ein phantastisches Innentrio mit einer märchenhaften spielerischen Ausstrahlung und unglaublichen Torgefährlichkeit bereits während des I.Weltkrieges bildeten. Drei völlig unterschiedliche Charaktere, die aber eine sagenhafte Einheit bildeten. Diese drei Internationalen machten MTK Budapest in der zweiten Hälfte der zweiten Dekade des 20.Jahrhunderts zum alles überragenden ungarischen Club, bis politische Ereignisse dieses Trio sprengte. Fotos: Uri-Archiv

## Sehr geehrte Leser,

der ungarische Fussballsport hatte sich in der I.Dekade des 20.Jahrhunderts schnell entwickelt und gehörte auf Vereins- und Auswahl-Ebene in der zweiten Dekade bereits zur absoluten kontinentalen Elite. Großen Einfluß auf diese rapide Entwicklung nahm die Rivalität zwischen den Wiener und Budapester Vereinen und Auswahlteams. Dabei gehörten beide Seiten der österreichisch-ungarischen Monarchie an, in der aber letztlich die Österreicher das politische Sagen hatten.

Nachdem die Wiener Regierung gegen die Aufnahme des ungarischen Fussballverbandes in der FIFA opponiert hatte und die ungarischen Fussballer bei den Olympischen Spielen 1908 in London nicht hatte starten lassen, wurde diese Rivalität innerhalb der »Donau-Monarchie« immer stärker. Es schien für die »Magyaren« oberstes Gebot zu sein, die »Herren« aus Wien sportlich zu besiegen. Dieser Ehrgeiz setzte viele Ideen und Kräfte frei und der Massensport Fussball schien dazu bestens geeignet zu sein.

Kein anderes kontinentales Land bemühte sich bereits vor dem II.Weltkrieg so intensiv um die Nachwuchsförderung im Fussballsport wie Ungarn. Die Früchte konnten schnell geerntet werden. Auch brachte in dieser Periode kein anderes Land so viel hochkarätige Fussballer wie die Ungarn hervor. Einige von diesen wurden sogar weltberühmt und blieben bis heute unvergessen: Imre Schlosser, Alfréd Schaffer, György Orth etc. Eine große Zahl an ungarischen Erst-Liga-Spielern dieser Epoche wurde später erfolgreiche und bekannte Trainer im In- und Ausland.

In mehrjährigen und sehr zeitaufwendigen Recherchen ist es dem ungarischen IFFHS-Mitglied József Uri gelungen, eine beeindruckende statistische Dokumentation der seit 1901 alljährlich in einem Liga-System ausgespielten Landesmeisterschaften, einschließlich der Kriegsjahre, zu erstellen. Eine Dokumentation, die es bisher selbst in Ungarn nicht gibt. Ebenso wurde der 5mal ausgespielte nationale Pokalwettbewerb abgehandelt und im historischen Text werden auch einige der damaligen Top-Stars charakterisiert.

Die neuen Statuten der »International Federation of Football History & Statistics« (IFFHS) schließen auch eine Abstimmung der IFFHS-Aktivitäten mit der FIFA ein. So wird die IFFHS wichtige Themen künftig in Form von endlosen, viersprachige Buchserien im Großformat in den FIFA-Sprachen (Englisch, Spanisch, Französisch, Deutsch) publizieren. Buchserien dieser Art sind A-Länderspiele, olympische Fussball-Turniere, kontinentale Club-Wettbewerbe etc. Diese Buchserien sind bereits angelaufen bzw. beginnen in den kommenden Monaten. Sie stellen zugleich die offizielle, weltweit verbindliche Dokumentation dar.

Diese Umstellungen sind auch mit Korrekturen und Einschränkungen der bisherigen Zeitschriftenserien verbunden. So werden die *Fußball-Weltzeitschrift* (nach dieser Ausgabe No.34) und der »Libero – international« (nach der Ausgabe No.31) vereint und erscheinen ab No.32 unter dem Titel »Libero« mit dem Untertitel »Fussball-Weltzeitschrift«. Das inhaltliche Konzept der vereinten Zeitschrift wird sich einerseits auf die bisherige *Fußball-Weltzeitschrift* stützen, aber auch neue Aspekte enthalten.

Alle Abonnenten der bisherigen *Fußball-Weltzeitschrift* werden die vereinte Zeitschrift automatisch nach ihrem Erscheinen 2001 erhalten. Wir hoffen, Sie bleiben ein treuer und interessierter Leser. Vielen Dank!

Dr.Alfredo W.Pöge
(IFFHS-Präsident)

# Nationale Fussball-Historie

# Ungarn

## (1900-1920)

von József Uri
(Pilisvörösvár/Magyarország)

Die ersten Fußspuren des ungarischen Fussballs können nur schwer nachvollzogen werden. Eines ist aber sicher, Lajos Molnár berichtete bereits Ende der 1870er Jahre in der Zeitung »Reform« über Fussball-Regeln. Eine intensivere Phase war offensichtlich mit dem Jahr 1886 angebrochen, als Kornél Szokolay einen Artikel über »Drei englische Ballspiele« in der Zeitung »Képes Sportnaptárban« schrieb. Regelmäßige Nachrichten über den englischen Football erschienen seit 1890 in der wichtigsten ungarischen Sportzeitung »Sport-Világ«. Nach und nach erschienen auch Informationen über das Fussball-Geschehen in anderen Ländern. Schließlich stellten Mihály Béky und Manó Szaffka eine kleine Broschüre zusammen, in der alle Arten des Sportes dargestellt wurden, auch das typische englische Kicking, womit sie den Fussballsport meinten.

So können zwar die ersten Erinnerungen bezüglich des Fussballsports nachgelesen werden, aber das erste Erscheinen des Spieles und die erste »Reise« eines Fussballs nach Ungarn blieben ein Rätsel. Es sind mehrere Variationen bekannt. Eine Quelle erzählt, daß J. A. Perry, ein Trainer der ungarischen Leichtathleten, den ersten Fussball mit nach Ungarn brachte. Andere behaupten, daß Károly Löwenrosen (Lányi) den ersten Fussball nach Ungarn brachte. Löwenrosen reiste zuerst durch England und einige Jahre später unternahm er eine Schiffsreise nach Nordamerika. Er kam 1895 nach Budapest zurück und präsentierte zwei Bälle.

Károly Löwenrosen begann als Schreiner bei der ungarischen Eisenbahn zu arbeiten und wurde auch bald Mitglied des Gesangvereins Törekvés. Durch seine Songs und Erzählungen über seine Reisen und über den Fussballsport wuchs sein Freundeskreis schnell und begeisterte sich bald am Teamspiel »Soccer«. So bildete man schließlich zwei Mannschaften, die sich nach einer Trainingsperiode im Pék-Wald gegenüberstanden und somit das erste Fussballspiel auf ungarischem Boden bestritten.

Diese Pioniere hatten jedoch kein Glück mit dem Wetter, denn dieses Spiel fand bei schwerem Schneefall (Schneehöhe: 25 cm) statt. Dennoch waren etwa 300 Interessierte erschienen und erfreuten sich an diesem ungewöhnlichen sportlichen Treiben. Leider endete das Spiel bereits nach 20 Minuten, da sich drei Spieler Knöchelfrakturen und andere zudem Verstauchungen zugezogen hatten. Der arme Károly Löwenrosen mußte sogar vor den zornigen Ehefrauen und Freundinnen der verletzten Spieler flüchten, die ihn verprügeln wollten.

Dennoch, der Fussballsport hatte Ungarn erreicht und jüngere Leute nutzten den Vorteil vieler Gelegenheiten mehr und mehr, diesen in irgendeiner Art zu praktizieren. Im Dezember 1896 bereitete sich eine andere Gruppe auf ein Fussballspiel vor, die von Ferenc Stobbe angeleitet wurde, der als Berichterstatter bei »Sport-Világ« angestellt war, obgleich von Beruf Architekt. Ferenc Stobbe war sehr eng mit Rezső Ray befreundet, dessen Sohn Ferenc Schüler eines College in Lausanne war. Ferenc Ray war in der Schweiz mit einigen englischen Studenten befreundet, die regelmäßig Fussball spielten. So spielte er mit und erwies sich dabei als sehr geschickt.

Im Dezember 1896 kam Ferenc Ray nach Ungarn zurück und brachte einen Fussball mit. Dieser Ball wurde in der Gymnastik-Halle des Vereins Budapesti Torna Club (BTC) präsentiert, wo jeder sogleich nach ihm rannte und ihn zu kicken versuchte. Einer der Vereinsführer des BTC, Károly Iszer, beauftragte Ferenc Ray, die Regeln des Fussballspiels zu charakterisieren, der das Wesen des Fussballspiels auch gut erklärte. Eine Menge junger Leute verbündete sich und wünschte »Soccer« zu spielen. So entstand beim BTC eine Fussballmannschaft.

Die Spieler trainierten eifrig, selbst auf dem im Januar 1897 mit Schnee und Eis bedeckte Spielfeld. Am 9. Mai desselben Jahres veranstaltete der BTC sein erstes offizielles Trainingsspiel. Das eine Team spielte in blau-weißen Hemden, das andere desselben Vereins in rotweißen. Die »Blauen« gewannen 5:0 und Ferenc Ray erwies sich als ein exzellenter Dribbler und erzielte auch die meisten Tore.

Károly Iszer war von der Idee beseelt, sein BTC-Team sollte nach Wien reisen und in einigen Begegnungen Erfahrungen sammeln. Aber nur wenige Spieler reisten mit ihm nach Wien, wo sie einige Spiele und das Training der Wiener Cricketer beobachteten. Károly Iszer lud die Wiener nach Budapest ein. So kam es am 31. Oktober 1897 auf dem Millenáris-Platz vor 400 begeisterten Zuschauern zum ersten offiziellen Fussballspiel auf ungarischem Boden, das zugleich das erste internationale Match auf Clubebene war.

Das in blau-weißen Hemden spielende BTC-Team spielte mit: Stobbe – Harsády, Ashton – Iszer, Pesky, Klebersberg – Ray, Yolland, Hajós, Ramaszéder, Lindner. Im Team der Cricketer standen neun (!) Engländer und nur zwei Österreicher. Es gab keinen Zweifel, welches Team das bessere war. Die Gäste gewannen aber nur 2:0, da die BTC-Abwehr gut spielte. Das Publikum war sehr erfreut und nach diesem Spiel begannen in Ungarn mehr und mehr junge Leute Fussball zu spielen. Die ungarischen Sporthistoriker sehen diesen Tag als die eigentliche Geburtsstunde des ungarischen Fussballs.

Zuerst begann der Budapesti Torna Club unter Leitung von Károly Iszer mit dem Spielbetrieb. Er war zunächst Mädchen für alles, Platzwart, Spieler, Trainer und Vereinspräsident. Er war sehr populär und wurde als der wahre Vater des ungarischen Fussballsports betrachtet. Sein Spitzname war »Tata« (Großvater). Er half jedermann, der sich an ihn wandte. Nach einigen Monaten gab es bereits mehrere Mannschaften in Ungarn. Überall waren fanatische Leute, die sich dem Fussballsport widmeten, ihn aktiv betrieben, organisierten und popularisierten.

Die nachfolgend aufgeführten Vereine wurden primär von folgenden Pionieren in jener Zeit gegründet: Ferencvárosi Torna Club (FTC) von Ferenc Horváth und Mihály Malaky, Magyar Athletikai Club (MAC) von Ferenc Gillemot, 33 FC von Rezső Hochstein, Postások Club von Vilmos Hennjey und Benő Tömpe sowie der Budapesti Sport-Club (BSC) von Ignác Boross. Nándor Friedrich und Dezső Lauber entpuppten sich als die großen Kämpfer für MAC, und der große Pionier von Törekvés war Károly Löwenrosen.

Der Fussballsport wurde noch vor der Jahrhundertwende in Ungarn sehr populär und nach wenigen Jahren begannen viele Gymnastik-Lehrer Schulteams zu bilden. Ferenc Ray und einige BTC-Spieler wandten sich an andere Vereine und vermittelten diesen die Regeln und das Wesen des Spieles. Auch in Provinzstädten wie Pozsony, Baja, Eperjes, Arad, Komárom und Sopron kam es zur Bildung von Fussballvereinen.

In den Jahren 1898 bis 1900 fanden bereits viele Spiele statt, zudem wurden internationale Begegnungen organisiert. Die Ungarn versuchten auch durch Beobachtung internationaler Spiele zu lernen. Zu jener Zeit gab es jedoch viele sportliche Unfälle (Verletzungen infolge mangelnder körperlicher Fitness und Regelunkenntnis) und Mißstimmungen (eine Mannschaft erschien nicht zum vereinbarten Spiel), die sich nicht positiv auswirkten. So wurde der Ruf laut, daß es einen alle Vereine kontrollierenden Verband geben sollte, der auch organisieren und für die Einhaltung der Spielregeln zuständig sein sollte. Bei der Forcierung dieser Forderungen machte sich der Ferencvárosi TC besonders verdient, der in der Gründerzeit sicher der führende ungarische Verein außerhalb des Spielfeldes war.

Am 22. Dezember 1900 organisierte Polgári Kör (FTC) ein Meeting, auf dem entschieden wurde, einen ungarischen Verband zu gründen, der dann eine ungarische Meisterschaft ausspielen wird. Als Leiter des Meetings fungierte Károly Iszer und als Sekretär Ferenc Horváth. Nach mehrstündiger Debatte machte Károly Iszer dem Komitee Vorschläge, was alles notwendig sei und welche Aufgaben ein total unabhängiger nationaler Fussball-Verband wahrzunehmen habe, der nicht dem Leichtathletik-Verband angehören solle. Ein zusammengestelltes Komitee arbeitete vom 29.12.1900 bis 4. Januar 1901 alle Aspekte aus, wobei Ferenc Horváth federführend war.

So wurde am 19. Januar 1901 ein statuarisches Meeting einberufen, das die Gründung einer ungarischen Fussball-Föderation beschloß. Jeder Verein hatte das Recht, zwei Vertreter zu diesem Gründungsakt zu entsenden. 8 Uhr abends war es dann im Hotel »István főherceg Szálló« soweit, daß die Vertreter von 13 Vereinen den ungarischen Verband namens »Magyar Labdarúgo Szövetség« (MLSZ) ins Leben riefen. Bei dieser Gründungsveranstaltung waren anwesend:

Budapesti Torna Club: Károly Iszer & Alfréd Hajós
Posta és Távirda Tisztviselők SE: Géza Klebersberg & Andor Németh
Magyar Atlétikai Club: Pál Orbán & Dezső Lauber
Budapesti Egyetemi Atlétikai Club: Sándor Újhelyi, Zoltán Speidl
Magyar Football Club: József Farkas & Rezső Birkner
Budai Ganzgyár Football Csapata: Vilmos Gyáros & Ferenc Pöschl
Műegyetemi Football Club: Gusztáv Szikla & Ernő Lindner
33 Football Club: Rezső Hochstein & Sándor Koch
Ferencvárosi Torna Club: Ferenc Horváth & Béla Kárpáti
Budapesti Atlétikai Klub: Gyula Stielly & Árpád Bartos
Budapesti Sport Club: Ignác Boros & Kálmán Lescheditzky
Ganz Wagongyári Tisztviselők SE: Róbert Békés & János Rometh
Budapesti Versenypálya Szövetség: Hugó Steiner

Die zuvor ausgearbeiteten Vorschläge (betreffs Funktion und Aufgaben des Verbandes) wurden mit wenigen Veränderungen und Ergänzungen alle akzeptiert. Zudem wurde das Präsidium des nationalen ungarischen Fussball-Verbandes MLSZ wie folgt gewählt:

| | |
|---|---|
| Präsident: | Géza Jász (MFC) |
| Vizepräsident: | Ferenc Gillemot (MAC) |
| | Árpád Füzesséry |
| Generalsekretär: | Ferenc Horváth (FTC) |
| Schatzmeister: | Károly Gabona (BTC) |
| Revisor: | Ignác Boros (BSC) |
| Mitglieder: | Róbert Békés (Ganz Wagongyári TSE) |
| | Aladár Telkes |
| | Ferenc Eisner |

Károly Iszer wurde Ehrenmitglied des Verbandes, nachdem er verkündet hatte, als Präsident des Budapesti Torna Club nicht Mitglied des nationalen Verbandes zu werden. Er nannte sportpolitische und ethnische Gründe für seine Zurückhaltung. Aber seine Leistungen bei der Vorbereitung, Gründung und Organisation des MLSZ waren unbestritten. Bei der jährlichen Generalversammlung konnten neue Vereine aufgenommen werden und die jährliche Mitgliedschaft kostete jedem Verein 10 ungarische Kronen.

### 1901

Das erste Meeting des Verbandes wurde bereits am 4.Februar 1901 abgehalten, Zoltán Speidl, ein Delegierter des BEAC, wurde neuer Sekretär des MLSZ. Auch wurden die englischen Regeln eingeführt, die für alle kommenden Meisterschaftsspiele bindend waren. Als Schiedsrichter in den offiziellen Spielen durfte nur agieren, wer zuvor eine theoretische und praktische Prüfung abgelegt hatte.

Die existierenden Vereine wurden anhand ihrer erzielten Ergebnisse im Jahre 1900 beurteilt und in zwei Kategorien eingeteilt. Die fünf vermutlich stärksten Teams (BTC, MAFC, MUE, FTC, BSC) spielten in der neu geschaffenen obersten nationalen Spielklasse, während 33 FC, MAC, BEAC, BAK, Rákosszentmihályi SPT, Magyar Football Club, Ganz Wagon Torna és Labdarúgó Egylet und ÚTE (Vorfahr von Úpesti TE) in einer 2. Liga spielten. Die übrigen schwächeren Teams waren in regionale Staffeln eingeteilt worden. Die Saison war dem Kalenderjahr angepaßt.

Das erste Meisterschaftsspiel in der ungarischen Fussball-Historie fand bereits am 17. Februar 1901 auf dem Platz an der Csömöri út, dem Millenáris Sportfeld statt. Der Referee der Begegnung zwischen dem Budapesti TC und Budapesti SC (4:0) war Zoltán Speidl. Der erste Torschütze in der ungarischen Meisterschafts-Historie war Ferenc Ray, und János Róka erzielte gleich im ersten Liga-Match einen Hat-trick. Beide Teams spielten bei dieser historischen Premiere in folgender Besetzung:

BTC: Gyula Bádonyi – József Harsády, Károly Lucius – Béla Ordódy, Géza Klebersberg, István Skrabák – Sándor Cservenka, István Buda, János Róka, Ferenc Ray, Frigyes Minder.

BSC: Jenő Juhász – Endre Giszinger, József Szedlyár – Rezső Steiner, Viktor Fey, Géza Klein – Hermann Kertész, Terke, Károly Dinits, Ferenc Rames, Géza Klein.

Die erste große Wahrnehmung der Meisterschaft ereignete sich am 3. März 1901 in Verbindung mit der Liga-Begegnung zwischen den Budapester Teams BTC und MAFC. Das erste Tor des am Ende siegenden Torna Club (5:2) war eigentlich kein Tor, denn der Ball war nicht hinter der Torlinie. Doch Referee Ferenc Horváth gab diesen Treffer, der gar keiner war. Der Verband entschied, dieses Meisterschaftsspiel am 8. Juli neu anzusetzen. Die Generalversammlung des MLSZ entschied aber letztlich, es bei diesem Resultat zu belassen. Dies alles brachte viel Bewegung in die Medien und bei den Sportfans.

Im Spätsommer protestierte Műegyetemi FC gegen die frühe Ansetzung der ersten Spiele der Rückrunde, denn in ihrem Universitäts-Team spielten viele Studenten, die zu jener Zeit noch in den Sommerferien waren, da das neue Semester erst am 15. September begann. MLSZ lehnte dies jedoch ab und so zog sich MAFC aus dem Liga-Wettbewerb zurück, ebenso in der 2. Liga das andere Universitäts-Team BEAC.

Erwartungsgemäß gewann der Budapesti Torna Club die erstmals ausgespielte ungarische Liga-Meisterschaft, ohne dabei auch nur einen Punkt abgegeben zu haben. Die in rot-weißen Trikots spie-

lende Meister-Elf beeindruckte durch ihre physische Stärke. Der BTC stellte mit Miltiades Manno auch den ersten ungarischen Torschützenkönig. Seine 17 Treffer bedeuteten 48,6 % aller BTC-Tore. Er war ein athletischer Typ, nutzte fast jede Torchance und forderte jederzeit die Aufmerksamkeit der gegnerischen Abwehrspieler.

Als bester Spieler dieser Meisterschaft wurde Ferenc Ray ernannt. Er besaß aus seiner Schweizer Zeit noch Vorteile, hatte eine exzellente Ballkontrolle und war für die damaligen Zeiten ein grandioser Dribbler. Die Fans applaudierten ihm und riefen häufig im Chor »Ray – Ray – Ray !«

Meister der 2. Liga wurde 33 FC Budapest, doch zu jener Zeit gab es noch kein automatisches Aufstiegsrecht. So mußte sich der Meister der zweithöchsten Spielklasse noch in einem Entscheidungsspiel gegen den Tabellenletzten der höchsten Spielklasse durchsetzen, bevor er aufsteigen konnte. Doch dieses Entscheidungsspiel gegen den Budapesti Sport Club endete torlos und so blieb der BSC im Oberhaus. Da sich aber die Studenten-Elf (MAFC) zurückgezogen hatte, stieg 33 FC dennoch auf. Dazu bedurfte es aber noch statuarischer Ergänzungen beim MLSZ.

Außerdem gab es noch eine interessante Entwicklung. Der Tabellenzweite der 2. Liga, Rákosszentmihály, hatte eigentlich nach den neuen Festlegungen gegen den Vorletzten (MAFC) der obersten Liga um den Aufstieg zu spielen, doch die Studenten-Elf hatte sich zurückgezogen. So entschied der MLSZ, daß der Drittletzte (FTC) zu diesem Entscheidungsspiel anzutreten hatte. Der Ferencvárosi TC gewann dieses Match hoch (10:2). Eine unverständliche Entscheidung, die viele Diskussionen auslöste und als Witz betrachtet wurde.

## 1902

In der Saison 1902 wurde das Reglement für die Meisterschaft überarbeitet und neu fixiert, nachdem der MLSZ viele wertvolle Vorschläge erhalten hatte. So durfte ein Spieler während einer Saison definitiv nur noch für einen Verein spielen und jeder Liga-Verein hatte jeweils bis zum 10. Januar seinen Spielerkader beim Verband zu melden. Auch war ein Wechsel des Vereins nur möglich, wenn der Spieler keine Rückstände in der Beitragsmitgliedschaft bei seinem Verein hatte, den er verlassen wollte. Zu jener Zeit war es von großer Bedeutung für den Verein, Gelder duch Mitgliedsbeiträge einzunehmen.

Der MLSZ proklamierte nun auch eine Meisterschaft für Reserve-Mannschaften. Dies war ein wichtiger Schritt für die Entwicklung und Ausbildung einer jungen, nachfolgenden Fussball-Generation. Auch wurden Universitäts- und Hochschul-Meisterschaften ausgerufen, in zeitlicher Koordination mit dem Semester-Verlauf.

Die zum 2. Mal ausgespielte nationale Liga-Meisterschaft gewann der Budapesti Torna Club wiederum ohne Niederlage, während der Ferencvárosi TC vor dem 33 FC nur aufgrund des besseren Torverhältnisses Vize-Meister wurde. Eine große Überraschung bedeutete am 19.September 1902 das 3:3 zwischen beiden zuletzt genannten Teams.

Torschützenkönig wurde erneut Miltiades Manno (10 Treffer) und sein Teamkamerad Béla Ordódy galt als der beste Spieler der Saison. Er war ein sehr geschickter Spielmacher und bot konstant gute Leistungen. Eine Top-Leistung bot er auch beim 4:2-Erfolg gegen SK Slavia Praha. Das Publikum sang seinen Namen und die ungarische Nationalhymne.

Zu jener Zeit hatte übrigens noch kein ungarischer Verein einen Trainer. Das Training wurde durch den Spielführer und ehemalige Spieler geleitet. Die ersten populären Trainer wurden einige Jahre später Mihály Malaky (FTC), János Horváth (FTC) und Arthur (Artúr) Yolland (MAC). Die Saison 1902 war auch mit schlechten Ereignissen verbunden. Der Magyar Úszó Egyesület (MUE) zog sich mitten in der Saison vom Liga-Wettbewerb zurück. Im Mai 1902 fand zwischen BAK und Törekvés ein Budapester Orsderby der 2. Liga statt, bei dem der BAK-Torhüter (W.J.) und der gegnerische Stürmer (D.V.) so heftig miteinander kollidierten, daß der Törekvés-Angreifer drei Tage später im Hospital verstarb.

**Vor dem Match am 13. April 1902 zwischen dem Budapesti Torna-Club und SK Slavia Praha (stehend mit ihrem roten Stern auf dem Trikot): V.v.l. Károly Lucius, Frigyes Minder, Béla Ordódy, Miltiades Manno, Alfréd Hajós-Guttmann, Rudolf Wagner, Gyula Bádonyi, János Róka, István Buda, Viktor Fey, József Harsády.**
**Foto: Uri-Archiv**



Die Relegationsspiele gewann einerseits der Meister der 2. Liga, Postás SE, gegen den Budapesti SC, während 33 FC im anderen Ortsderby gegen den Vizemeister der 2. Liga (MTK) die Oberhand behielt. Zudem wurde MAC wieder in der höchsten Spielklasse aufgenommen. Der MLSZ kam diesem Gnadengesuch nach, zumal MAC auf der Margit-sziget (Margit-Insel) inmitten des Donau über das beste Spielfeld verfügte. Dabei waren die vorangegangenen Resultate von MAC nicht besonders gut gewesen. Doch MAC hatte im politischen Leben einen Background. Diese Entscheidung rief letztlich eine Entrüstung hervor. So entschied sich der in die Kritik geratene Verband, die oberste Spielklasse mit drei weiteren Vereinen (MTK, Törekvés, MUE) aufzustocken.

Im ungarischen Fussballsport konzentrierte sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts alles in und um die Hauptstadt Budapest. Bald kam die Idee auf, eine schlagkräftige Stadtauswahl zu bilden, die vor allem bei internationalen Spielen eingesetzt werden sollte. So kam es zur Ausspielung von Städtespielen zwischen Budapest, Wien und Prag. Nachdem die ersten Spiele bereits stattgefunden hatten und die Verhältnisse in Budapest und Wien analog waren, in beiden Fällen war die Stadtauswahl mit der Verbands-Auswahl (Nationalmannschaft) identisch, entschieden sich der österreichische und ungarische Fussballverband, jene Städtespiele, in denen auf beiden Seiten die absolut besten Spieler vertreten waren, gemeinsam rückläufig als offizielle Länderspiele zu werten. So fand (nachträglich) am 12. Oktober 1902 die ungarische Länderspielpremiere statt, die in Wien mit einer 0:5-Niederlage endete.

## 1903

Die Saison 1903 begann erstmals mit acht Teams in der obersten Spielklasse, die sich I. Osztályú Bajnokság nannte. Doch die Vereinsführung vom Budapesti Torna Club zögerte zunächst, an den Start zu gehen, da sie schöne internationale Spiele vereinbart hatte. Der BTC spielte in der Liga nicht immer mit Begeisterung, verlor zweimal gegen MTK Budapest und trat gegen den 33 FC Budapest gar nicht erst an. Hinzu kamen für den Titelverteidiger einige Unentschieden. So verlor der BTC langsam seine führende Rolle im ungarischen Vereinsfussball und wurde nur »Vize«.

Torschützenkönig wurde Jenő Károly mit 15 Treffern. Er war ein brillanter Techniker und guter Kopfballspieler. Jenő Károly besaß einen Torriecher, schoß aus jeder Position und war ein fairer und jederzeit korrekter Spieler. Der Volksmund nannte ihn »Mr Teacher«. Als bester Spieler wurde József Pokorny vom neuen Meister Ferencvárosi TC ernannt. Er war kein Techniker, aber er hatte unglaubliche physische Stärken. Kraftstrotzende Stürmer waren zu jener Zeit in Ungarn Mode.

Der MLSZ wurde in dieser Saison von mehreren Seiten extrem kritisiert und gar beschimpft, da er einige unkorrekte Entscheidungen vornahm und auch für ein Durcheinander auf den Spielfeldern sorgte. In dieser Phase trat Ferenc Horváth als Generalsekretär zurück und Ferenc Gillemot, ein ehemaliger Spieler von 33 FC, wurde sein Nachfolger. Aber auch er wurde verleumdet und trat kurze Zeit später wieder zurück.

Aber es gab auch einige positive Aspekte. Im nationalen Verband wurde eine Jugendabteilung gebildet, die den Spielbetrieb organisierte und sich intensiver um diese Nachwuchs-Altersklassen kümmerte. Bis dato waren sich die Jugendlichen mehr oder weniger selbst überlassen. Die erste ungarische Jugend-Meisterschaft wurde dann bereits 1904 ausgespielt. Die ungarischen Youngster sollten den ungarischen Fussball bald prägen, auf einer höheren Leistungsebene. Leider galt vielerorts für die Jugendlichen noch ein Verbot, Fussball zu spielen, so daß diese bis 1904 in größerer Zahl gezwungen waren, unter einem Pseudonym zu spielen.

Die beiden Städte-Auswahlspiele am 11. Juni in Budapest und am 11. Oktober 1903 in Wien zwischen beiden Kontrahenten waren nachträglich als A-Länderspiele gegenseitig aufgenommen worden. So kamen die »Magyaren« im Juni 1903 zu ihrem ersten Länderspielsieg (3:2), bei dem vor 700 Zuschauern der FTC-Star József Pokorny das erste Länderspieltor und ein weiteres erzielte. Im Rückspiel, das die Österreicher (4:2) gewannen, war

**Ferencvárosi TC Budapest (vorn) vor dem Match gegen den Berliner T u.FC Britannia 1892. Diese Begegnung fand 1904 in Budapest statt.**
**Foto: FTC-Archiv**

sein Vereinskamerad und Student Gáspár Borbás ebenfalls zweifacher Torschütze.

## 1904

1903 hatte Ferencvárosi TC den Meistertitel vor dem Ortsrivalen BTC gewonnen, aber es war bereits sichtbar geworden, daß sich beim Aufsteiger und Meisterschaftsdritten MTK Budapest eine große Entwicklung vollzog. Am 21. Februar 1904 gewann der FTC das große Derby gegen BTC (2:0). Die Ferencvárosi-Anhänger waren danach überzeugt, daß sich ihr Team wieder auf Meisterkurs befindet. Doch in der Folgezeit überraschte MTK, präsentierte sich in guter Form. Andererseits unterlag FTC am 18. September 1904 unerwartet bei 33 FC (1:2) und am 27. November auch beim BTC (0:2). So war plötzlich MTK am Saisonende Tabellenführer.

Doch nun protestierte der Ferencvárosi TC gegen das verlorene Liga-Match bei 33 FC. Doch die 33er reagierten heftig darauf und gaben preis, daß der FTC-Manager, der selbst Soldat in Bosnien-Herzegowina war, ein beglaubigtes Schreiben an den Verband gesandt hatte. Am Ende dieser Streitereien blieb es beim Spielresultat. Auch hatte MTK nach dem 1:1 beim MAFC protestiert und bekam die Punkte zugesprochen. So wurde die Meisterschaft des Jahres 1904 quasi am »grünen Tisch« entschieden, zugunsten von MTK, dessen Spieler ein Durchschnittsalter von nur 19 Jahren hatten. Es war der jüngste ungarische Meister aller Zeiten. MTK erhielt mit seiner Spielweise viel Anerkennung, zumal es mit seinen langen, steilen Pässen das Spiel sehr belebte und das Flügelspiel betonte.

Torschützenkönig wurde erneut József Pokorny (16 Treffer) vom FTC, dessen Team 20 Tore mehr als jeder andere Verein erzielte. József Pokorny wurde später ein guter und erfolgreicher Trainer in In- und Ausland. Als bester Spieler der Saison wurde der MTK-Kapitän Imre Pozsonyi proklamiert. Er verkörperte den Teamgeist der »Blau-Weißen und schlug lange Pässe mit guter Genauigkeit. Er war auch der Dirigent seiner Elf.

In der Relegation traf Újpesti TE, das mit einem fabelhaften Torverhältnis ohne Punktverlust Meister der 2. Liga geworden war, auf den Tabellenletzten des Oberhauses (Fővárosi TC). Das Stadion an der Erszébet királyné úja war überfüllt und viele Menschen standen noch auf der Straße. Als Fővárosi TC den 1:1-Ausgleich erzielte, erkannte der Unparteiische nach Befragen seines Linienrichters den Treffer jedoch nicht an. Daraufhin rannten die Anhänger auf das Spielfeld, so daß es zum Spielabbruch kam. Da das angesetzte Wiederholungsspiel (1:1) unentschieden endete schafften die Ujpester den Aufstieg nicht.

Der Tabellenvorletzte der 1. Liga (33 FC) traf in der Relegation auf III. Kerületi TVE, den Zweiten der 2. Liga, und unterlag. Doch die 33er protestierten erfolgreich und blieben in der höchsten Spielklasse, nachdem sie das neu angesetze Relegationsspiel gewonnen hatten. Die Budapester Fans, nicht nur vom nordöstlichen Donau-Ufer der Stadt, vertraten die Meinung, daß ÚTE ein so starkes Team habe, das in die 1. Liga gehöre. Da sich schließlich der BTC vor Beginn der Saison 1905 aus dem Meisterschafts-Wettbewerb zurückzog, entschied der MLSZ, den freigewordenen Platz an Újpesti TE zu vergeben. Damit war das Team aus Újpest, einem Budapester Stadtteil, doch noch im ungarischen Oberhaus angelangt.

Die beiden Länderspiele gegen Österreich endeten mit wechselnden Erfolgen. Im Juni 1904 wurden die Österreicher überraschend klar besiegt (3:0), während es im Oktober 1904 einen hochdramatischen und torreichen Fight gab. Am Ende verloren die Ungarn trotz zweimaliger Führung knapp (4:5). Der ungarische Verantwortliche (und Trainer) Ferenc Stobbe war offensichtlich so zerstreut, daß er den Termin versäumte und in Budapest blieb. Das ungarische Team war folglich ohne Geld und Sportkleidung in Wien angereist.

**Der Budapesti Egyetemi Atlétikai Club (BEAC), dessen Team im Jahre 1905 noch ein Zweit-Ligist war.** **Foto: FTC-Archiv**



## 1905

Die Meisterschaftssaison 1905 sollte die meistdebattierte werden. Der Außenseiter Postás SE erwies sich den Favoriten Ferencvárosi TC und MTK Budapest als gleichwertig. Man erzählte öffentlich, daß dieser Verein gute Jobs an seine jungen Spieler vergebe, in einer Zeit, in der die ökonomische Situation in Ungarn schlecht war.

Als sich bei bei MTK István Hoffer und Ferenc Nagy verletzt hatten und Ferencvárosi TC seinen überragenden József Berán – er verstarb im August 1905 22jährig – verlor, hatten beide Teams Schwierigkeiten, während Postás SE immer stärker wurde. Daran änderten auch falsche Zeitungsmeldungen nichts. Nach dem 5:2-Erfolg über Újpesti TE am 26. November 1905 lag das Überraschungsteam punktgleich mit FTC an der Tabellenspitze.

Doch dann erhielt Postás SE eine Mitteilung vom Verband, daß der Postás-Kapitän »Samu« Bienenstock zwei Spielern von Fővárosi TC (Ernő Róóz, Miklós Rusz) vor dem Liga-Spiel im November 1905 gute Jobs bei einem Vereinswechsel versprochen hatte. Der MLSZ untersuchte diesen Fall und sperrte alle drei Spieler auf Lebenszeit. Doch nach einigen Wochen gab es eine Überraschung, da Ernő Róóz seine unsportliches Benehmen zugab und der eingesetzten Jury erzählte, daß die Führung von Postás SE auch mitschuldig sei. So wurde nun der Verein angeklagt und die Titelchancen gerieten in Gefahr.

Erst am 22. Juni 1906 verkündete der MLSZ, das Resultat vom Liga-Spiel Postás SE gegen Fővárosi TC (7:0) zu annullieren, beiden Teams die Punkte abzusprechen. So waren Postás SE und Ferencvárosi TC punktgleich, doch letzterer hatte das bessere Torverhältnis und so wurde FTC als Meister proklamiert, ein halbes Jahr nach Beendigung der Meisterschaft. Postás SE kämpfte noch lange gegen diese Entscheidungen, jedoch letztlich vergebens. So zog sich der Verein daraufhin zunächst vom Liga-Wettbewerb zurück und trat auch aus dem nationalen Verband aus.

In der Saison 1905 war Ferencvárosi TC durch sein schnelles und gutes Kombinationsspiel, vor allem im Angriff aufgefallen, Postás SE mehr durch seine vorzügliche Abwehrarbeit. Torschützenkönig wurde zum 2. Mal Jenő Károly (MTK), der 23 Treffer auf seinem Konto vereinte.

Bester Spieler der Saison war Ödön Bodor (Postás SE). Er war ursprünglich ein ausgezeichneter Leichtathlet und spielte nur als Hobby auch Fussball. Sein Talent war sehr vielfältig, er konnte als Verteidiger, Läufer und auch als Stürmer spielen. Er blieb primär Leichtathlet und nahm als solcher 1908 an den Olympischen Spielen teil, wo er in London Olympia-Vierter über 800 m wurde. Später wurde er Leichtathletiktrainer und ein vielseitiger Sportjournalist. Er starb am 21. Januar 1927 45jährig auf der Budapester Schlittschuhbahn Műjégpálay, nachdem er sich dort das Rückgrat gebrochen hatte.

Auf Vereins- und Stadtauswahl-Ebene gab es 1905 viele internationale Begegnungen, jedoch nur ein offizielles Länderspiel, das im April in Budapest gegen Österreich torlos endete. Die ungarische National-Elf setzte sich aus Spielern von sieben verschiedenen Vereinen zusammen. Von den fünf erfolgreichsten Liga-Torschützen dieser Saison war jedoch nur Ferenc Weisz (FTC) aufgeboten worden.

## 1906

Da sich der ungarische Fussballverband entschloß, auf den üblichen Saisonrhythmus der traditionellen Fussball-Länder Herbst/Frühjahr überzugehen, gab es im Frühjahr nur eine einfache Liga-Runde (ohne Rückspiel). Der MTK-Präsident Alfréd Brüll hatte für den Sieger eine Trophäe gestiftet, so daß man fälschlicherweise auch von einem Pokal-Wettbewerb sprach, obgleich es keiner war.

Am 25. Februar 1906 gab der 17jährige Imre Schlosser im Trikot von Ferencvárosi TC (gegen Postás SE) sein Liga-Debüt. Die Überraschung der Konkurrenz war MAC Budapest, das erstmals einen professionellen Trainer (Ferenc Gillemot) hatte. Er war der erste Spielertrainer in Ungarn. MTK gewann ohne Punktverlust die Konkurrenz und der enttäuschende FTC kam nur auf Rang 4, stellte aber mit Károly Koródy den Torschützenkönig (11 Treffer).

Auf internationaler Ebene war nach vielen Begegnungen auf Vereinsebene und mehreren Städtevergleichen Budapest – Praha am 1. April 1906 erstmals die Tschechei (Bohemia) in einem offiziellen Länderspiel der Gegner. Der Länderkampf endete in Budapest 1:1 und die »Magyaren« hatten sogar Mühe, dieses Resultat zu erreichen. Trainer der ungarischen National-Elf war Alfréd Hajós-Guttmann, der 1896 Olympiasieger im Schwimmen geworden war und 1902 im ersten ungarischen Länderspiel noch selbst als Stürmer aufgeboten war.

## 1906/07

In der Saison 1906/07 dominierten die drei Budapoester Vereine Ferencvárosi TC, MTK und MAC, die auch jeweils einen zweistelligen Sieg zu verzeichnen hatten. Es war eine Meisterschaft mit einem dramatischen Finish. Nach der Hinrunde führte der FTC ohne Niederlage, doch in der Rückrunde war MAC stärker und revanchierte sich auch für die 1:3-Niederlage mit dem umgekehrten Resultat bei MTK. Doch aus dem erwarteten Zweikamf war ein Dreikampf geworden.

Am 11. April 1907 ging MAC bereits nach 13 Sekunden durch Dr. Gáspár Borbás in Führung, doch der große Rivale FTC verwandelte einen 0:2-Rückstand innerhalb von nur sieben Minuten in eine eigene 3:2-Führung. Die Studenten-Elf schaffte aber nur noch den Ausgleich. Damit war die Meisterschaft zugusten von Ferencvárosi TC entschieden. Bei einem MAC-Sieg wäre aufgrund des besseren Torverhältnisses das Universitäts-Team nationaler Meister geworden.

Erstmals war der Torschützenkönig Béla Kelemen (21 Treffer) auch bester Spieler der Saison geworden. Der 20jährige war ein lauffreudiger und physisch starker Sturmtank, der 1911 auch einmal im Nationalteam zum Einsatz kam.

Es gab nicht wenige Sachverständige, die in Gáspár Borbás den besten Spieler sahen. Er wird sogar als der beste Linksaußen in der gesamten ungarischen Fussball-Historie betrachtet. Er war sehr schnell, vermochte gute Eingaben und Flanken zu schlagen und erzielte selbst noch eine Menge Tore. Seine Schußstärke und Beidbeinigkeit machten ihn unberechenbar. Es gab keinen Zweifel, daß er in seiner Epoche zu den besten europäischen Flügelstürmern gehörte. Dieser sympathische Sportsmann gilt noch heute als der bekannteste promovierte Fussballer Ungarn.

Der MLSZ wurde 1906 provisorisches Mitglied der FIFA. Zu jener Zeit war es wegen der österreichisch-ungarischen Monarchie nicht einfach, Entscheidungen über einen Teil des Monarchie-Gebietes zu treffen. Die Ungarn aber protestierten erfolgreich und wurden wenig später bereits als volles Mitglied aufgenommen. Der MLSZ durfte dann sogar einen FIFA-Kongreß in Budapest ausrichten.

In dieser Saison 1906/07 standen vier Länderspiele an. Zunächst wurde in Prag gegen Čechy (Bohemia) unentschieden (4:4) gespielt, vier Wochen später wurde am 4. November 1906 in Budapest Österreich (3:1 besiegt), am 7. April 1907 wurden die Tschechen (5:2) bezwungen und nur das im Mai folgende Länderspiel gegen Österreich ging in Wien verloren (1:3). In all diesen Begegnungen war József Horváth vom Budapesti Torna Club, der sich nicht an den Liga-Spielen der obersten beiden nationalen Ligen beteiligte, der erfolgreichste Torschütze.

Am 20.April 1906 trennten sich Ferencvárosi TC Budapest (vorn) und die englische Amateur-Mannschaft »Pilgrins« 3:3. Foto: FTC-Archiv

Das ungarische Spitzenteam Ferencvárosi Torna-Club Budapest des Jahres 1906. Foto: FTC-Archiv



## 1907/08

In der Saison 1907/08 war der Budapesti Torna Club nach einem erfolgreichen Gesuch wieder in die 1. Liga eingegliedert worden. Titelverteidiger Ferencvárosi TC hatte keine gute Saison und verlor gegen die Studenten-Elf (MAC) gar sensationell hoch (1:7). Die Meisterschaft gewann MTK ohne Niederlage. In der Schlußphase der Meisterschaft mußte MAC jedoch auf seinen besten Verteidiger Sándor Veres verzichten, zudem auf den internationalen Rechtsaußen Aladár Niessner, der urplötzlich seine aktive Laufbahn beendete und in ein anderes Land emigrierte. Schließlich zog sich auch noch Jenő Bayer zurück. Schade um dieses Team, das trotz spektakulär hoher Siege (16:0 gegen BAK, 20:0 gegen Typográphia SC) nur Meisterschaftsdritter wurde. Dabei hatte MAC fast doppelt soviel Tore wie der Meister MTK erzielt.

So blieb dem MAC-Stürmer Gyula Vangel wenigstens die Ehre, zusammen mit Imre Schlosser (ebenfalls 21 Tore) Torschützenkönig geworden zu sein. Gyula Vangel war ein cleverer offensiver Mittelfeldspieler, der permanent in Bewegung war und am 3.November 1907 auch ein Länderspiel bestritt.

Als bester Akteur wurde László Domonkos, der Torhüter von MTK Budapest proklamiert. Er verkörperte internationales Niveau, besaß tolle Reflexe und akrobatische Fähigkeiten, auch war er mit den Füßen ballgewandt. Obgleich er ein feiner Sportsmann war, schlug er einmal einen Schiedsrichter und liebte das Bier mehr als es einem Sportler dienlich war. Dennoch galt er bis zur Zeit, in der Károly Zsák ein Star-Keeper wurde, als Ungarns bester Torhüter.

Während Budapesti Torna Club viele seiner besten Spieler an Nemzeti SC verlor, stieg das Niveau der Provinzteams von Győr, Pozsony, Kaposvár und Eperjes beträchtlich. Als Jahrzehnte später die ungarische Fussball-Historie aufgearbeitet werden sollte, hatten die Sporthistoriker zumindest statistische Probleme, da die ungarischen Zeitungen eine Unmenge an groben Fehlern veröffentlichten und keine kompletten statistischen Angaben von den einzelnen Meisterschaftsspielen gemacht hatten.

Im November 1907 gab das ungarische Kulturministerium bekannt, daß die Gymnasiasten nicht das Recht hatten, an offiziellen Fussballspielen teilzunehmen. Dies hatte zur Folge, daß die Schüler der höheren Schulen unter Pseudonamen spielten. Die Printmedien hatten es dadurch auch nicht leichter. Dieser Regierungsbeschluß war einerseits kurzsichtig und andererseits nicht demokratisch.

Das Nationalteam unterlag am 6. Oktober 1907 in Praha den Tschechen (3:5), besiegte aber vier Wochen später in Budapest Österreich (4:1). Auf ungarischer Seite bildeten gegen die Österreicher mit dem zweifachen Torschützen Gáspár Borbás und Gyula Vangel promovierte Spieler den linken Angriffsflügel. Im April 1908 beim Rückspiel gegen die Tschechen erzielte Jenő Károly in der Schlußphase innerhalb von zehn Minuten einen Hat-trick und trug so wesentlich zum 5:2-Erfolg bei. Doch im Mai und Juni 1908 folgten unerwartet hohe Niederlagen (0:4 gegen Österreich, 0:7 gegen England). Ursprünglich wollten die ungarischen Fussballer am olympischen Turnier 1908 in London teilnehmen, doch dies erlaubte die zentrale Regierung der Monarchie in Wien nicht, dabei war Ungarn längst ein FIFA-Mitglied.

## 1908/09

Im Frühjahr 1908 schlug Ferencvárosi TC einen unglaublich fortschrittlichen Weg ein, der sich bald auszahlen sollte. Die Grün-Weißen begannen in der Saison 1908/09 einen Siegeszug, gewannen

Der ungarische Meister der Saison 1907/08: MTK Budapest. St.v.l. László Domonkos, Ferenc Csüdör, Ferenc Nagy, Ferenc Virágh, Izidor Kürschner, Izidor Saár, Béla Sebestyén; v.v.l. Jenő Károly, Gyula Biró, Wein (im Zivil), Antal Fronz, Lajos Bányai, Károly Szántó. Foto: MTK-Archiv

**Vor dem Match am 8. März 1908 zwischen dem Ferencvárosi TC Budapest und dem Berliner FC Germania 1888.** **Foto: FTC-Archiv**

5mal in Folge die ungarische Meisterschaft. Dabei hatte der FTC in der Saison 1908/09 die beiden ersten Heimspiele gegen BTC (2:4) und MAC (3:5) verloren. Das Universitäts-Team MAC führte nach der Hinrunde auch die Tabelle an, während MTK überraschend nachließ. Im Frühjahr 1909, als die Prüfungen anstanden, ließen auch die angehenden Akademiker nach, während Ferencvárosi TC all seine Spiele gewann. Einige schoben das Nachlassen der Studenten dem MAC-Trainer Ferenc Gillemot zu, da dieser in den Wintermonaten nur Hallentraining durchführte und seine Spieler nicht die erforderliche Kondition und Laufbereitschaft hätten.

Der erfolgreichste Torschütze mit neuer Rekordleistung (30 Treffer) war Imre Schlosser. Er hatte sich schnell zu einem Ausnahmespieler entwickelt und sollte über viele Jahre die ungarische Torschützenkrone gewinnen. Er hatte krumme Beine, aber eine sympathische Art und wurde von den Fans sehr geliebt. Als Kind spielte er regelmäßig an der Petőfi tér. Auch seine zwei Brüder waren Mitglied von Ferencvárosi TC. Der ältere Bruder hatte einst Imre dem Trainer Mihály Malaky angeboten. Dieser beobachtete »Slózi« erstaunlicherweise viele Male, ehe er ihn für gut genug hielt und ihn dann 16jährig im Team einbaute.

Den ersten Paukenschlag setzte er am 16. September 1906 auf dem Platz an der Soroksári úti. TFC gewann dieses Match 6:2 gegen Fővárosi TC und Imre Schlosser erzielte allein vier Tore. Drei Wochen später gab er bereits sein Länderspieldebüt. Er verfügte über einen ungewöhnlich scharfen und präzisen Schuß mit seinem linken Fuß. Er war auch sehr spielintelligent, besaß eine brillante Technik und Ballkontrolle, war superstark im Dribbling und zudem auch ein guter Teamspieler.

Auf der halblinken Angriffsposition war er am wirkungsvollsten, da er auch Regie-Eigenschaften besaß und zudem seine Spieler mit herrlichen Pässen in Szene setzen konnten. Blitzschnell erkannte er, wenn ein Mitspieler sich in einer besseren Schußposition befand. Seine vielfältigen Möglichkeiten, Tore en masse zu erzielen, begeisterten die Massen. Imre Schlosser, der auch einen vorzüglichen Linksaußen spielen konnte, war zweifellos einer der weltbesten Spieler seiner Zeit.

Als bester Spieler der Saison 1908/09 wurde der FTC-Verteidiger Gyula Rumbold ernannt. Die Girls und Ladies liebten ihn wegen seiner Schönheit und netten Art. Beeindruckend war, wie er den gegnerischen Stürmern immer wieder den Ball abnahm. Er war beidfüßig, schwer zu umspielen und schlug den Ball selten planlos weg. Er imponierte durch sein genaues und oft direktes Zuspiel. Zudem vermochte er als Abwehrspieler gut zu dribbeln und mit dem Ball umzugehen.

Gyula Rumbold war ein Maler, der auch ein Jahr in Berlin studierte. Er liebte das harte Training nicht, besaß aber ein gutes Stehvermögen und war über viele Jahre im Nationalteam unentbehrlich. Im I. Weltkrieg wurde er am Ellbogen ernsthaft verletzt und verbrachte viel Zeit in einem Soldatencamp als Kriegsgefangener. Er starb 1959 72jährig.

Die Länderspielsaison 1908/09 verlief mit Gyula Rumbold zunächst sehr erfolgreich. Am 1. November 1908 wurde in Budapest Österreich (5:3) besiegt, es folgte an gleicher Stelle ein 3:3 gegen Deutschland und am 2. Mai 1909 gewann Ungarn erstmals in Wien gegen Österreich (4:3). Der aufgehende Superstar Imre Schlosser hatte in diesen drei Länderspielen allein sechs Tore erzielt.

Doch gegen den Lehrmeister England wurde Ende Mai 1909 in Budapest zweimal verloren (2:4 & 2:8). Hinzu kam noch ein Unentschieden im Rückkampf gegen Österreich. Eines kristallisierte sich aber dennoch heraus, mit Károly Kárody, Imre Schlosser (beide FTC) und Dr. Gáspár Borbás besaß Ungarn ein Angriffstrio vom Mittelstürmer bis zum Linksaußen von internationaler Klasse. Die beiden Innenstürmer waren auch die erfolgreichsten Torschützen dieser Liga-Saison.

## 1909/10

Die Saison 1909/10 begann mit einem Paukenschlag, indem der Ferencvárosi Torna Club zum Auftakt sein Heimspiel gegen Törekvés (1:2) verlor. Doch bald zeigte sich, daß der FTC und MTK dennoch die Meisterschaft unter sich ausspielen werden. Im Oktober 1909 trafen beide Teams auf dem Millenáris-Platz aufeinander. Dieses Spiel mußte jedoch infolge einer früher einbrechenden Dunkelheit in der 83. Minute abgebrochen werden. Zu dieser Zeit führte FTC (3:2). Einige Tage später wurden diese 7 Minuten nachgeholt und Gyula Bíró gelang für MTK tatsäch der Ausgleichstreffer. Alles schien offen zu bleiben, da verlor am 5. Dezember 1909 der Ferencvárosi TC zu Hause durch ein Tor von Béla Faragó gegen Nemzeti SC (0:1). Damit war der FTC hinter MTK und NSC gar auf Platz 3 zurückgefallen.

Doch in der Rückrunde veränderte sich unerwartet viel. Nemzeti SC war nicht wieder zu erkennen, verlor immer mehr an Boden und so war aus dem Dreikampf bald ein Zweikampf geworden. Am Ende hatte Ferencvárosi TC den Titel vor MTK erfolgreich verteidigt, aber der Nemzeti Sport Club hatte als Debütant in der 1.Liga trotzdem als Dritter eine tolle Leistung vollbracht.

Imre Schlosser war mit 19 Treffers wieder Torschützenkönig geworden. Als sich am 20. Februar 1910 der FTC-Torhüter Alajos Fritz verletzt hatte, ging »Slózi« Schlosser für ihn ins Tor und hielt gar einen Elfmeter von Ákos Késmárky (BTC). Als Fritz auf das Spielfeld zurückkehrte, stürmte Schlosser wieder und am Ende hatte der FTC (5:3) gewonnen).

Als bester Spieler der Saison wurde Jenő Károly erkoren. Seine Spielintelligenz und seine Regiequalitäten waren sehr bekannt. Er verließ am Saisonende MTK und beabsichtigte im folgenden Jahr ein gemeinsames Team aus Csepel und BAK aufzubauen. Es sollte sich jedoch als eine schlechte Entscheidung herausstellen. Nach dem I. Weltkrieg ging er nach Italien. Mit seinen gebildeten Manieren und seinen Trainingsmethoden wurde er bald ein bekannter Trainer. 1926 führte er Juventus FC Torino ins norditalienische Finale, wo er beim 2:2 gegen Bologna AC eine Herzattacke erlitt, an der er am 28. Juli 1926 verstarb. Sein Team wurde wenige Wochen später italienischer Meister.

In der Saison 1909/10 wurde erstmals ein ungarischer Pokal-Wettbewerb nach englischem Muster ausgespielt. Im Semifinale des

**Der erste Superstar des europäischen Festlandes war der Ungar »Slózi« Imre Schlosser (1889-1959), der als Halblinker (oder Linksaußen) ein sagenhafter Torjäger war.** **Foto: MTK-Archiv**

**Ein technisch brillanter FTC-Abwehrspieler war Gyula Rumbold (geb. 1887).** **Foto: Uri-Archiv**

»Magyar Kupa« überraschte der 4:0-Erfolg von MTK gegen Ferencvárosi TC, doch im Finale gegen den Budapesti Torna Club benötigte MTK drei Anläufe um als erster Pokalsieger in die ungarische Fussball-Historie einzugehen. Die Finalpartie im September endete trotz Verlängerung unentschieden, die Wiederholung im Oktober wurde in der 80. Spielminute wegen einbrechender Dunkelheit abgebrochen. In Wirklichkeit hatte BTC nur noch acht Spieler auf dem Spielfeld. Die restlichen zehn Minuten wurden dann am 20. November 1910 nachgeholt, wobei MTK seine 2:1-Führung noch ausbauen konnte.

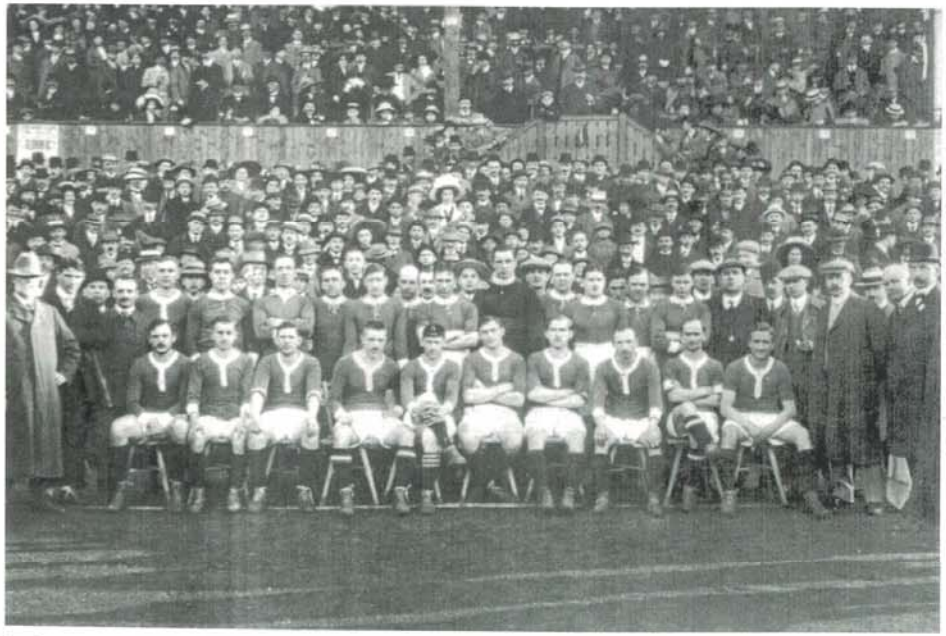
Auf internationalem Terrain gab es in dieser Saison nur drei Länderspiele, wobei sich die ewigen Rivalen von der Donau im November 1909 in Budapest dank zweier Schlosser-Tore 2:2 trennten, während in Wien am 1. Mai 1910 die Österreicher (2:1) die Oberhand behielten. Um die Leistungsstärke des ungarischen Nationalteams richtig international einstufen zu können , bedurfte es auch anderer Gegner als die Österreicher, obgleich sie zur kontinentalen Spitze gehörten.

So war man auf das Länderspiel am 26. Mai 1910 in Budapest gegen Italien sehr gespannt. Die ungarische Elf kam zu einem grandiosen 6:1-Erfolg. Im ungarischen Team standen auch die vier erfolgreichsten Liga-Torschützen dieser Saison. Ferenc Weisz und Dr. Gáspár Borbás glänzten als Flügelstürmer sowie Imre Schlosser, Károly Korády und Jenő Károly sorgten für die Tore und den spielerischen Glanz.

## 1910/11

In der Saison 1910/11 erwies sich Ferencvárosi TC als sehr

**Vor dem Match am 4. April 1910 zwischen dem Deutschen FC Prag und Ferencvárosi TC Budapest (4:2). Die »Magyaren« in gestreiften Trikots.**
**Foto: FTC-Archiv**



**Vor dem Match am 25. Mai 1911 zwischen Ferencvárosi TC Budapest und dem englischen Oldham AFC (2:2).** **Foto: FTC-Archiv**



stark. Linksaußen Dr. Gáspár Borbás war an die Üllői út zurückgekehrt und mit Imre Payer war ein sehr talentierter Spieler aus Győr hinzugekommen. Die ungarischen Experten erwarteten einen Durchmarsch vom FTC, doch im November 1910 verlor das Team zweimal (gegen MAC und MTK).

Der junge Torhüter Károly Zsák (33 FC) hatte noch keinen regulären Mitgliedsbogen und so wandte sich MTK an den MLSZ. Doch es erwies sich zunächst als Eigentor, denn der nationale Verband entschied, die Begegnung FTC gegen 33 FC (1:0) zu wiederholen. Doch Ferencvárosi TC gewann 7:0.

Nach der Hinrunde führte MTK die Tabelle an. Gut im Rennen lag zu jener Zeit auch noch BAK, das ein starkes Team aufgebaut hatte. Ihr Mäzen, der Fabrikant Manfréd Weiss hatte vielen Spielern einen Job in seinem Betrieb gegeben. Es war das erste Mal, daß eine größere Fabrik ein Fussballteam so massiv unterstützte und indirekt aufzubauen versuchte. Mit Jenő Károly, Sándor Salaman, Salamon Késmárky, László Cseh, István Kucsera und Kálmán Szury verfügte der Budapesti AK tatsächlich auch über Asse von internationalem Niveau.

In der Rückrunde gab es einen sporthistorischen Moment, als am 12. Februar 1911 anläßlich des Liga-Spieles FTC gegen MTK das neue Budapester Stadion an der Üllői út eingeweiht wurde. Vor 10.000 Zuschauern erzielte Imre Schlosser beide Treffer der siegenden Ferencvárosi-Elf (2:1). Das Schlosser-Team spielte die ganze Rückrunde in großer Form und wurde souverän Meister. MTK hatte wieder einmal durch die lange Winterunterbrechung an Form verloren. Eine große Überraschung war der Abstieg von Újpesti TE.

Phänomenal waren die 38 Tore des Torschützenkönigs Imre Schlosser, der damit mehr als zwei Tore pro Liga-Spiel erzielte und seinen eigenen ungarischen Rekord betreffs der Trefferzahl verbesserte. Als bester Spieler der Saison wurde Gyula Bíró, der 24jährige rechte Außenläufer ernannt. Er spielte wie seine Mitschüler jahrelang an der Szabadság tér in Budapest und betrieb zudem Leichtathletik. Er war in der Tat ein Allroundtalent und kam 16jährig ins MTK-Team.

Gyula Bíró behielt stets einen kühlen Kopf, war clever und elegant am Ball, besaß hohe technische Fertigkeiten und eine gute Ballkontrolle. Zudem war er ein ausgezeichneter Freistoßschütze. Der faire Bíró zählte zweifellos zu den besten ungarischen Außenläufern aller Zeiten und bewies dies auch auf internationalem Terrain. Vom Beruf war er Diplom-Ingenieur. Nach dem II. Weltkrieg verließ er seine Heimat, trainierte verschiedene Teams und starb 1961.

Die Meisterschaft der 2. Liga war viel spannender als die in der 1. Liga. Am Ende entschied das Torverhältnis der punktgleichen Teams für den III. Kerületi TV und damit über den Aufstieg, während Újpesti RAK in der zweithöchsten Spielklasse bleiben mußte, in die auch der unmittelbare Stadtnachbar Újpesti TE abgestiegen war.

Im ungarischen Pokal-Wettbewerb trafen im Semifinale erneut MTK und Ferencvárosi TC aufeinander. Wieder blieb MTK Sieger und verteidigte dann im Endspiel vor 15.000 Zuschauern gegen MAC die Trophäe erfolgreich. Den Treffer zum 1:0-Erfolg hatte Gyula Kertész erzielt, der mit seinem Bruder Vilmos das Halbstürmerpaar bildete.

In den Länderspielen der Saison 1910/11 bestätigte sich zunächst, daß die Ungarn zur kontinentalen Elite behörten. Im November 1910 wurde in Budapest Österreich (3:0) und am 1. Januar 1911 in Paris Frankreich mit dem gleichen Resultat besiegt sowie fünf Tage später in Milano erneut Italien (1:0). Die vier Tore in den letzten beiden Begegnungen hatte alle »Slózi« Schlosser erzielt. Zwei Tage später in Zürich schienen die »Magyaren« bei dieser Länderspieltournee kräftemäßig am Ende zu sein und verloren gegen die Schweiz (0:2) in der Schlußphase. Das Länderderby im Mai 1911 gegen Österreich ging in Wien ebenfalls verloren.

## 1911/12

In der Saison 1911/12 zeigte sich Ferencvárosi TC im eigenen, neuen Stadion an der Üllői út sehr stark. Die vielen Zuschauer brachten auch viel Geld in die Vereinskasse. Der große Rivale MTK begann in dieser Saison ein eigenes Stadion an der Hungária út zu bauen, dessen Einweihung am 1.4.1912 mit einem 1:0-Erfolg gegen FTC erfolgte. Zudem holte MTK mit dem Schotten Robertson einen Trainer nach Budapest. Zunächst hatte MTK tabellenmäßig keine Chance gegen den alten und neuen Meister Ferencvárosi TC.

Doch die neuen Trainingsmethoden des Schotten überraschten sehr. Das Wesen war ein kurzes Paßspiel, das das MTK-Spiel langfristig positiv beeinflußte. Auch wurde der englische Spieler »Joe« Lane verpflichtet. Die Frühjahrsschwäche von MTK vermochten aber zunächst auch die beiden Briten nicht abzustellen. So gewann am Saisonende der FTC wieder souverän den Meistertitel.

In der 2.Liga lagen am Ende die beiden Ujpester Vereine in Führung, von denen TE den Aufstieg schaffte. Bis zum heutigen Tag verließ Újpesti TE niemals wieder die höchste ungarische Spielklasse.

In der Provinz-Meisterschaft lag am Ende Tatabánya vorn, das am 25. August 1912 ein Freundschaftsspiel bei FTC nur knapp (3:4) verlor. Alle drei Tore der Provinzler erzielte der junge Alfréd Schaffer, den alle bald nur noch »Spéci« nannten.

Im November 1911 hatte Ferencvárosi TC eine Tournee nach Westeuropa unternommen. Die ungarischen Medien waren darüber besorgt und befürchteten hohe Niederlagen. Aber der FTC spielte gut, gewann in Deutschland vier Spiele und in England eines von zwei. So verlief diese Tournee erfolgreicher als erwartet.

Torschützenkönig der ungarischen Elite-Liga war erneut Imre Schlosser mit 34 Treffern geworden. Acht (!) Tore davon erzielte er beim 11:3-Erfolg gegen III. Kerületi TVE. Diesen Torerekord in einem Erst-Liga-Spiel sollte später Alfréd Schaffer einstellen. Als bester Spieler der Saison wurde auch »Slózi« Schlosser gewählt, der inzwischen extrem populär geworden war. Die Fans widmeten ihm Gedichte, auch gab es Medaillen und Plakate mit seinem Abbild. In Budapest wurde bereits gefordert, nach ihm eine Straße zu benennen. Er ließ sein Spiel zuweilen tatsächlich zu einer Kunst werden.

Im 3. Pokal-Wettbewerb trafen die beiden Budapester Rivalen Ferencvárosi TC und MTK zum 3. Mal aufeinander, diesmal jedoch erst im Finale. Doch zu diesem trat der FTC am 14. Dezember 1912 nicht an, so daß MTK die Trophäe zugesprochen wurde. Damit hatte der MTK einen Pokal-Hat-trick geschafft.

12 Länderspiele umfaßte die Saison 1911/12. Es begann am 29. Oktober 1911 in Budapest mit einem sensationell hohen 9:0-Sieg gegen die Schweiz, wobei Super-Star Imre Schlosser (Lakatos) allein sechs Treffer beisteuerte. Eine Woche später wurde Österreich 2:0 besiegt und am 17. Dezember 1911 gewannen die »Magyaren« auch souverän in München gegen Deutschland, wobei Schlosser in seinem 25. Länderspiel zwei Tore zum 4:1-Erfolg beisteuerte. Das Rückspiel im April 1912 in Budapest endete jedoch nur mit einem Remis (4:4), in dem Sándor Bodnár ein Hat-trick gelang. Im Mai folgte dann ein Remis in Wien gegen Österreich.

Frühzeitig traten die Ungarn unter ihrem Trainer Ede Hercog die Reise nach Skandinavien an, wo das olympische Fussballturnier der Höhepunkt sein sollte. Zuvor wurde innerhalb von vier Tagen in Göteborg gegen Schweden 2:2 und in Kristiania gegen Norwegen (6:0) gespielt. Ihren olympischen Einstand mußten die ungarischen Spieler gegen die englischen Amateure geben und dabei ein Desaster (0:7) erleiden. Damit war der olympische Medaillentraum bereits vorbei.

Im Trostrundenturnier wurden zwar die Deutschen und der österreichische Erzrivale sicher besiegt, so war man wenigsten Olympia-Fünfter geworden. Die Rückreise führte über Rußland, das in Moskau zweimal der Länderspielgegner war. Am 12. Juli 1912 gewannen die Ungarn 9:0 (4facher Torschütze Mihály Pataki) und zwei Tage später gab es gar einen 12:0-Erfolg (5facher Torschütze Imre Schlosser). In den 12 Länderspielen dieser Saison hatte Imre Schlosser sage und schreibe 23 Tore erzielt.

## 1912/13

In der Saison 1912/13 triumphierten Ferencvárosi TC und sein Superstar Imre Schlosser erneut in überlegener Manier. MTK und MAC mit seinem Top-Spieler Sándor Bidnár vermochten nicht mitzuhalten. Nur einmal, am 16. April 1913 verlor FTC beim Budapesti TC (0:1). Wie stark der Ferencvárosi Torna Club war, zeigte sich auch im Nationalteam, in dem beispielsweise am 27. April 1913 gegen Österreich neun (!) FTC-Akteure aufgeboten wurden.

Um die Vizemeisterschaft gab es einen spannenden Kampf, in dem sich MTK durchsetzte. Beeindruckende Leistungen bot auch der 17jährige Károly Zsák im Tor von 33 FC. Immer wieder glänzte er mit grandiosen Abwehrparaden. So bestimmte ihn Auswahlcoach Ede Herczog zum Nachfolger von László Domonkos im ungarischen Nationalteam.

Zwischen den beiden Erzrivalen MTK und Ferencvárosi gab es auch außerhalb des Spielfeldes Auseinandersetzungen. Béla Kárpáti war Präsident des MLSZ und zugleich Mitglied des Ferencvárosi TC. Dies sorgte für viel Zündstoff.

Imre Schlosser wurde mit 33 Treffern

**Die Zuverlässigkeit in Person war Ferencvárosi-Verteidiger Ferenc Manglitz (geb. 1882).**
**Foto: Uri-Archiv**

einmal mehr Torschützenkönig, aber Spieler des Jahres wurde Sándor Bodnár (MAC). Letzterer spielte sicher den spektakulärsten Fussball und verhielt sich auf und außerhalb des Spielfeldes vorbildlich. Auch verfügte er über eine große Willensstärke. Am 14. April 1912 im Länderspiel verließ er mit einer stark blutenden Kopfwunde das Spielfeld, wurde ärztlich behandelt, kehrte nach der Halbzeitspause auf das Spielfeld zurück und erzielte noch drei Tore. Distanzschüsse gehörten zu seinem Repertoire.

In der Saison 1912/13 ereignete sich ein tragischer Unfall. Am 1. Dezember 1912 war auf der Margit-Insel das Liga-Spiel MAC und MTK angesetzt. Das Spielfeld befand sich in einem schlechten Zustand und so hatte MAC vorgeschlagen, auf dem Népsziget-Platz zu spielen. Aber die ungarische Regierung schloß wegen des Bosnien-Krieges und der Balkankämpfe die Ujpester Brücke. So reisten viele Fans mit kleinen Schiffen zur Donau-Insel. Nach dem Spiel blieben etwa 30 Zuschauer auf dem Deck eines schlechten Schiffes und es vollzog sich eine Wassertragödie inmitten der Donau. Es brach eine Panik aus, aber zum Glück konnten alle schwimmen und niemand verlor in dem kalten Wasser sein Leben.

Es war wie verhext, aber auch im 4. Pokal-Wettbewerb trafen Ferencvárosi TC und MTK, die beiden Giganten des ungarischen Fussballs aufeinander. Diesmal wieder im Semifinale und zum ersten Mal hatte MTK (0:1) das Nachsehen. Im Finale am 1. Juni 1913 gewann FTC dank zweier Schlosser-Tore gegen den Budapesti AK (2:1). Der Ferencvárosi TC spielte mit seinem Parade-Angriff: Ferenc Weisz, István Tóth-Potya, Mihály Pataky, Imre Schlosser, Dr. Gáspás Borbás. Alle drei Innenstürmer lagen auch in der Torschützen-Liste der ungarischen Liga dieser Saison vorn.

Die Ungarn bestritten nur drei Länderspiele in dieser Saison, gewannen sie aber alle. Im November 1912 wurde Österreich unerwartet hoch (4:0) in Budapest besiegt und im April des folgenden Jahres ebenso eindrucksvoll in Wien (4:1). Mihály Pataky und »Slózi« Schlosser waren nicht nur die erfolgreichsten Torschützen in diesen beiden Begegnungen beider Donau-Rivalen. Beide waren es auch, die am 18. Mai 1913 mit je einem Treffer in den letzten vier Spielminuten noch einen Sieg gegen die Schweden sicherten.

## 1913/14

In der Saison 1913/14 zeigten sich bei Ferencvárosi TC Abnutzungs- und Alterserscheinungen. Das so erfolgreiche Team war in den vorangegangenen Jahren nicht verjüngt worden. Vor allem die Schnelligkeit und auch der Teamgeist hatten nachgelassen, außerdem verfügte FTC auch nicht über eine gute Jugendarbeit. Der Rivalenkampf gegen MTK zog am 12. Oktober 1913 25.000 Zuschauer an. Zwar brachte Imre Schlosser die Gastgeber in Führung, doch in der 2. Halbzeit dominierte MTK, das durch einen Treffer von Gyula Bíró in der 89. Minute gar noch gewann (2:3). Nachdem FTC auch noch das folgende Spiel beim BTC (1:3) verloren hatte, schien sich im ungarischen Fussballsport eine Wachablösung unter den Top-Clubs zu vollziehen.

Im Herbst 1913 unternahm Ferencvárosi TC ein 2. Mal eine Westeuropa-Tournee und verlor in Frankreich und Spanien kein Spiel. Doch die Meisterschafts-Rückrunde in der Heimat begann mit einer 1:4-Niederlage bei MTK, dessen Engländer Owen allein drei Tore erzielte. 20.000 Zuschauer waren überzeugt, in dem Sieger auch den neuen Landesmeister gesehen zu haben. In der Tat blieb MTK während der gesamten Saison unbesiegt und verwies am Ende den FTC deutlich auf Rang 2. Törekvés SE wurde nach einem guten Schlußspurt noch Meisterschaftsdritter. Ihr Trainer war zu jener Zeit Károly Löwenrosen, dessen Spitzname »Onkel Charlie« und der längst eine Legende im ungarischen Fussballsport war.

Am Tabellenende gab es ein großes Ringen um den Verbleib in der höchsten nationalen Liga. Letztlich verlor Nemzeti SC diesen Vierkampf. Ein äußerst dramatischer Zwischenfall ereignete sich am 1. November 1913. MAC spielte gegen Újpesti TE auf der Margit-Insel. Der Ujpester Stürmer Gyula Racskó kämpfte mit dem MAC-Verteidiger Stiller um den Ball, wobei der Abwehrspieler mit gebrochenem Hals zusammenbrach. Er wurde ins Hospital gebracht, verstarb aber wenige Tage später. Der unglückliche Gyula Racskó wurde zunächst bestraft, später aber wieder begnadigt. Der ungarische Fussballsport war in der 2. Dekade des 20. Jahrhunderts nicht nur besser, sondern auch härter geworden, so daß sich auch Unfälle auf den Spielfeldern häuften.

Mit Imre Schlosser stellte Ferencvárosi TC den Torschützenkönig (21 Treffer). Es war das 7. Mal in Reihe, daß dieser Ausnahmespieler der erfolgreichste Liga-Torschütze war. Der beste Spieler wurde der junge Torhüter Károly Zsák (33 FC). Er war erst 19jährig, aber er fühlte förmlich jenen Moment, in dem der Stürmer zum Torschuß ansetzte. Körperlich war er topfit, war beweglich wie ein Panther, reagierte schnell und konnte auch mit den Füßen den Ball gut spielen.



Anfang der 20er Jahre brach sich Károly Zsák einen Finger, der niemals wieder richtig funktionierte. Dieser stets schmerzende Finger wurde ihm später amputiert. Er galt als ein Elfmetertöter. Einige Zeit schoß er auch selbst die Elfmeter und verwandelte sie alle. In einem Liga-Spiel gegen Ferencvárosi TC hielt er einen Penalty von Imre Payer. Der Schiedsrichter ließ den Strafstoß wiederholen, doch wieder hielt der Youngster den Penalty. Nach Ansicht des Unparteiischen hatte sich der 33er Torhüter erneut zu früh bewegt. Zum 3.Versuch trat dann Imre Schlosser an, doch auch der Superstar scheiterte am Teufelskerl Zsák.

Auch im Nationalteam war Károly Zsák ein Held, denn mit ihm waren die »Magyaren« besonders erfolgreich. Nicht wenige Ungarn halten Károly Zsák als den besten ungarischen Torhüter aller Zeiten nach Gyula Grosics. Károly Zsák starb am 2. November 1944 als Budapest von den sowjetischen Truppen eingenommen wurde. Er hatte eine Pneumonie, aber man hatte ihm die falschen Medikamente gegeben, an denen er letztlich 49jährig verstarb.

Der Pokal-Wettbewerb führte am 7. Juni 1914 den Meister und MAC ins Finale. Mit einem klaren 4:0-Erfolg gewann MTK das ungarische Double. Linksaußen Kálmán Konrád war dabei zweifacher Torschütze. Es sollte für viele Jahre der letzte nationale Pokal-Wettbewerb gewesen sein.

Auf Länderspielebene wurde gegen Österreich am 26. Oktober 1913 in Budapest (4:3) gewonnen und am 3. Mai des folgenden Jahres in Wien (0:2) verloren. Die ungarische Spielstärke wurde Ende Mai deutlich, als Frankreich (5:1) besiegt wurde. Einmal mehr erzielte dabei Sándor Bodnár drei Tore im Nationaltrikot. Mit einem Unentschieden in Stockholm gegen Schweden endete die Saison.

## 1914

Im Sommer 1914 brach der I.Weltkrieg aus, Soldaten wurden einberufen und eine Vielzahl von ungarischen Spielern mußten in den Krieg ziehen. Nicht wenige von ihnen fanden an der Front den Tod. Der Krieg brachte auch keine Freundschaft zwischen den Rivalen MTK und Ferencvárosi TC Budapest, die die ungarischen Fussballanhänger stets in zwei Lager spalteten.

An eine normale Meisterschaft war zunächst nicht zu denken. Dann stritten doch 12 Top-Teams um den »Auguszta Becher Cup«, der jedoch im Liga-System ohne Rückrunde ausgespielt wurde. In Folge der großen Anzahl der vom Militär eingezogenen Spieler hatten jedoch drei Teams auf eine Teilnahme verzichtet, darunter befand sich auch MTK. Die 80 kg schwere Stahltrophäe wurde in der MÁV Mechanik-Fabrik geschaffen und vom Ferencvárosi TC, der alle 11 Spiele gewann, souverän gewonnen.

Torschützenkönig dieser »Herbstmeisterschaft« wurde Imre Schlosser mit 24 Treffern vor seinen Teamkameraden István Tóth-Potya und Mihály Pataki. Sicher noch grandioser war das FTC-Torverhältnis von 63:1. Der FTC-Torhüter Álajos Fritz mußte in 11 Liga-Spielen nur einmal hinter sich greifen, eine wahrlich sensationelle Quote.

Erstaunlich war, daß trotz des Ausbruchs des I.Weltkrieges Österreich und Ungarn ihre Ländervergleiche im Nationaltrikot fortsetzten und sogar noch intensivierten. So trennte man sich am 4. Oktober 1914 in Budapest 2:2 und fünf Wochen später gewannen die »Magyaren« in Wien (2:1). Auf ungarischer Seite fehlten jedoch einige eingezogene Nationalspieler wie das Verteidigerpaar Rumbold – Payer.

## 1915

Im Frühjahr1915 wurde dann, wieder mit dem Magyar Testgyakorlók Köre (MTK), eine sogenannte »Frühjahrsmeisterschaft« im Liga-System ohne Rückrunde ausgespielt. In dieser blieb der Ferencvárosi TC wieder ohne Niederlage. Die Meisterschafts-Entscheidung vollbrachte jedoch Törekvés SE mit seinen Assen Gyula Dürr, József Ging und Sándor Szentey, die MTK die einzige Niederlage beifügten. Die beiden Giganten FTC und MTK trennten sich am 16. Mai 1915 unentschieden (1:1).

Torschützenkönig wurde – wer könnte es anders sein – wieder Imre Schlosser (21 Treffer). Viel Grund zur Freude hatte der Ferencvárosi TC nicht, denn er hatte von allen Erst-Ligisten die meisten Kriegsopfer zu beklagen. Viele seiner Spieler kehrten niemals von den Schlachtfeldern zurück.

Glück für jene, die weiterspielen konnten und im Mai 1915 gar im Nationalteam standen. Im doppelt aufgelegten Duell der Donau-Rivalen gab es jeweils Gästesiege, denn in Budapest gewannen die Österreicher (5:2) und in Wien die Ungarn (2:1). Es war übrigens die erste Heimniederlage der Ungarn gegen Österreich.

Im Herbst 1915 organisierte der MLSZ einen Wettbewerb, der sich »Hadikupa« nannte, aber in Wirklichkeit war es wieder eine Liga-Meisterschaft ohne Rückrunde. Es war seit Kriegsbeginn bereits zum 3. Mal das selbe Schema, nur jedes Mal unter einem anderen Namen. Den Titel holte sich MTK Budapest, das nur gegen den Zweiten Törekvés SE (0:2) verlor. Bester Akteur von MTK war Alfréd Schaffer, der mit 23 Treffern auch Torschützenkönig wurde.

Am 12. Dezember 1915 verkündete der MTK-Präsident Alfréd Brüll, daß Imre Schlosser von Ferencvárosi TC zu MTK wechselt. Es war eine unglaubliche Nachricht, die die FTC-Fans gar nicht fassen konnten. Man hielt es für einen Scherz, doch es war Realität. Niemand kannte die Gründe dafür. Erst viele Jahre später erwähnte Imre Schlosser in seinem Buch, daß schlechte Beziehungen zur FTC-Führung ausschlaggebend waren. Schlosser bat mehrfach um einige Eintrittskarten für ein Länderspiel, doch die FTC-Funktionäre lehnten dies immer wieder ab. Es sei ein Schmerz im Herzen von »Slózi« gewesen.

Am 3. Oktober und 7. November 1915 gab es bei den Länderderbys jeweils Heimsiege. Nach der Niederlage (2:4) in Wien, boten die Ungarn erstmals den jungen Alfréd Schaffer auf, der als Mittelstürmer zwischen Vilmos Kertész und Imre Schlosser bei seinem Länderspieldebüt gleich drei Tore erzielte und so wesentlich zum 6:2-Erfolg beitrug.

## 1916/17

Wegen der heftigen kriegerischen Auseinandersetzungen ließ der MLSZ im ersten Halbjahr 1916 keinen Wettbewerb ausspielen. Lediglich auf die inzwischen fast obligatorischen Länderspiele gegen Österreich wollten die Ungarn nicht verzichten. Am 7. Mai 1916 siegten die Österreicher in Wien und vier Wochen später die Ungarn in Budapest (2:1). Das neue Traum-Duo Schlosser & Schaffer erzielte die Tore beim Sieg über den Erzrivalen.

Mit Imre Schlosser und Alfréd Schaffer wurden auch die »Blau-Weißen« viel spielstärker und torgefährlicher. Mit diesen beiden Akteuren hatte MTK zwei der besten europäischen Spieler in seinen Reihen, zudem wurde mit »Jimmy« Hogan ein bekannter englischer Tainer verpflichtet. Der einflußreiche MTK-Präsident Brüll hatte über den Österreicher Hugo Meisl gehört, daß sich James Hogan in einem Kriegslager befand. Er holte ihn dort raus und verpflichtete ihn in Budapest als Trainer. Dieser Engländer hatte auch ein besonderes Gespür für junge Talente und holte folglich György Orth und József Braun an die Hungária út.

Bereits in der Saison 1916/17 dominierte MTK in der wieder normal spielenden ungarischen Elite-Liga. Unter den 12 Teams befand sich erstmals Vasas SC Budapest. Bereits am 1. Spieltag trafen

MTK und Ferencvárosi TC aufeinander. Beim 4:1-Sieg der Gastgeber erzielte Imre Schlosser drei Tore gegen seinen alten Verein. Im Laufe der Saison hatte FTC viele Probleme und landete am Saisonende mit 16 Punkten Rückstand auf MTK nur auf Rang 4.

Der Ferencvárosi Torna Club begann wegen Imre Schlosser eine Kampagne gegen MTK. Zunächst wurde MTK des Professionalismus beschuldigt und in den Umlauf gestreut, daß ihr einstiger Star bei dem Vereinswechsel eine riesige Menge Geld erhalten habe. Der nationale Fussballverband prüfte alles, fand aber, daß alles nur Gerede war. Die Verfeindung zwischen beiden großen Rivalen war so dramatisch geworden, daß der FTC im Frühjahr 1917 auf eigenem Platz nicht zum Liga-Match gegen MTK antrat.

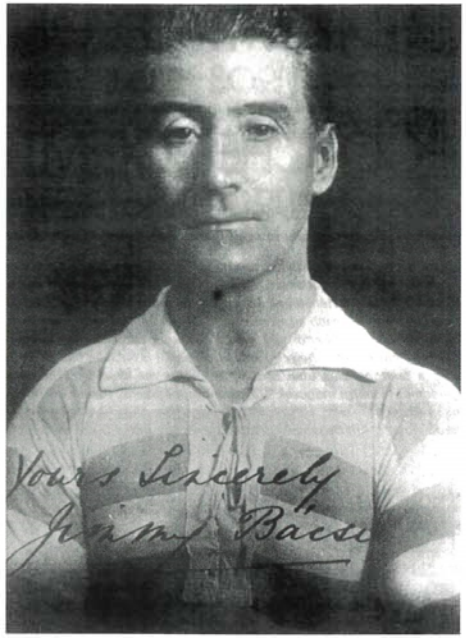
Während Törekvés SE nach einem 4:2-Erfolg gegen MTK am 13. Mai 1917 Vizemeister wurde, belegte Újpesti TE Rang 3. Die Brüder István (I), Károly (II) und József (III) Fogl sowie Torjäger István Priboj hatten für einen enormen Aufschwung der Ujpester gesorgt.

Bei nur einer Niederlage erreichte der Meister MTK in 21 Spielen mit 113:16 ein sensationelles Torverhältnis. Imre Schlosser als Torschützenkönig (38 Treffer) und der zweitbeste Torschütze Alfréd Schaffer (37 Treffer) erzielten allein zwei Drittel aller FTC-Tore. Als bester Spieler der Saison wurde jedoch Ferenc Plattkó vom Vasas SC ernannt. Dies war eine große Überraschung, aber der Youngster hielt bravourös. Auf dem Spielfeld behielt er immer die Übersicht und einen klaren Kopf, außerhalb des Spielfeldes war er ein unruhiger, junger, sich stets in Bewegung befindlicher Kerl. Anfang der 20er Jahre wechselte er zu MTK Budapest, verließ aber bald Ungarn und ging nach Spanien (FC Barcelona). Später ging er nach Südamerika.

In der Saison 1916/17 spielten die Österreicher und Ungarn im Nationaltrikot fünfmal gegeneinander. Nach der Heimniederlage (2:3) am 1. Oktober 1916 gab es zwei Unentschieden, doch im Juni und Juli 1917 gab es vor beachtlichen Kulissen zwei grandiose ungarische Siege. Einem 6:2-Erfolg in Budapest folgte sechs Wochen später in Wien ein 4:1. In allen Länderspielen dieser Saison spielte das Duo Schaffer/Schlosser fast märchenhaft und erzielte auch zusammen 14 Tore.

## 1917/18

Im Sommer entschied der MLSZ, daß ein Verein, der nicht zu einem Liga-Spiel erscheint, von der Meisterschaft ausgeschlossen wird und all seine bis dato erzielten Resultate annulliert werden. Die




**Der legendäre englische Trainer »Jimmy« James Hogan trainierte von 1915-1921 und von 1925-1927 das Team von MTK Budapest.**
**Foto: Uri-Archiv**

**Der Grabstein des legendären MTK-Stürmers Alfréd Schaffer (1893-1945), der ein Fussball-Genie war, das Leben genoß, aber auch ein ausgezeichneter Trainer wurde.**
**Foto: MTK-Archiv**



Saison 1917/18 wurde bereits am 26. August 1917 gestartet, mit vielen neuen Talenten in den einzelnen Teams. MTK war mit den hinzugekommenen Spielern György Orth, Gyula Feldmann (vom FTC) und József Braun noch stärker geworden. »Jimmy« Hogan formierte wahrlich ein fantastisches Team. Nach den ersten zehn Liga-Spielen hatte MTK bereits ein Torverhältnis von 81:4.

Am 12. November 1917 signalisierte der FTC, daß sein Team nicht gegen MTK antreten werde. Daraufhin wurde Ferencvárosi TC zum Jahreswechsel vom MLSZ aus dem Liga-Wettbewerb ausgeschlossen. Während die Vereinsführung von FTC gleichgültig blieb, protestierten die FTC-Spieler dagegen und erklärten, den Verein zu verlassen. Die FTC-Führung wurde davon überrascht, war jedoch sehr zögerlich in ihren Entscheidungen. Doch schließlich nahm der FTC Kontakt zu MTK auf, beide versöhnten sich etwas und teilten dem Fussballverband mit, gegeneinander zu spielen. Daraufhin nahm der MLSZ seine Sanktion gegen den FTC zurück.

Am 6. Mai 1918 trafen dann beide Kontrahenten aufeinander, wobei der FTC eine Heimniederlage (0:3) erlitt. Nach dem Schlußpfiff gab es jedoch viel Ärger, da einige Fans mit Steinen nach MTK-Spielern warfen. 13 Tage später wurde das im Herbst 1917 ausgefallene Liga-Match zwischen diesen beiden Rivalen nachgeholt, in dem sich MTK erneut (5:0) klar durchsetzte. FTC blieb nach einem 1:0-Erfolg über den direkten Kontrahenten Törekvés SE die Vizemeisterschaft, allerdings mit 12 Punkten Rückstand zum Meister MTK.

MTK war ungeschlagen Meister geworden und hatte ein sensationelles Torverhältnis von 147:10 in nur 22 Spielen erreicht. In der Torschützenliste lagen drei MTK-Spieler vorn. »Spéci« Schaffer stellte als Torschützenkönig mit 46 Toren einen neuen ungarischen Rekord auf, während »Slózi« Schlosser 41mal traf.

Alfréd Schaffer war ein Unikum, das für 11 verschiedene Vereine spielte. Er war ein körperlich großer Innenstürmer und beherrsche das Dribbling und Paßspiel exzellent. Die Torhüter hatten eine fürchterliche Angst vor ihm, da seine Schüsse bezüglich Präzision, Härte und Geschwindigkeit einem Bombeneinschlag glichen. Am 10. Dezember 1917 stellte er beim 17:0-Erfolg gegen MAC mit acht Toren den ungarischen Liga-Rekord seines Teamkollegen Imre Schlosser ein.

Während des roten Terrors 1919 fungierte Alfréd Schaffer als politischer Gehilfe, arbeitete mit den Kommunisten zusammen und nach dem Kun-Regime floh er aus Ungarn. Er spielte u.a. auch in Deutschland, wo man ihn »Fußballkönig« nannte. Er fand überall viele Bewunderer, verlor aber durch sein Übergewicht und unruhiges Leben mehr und mehr an Form. Hätte er die Finger von der Politik weggelassen, immer wie ein Sportler gelebt und nicht die Tingeltour eingeschlagen, er wäre ein unsterblicher Weltstar geworden. Später wurde er Trainer (in Italien, Ungarn), verstarb aber bereits 1946 in Süddeutschland.

**Der legendäre Präsident von MTK Budapest, Alfréd Brüll (1876-1944).**
**Foto: MTK-Archiv**

Als bester Spieler der Saison 1917/18 wurde György Orth gewählt. Er war sicher einer der besten Spieler, die Ungarn je besaß. Er besaß eine hohe Spielintelligenz, große taktische Fähigkeiten, ein technisch perfektes Kopfballspiel und war extrem vielseitig. György Orth war ein grandioser Spielmacher, seine Pässe kamen unerwartet und zudem erzielte er auch selbst viele Tore. Er vollführte mit dem Ball die tollsten Täuschungsmanöver.

Noch 16jährig spielte er bereits im Nationalteam. 3mal (1919/20, 1920/21, 1921/22) wurde er ungarischer Torschützenkönig. Im September 1925 trat ihn der Verteidiger Tandler von den Wiener Amateuren brutal ins Knie und zerfetzte ihm auch die Bänder. Diese schwere Verletzung unterbrach abrupt die Laufbahn dieses eleganten Weltklassespielers. Nach einem langwierigen Heilungsprozeß erreichte er nie wieder seine frühere Superform. György Orth spielte noch für 33 FC und Bocskai, wurde frühzeitig Trainer, vor allem in Italien, Deutschland, Frankreich und Südamerika. Er starb am 11.Januar 1962 als Coach des FC Porto nach einem Herzinfarkt.

Bezüglich der Länderspiele standen sich Österreich und Ungarn in der Saison 1917/18 erneut viermal offiziell gegenüber. Die »Magyaren« gewannen all diese vier Vergleiche, wobei Alfréd Schaffer in jedem dieser Länderkämpfe mindestens einen Treffer erzielte. Dazwischen wurde am 12. Mai 1918 noch die Schweiz besiegt (2:1). Auch hier war Schaffer unter den Torschützen zu finden, während Imre Schlosser den Siegtreffer markierte.

## 1918/19

Die Meisterschaft der Saison 1918/19 begann erst spät, am 28. September 1918. MTK hatte durch den plötzlichen Tod (nach einer Grippe) seines Klassetorhüters Miksa Knapp einen Verlust erlitten. Mit Ferenc Kropacsek erwarb MTK im Januar 1919 jedoch einen guten Nachfolger. Ein großer Verlust war, daß Trainer »Jimmy« Hogan nach England zurückgekehrt war. Doch MTK fand sich langsam wieder und spielte eine große Rückrunde, mit zehn Siegen in Folge. MTK besiegte auch den FTC (2:0), doch dieses Match wurde in der 83. Minute abgebrochen.

Am Saisonende war MTK wieder Meister geworden und hatte erneut weit über hundert Tore erzielt. Der Ferencvárosi TC, der nur acht Gegentore in dieser Saison hatte hinnehmen müssen, wurde Vizemeister, während Törekvés SE überraschend nur auf dem 10. Tabellenplatz landete. Die Liga-Meisterschaft war übrigens wegen des »roten Terrors« der Kommunisten zwischen dem 13. April und 1. Juni 1919 unterbrochen worden.

Einige Spieler kämpften an der Seite der »Roten Armee« (kommunistischen Armee). Diesbezüglich Verbündete wie Alfréd Schaffer und die Brüder Jenő und Kálmán Konrád emigrierten noch vor Sai-

**Seitenwahl vor dem großen Budapester Ortsderby in der Saison 1918/19: V.l. György Orth (MTK), Referee Frigyes Klug, Mihály Pataki (FTC).**

**Foto: MTK-Archiv**

**Eine große Figur im ungarischen Fußball war der offensive MTK-Mittelfeldakteur (Halbstürmer) »Csibi« József Braun.** **Foto: MTK-Archiv**

sonende, allerdings gen Westen und nicht nach Osten. Diese seltsamen politischen Umstände verursachten auch beim FTC viel Tratsch und große Debatten, die dem Verein ernsthafte Schwierigkeiten bereiteten.

Die Torschützenliste wurde von vier MTK-Spielern angeführt, doch die beiden Erstplazierten Alfréd Schaffer (26 Tore) und Kálmán Konrád (25 Tore) waren längst außer Landes, andererseits wäre ihre Torausbeute größer gewesen. Drittbester Torschütze war József Braun, den alle nur »Csibi« nannten. Er war zugleich auch der beste Spieler der Saison.

Im Oktober 1917 wurde der MTK-Rechtsaußen Imre Tauszig zum Militär eingezogen. Der erst 16jährige Braun nahm seinen Platz ein. József Braun war sehr schnell, besaß eine großartige Ballkontrolle und unglaubliche Fähigkeiten zum Dribbling. Oft war er nur durch unfaire Attacken der gegnerischen Abwehr zu stoppen. Auch im Nationalteam wurde er schnell eine feste Größe. 1921 wurde er ernsthaft verletzt, schaffte aber die Rückkehr. Doch die Gegner gingen immer rücksichtsloser gegen ihn vor, auch auf internationalem Terrain. So zog er sich 25jährig aus dem Nationalteam zurück und nach 161 Liga-Spielen (78 Tore) beendete er 1928 frühzeitig seine aktive Laufbahn. Er wurde Trainer im In- und Ausland. Da József Braun jüdischer Herkunft war, wurde er 1942 von den ungarischen Faschisten verschleppt und in einer Gaskammer umgebracht.

Der »Rote Terror« 1919 hinterließ bei den Vereinen und Sportlern die Frage nach der Zukunft, die vorerst niemand beantworten konnte. Die Teams von MTK und FTC waren schnell ins Ausland auf »Tournee« gegangen.Während Ferencvárosi TC im Juli 1919 nach Ungarn zurückgekehrt war, blieb MTK vorerst noch in Westeuropa. Der MLSZ drohte MTK bereits eine Strafe an, doch dieses Team spielte weiterhin erfolgreich auf seiner verlängerten Tournee (u.a. wurde der FC Bayern München 7:1 besiegt). Schließlich kehrte auch das MTK-Team nach Ungarn zurück, jedoch sehr unvollständig, da viele Spieler im Ausland geblieben waren.

In der Saison 1918/19 gab es nur zwei Länderspiele gegen Österreich, die beide von den Ungarn gewonnen wurden. Beim 3:0-Erfolg im Oktober 1918 in Wien verwandelte Verteidiger Imre Payer zwei Elfmeter, währen die österreichischen Zuschauer den deutschen Schiedsrichter Otto Kehm nach dem Schlußpfiff verprügelten. Im April 1919 waren in Budapest György Orth und József Braun die ungarischen Torschützen beim 2:1-Erfolg, während Alfréd Schaffer letztmalig für sein Land spielte.



## 1919/20

Die Saison 1919/20 begann mit 15 Erst-Ligisten, da der Krieg vieles verändert hatte und man nun bestrebt war, eine optimale leistungsmäßige Neuorientierung zu finden, damit wirklich die besten Teams im Oberhaus spielten. Das verjüngte MTK-Team begann trotz eines 1:1 gegen Újpesti TE gut. Am 30. November 1919 kam es zum Großkampf zwischen FTC und MTK. Durch ein Elfmetertor von Elemér Kovács siegte der Ferencvárosi Torna Club (1:0).

Dieses Match wurde einmal unterbrochen, da der MTK-Keeper Ferenc Kropacsek kleine Balljungen geschlagen hatte. Gegenüber dem Referee behauptete der Tormann, daß diese Kinder ihn mit Steinen beworfen hätten. Der Referee kannte jedoch keine Gnade und verwies den Schlußmann des Feldes, worüber das MTK-Team zornig wurde. Später mußte sein Teamkamerad József Braun ebenfalls vorzeitig in die Umkleidekabine. Nach diesem zweiten Feldverweis beleidigte Gyula Feldmann den Schiedsrichter so sehr, daß dieser die Begegnung abbrach. Der Spielstand wurde dennoch gewertet.

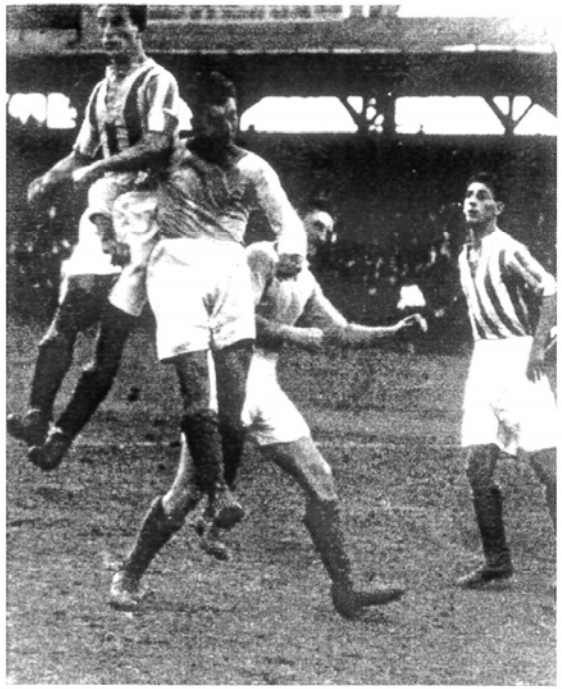
In der Rückrunde spielte MTK in bestechender Form, mußte in 14 Spielen nur sechs Gegentore hinnehmen und hatte am Saisonende ein Torverhältnis von 113:17 und zehn Punkte Vorsprung vor dem Vizemeister Kispesti AC, das für eine Überraschung mit seinem 2.Tabellenplatz gesorgt hatte.

Bester Spieler der Saison wurde Károly Fogl, der Verteidiger von Újpest TE. Er war ein schneller und gebildeter Spieler, der zu den besten Außenverteidigern auf dem europäischen Festland zu seiner Zeit gehörte. Über ein Jahrzehnt war er eine Säule des ungarischen Nationalteams. Später wurde er Trainer. Er verstarb am 12. Januar 1969. Torschützenkönig wurde György Orth (29 Treffer), der auch der große Spielmacher, Inspirator und Feldherr der Elf war. Mit József Winkler und József Braun folgten zwei weitere MTK-Spieler auf den Plätzen.

In dieser Saison standen nur drei Länderspiele auf dem Programm, allesamt gegen Österreich, wobei es je einen Sieg, ein Unentschieden und eine Niederlage gab. Am 5. Oktober 1919 erlitten die Ungarn nach zehn Spielen gegen Österreich erstmals wieder eine Niederlage. Gleichfalls mußten sie erstmals ohne die geflüchteten Alfréd Schaffer, Kálmán Konrád und Péter Szabó spielen. In den folgenden beiden Länderspielen griff man auf den FTC-Mittelstürmer Mihály Pataki zurück, der prompt die entscheidenden Tore zum Sieg bzw. Remis erzielte.

Der ungarische Fussball zählte sowohl auf Auswahlebene wie auch durch seine Top-Clubs auf Vereinsebene nach der 2. Dekade des 20. Jahrhunderts zur kontinentalen Elite, er wurde überall respektiert und geachtet. Beeindruckend war schon zu dieser Zeit, daß ein so kleines Land wie Ungarn eine so große Zahl an internationalen Top-Spielern hervorbrachte.

**Eine Szene vom Liga-Spiel am 15. Februar 1920 zwischen Kispesti AC und Ferencvárosi TC Budapest (2:0) vor beachtlicher Kulisse.** **Foto: Uri-Archiv**



Eine Szene vom Liga-Spiel zwischen MTK Budapest und Budapesti TC (6:0) der Saison 1919/20: György Orth (MTK) übersprang beim Kopfball seinen Gegenspieler, rechts sein Teamkamerad György Molnár.
Foto: MTK-Archiv

Vier brillante »Magyaren« und Fußball-Asse der 2. und 3.Dekade im Zivil, die das MTK- und auch National-Trikot trugen: V.l. József Braun, György Orth, Ferenc Kropacsek, György Molnár.
Foto: Uri-Archiv



# Landesmeisterschaft: Ungarn (1901-1920)

*von József Uri (Pilisvörösvár/Magyarország)*

*Der ungarische Fußballverband (Magyar Labdarugó Szövetseg) organisierte noch im Jahr seiner Gründung die Ausspielung einer nationalen Meisterschaft – und sinnvollerweise gleich im Liga-System. Diese Titelkämpte wurden anfangs noch im Kalenderrhythmus ausgespielt und bei der Premiere wurden fünf Vereine in der obersten Spielklasse eingestuft. Der 1.Spieltag fand am 17.Februar 1901 statt und der 8. und letzte Spieltag war erst am 22.Dezember 1901 ausgetragen worden. Nachfolgend alle statistische Details von den ungarischen Meisterschaften der ersten beiden Dekaden, soweit sie noch auffindbar waren, einschließlich einer fotografischen Dokumentation.*

## Saison 1901

I.Osztályú Bajnokság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Budapesti Torna-Club | 8 | 8 | - | - | 37: 5 | 16: 0 |
| 2. MUE Budapest * | 8 | 5 | - | 3 | 17:20 | 10: 6 |
| 3. Ferencvárosi TC Budapest | 8 | 3 | 1 | 4 | 20:28 | 7: 9 |
| 4. MAFC Budapest ** | 8 | 2 | 1 | 5 | 11: 8 | 05:11 |
| 5. Budapesti Sport-Club | 8 | 1 | - | 7 | 7:31 | 02:14 |

* *Magyar Úszó Egyesület Budapest*
** *Műegyetemi Athlétikai és Football Club Budapest*

Absteiger:
MAFC Budapest
*(Zog sich nach der Hinrunde zurück)*

Aufsteiger:
33 FC Budapest

Bilanz:
*(der tatsächlich stattgefundenen Spiele)*

| | |
|---|---|
| Heimsiege: | 8 |
| Remis: | 1 |
| Auswärtssiege: | 7 |

Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga-Spiele:

*Budapesti Torna-Club*: (17 Spieler)

| | |
|---|---|
| Gyula Bádonyi | István Buda |
| Sándor Cservenka | Viktor Fey |
| Alfréd Hajós-Guttmann | József Harsády |
| Géza Klebersberg | Károly Lucius |
| Miltiades Manno | Frigyes Minder |
| Béla Ordódy | Ferenc Ray |
| Béla Rapos | János Róka |
| István Skrabák | Kálmán Stobbe II |
| Rudolf Wagner | |

Ungarns erster Fussball-Meister war 1901 der Budapesti TC. St.v.l. Sándor Cservenka, István Buda, János Róka, Miltiades Manno, Alfréd Hajós-Guttmann, Frigyes Minder; m.v.l. Gyula Bádonyi, István Skrabák; v.v.l. Rudolf Wagner, Károly Lucius, Béla Ordódy, Viktor Fey, József Harsády
Foto: Uri-Archiv

*MUE Budapest:* (18)

| | |
|---|---|
| Lipót Aschner | Pál Békés |
| Ödön Bodor | Ákos Fehéry |
| Sámuel Fischer | Lajos Friedmann * |
| János Friedmann * | Ferenc Gillemot |
| Zoltán Halmay | Kornél Hoffmann |
| Gyula Kiss | Jenő Klein |
| Jenő Kraft | Andor Péczeli |
| Ferenc Pozsonyi | Ferenc Ray |
| Pál Relle | Jenő Sábián |

* *waren Brüder*

*Ferencvárosi TC Budapest:* (14)

| | |
|---|---|
| Géza Békés | József Berán |
| Dr. Gáspár Borbás | Ferenc Braun |
| Leó Fekete-Schwartz | Emil Gabrowitz * |
| Kornél Gabrovitz * | Lajos Horn |
| Ferenc Horváth | Géza Kovács |
| Mihály Malaky | Ferenc Mertl |
| József Pokorny | Mihály Procskó |

* *waren Brüder*

*MAFC Budapest:* (16)

| | |
|---|---|
| Mihály Boros | Ferenc Gillemot |
| Pál Goldberger | Rezső Hochstein |
| Sándor Koch | Dezső Lauber |
| Erik Lill * | Károly Lill * |
| Ernő Lindner | Ferenc Missky |
| Tivadar Pobuda | Lajos Reiner |
| János Sebesi | Takács |
| Zoltán Wagner | Ferenc Zsaby |

* *waren Brüder*

*Budapesti Sport-Club:* (16)

| | |
|---|---|
| Károly Biny | Sándor Böde |
| Pál Boros | Károly Dinits |
| Gerő Ferbe | Viktor Frey |
| Endre Giszinger | Jenő Juhász |
| Hermann Kertész | Géza Klein * |
| Hugó Klein * | József Kolhanek-Koltai |
| Ferenc Rames | Ármin Schwarc |
| Rezső Steiner | József Szedlyár |

* *waren Brüder*

Goalquote:

92 Tore in 16 Spielen (≙ ø 4,60 Goals pro Match)

Torschützenliste:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Miltiades Manno (Budapesti Torna-Club) | 17 | Goals |
| 2. József Pokorny (Ferencvárosi TC Budapest) | 9 | " |
| 3. János Róka (Budapesti Torna-Club) | 7 | " |
| 4. Dr.Gáspár Borbás (Ferencvárosi TC Budapest) | 5 | " |

Höchste Sieg der Saison 1901:

1.Mai 1901
Budapesti TC – Ferencvárosi TC Budapest 8:0 ( 1:0)
*BTC:* Bádonyi – Harsády, Lucius – Cservenka, Ordódy, Skrabák – Buda, Róka, Manno, Hajós-Guttmann, Minder

Längste Serien ohne Niederlage 1901:

1. Budapesti TC 14 Punkte 7 Spiele (7.2.1901 – 1.11.1901)
*(es folgen Vereine mit nur 3 Spielen)*

Längste sieglose Serie 1901:

1. Budapesti SC 0 Punkte 7 Spiele (17.2.1901 – 1.12.1901)
*(es folgen Vereine mit erst 3 Spielen)*

Längste Serien ohne Torerfolge 1901:

Kein Verein blieb länger als zwei Spiele ohne Torerfolg.

Längste Serien ohne Gegentor 1901:

Kein Verein blieb länger als zwei Spiele ohne Gegentor.

Goalkeeper, die 1901 am längsten ohne Gegentor blieben:

1. Gyula Bádonyi (Budapesti TC) 2mal 2 Spiele in Folge

Heimbilanz:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Budapesti Torna-Club | 3 | 3 | - | - | 19: 0 | 6:0 |
| 2. MAFC Budapest | 4 | 2 | 1 | 1 | 11: 8 | 5:3 |
| 3. MUE Budapest | 3 | 2 | - | 1 | 9: 6 | 4:2 |
| 4. Ferencvárosi TC Budapest | 3 | 1 | - | 2 | 10: 9 | 2:4 |
| 5. Budapesti SC | 3 | - | - | 3 | 6:14 | 0:6 |

Auswärtsbilanz:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Budapesti Torna-Club | 4 | 4 | - | - | 18: 5 | 8:0 |
| 2. MUE Budapest | 4 | 2 | - | 2 | 8:14 | 4:4 |
| 3. Ferencvárosi TC Budapest | 4 | 1 | 1 | 2 | 10:19 | 3:5 |
| 4. Budapesti SC | 4 | - | - | 4 | 1:17 | 0:8 |
| 5. MAFC Budapest * | - | - | - | - | - | - |

* *Zog sich im Herbst zurück, Spiele wurden am »grünen Tisch« gewertet.*

Alle Resultate:

| 1901 | BTC | MUE | FTC | MAFC | BSC |
|---|---|---|---|---|---|
| BTC | | 7:0 | 8:0 | * | 4:0 |
| MUE | 0:3 | | 5:3 | * | 4:0 |
| FTC | 3:5 | 2:3 | | * | 5:1 |
| MAFC | 2:5 | 3:1 | 2:2 | | 4:0 |
| BSC | 0:5 | 2:4 | 4:5 | * | |

* *Gastgeber erhielt kampflos die Punkte zugesprochen.*



II.Osztályú bajnokság 1901:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. 33 FC Budapest | 14 | 13 | - | 1 | 38: 7 | 26: 2 |
| 2. RSZSE * | 14 | 11 | 1 | 2 | 25:14 | 23: 5 |
| 3. Újpesti TE | 14 | 7 | 2 | 5 | 16:11 | 16:12 |
| 4. Budapesti AK | 14 | 7 | 1 | 6 | 21:28 | 15:13 |
| 5. GWTLE ** | 14 | 5 | - | 7 | 7:47 | 10:18 |
| 6. MAC Budapest *** | 14 | 4 | - | 10 | 13:12 | 8:20 |
| 7. BEAC Budapest **** | 14 | 2 | 2 | 10 | 13:14 | 6:22 |
| 8. Magyar FC Budapest ***** | 14 | - | - | 14 | 1: 9 | 0:28 |

* *Rákosszentmihályi Sport Egyesület*
** *Ganz Wagon Torna és Labdarúgó Egylet*
*** *Trat nach 8 Spielen zurück, 6 Spiele als verloren gewertet.*
**** *Trat nach 7 Spielen zurück, 7 Spiele als verloren gewertet.*
***** *Trat nach 3 Spielen zurück, 11 Spiele als verloren gewertet.*

Torquote der II.Division:

134 Tore in 44 Spielen (≙ ø 3,05 Goals pro Match)

Relegationsspiele:

| | | |
|---|---|---|
| 33 FC Budapest | – Budapesti SC | 0:0 |
| Ferencvárosi TC Budapest | – Rákosszentmihályi SE | 10:2 |

Nach der Satzung des MLSZ stieg der Tabellenletzte aus der obersten Spielklasse nicht automatisch ab, sondern hatte noch eine Chance gegen den Meister der II.Division. Der Tabellenvorletzte der obersten Spielklasse hatte gegen den Tabellenzweiten der zweithöchsten Spielklasse zu spielen. Während die Zweit-Ligisten gewinnen mußten, genügte den Erst-Ligisten ein Unentschieden zum Verbleib im Oberhaus.

## Saison 1902

I.Osztályú Bajnoság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Budapesti Torna-Club | 8 | 7 | 1 | – | 31: 4 | 15: 1 |
| 2. Ferencvárosi TC Budapest | 8 | 4 | 1 | 3 | 14:13 | 9: 7 |
| 3. 33 FC Budapest * | 8 | 3 | 3 | 2 | 11:12 | 9: 7 |
| 4. Budapesti Sport-Club | 8 | 2 | – | 6 | 4:33 | 4:12 |
| 5. MUE Budapest | 8 | 1 | 1 | 6 | 7: 5 | 3:13 |

* *33 asok Football Club Budapest*

Absteiger
Budapesti Sport-Club

Aufsteiger:
MTK Budapest
Postás SE Budapest
MAC Budapest *
Törekvés SE Budapest

* *Aus angeblich traditionellen Gründen bewilligte der MLSZ das Gesuch von MAC, in der höchsten Spielklasse aufgenommen zu werden. Der MAC übersprang damit die zweithöchste Spielklasse.*

Bilanz:
*(der tatsächlich stattgefundenen Spiele)*

| | |
|---|---|
| Heimsiege: | 7 |
| Remis: | 3 |
| Auswärtssiege: | 6 |

Für die einzelnen Vereine bestritten folgende Spieler die Liga-Spiele:

*Budapesti Torna-Club:* (20)

| | |
|---|---|
| Gyula Bádonyi | Ferenc Blazsek |
| István Buda | Bulcsú |
| Sándor Cservenka | Viktor Fey |
| Alfréd Hajós-Guttmann | Gyula Kakas |
| Károly Lucius | Miltiades Manno |
| Károly Oláh-Román | Béla Ordódy |
| Béla Rapos | Emil Riedl |
| János Róka | Jenő Ryda |
| István Skrabák | Kálmán Stobbe II |
| Ödön Újvári-Cseh | Rudolf Wagner |

*Ferencvárosi TC Budapest:* (19)

| | |
|---|---|
| József Berán | Dr. Gáspár Borbás |
| Ferenc Braun | Sándor Bródy |
| Leó Fekete-Schwartz | Tibor Feketeházy |
| Alajos Fritz | Tivadar Gorszky |
| Lajos Horn | Ferenc Horváth |
| József Koltai | Géza Kovács |
| Ferenc Maros-Mertl | Géza Novotny |
| József Pokorny | Mihály Procskó |
| Márton Szabó | József Weinber I |
| Ferenc Weisz | |

*33 FC Budapest:* (20)

| | |
|---|---|
| László Depold | Károly Dömötör |
| Károly Eichinger | Vilmos Freuchtmann |
| Ferenc Gillemot | Károly Harasztí |
| Miksa Helmich | Gyula Kiss |
| Nándor Koch * | Sándor Koch * |
| Erik Lill * | Kálmán Lill * |
| Ernő Lindner * | Imre Lindner * |
| Kálmán Ludwig | Ferenc Martin |
| Dezső Spitz | Bertalan Steiner |
| Mór Weisz | Lajos Zsidó |

* *waren jeweils Brüder*

*Budapesti Sport-Club:* (20)

| | |
|---|---|
| Sámuel Bienenstock | Károly Biny |
| Sándor Böde | Pál Boros |
| Emil Csóki | Károly Dinits |
| Gyula Fülöp | Sándor Hevesi |
| Jenő Juhász | Jenő Klein |
| Hermann Kertész | Károly Oláh |
| György Perl | Emil Sajó |
| Imre Schaffer | Seybold |
| Rezső Steiner | József Szedlyár |
| Vidor | Andor Weidlinger |

*MUE Budapest:* (22)

| | |
|---|---|
| Jakab Aschner * | Lipót Aschner * |

**Der ungarische Meisterschaftsdritte von 1902: 33 FC Budapest.**
**Foto: Uri-Archiv**

Károly Balló
Ödön Bodor
Sámuel Fischer
Adolf Géber
Béla Herczeg
Gyula Kiss
Imre Pozsonyi
Pál Relle
Stanley
Lajos Steiner *
Pál Békés
Ákos Fehéry
József Friedmann
Zoltán Halmai
Kornél Hoffmann
Andor Péczeli
Ferenc Ray
Jenő Sábián
Bertalan Steiner *
Lajos Vörös

** waren jeweils Brüder*

Goalquotient 1902:
67 Tore in 16 Spielen (≙ ø 4,19 Goals pro Match)

Torschützenliste 1902:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Miltiades Manno (Budapesti Torna-Club) | 10 | Goals |
| 2. Alfréd Hajós-Guttmann (Budapesti Torna-Club) | 7 | " |
| 3. József Pokorny (Ferencvárosi TC Budapest) | 5 | " |
| 4. Dr.Gáspár Borbás (Ferencvárosi TC Budapest) | 4 | " |

Höchste Sieg der Saison 1902:

2.2.1902
Budapesti TC – Budapesti SC 10:0 (4:0)
*Goals:* Hajós-Guttmann (4), Manno (2), Ordódy, Bulcsú, Buda, Cservenka
*BTC:* Bádonyi – Wagner, Skrabák – Lucius, Ordódy, Bulcsú – Buda, Manno, Ryda, Hajós-Guttmann, Cservenka

Längste Serien ohne Niederlage 1902:

1. Budapesti TC 13:1 Punkte 7 Spiele (2.2.1902 – 30.11.1902)
*(Es folgten Vereine mit 2 Spielen)*

Längste sieglose Serien 1902:

Kein Verein blieb länger als 3 Spiele ohne Sieg.

Längste Serien ohne Torerfolg 1902:

1. Budapester SC 3 Spiele (2.2.1902 – 9.3.1902)

Längste Serien ohne Gegentor 1902:

1. Budapesti TC 2 Spiele (2.2.1902 – 23.2.1902)

Goalkeeper, die 1902 am längsten ohne Gegentor blieben:

Kein Torhüter blieb in zwei aufeinander folgenden Spielen ohne Gegentor.

Heimbilanz:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Budapesti TC | 4 | 4 | – | – | 19: 1 | 8:0 |
| 2. MUE Budapest * | 3 | 1 | 1 | 1 | 7: 3 | 3:3 |
| 3. Ferencvárosi TC Budapest | 3 | 1 | 1 | 1 | 7: 5 | 3:3 |
| 4. 33 FC Budapest | 3 | 1 | 1 | 1 | 5: 6 | 3:3 |
| 5. Budapesti SC | 3 | – | – | 3 | 1:13 | 0:6 |

Auswärtsbilanz:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Budapesti TC | 3 | 2 | 1 | – | 12: 3 | 5:1 |
| 2. 33 FC Budapest | 4 | 1 | 2 | 1 | 6: 6 | 4:4 |
| 3. Ferencvárosi TC Budapest | 4 | 2 | – | 2 | 7: 8 | 4:4 |
| 4. Budapesti SC | 4 | 1 | – | 3 | 3:20 | 2:6 |
| 5. MUE Budapest * | 1 | – | – | 1 | 0: 2 | 0:2 |

** Zog sich nach insgesamt der Hälfte der Spiele zurück.*



Alle Resultate

| 1902 | BTC | FTC | 33 FC | BSC | MUE |
|---|---|---|---|---|---|
| BTC | | 5:1 | 2:0 | 10:0 | 2:0 |
| FTC | 0:2 | | 3:3 | 4:0 | * |
| 33 FC | 2:2 | 2:1 | | 1:3 | * |
| BSC | 1:8 | 0:3 | 0:2 | | * |
| MUE | ** | 1:2 | 1:1 | 5:0 | |

** Punkte kampflos für den Gastgeber.*
*** Punkte kampflos für den Gast.*

II.Osztályú bajnokság 1902:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Postás SE Budapest | 13 | 12 | – | 1 | 37:11 | 24: 2 |
| 2. MTK Budapest | 13 | 9 | 2 | 2 | 27:14 | 20: 6 |
| 3. Törekvés Budapest | 13 | 9 | 2 | 2 | 20: 9 | 20: 6 |
| 4. Budapesti AK | 13 | 6 | 1 | 6 | 16:24 | 13:13 |
| 5. III.ker.TVE Budapest | 13 | 5 | 1 | 7 | 17:28 | 11:15 |
| 6. MAFC Budapest * | 13 | 2 | – | 11 | 12:26 | 4:22 |
| 7. Újpesti TE ** | 13 | 2 | – | 11 | 5:22 | 4:22 |
| 8. Rákosszentmihály SE *** | 13 | – | – | 13 | 0: 0 | 0:26 |

** Zog sich nach 7 Spielen zurück, 6 Spiele wurden verloren gewertet.*
*** Zog sich nach 11 Spielen zurück, 2 Spiele wurden verloren gewertet.*
**** Zog sich nach 2 Spielen zurück, 5 Spiele wurden verloren gewertet, die Rückrunde entfiel für alle Teams.*

Goalquotient:

134 Tore in 39 Spielen (≙ ø 3,44 Goals pro Match)

## Saison 1903

I.Osztályú Bajnokság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 14 | 10 | 1 | 3 | 51:11 | 21: 7 |
| 2. Budapesti Torna-Club | 14 | 8 | 3 | 3 | 34: 9 | 19: 9 |
| 3. MTK Budapest * | 14 | 9 | – | 5 | 41:17 | 18:10 |
| 4. Postás SE Budapest ** | 14 | 7 | 3 | 4 | 28:12 | 17:11 |
| 5. 33 FC Budapest | 14 | 6 | 3 | 5 | 23:32 | 15:13 |
| 6. MUE Budapest | 14 | 5 | 1 | 8 | 12:25 | 11:17 |
| 7. MAC Budapest *** | 14 | 4 | 1 | 9 | 19:40 | 9:19 |
| 8. Törekvés SE Budapest **** | 14 | 1 | – | 13 | 6:68 | 2:26 |

** Magyar Testgyakorlok Köre Budapest*
*** Postás Sport Egyesület Budapest*
**** Magyar Athlétikai Club Budapest*
***** Törekvés Sport Egyesület Budapest*

Absteiger:
Törekvés SE Budapest

Aufsteiger:
MAFC Budapest *
Fővárosi TC Budapest
** Der Verein hatte sich während der Saison 1902 aus der zweithöchsten Spielklasse zurückgezogen, aber zu Beginn der Saison 1903 zurückgemeldet. Infolge administrativer Weisung des Verbandes durfte er statt in der III. in der I.Division spielen.*

Bilanz:
*(der tatsächlich stattgefundenen Spiele)*

| | |
|---|---|
| Heimsiege: | 21 |
| Remis: | 6 |
| Auswärtssiege: | 22 |

**Ungarns Meister von 1903: Ferencvárosi TC Budapest.**
**Foto: Uri-Archiv**

**Ungarns Vizemeister von 1903: Budapesti TC.** **Foto: Uri-Archiv**

Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga–Spiele:

*Ferencvárosi TC Budapest:* (18)
József Berán
Dr. Gáspár Borbás
Béla Deutsch
Tivadar Gorszky
Géza Kovács
Ferenc Manglitz
Aladár Oláh
József Pokorny
József Weinber I
Ferenc Braun
Sándor Bródy
Alajos Fritz
József Koltai
Lipót Lissauer
Géza Novotny
Ágost Pákay
József Scheibel
Ferenc Weisz

*Budapester TC:* (20)
Ferenc Blazsek
Bulcsú
Alfréd Hajós–Guttmann
Kálmán Hlavay
Károly Lucius
Péter Nyilassy
Ödön Ott
János Róka
Ernő Sipos
Ödön Újvári
István Buda
Viktor Fey
Pál Helmich
Árpád Kisfaludy
Miltiades Manno
Károly Oláh
Béla Rapos
Ödön Schaschek
István Skrabák
Rudolf Wagner

*MTK Budapest:* (16)
Leó Deutsch
Imre Frank
István Hoffer
Gábor Ugró
Rezső Herquet
Lipót Káldor–Zulu
Jenő Károly
Péter Markovits
Imre Pozsonyi
Izidor Saár
Rezső Steiner
Géza Lipovetz
Ferenc Nagy
Imre Roóz
Gyula Sebő
Lajos Weisz II

*Postás SE Budapest:* (16)
Sándor Arany
Ödön Bodor
Emil Gabrowitz
József Harsády
Gusztáv Kiss
Frigyes Minder
Leó Schwartz
Gyula Szemethy
Gyula Bádonyi
Mihály Borhy
Gyula Giba
Lajos Kertay
Jenő Klein
Jenő Pozsonyi
Bertalan Steiner
József Varga

*33 FC Budapest:* (18)
Károly Bosnyákovits
Kálmán Hampl
Gyula Kiss
Sándor Koch *
Kálmán Lill *
Ferenc Martin
Bertalan Steiner *
Kálmán Székány
Mór Weisz
Károly Eichinger
Károly Haraszti
Nándor Koch *
Erik Lill *
Imre Lindner
Dezső Spitz
Géza Steiner *
Jenő Várady
Lajos Zsidó
* *waren jeweils Brüder*



**Ungarns Meisterschaftsdritter von 1903: MTK Budapest**
**Foto: Uri-Archiv**

*MUE Budapest:* (20)
Károly Csermák
Ákos Fehéry
Lajos Friedmann
Zoltán Halmai
Nándor Holub
Emil Kazár
Andor Péczely
Béla Révész
Ferenc Stein
Hugó Szüsz
Ferenc Csüdör
János Friedmann
Adolf Géber
Ödön Holics
István Jónás
Sándor Munk
István Pejtsik
Béla Sebestyén
Ármin Stern
Jenő Weisz

*MAC Budapest:* (23)
Jenő Bayer
Kálmán Fitt
Győző Höfle
Mihály Kocsis
Kálmán Kraft *
Dezső Lauber
Károly Mészáros
Károly Róth
Ottó Teasdale
Lajos Sissovich
Károly Vangel *
Zoltán Wagner
Gyula Felhőssy
Gyula Höchel
Rezső Kilvády
Jenő Kraft *
József Krempels
Iván Medgyessy
János Riedl
Jenő Ryda
Károly Telegdi
Gyula Vangel *
Károly Vincze
* *waren jeweils Brüder*

*Törekvés Budapest:* (18)
Ferenc Cseh
József Ékes
Dávid Gidró
Aladár Kirsteier
Rezső Mayer
Gyula Mészáros
Gyula Mike
János Paulik
Sámuel Tolvay
Lajos Csodád
Kálmán Gállfalussy
József Kalan
Károly Löwenrosen
Géza Mervel
Gyula Mezey
Lajos Osváth
János Simon
József Zborovján

Goalquotient:

214 Tore in 49 Spielen (≙ ø 4.37 Goals pro Match)

Torschützenliste 1903:

| | |
|---|---|
| 1. Jenő Károly (MTK Budapest) | 15 Goals |
| 2. István Hoffer (MTK Budapest) | 13 " |
| 3. Ferenc Braun (Ferencvárosi TC Budapest) | 11 " |
| 4. Ferenc Weisz (Ferencvárosi TC Budapest) | 10 " |
| 5. József Pokorny (Ferencvárosi TC Budapest) | 9 " |
| 6. Géza Kovács (Ferencvárosi TC Budapest) | 8 " |

Höchste Siege der Saison 1903:

7.6.1903
MTK Budapest – Törekvés Budapest 14:0 (4:0)
*Goals:* Hoffer (6), Károly (5), Markovits (2), Saár
*MTK:* Sebő – Nagy, Steiner – Deutsch, Pozsonyi, Saár – Frank, Károly, Hoffer, Markovits, Káldor

18.10.1903
Ferencvárosi TC Budapest – Törekvés Budapest 14:0 (5:0)
*Goals:* Braun (4), Weisz ( 4), Borbás (3), Kovács (3)
*FTC:* Fritz – Berán, Manglitz – Gorszky, Bródy, Koltai – Braun, Dr.Borbás, Pokorny, Kovács, Weisz

Längste Serien ohne Niederlage 1903:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Budapesti TC | 10:2 Punkte | 6 Spiele |
| | (15.2.1903 – 10.5.1903) | |
| 2. Ferencvárosi TC | 9:1 Punkte | 5 Spiele |
| | ( 8.2.1903 – 25.3.1903) | |

**Der ungarische Erst-Ligist MAC Budapest im Jahre 1903.**
**Foto: Uri-Archiv**

Längste sieglose Serien 1903:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Törekvés SE Budapest | 0:14 Punkte | 7 Spiele |
| | (24.5.1903 – 29.6.1903) | |
| 2. Törekvés SE Budapest | 0: 8 Punkte | 4 Spiele |
| | ( 8.2.1903 – 19.4.1903) | |

Längste Serien ohne Torerfolg 1903:

| | |
|---|---|
| 1. Törekvés SE Budapest | 4 Spiele |
| | (15.2.1903 – 25.3.1903) |

Längste Serien ohne Gegentor 1903:

| | |
|---|---|
| 1. Budapesti TC | 4 Spiele |
| | ( 15.2.1903 – 25.3.1903) |

Goalkeeper, die 1903 am längsten ohne Gegentor blieben

| | |
|---|---|
| 1.Ernő Sipos (Budapesti TC) | 3 Spiele |
| | (1.3.1903 – 23. 3.1903) |
| Gyula Sebő (MTK Budapest) | 3 Spiele |
| | (7.6.1903 – 25.10.1903) |

Heimbilanz:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 7 | 5 | 1 | 1 | 26: 7 | 11:3 |
| 2. Budapesti TC | 6 | 3 | 2 | 1 | 10: 4 | 8:4 |
| 3. MTK Budapest | 7 | 4 | – | 3 | 31:10 | 8:6 |
| 4. Postás SE Budapest | 7 | 3 | 1 | 3 | 13: 7 | 7:7 |
| 5. MAC Budapest | 7 | 3 | – | 4 | 15:24 | 6:8 |
| 6. MUE Budapest | 6 | 2 | – | 4 | 5:12 | 4:8 |
| 7. 33 FC Budapest | 6 | 1 | 2 | 3 | 11:15 | 4:8 |
| 8. Törekvés SE Budapest | 3 | – | – | 3 | 0:24 | 0:6 |

Auswärtsbilanz:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Budapester TC | 7 | 5 | 1 | 1 | 24: 5 | 11: 3 |
| 2. Ferencvárosi TC Budapest | 5 | 4 | – | 1 | 25: 4 | 8: 2 |
| 3. Postás SE Budapest | 6 | 3 | 2 | 1 | 15: 5 | 8: 4 |
| 4. MTK Budapest | 6 | 4 | – | 2 | 10: 7 | 8: 4 |
| 5. 33 FC Budapest | 5 | 2 | 1 | 2 | 12:17 | 5: 5 |
| 6. MUE Budapest | 6 | 2 | 1 | 3 | 7:13 | 5: 7 |
| 7. MAC Budapest | 7 | 1 | 1 | 5 | 4:16 | 3:11 |
| 8. Törekvés SE Budapest | 7 | 1 | – | 6 | 6:44 | 1:12 |

Alle Resultate:

| 1903 | FTC | BTC | MTK | Postás SE | 33 FC | MUE | MAC | Törekvés |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| FTC | | 1:3 | 3:1 | 1:1 | 5:1 | 2:0 | 6:0 | 8:1 |
| BTC | 2:1 | | 1:3 | 2:0 | * | 0:0 | 0:0 | 5:0 |
| MTK | 0:3 | 2:1 | | 0:3 | 9:1 | 0:2 | 6:0 | 14:0 |
| Postás SE | 1:2 | 0:1 | 0:1 | | 2:2 | 5:1 | 1:0 | 4:0 |
| 33 FC | ** | 2:2 | 0:2 | 2:2 | | 1:3 | 2:1 | 4:5 |
| MUE | * | 0:5 | 0:1 | 0:2 | 0:4 | | 1:0 | 4:0 |
| MAC | 1:5 | 0:5 | 3:2 | 0:7 | 1:4 | 5:1 | | 5:0 |
| Törekvés | 0:14 | 0:7 | * | * | * | * | 0:3 | |

** Spiel fand nicht statt, Punkte kampflos für die Gäste.*
*** Spiel fand nicht statt, Punkte kampfos für den Gastgeber.*



**Dieses Team von Törekvés SE Budapest vermochte 1903 die höchste ungarische Spielklasse nicht zu halten.**
**Foto: Uri-Archiv**

II.Osztályú bajnokság 1903:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Fővárosi TC Budapest | 10 | 8 | 1 | 1 | 20:12 | 17: 3 |
| 2. Újpest TE | 10 | 7 | 2 | 1 | 21:11 | 16: 4 |
| 3. Bupapesti SC | 10 | 6 | 1 | 3 | 20:12 | 13: 7 |
| 4. III.ker. TVE Budapest | 10 | 4 | – | 6 | 13:28 | 8:12 |
| 5. Budapesti AK | 10 | 1 | – | 9 | 10:12 | 2:18 |
| 6. Budapesti FC | 10 | 1 | – | 9 | 11:20 | 2:18 |

Goalquotient der II.Division 1903:

95 Tore in 30 Spielen (≙ ø 3,17 Goals pro Match)

Aufsteiger nach Relegationsspielen:

Fővárosi TC Budapest

**Der Zweit-Ligist Budapesti Atlétikai Klub in der Saison 1903.** **Foto: Uri-Archiv**

## Saison 1904

I.Osztályú Bajnokság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 16 | 11 | 3 | 2 | 28:13 | 25: 7 |
| 2. Ferencvárosi TC Budapest | 16 | 11 | 2 | 3 | 48:16 | 24: 8 |
| 3. Budapesti TC | 16 | 9 | 4 | 3 | 28:13 | 22:10 |
| 4. MUE Budapest | 16 | 6 | 4 | 6 | 21:30 | 16:16 |
| 5. Postás SE Budapest | 16 | 6 | 2 | 8 | 17:17 | 14:18 |
| 6. MAC Budapest | 16 | 6 | 2 | 8 | 25:27 | 14:18 |
| 7. MAFC Budapest | 16 | 4 | 5 | 7 | 22:23 | 13:19 |
| 8. 33 FC Budapest | 16 | 4 | 4 | 8 | 20:31 | 12:20 |
| 9. Fővárosi TC Budapest | 16 | – | 4 | 12 | 16:55 | 4:28 |

Absteiger:
Budapesti TC
*(verzichtete selbst)*

Aufsteiger:
Újpest TE

Bilanz:
*(der tatsächlich stattgefundenen Spiele)*

| | |
|---|---|
| Heimsiege: | 32 |
| Remis: | 15 |
| Auswärtssiege: | 23 |

Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga–Spiele:

*MTK Bupapest:* (21)

| | |
|---|---|
| Gyula Buócz | Leó Deutsch |
| László Domonkos | Leó Frank |
| Lajos Garami | Rezső Herquet |
| István Hoffer | Lipót Káldor |
| Jenő Károly | Izidor Kürschner |
| Géza Lipovetz | Péter Markovits |
| Ferenc Nagy | Károly Nyári |
| Imre Pozsonyi | Béla Révész |
| Izidor Saár | Gyula Sebő |
| Szerémy | János Steiner |
| Lajos Weisz II | |

*Ferencvárosi TC Budapest:* (19)

| | |
|---|---|
| József Berán | Dr. Gáspár Borbás |
| Ferenc Braun | Sándor Bródy |
| Béla Deutsch | Alajos Fritz |
| Tivadar Gorszky | Vilmos Hahn |
| Lajos Horn | Géza Kovács |
| Ferenc Láng | Lipót Lissauer |
| Ferenc Manglitz | Géza Novotny |
| Andor Oláh | Ágoston Pákay |
| József Pokorny | József Scheibel |
| Ferenc Weisz | |

**Der ungarische Meister von 1904: MTK Budapest.** **Foto: Uri-Archiv**

**Ungarns Vizemeister von 1904: Ferencvárosi Torna-Club Budapest.** **Foto: Uri-Archiv**

*Budapester TC:* (20)

| | |
|---|---|
| Desző Blazsek II * | Ferenc Blazsek I * |
| József Felhőssy | Pál Helmich |
| György Hlavay * | Kálmán Hlavay * |
| László Izsó | Árpád Kisfaludy |
| Károly Oláh | Ödön Ott |
| Béla Rapos | Emil Riedl |
| János Róka | József Sárkány |
| Sándor Sárközi | Ödön Schaschek |
| István Skrabák | Géza Speidl |
| Ernő Stobbe III | Ödön Újvári |

* *waren jeweils Brüder*

*MUE Budapest:* (23)

| | |
|---|---|
| Pál Békés | Sámuel Bienenstock |
| Károly Csermák | Ferenc Csüdör |
| Ákos Fehéry | Zoltán Fodor |
| János Friedmann | Lajos Friedmann |
| Adolf Géber | Ödön Holics |
| Emil Kazár | Gyula Keresztes |
| Ottó Krappán–Chrappán | Arnold Munk * |
| Sándor Munk * | Andor Péczely |
| Károly Radóczi | Béla Sebestyén |
| Ármin Stern | Béla Szüsz II |
| Ernő Weisz * | Jenő Weisz * |
| Endre Wolf | |

* *waren jeweils Brüder*

*Postás SE Budapest:* (18)

| | |
|---|---|
| Károly Balló | Ödön Bodor |
| Mihály Borhy | István Buda |
| Leó Fekete | Gyula Giba |
| Nándor Holub | Lajos Kertay |
| Jenő Klein | József Koltai |
| Győző Korda | Molnár |
| József Müller | Németh |
| József Polócz | Gyula Szemethy |
| József Varga | Ferenc Virág |

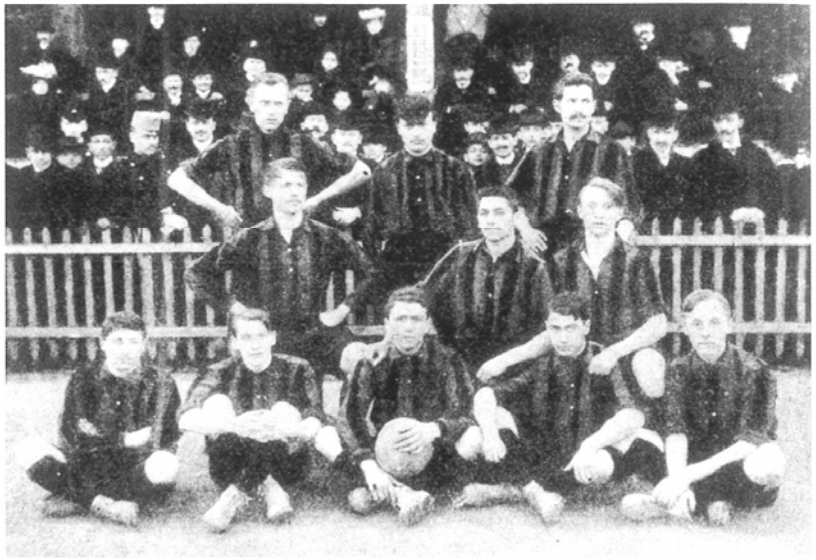
*MAFC Budapest:* (20)

| | |
|---|---|
| Jakab Aschner | Albert Bartl |
| Félix Durand | Viktor Fey |
| Sámuel Fischer | József Grósz |
| Nándor Grósz | István Friedrich |
| János Homoky | Viktor Houska |
| Győző Lichtmann | Horne S.McNamara |
| Kálmán Majer | Aladár Niessner |
| Gyula Nirnsee | Iván Perényi |
| László Pollák | Lajos Reiner |
| Pál Relle | Márton Újvári |

*MAC Budapest:* (21)

| | |
|---|---|
| Jenő Bayer * | Rezső Bayer * |
| Zdenkó Deschán | Kálmán Fitt |
| Nándor Gross | Manó Hedinger |
| Elemér Hildebrand | Győző Höfle |
| Jenő Kraft | Kálmán Kraft |
| Alfréd Jónás | Iván Medgyessy |
| Gyula Meleghy | Károly Mészáros |
| János Riedl | Lajos Sissovich |
| Dezső Terray * | Gyula Terray * |
| Gyula Vangel | Károly Vincze |
| Zoltán Wagner | |

* *waren jeweils Brüder*



**Das Team von Műegyetemi Athlétikai és Football Club (MAC) Budapest in der Saison 1904.**
**Foto: Uri-Archiv**

*33 FC Budapest:* (21)

| | |
|---|---|
| Berki | Károly Bosnyákovics |
| László Depold | Károly Eichinger |
| Ferenc Gillemot | Kálmán Hampel |
| Hamvas | Károly Haraszti |
| Nándor Koch | Erik Lill |
| Kálmán Lill | Imre Lindner |
| Marosi | Morvai |
| Béla Rzehák | Bertalan Steiner |
| Géza Steiner | Kálmán Székány |
| Sztana | Imre Wampetich |
| Mór Weisz | |

*Fővárosi TC Budapest:* (23)

| | |
|---|---|
| Lajos Bartha | József Bucsek |
| János Budai | Gyula Fikli |
| Jenő Gerő | Dezső Gulyás |
| Árpád Kárpáti | Elemér Kohn |
| Imre Kovács | Rezső Mandl |
| Mihály Kiss | Ernő Nemetz |
| Béla Oblath | József Paulik |
| Géza Rauch | Géza Reizinger |
| Ernő Roóz | Aladár Schönfeld |
| Pál Sebestyén | József Steiner |
| Aladár Szeiff | Imre Szemethy |
| Sándor Szentey | |

Goalquote:

225 Tore in 70 Spielen (≙ ø 3,21 Goals pro Match)

Torschützenliste:

| | | |
|---|---|---|
| 1. József Pokorny (Ferencvárosi TC Budapest) | 16 | Goals |
| 2. Jenő Károly (MTK Budapest) | 12 | " |
| 3. Ferenc Weisz (Ferencvárosi TC Budapest) | 11 | " |
| 4. István Hoffer (MTK Budapest) | 7 | " |

Höchste Siege der Saison 1904:

28.Februar 1904
Ferencvárosi TC Budapest – Fővárosi TC Budapest 13:0 (1:0)
*Goals*: Weisz (3), Braun (3), Pokorny (2), Dr.Borbás (2), Kovács (2), Bródy
*FTC:* Oláh – Berán, Manglitz – Gorszky, Bródy, Lissauer – Braun, Weisz, Pokorny, Kovács, Dr.Borbás

Längste Serien ohne Niederlage 1904:

| | | |
|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 13: 5 Punkte | 9 Spiele (24.4.1904 – 13.6.1904) |
| 2. Budapesti TC | 11: 1 Punkte | 6 Spiele (28.2.1904 – 24.6.1904) |
| Ferencvárosi TC | 10: 2 Punkte | 6 Spiele (25.4.1904 – 27.6.1904) |

Längste sieglose Serien 1904:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Fővárosi TC | 4:28 Punkte | 16 Spiele (28.2.1904 – 20.11.1904) |
| 2. MAC Budapest | 0: 8 Punkte | 4 Spiele (20.3.1904 – 24. 4.1904) |
| 3. MAFC Budapest | 2: 6 Punkte | 4 Spiele ( 6.3.1904 – 24. 5.1904) |

Längste Serie ohne Torerfolg 1904:

1. MUE Budapest 3 Spiele (21.2.1904 – 25.3.1904)
(es folgt Fővárosi TC mit 2 Spielen)

Längste Serien ohne Gegentor 1904:

1. MTK Budapest 4 Spiele (21.2.1904 – 10.4.1904)



Goalkeeper, die 1904 am längsten ohne Gegentor blieben:

1. Gyula Sebő (MTK Budapest) 3 Spiele (6.3.1904 – 10.4.1904)

Heimbilanz:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Budapesti TC | 8 | 6 | 2 | – | 19: 4 | 14: 2 |
| 2. Ferencvárosi TC | 8 | 6 | 1 | 1 | 28: 6 | 13: 3 |
| 3. MTK Budapest | 8 | 6 | 1 | 1 | 9: 4 | 13: 3 |
| 4. MUE Budapest | 8 | 3 | 3 | 2 | 12:16 | 9: 7 |
| 5. MAC Budapest | 7 | 4 | – | 3 | 14:14 | 8: 6 |
| 6. 33 FC Budapest | 8 | 3 | 2 | 2 | 13:14 | 8: 6 |
| 7. Postás SE Budapest | 8 | 3 | – | 5 | 7: 9 | 6:10 |
| 8. MAFC Budapest | 7 | 1 | 2 | 4 | 10:17 | 4:10 |
| 9. Fővárosi TC Budapest | 8 | – | 4 | 4 | 10:19 | 4:12 |

Auswärtsbilanz:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 7 | 4 | 2 | 1 | 19: 9 | 10: 4 |
| 2. Ferencvárosi TC | 7 | 4 | 1 | 2 | 20:10 | 9: 5 |
| 3. MAFC Budapest | 8 | 3 | 3 | 2 | 12: 6 | 9: 7 |
| 4. Postás SE Budapest | 8 | 3 | 2 | 3 | 10: 8 | 8: 8 |
| 5. Budapesti TC | 8 | 3 | 2 | 3 | 9: 9 | 8: 8 |
| 6. MUE Budapest | 8 | 3 | 1 | 4 | 9:14 | 7: 9 |
| 7. MAC Budapest | 8 | 2 | 2 | 4 | 11:13 | 6:10 |
| 8. 33 FC Budapest | 8 | 1 | 2 | 5 | 7:17 | 4:12 |
| 9. Fővárosi TC Budapest | 8 | – | – | 8 | 6:36 | 0:16 |

Alle Resultate:

| 1904 | MTK | FTC | BTC | MUE | Postás | MAC | MAFC | 33 FC | Főváros |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| MTK | | 0:3 | 2:1 | 1:0 | 0:0 | 2:0 | 1:0 | 1:0 | 2:0 |
| FTC | 1:1 | | 2:0 | 1:0 | 0:2 | 4:1 | 2:0 | 5:2 | 13:0 |
| BTC | 1:1 | 2:0 | | 6:0 | 1:0 | 2:1 | 1:1 | 3:1 | 3:0 |
| MUE | 0:6 | 1:7 | 1:0 | | 1:1 | 2:0 | 0:0 | 2:2 | 5:0 |
| Postás | 3:0 | 1:2 | 1:2 | 0:1 | | 0:3 | 0:1 | 1:0 | 1:0 |
| MAC | 0:1 | * | 0:1 | 3:1 | 3:1 | | 1:8 | 4:0 | 3:2 |
| MAFC | ** | 2:2 | 1:1 | 1:4 | 0:3 | 0:3 | | 0:1 | 6:3 |
| 33 FC | 3:5 | 2:1 | 1:3 | 1:1 | 1:0 | 2:2 | 0:1 | | 3:1 |
| Fővárosi | 1:5 | 2:5 | 1:1 | 1:2 | 2:3 | 1:1 | 1:1 | 1:1 | |

** Punkte kampflos für die Gäste.*
*** Nach einem Protest von MTK wurde das 1:1 für MTK am »grünen Tisch« in einen Sieg umgewandelt (2 Punkte).*

II.Osztályú bajnokság 1904:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Újpesti TE | 12 | 12 | – | – | 84: 6 | 24: 0 |
| 2. III.ker.TVE Budapest | 12 | 7 | 3 | 2 | 36:24 | 17: 7 |
| 3. Budapesti AK | 12 | 6 | 2 | 4 | 45:28 | 14:10 |
| 4. Typographia SC Budapest | 12 | 4 | 2 | 6 | 23:37 | 10:14 |
| 5. BEAC Budapest | 12 | 3 | 3 | 6 | 16:27 | 9:15 |
| 6. Tisztviselők Budapest | 12 | 3 | 2 | 7 | 26:29 | 8:16 |
| 7. Postatakarék Budapest | 12 | – | 2 | 10 | 4:83 | 2:22 |

**Dieses Team von Újpesti Torna Egylet stieg 1904 in die höchste ungarische Spielklasse auf.**
**Foto: Uri-Archiv**

Torquote der II.Division 1904:

234 Tore in 42 Spielen (≙ ø 5,57 Goals pro Match)

Aufsteiger nach Relegationsspielen:
Újpesti Torna Egylet

## Saison 1905

I.Osztályú Bajnokság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 16 | 11 | 4 | 1 | 54:12 | 26: 6 |
| 2. Postás SE Budapest | 16 | 11 | 4 | 1 | 33: 9 | 26: 6 |
| 3. MTK Budapest | 16 | 10 | 3 | 3 | 55:11 | 23: 9 |
| 4. Újpesti TE | 16 | 8 | 2 | 6 | 35:22 | 18:14 |
| 5. MAC Budapest | 16 | 8 | 1 | 7 | 40:19 | 17:15 |
| 6. Fővárosi TC Budapest | 16 | 5 | 4 | 7 | 29:30 | 14:20 |
| 7. 33 FC Budapest | 16 | 5 | 2 | 10 | 15:42 | 12:22 |
| 8. MUE Budapest | 16 | 2 | 2 | 12 | 13:65 | 6:26 |
| 9. MAFC Budapest | 16 | 1 | – | 15 | 6:70 | 2:30 |

Absteiger:
MUE Budapest
MAFC Budapest

Aufsteiger:
Budapesti AK
Typográphia SC Budapest

Bilanz:
*(der tatsächlich stattgefundenen Spiele)*

| | |
|---|---|
| Heimsiege: | 28 |
| Remis: | 11 |
| Auswärtssiege: | 24 |

Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga-Spiele:

*Ferencvárosi TC Budapest:* (19)

| | |
|---|---|
| József Berán * | Ferenc Braun |
| Sándor Bródy | Béla Deutsch |
| Béla Dobronyi | Nándor Ecker |
| Alajos Fritz | Tivadar Gorszky |
| Károly Koródy | Géza Kovács |
| Lipót Lissauer | Ferenc Manglitz |
| Ágoston Pákay | József Pokorny |
| Gyula Rumbold | József Scheibel |
| Dániel Takács | Ferenc Ullerich |
| Ferenc Weisz | |

* *Der großartige Internationale verstarb am 14.August 1905 22jährig an Tuberkolose.*

*Postás SE Budapest:* (19)

| | |
|---|---|
| Gyula Bádonyi | Károly Balló |
| Gyula Bartus | Sámuel Bienenstock |
| Ödön Bodor | István Buda |
| Leó Fekete | Gyula Giba |
| Nándor Holub | Lajos Kertay |
| Ernő Klein-Kis | János Koltai * |
| József Koltai * | Győző Korda |
| Ignác Lieblich | Ignác Ligeti |
| József Polócz | Jenő Túri |
| Ferenc Virág | |

* *waren Brüder*

*MTK Budapest:* (18)

| | |
|---|---|
| Gyula Bíró | Leó Deutsch |
| László Domonkos | István Hoffer |
| Lipót Káldor | Jenő Károly |
| Izidor Kürschner | István Levák |
| Péter Markovits | Ferenc Nagy |
| Imre Pozsonyi | Béla Révész |
| Izidor Saár | Béla Sebestyén |
| Edward Shyres | János Steiner |
| Béla Vajda | Lajos Weisz |

*Újpesti TE:* (20)

| | |
|---|---|
| Manó Aschner | Ödön Barcsay |
| Lajos Bey | Béla Dybas |
| Lajos Faragó | Géza Fandl |
| Sándor Fejér | Oszkár Herczeg |
| János Kuschner | Antal Ludwig |
| Kálmán Major | Ferenc Molnár I * |
| Imre Molnár II * | Sándor Novák |
| Sándor Ortner | Béla Petz |
| Imre Prácser | József Rossmann |
| Jenő Schwarcz | János Szabó |

* *waren Brüder*

*MAC Budapest:* (22)

| | |
|---|---|
| Jenő Bayer * | Rezső Bayer * |
| Dr. Gáspás Borbás | Kálmán Fitt |
| Győző Höfle | Béla Kelemen |
| Kodó | Kálmán Kraft * |
| Jenő Kraft * | István Medgyessy |
| Gyula Meleghy | Károly Mészáros |
| Károly Oláh | Rák |
| János Riedl | Imre Schaffer |
| Ernő Sipos | Gyula Vangel |
| Imre Veres * | Sándor Veres * |
| Károly Vincze | Károly Wenish |

* *waren jeweils Brüder*

*Fővárosi TC Budapest:* (22)

| | |
|---|---|
| József Bogács | József Bucsek |
| Károly Erdélyi | Dezső Gulyás |
| László Herskovits | Ignác Jergencz |
| Aladár Kauffmann | Árpád Kárpáti |
| Rezső Mandl | Artúr Nebenzahl |
| József Paulik | Géza Rauch |
| Géza Reizinger | Ernő Roóz |
| Miklós Rusz | Aladár Schönfeld |
| Aladár Szeiff | János Szednicsek |
| Sándor Szentey | Gyula Weisz * |
| Márton Weisz * | Bertalan Zengő |

* *waren Brüder*



*33 FC Budapest:* (30)

| | |
|---|---|
| Berki | János Bíró |
| Bolgár | Károly Bosnyákovits |
| József Cavolják | László Depold |
| Károly Eichinger | Károly Erdélyi |
| Antal Forstinger | Kálmán Hampel |
| Harmos | Gyula Kiss |
| Nándor Koch | Erik Lill |
| Kálmán Lill | Imre Lindner |
| Makai | Lajos Marosi |
| Ferenc Martin | József Nagy |
| Rátonyi | Béla Rzehák |
| Mór Singer | Bertalan Steiner |
| Kálmán Székány | Sztana |
| Sándor Vanicsek | Jenő Várady |
| Jenő Vágó | Lajos Zsidó |

*MUE Budapest:* (30)

| | |
|---|---|
| Ferenc Bittner | Ferenc Csüdör |
| Béla Engel | Miklós Erdődy |
| Gyula Feleky | János Friedmann |
| Adolf Géber | Károly Habich |
| Ödön Holics | Gyula Horváth |
| Emil Kazár * | Tivadar Kazár * |
| Gyula Keresztes | Kovalsky |
| Otto Krappán | Lajos László |
| Róbert Lengyel | Lajos Marosi |
| Lajos Marossy | Arnold Munk * |
| Sándor Munk * | Zoltán Papp |
| Andor Péczely | István Peijtsik |
| Károly Radóczi | Ferenc Rákóczi |
| Risovsky | Andor Springer |
| Gusztáv Szedlyár | Károly Van Beck |

* *waren jeweils Brüder*

*MAFC Budapest:* (26)

| | |
|---|---|
| Árpád Andrejka | Jakab Aschner |
| Gyula Boros | Ferenc Csathó |
| Ferenc Dávid | Andor Déry |
| Béla Dybas | Sámuel Fischer |
| Kornél Hevesi | Kerékgyártó |
| Győző Lichtmann | Kálmán Major |
| Gyula Márton | Ferenc Mátrai |
| Aladár Niessner | György Pogány |
| Lajos Pohl | Lajos Reiner |
| Pál Relle | Gyula Rónai |
| Ságody | Schuler |
| Károly Szántó | Székely |
| Jenő Tolnai | Frigyes Weinwurn |

Goalquote:

280 Tore in 63 Spielen (≙ ø 4,44 Goals pro Match)

Torschützenliste:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Jenő Károly (MTK Budapest) | 23 | Goals |
| 2. Ferenc Weisz (Ferencvárosi TC Budapest) | 16 | " |
| 3. István Hoffer (MTK Budapest) | 12 | " |
| 4. Károly Vincze (MAC Budapest) | 10 | " |
| 5. Károly Koródy (Ferencvárosi TC Budapest) | 7 | " |

Höchste Siege der Saison 1905:

21.Mai 1905:
Ferencvárosi TC Budapest – MAFC Budapest 14:0
*Goals*: Berán (5), Takács (5), Weisz (2), Braun (2)
*FTC*: Fritz – Berán, Ullerich – Weisz, Gorszky, Lissauer – Braun, Takács, Pokorny, Pákay, Scheibel

15.Oktober 1905: MTK Budapest – MAFC Budapest 15:1 (5:1)
*Goals*: Károly (11), Sebestyén (2), Levák (2) /
*MTK*: Domonkos – Révész, Steiner – Saár, Deutsch, Kürschner – Levák, Sebestyén, Károly, Hoffer, Káldor

Längste Serien ohne Niederlage 1905:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Postás SE Budapest | 28:4 Punkte | 16 Spiele (26.2.1905 – 26.11.1905) |
| 2. Ferencvárosi TC | 24:4 Punkte | 14 Spiele (19.2.1905 – 19.11.1905) |
| 3. MTK Budapest | 12:2 Punkte | 7 Spiele (19.2.1905 – 28. 5.1905) |

Längste sieglose Serien 1905:

| | | |
|---|---|---|
| 1. MUE Budapest | 2:26 Punkte | 14 Spiele (26.2.1905 – 26.11.1905) |
| 2. MAFC Budapest | 0:14 Punkte | 7 Spiele (25.3.1905 – 26.11.1905) |
| 3. Fővárosi TC Budap. | 3:11 Punkte | 7 Spiele ( 5.3.1905 – 24. 9.1905) |

Längste Serien ohne Torerfolg 1905:

1. Fővárosi TC Budapest 5 Spiele (2.4.1905 – 24.9.1905)
*(es folgt MUE – 2mal – mit je 3 Spielen)*

Längste Serien ohne Gegentor 1905:

1. Postás SE Budapest 4 Spiele (26.2.1905 – 11.4.1905)
*(es folgen FTC, MTK und MAC mit je 3 Spielen)*

Goalkeeper, die 1905 am längsten ohne Gegentor blieben:

1. Gyula Giba (Postás SE Budapest) 4 Spiele (26.2.1905 – 11.4.1905)

Heimbilanz:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 7 | 5 | 1 | 1 | 35: 7 | 11: 3 |
| 2. Postás SE Budapest | 7 | 4 | 3 | – | 11: 4 | 11: 3 |
| 3. Újpesti TE | 8 | 5 | 1 | 2 | 21:12 | 11: 3 |
| 4. Ferencvárosi TC Budapest | 6 | 4 | 1 | 1 | 22: 4 | 9: 3 |
| 5. MAC Budapest | 8 | 4 | 1 | 3 | 11: 7 | 9: 7 |
| 6. Fővárosi TC Budapest | 8 | 2 | 2 | 4 | 20:26 | 6:10 |
| 7. 33 FC Budapest | 7 | 2 | 1 | 4 | 6:22 | 5: 9 |
| 8. MUE Budapest | 7 | 1 | 1 | 5 | 7:30 | 3:11 |
| 9. MAFC Budapest | 6 | 1 | – | 5 | 5:37 | 2:10 |

Auswärtsbilanz:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Postás SE Budapest | 7 | 6 | 1 | – | 29: 5 | 13: 1 |
| 2. Ferencvárosi TC Budapest | 8 | 5 | 3 | – | 32: 8 | 13: 3 |
| 3. MTK Budapest | 7 | 4 | 2 | 1 | 20: 4 | 10: 4 |
| 4. MAC Budapest | 8 | 4 | – | 4 | 29:12 | 8: 8 |
| 5. Fővárosi TC Budapest | 7 | 2 | 2 | 3 | 9:11 | 6: 8 |
| 6. Újpesti TE | 7 | 2 | 1 | 4 | 14:10 | 5: 9 |
| 7. 33 FC Budapest | 7 | 2 | 1 | 4 | 9:20 | 5: 9 |
| 8. MUE Budapest | 8 | 1 | – | 7 | 6:35 | 1:14 |
| 9. MAFC Budapest | 5 | – | – | 5 | 1:33 | 0:10 |

Alle Resultate:

| 1905 | FTC | Postás | MTK | ÚTE | MAC | Fővárosi | 33 FC | MUE | MAFC |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| FTC | | 1:1 | * | 2:0 | 3:1 | 3:0 | 1:2 | 12:0 | * |
| Postás | 0:0 | | 1:1 | 2:0 | 4:3 | 0:0 | * | 1:0 | 3:0 |
| MTK | 2:2 | 1:2 | | 2:1 | 2:1 | * | 6:0 | 7:0 | 15:1 |
| ÚTE | 1:3 | 2:5 | 1:1 | | 3:1 | 4:0 | 3:1 | 2:1 | 5:0 |
| MAC | 0:2 | 1:2 | 1:0 | 1:1 | | 0:1 | 2:1 | 4:0 | 2:0 |
| Fővárosi | 3:3 | 0:7** | 0:5 | 1:7 | 0:1 | | 5:0 | 3:3 | 8:0 |
| 33 FC | 0:3 | 0:7 | 1:8 | 2:0 | 0:2 | 0:0 | | 3:2 | * |
| MUE | 2:5 | 0:5 | 0:3 | 0:5 | 0:9 | 3:1 | 2:2 | | * |
| MAFC | 0:14 | *** | 0:2 | *** | 0:11 | 1:7 | 1:3 | 3:0 | |

* *Punkte kamplos für den Gastgeber.*
** *Der ungarische Fussballverband annullierte diesen Sieg, wodurch Postás die Meisterschaft verlor.*
*** *Punkte kampflos für die Gäste.*

II.Osztályú bajnokság 1905:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Budapesti AK | 16 | 16 | – | – | 55: 7 | 32: 0 |
| 2. Typográphia SC Budapest | 16 | 11 | – | 5 | 42:24 | 22:10 |
| 3. Tisztviselők Budapest | 16 | 9 | 2 | 5 | 31:30 | 20:12 |
| 4. III.ker. TVE Budapest | 16 | 9 | 1 | 6 | 27:22 | 19:13 |
| 5. Törekvés SE Budapest | 16 | 8 | 3 | 5 | 27:25 | 19:13 |
| 6. Újpesti Törékves | 16 | 7 | 2 | 7 | 34:30 | 16:16 |
| 7. Budapester SC | 16 | 3 | – | 13 | 16:43 | 6:26 |
| 8. Postatakarék Budapest | 16 | 2 | – | 14 | 8:29 | 4:28 |
| 9. BEAC Budapest | 16 | 1 | – | 15 | 3:33 | 2:30 |

Torquote:

243 Tore in 72 Spielen (≙ ø 3,38 Goals pro Match)

Aufsteiger nach Relegationsspielen:

Budapesti Athlétikai Kör
Typográphia Sport Club Budapest

## 1906

Die Führung des ungarischen Fussballverbandes (MLSZ) beschloß nach langwierigen Diskussionen und Verhandlungen die Terminierung ihrer alljährlichen Meisterschaft vom Kalenderjahr auf den in Europa üblichen Herbst–Frühjahr–Rhythmus umzustellen. So wurde im Frühjahr 1906 nur eine Hinrunde im Liga–System ausgespielt und der Sieger erhielt eine vom MTK–Präsidenten Alfréd Brüll gestiftete Pokaltrophäe.

Frühling–Brüll–Cup:

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 8 | 8 | – | – | 30: 8 | 16: 0 |
| 2. MAC Budapest | 8 | 7 | – | 1 | 24: 9 | 14: 2 |
| 3. Postás SE Budapest | 8 | 5 | 1 | 2 | 13: 8 | 11: 5 |
| 4. Ferencvárosi TC Budapest | 8 | 5 | – | 3 | 29: 9 | 10: 6 |
| 5. Újpesti TE | 8 | 3 | 1 | 4 | 14:19 | 7: 9 |
| 6. 33 FC Budapest | 8 | 3 | – | 5 | 7:24 | 6:10 |
| 7. Budapesti AK | 8 | 2 | – | 6 | 12:19 | 4:12 |
| 8. Typográphia SC Budapest | 8 | 2 | – | 6 | 12:25 | 4:12 |
| 9. Fővárosi TC Budapest | 8 | – | – | 8 | 7:27 | 0:16 |

Sieger–Elf des Brüll–Cup:
MTK: László Domonkos – Béla Révész, Ferenc Nagy – Gyula Bíró, Izidor Kürschner, Izidor Saár – Béla Sebestyén, Jenő Károly, Ödön Holics, Béla Faragó, Lipót Káldor

Aufstieg/Abstieg:
Diese wurden außer Kraft gesetzt.

Goalquote:
148 Tore in 34 Spielen (≙ ø 4,35 Goals pro Match)

Torschützenliste:
1. Károly Koródy (Ferencvárosi TC Budapest) 11 Goals
2. Ágoston Pákay (Ferencvárosi TC Budapest) 6 "

Alle Resultate:

| 1906 | MTK | MAC | Postás | FTC | ÚTE | 33 FC | BAK | Typográphia | Fővárosi |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| MTK | | 3:0 | 3:2 | 4:2 | 6:0 | 4:0 | 4:2 | 4:1 | 2:1 |
| MAC | | | 2:1 | 3:2 | 3:1 | 6:0 | 2:1 | 1:0 | 7:1 |
| Postás | | | | 1:0 | 1:1 | 2:1 | 2:0 | 4:1 | * |
| FTC | | | | | 5:1 | 8:0 | 5:0 | 4:0 | 3:0 |
| ÚTE | | | | | | 0:2 | 3:1 | 2:1 | 6:0 |
| 33 FC | | | | | | | 2:0 | 2:4 | * |
| BAK | | | | | | | | 4:0 | 4:1 |
| Typográphia | | | | | | | | | 5:4 |
| Fővárosi | | | | | | | | | |

* *Punkte kampflos für den Gastgeber.*

II.Osztályú bajnokság 1906 (Spring Cup)

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1. Tisztviselők Budapest | 4 | 4 | – | – | 11: 4 | 8:0 |
| 2. Törekvés Budapest | 4 | 3 | – | 1 | 11: 5 | 6:2 |
| 3. MUE Budapest | 4 | 2 | – | 2 | 4: 7 | 4:4 |
| 4. III.ker. TVE Budapest | 4 | – | – | 4 | 1:11 | 0:8 |
| 5. Újpesti Törekvés | | zog sich zurück | | | | |



## Saison 1906/07

I.Osztályú Bajnokság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 14 | 11 | 2 | 1 | 70:20 | 24: 4 |
| 2. MAC Budapest | 14 | 10 | 2 | 2 | 78:15 | 22: 6 |
| 3. MTK Budapest | 14 | 10 | 2 | 2 | 67:18 | 22: 6 |
| 4. Budapesti AK | 14 | 6 | 2 | 6 | 32:44 | 14:14 |
| 5. Typográphia SC Budapest | 14 | 3 | 3 | 8 | 25:62 | 9:19 |
| 6. Újpesti TE | 14 | 2 | 4 | 8 | 16:38 | 8:20 |
| 7. Fővárosi TC Budapest | 14 | 2 | 3 | 9 | 16:55 | 7:21 |
| 8. 33 FC Budapest | 14 | 2 | 2 | 10 | 20:72 | 6:22 |

Absteiger:
33 FC Budapest

Aufsteiger:
Kőbányai Törekvés Budapest
Budapesti Torna Club *

* *Hatte nach seiner Wiederbelebung im Sommer 1907 ein Gesuch an den MLSZ um Aufnahme in die oberste Spielklasse gestellt, das bewilligt wurde. Damit übersprang der BTC die zweithöchste Spielklasse.*

Bilanz:

| | |
|---|---|
| Heimsiege: | 28 |
| Remis: | 10 |
| Auswärtssiege: | 18 |

Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga–Spiele:

*Ferencvárosi TC Budapest:* (18)

| | |
|---|---|
| Ferenc Braun | Sándor Bródy |
| István Csizmadia | Béla Dobronyi |
| Nándor Ecker | Alajos Fritz |
| Tivadar Gorszky | Géza Halász–Fischer |
| László Iványi | Károly Koródy |
| Géza Kovács | Ferenc Manglitz |
| Ágoston Pákay | Gyula Rumbold |
| Imre Schlosser | József Schön |
| János Weinber | Ferenc Weisz |

*MAC Budapest:* (18)

| | |
|---|---|
| Jenő Bayer | Rezső Bayer |
| Dr. Gáspár Borbás | Egelmayer |
| Elemér Hildebrand | Győző Höfle |
| Béla Kelemen | József Krempels |
| Aurél Lipovetz | István Medgyessy |
| Gyula Meleghy | Aladár Niessner |
| Aladár Oláh | Lajos Petz |
| Imre Schöffer | Ernő Sipos |
| Gyula Vangel | Sándor Veres |

*MTK Budapest:* (22)

| | |
|---|---|
| Lajos Bányai | Gyula Bíró |
| Ferenc Csüdör | László Domonkos |
| Leó Ellinger | Tibor Faragó |
| Rezső Fischer | István Hoffer |

**Der ungarische Vizemeister des Spieljahres 1906/07: MAC Budapest. St.v.l. (nur Spieler) Aladár Oláh, Ernö Sipos, Sándor Veres; m.v.l. Gyula Meleghy, Elemér Hildebrand, Jenö Bayer; v.v.l. Aladár Niessner, József Krempels, Béla Kelemen, Gyula Vangel, Dr. Gáspár Borbás.** **Foto: Uri-Archiv**

| | |
|---|---|
| Ödön Holics | Nándor Holub |
| Lipót Káldor | Jenő Károly |
| Gyula Kertész I | József Koltai |
| Izidor Kürschner | Ferenc Nagy |
| Béla Révész | Béla Sebestyén |
| Izidor Saár | Béla Vajda |
| Ferenc Virág | Lajos Weisz |

*Budapesti AK:* (24)

| | |
|---|---|
| Kálmán Bárányos | Lajos Eichel |
| Viktor Fey | Sámuel Fischer |
| Jenő Gerő * | Lipót Gerő * |
| Richárd Glatter | József Grósz |
| Miska Grünwald | Endre Halász |
| Károly Kormos | Jenő Kronberger |
| Ignác Lieblich | Ferenz Ligeti |
| József Müller | Mihály Oldal |
| Lajos Osztl | Róbert Preisz |
| Jenő Rácz | Ernő Rudas |
| Ferenc Vörös * | Lajos Vörös * |

* *waren jeweils Brüder*

*Typográphia SC Budapest:* (24)

| | |
|---|---|
| Ferenc Bittmann | Jenő Blitz * |
| Vilmos Blitz * | Lajos N.Cseh |
| Ferenc Drimál | Ferenc Fenyvesy |
| Ádám Geiser | Kálmán Gergely |
| Andor Horváth | Aladár Kauffmann |
| Kluszt | Konrád |
| Ármin Krausz II * | Sándor Krausz I * |
| László Laczkó | Rezső Mandl |
| József Matuskovics | József Orsolyák |
| Rezső Ruzicska | József Schenk |
| Aladár Schwartz | Ernő Szatmári |
| Viklász | Lajos Wieselmann |

* *waren jeweils Brüder*

*Újpesti TE:* (23)

| | |
|---|---|
| József Almássy | Manó Aschner |
| Sándor Fejér | Oszkár Fürst |
| Gyula Gogola | Oszkár Herczeg |
| László Herschkovits | Ferenc Kardos I * |
| Sándor Kardos II * | Tibor Kazár |
| János Kuschner | Rezső Lengyel |
| Antal Ludwig I * | Ludwig II * |
| Ferenc Malek | Ferenc Molnár I * |
| Imre Molnár II * | Sándor Novák |
| Béla Petz | József Rossmann |
| Béla Surnik | Mór Szinay |
| Lajos Vranák | |

* *waren jeweils Brüder*

*Fővárosi TC Budapest:* (22)

| | |
|---|---|
| József Bucsek | Károly Erdélyi |
| Dezső Guylyás | Gusztáv Hajek |
| Jávor | Ignác Jergencz |
| Árpád Kárpáti | Klingenberg |
| Mihály Kiss | Kornél Mayer |
| Sándor Müller | Artúr Nebenzahl |
| János Nohejl | Nándor Pauer |
| Géza Rauch | Oszkár Roóz |
| Aladár Schönfeld | József Steiner |
| Aladár Szeiff | Sándor Szentey |
| Márton Weisz | Bertalan Zengő |

*33 FC Budapest:* (23)

| | |
|---|---|
| Banai | János Bíró |
| Károly Bosnyákovits | József Cavolják |
| Károly Eichinger | Antal Forstinger |
| Kálmán Hampl | László Józsa |
| Kiss Gyula * | Kiss Mihály * |
| Nándor Koch | Károly Krecsmer |
| Erik Lill | Ferenc Martin |
| Béla Rzehák | Gyula Schiller |
| Alfréd Schwartz | Géza Steiner |
| Árpád Szabó | Zoltán Szaffka |
| Kálmán Székány | Sándor Vanicsek |
| Mór Weisz | |

Goalquote der Saison 1906/07:

324 Tore in 56 Spielen (≙ ø 5,78 Goals pro Match)

Torschützenliste der Saison 1906/07:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Béla Kelemen (MAC Budapest) | 21 | Goals |
| 2. Jenő Károly (MTK Budapest) | 20 | " |
| 3. Károly Koródy (Ferencvárosi TC Budapest) | 19 | " |
| 4. István Hoffer (MTK Budapest) | 17 | " |
| 5. Imre Schlosser (Fenenvárosi TC Budapest) | 16 | " |
| 6. Ferenc Weisz (Ferencvárosi TC Budapest) | 11 | " |

Die höchsten Siege der Saison 1906/07:

18.November 1906:
Ferencvárosi TC Budapest – Typográphia SC Budapest 15:0 (8:0)
*Goals*: Weisz (6), Koródy (5), Schlosser (2), Braun (2)
*FTC*: Dobronyi – Manglitz, Rumbold – Gorszky, Bródy, Weinber – Braun, Schön, Koródy, Schlosser, Weisz

3.März 1907:
33 FC Budapest – MAC Budapest 1:14 (0:3)
Referee: József I Iajós (Budapest)
*Goals*: Kelemen (5), Niessner (2), Vangel (2), Meleghy, Krempels,Oláh, Dr.Borbás, Hildebrand / Székány
*MAC*: *(exakte Teambesetzung ist nicht bekannt)*

28.Mai 1907:
MAC Budapest – Typográphia SC Budapest 14:0 (6:0)
*Referee*: Ferenc M.Schubert (Budapest)
*Goals*: unbekannt
*Gate*: Margitsziget
*MAC*: *(exakte Teambesetzung ist unbekannt)*

14.April 1907:
MTK Budapest – 33 FC Budapest 11:1 (7:1)
*Referee*: Ferenc Langfelder (Budapest)
*Goals*: Hoffer (4), Ellinger (3), Bíró, Kürschner, Weisz, Holub / Vanicsek
*Gate*: Lágymányosi úti pálya
*MTK*: Holics – Nagy, Csüdör – Bíró, Koltai, Kürschner – Hoffer, Károly, Ellinger, Weisz, Holub



Längste Serien ohne Niederlage 1906/07:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Bud. | 25:1 Punkte | 13 Spiele (16. 9.1906 – 12.5.1907) |
| 2. MAC Budapest | 17:1 Punkte | 9 Spiele (11.11.1906 – 14.6.1907) |
| 3. MTK Budapest | 8:0 Punkte | 4 Spiele (17. 3.1906 – 30.5.1907) |

Längste sieglose Serien 1906/07:

| | | |
|---|---|---|
| 1. 33 FC Budapest | 1:19 Punkte | 10 Spiele (28.10.1906 – 5.5.1907) |
| 2. Fővárosi TC Budapest | 2:12 Punkte | 7 Spiele (28.10.1906 – 14.4.1907) |
| Újpest TE | 2:12 Punkte | 7 Spiele (17. 3.1907 – 30.5.1907) |

Längste Serien ohne Torerfolg 06/07:

Fővárosi TC Budapest, 33 FC Budapest und Újpesti TE mit je 2 Spielen.

Längste Serien ohne Gegentor 1906/07:

Ferencvárosi TC Budapest und 2mal MAC mit je 2 Spielen.

Goalkeeper, die 1906/07 am längsten ohne Gegentor blieben:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Ernő Sipos (MAC Budapest) | 2 Spiele | (10.3.1907 – 1.4.1907) |
| Béla Dobronyi (Ferencvárosi TC Bud.) | 2 Spiele | (30.4.1907 – 21.5.1907) |

Heimbilanz 1906/07:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 7 | 7 | – | – | 43: 8 | 14: 0 |
| 2. MTK Budapest | 7 | 5 | 1 | 1 | 41:11 | 11: 3 |
| 3. MAC Budapest | 7 | 5 | 1 | 1 | 37: 7 | 11: 3 |
| 4. Budapesti AK | 7 | 5 | 1 | 1 | 18:19 | 11: 3 |
| 5. Typográphia SC Budapest | 7 | 2 | 2 | 3 | 16:18 | 6: 8 |
| 6. Újpesti TE | 7 | 2 | 1 | 4 | 7:11 | 5: 9 |
| 7. Fővárosi TC Budapest | 7 | 1 | 2 | 4 | 8:32 | 4:10 |
| 8. 33 FC Budapest | 7 | 1 | 2 | 4 | 11:37 | 4:10 |

Auswärtsbilanz 1906/07:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MAC Budapest | 7 | 5 | 1 | 1 | 41: 8 | 11: 3 |
| 2. MTK Budapest | 7 | 5 | 1 | 1 | 26: 7 | 11: 3 |
| 3. Ferencvárosi TC Budapest | 7 | 4 | 2 | 1 | 27:12 | 10: 4 |
| 4. Budapesti AK | 7 | 1 | 1 | 5 | 14:25 | 3:11 |
| 5. Fővárosi TC Budapest | 7 | 1 | 1 | 5 | 8:23 | 3:11 |
| 6. Újpesti TE | 7 | – | 3 | 4 | 9:27 | 3:11 |
| 7. Typográphia SC Budapest | 7 | 1 | 1 | 5 | 9:44 | 3:11 |
| 8. 33 FC Budapest | 7 | 1 | – | 6 | 9:35 | 2:12 |

Alle Resultate:

| 1906/07 | FTC | MAC | MTK | BAK | Typográphia | ÚTE | Fővárosi TC | 33 FC |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| FTC | | 3:2 | 2:0 | 3:2 | 15:0 | 5:0 | 6:2 | 9:2 |
| MAC | 3:3 | | 1:3 | 2:0 | 14:0 | 7:0 | 4:1 | 6:0 |
| MTK | 2:2 | 1:3 | | 9:2 | 7:2 | 6:1 | 5:0 | 11:1 |
| BAK | 4:3 | 0:8 | 2:2 | | 4.2 | 4.3 | 2.0 | 2.1 |
| Typográphia | 1:3 | 2:2 | 1:5 | 4:1 | | 2:2 | 3:4 | 3:1 |
| ÚTE | 0:2 | 1:3 | 0:1 | 3:1 | 1:3 | | 1:1 | 1:0 |
| Fővárosi TC | 1:7 | 0:9 | 0:9 | 1:1 | 2:1 | 1:1 | | 3:4 |
| 33 FC | 1:7 | 1:14 | 1:6 | 3:7 | 1:1 | 2:2 | 2:0 | |

II.Osztályú bajnokság 1906/07:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Kőbányai Törekvés | 14 | 12 | 1 | 1 | 45: 7 | 25: 3 |
| 2. Újpest RAK | 14 | 10 | 1 | 3 | 32:30 | 21: 7 |
| 3. Tisztviselők Budapest | 14 | 10 | – | 4 | 12:15 | 20: 8 |
| 4. Újpesti Törekvés | 14 | 8 | 2 | 4 | 19:14 | 18:10 |
| 5. Kőbányai TE | 14 | 5 | – | 9 | 6:37 | 10:18 |
| 6. III.ker.TVE Budapest * | 7 | 2 | 3 | 2 | 11:17 | 7: 7 |
| 7. Józsefvárosi SC * | 4 | 1 | 1 | 2 | 13:15 | 3: 5 |
| 8. MUE Budapest * | 1 | – | – | 3 | 0: 3 | 0: 2 |

ÚRAK: Újpest–Rákospalotai Atlétikai Klub
* *Traten nach sieben, vier bzw. einem Spiel(en) zurück, so daß die Spiele am »grünen Tisch« entschieden wurden.*

Torquote:
125 Tore in 30 Spielen (≙ ø 4,17 Goals pro Match)

Aufsteiger nach Relegationsspielen:
Kőbányai Törekvés

## Saison 1907/08

I.Osztályú Bajnokság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 16 | 12 | 4 | – | 45:15 | 28: 4 |
| 2. Ferencvárosi TC Budapest | 16 | 11 | 3 | 2 | 62:27 | 25: 7 |
| 3. MAC Budapest | 16 | 11 | 2 | 3 | 83:20 | 24: 8 |
| 4. Újpest TE | 16 | 8 | 2 | 6 | 20:27 | 18:14 |
| 5. Kőbányai Törekvés Budapest | 16 | 6 | 2 | 8 | 25:47 | 14:18 |
| 6. Budapesti TC | 16 | 5 | 3 | 8 | 48:27 | 13:19 |
| 7. Fővárosi TC Budapest | 16 | 4 | 2 | 10 | 26:48 | 10:22 |
| 8. Budapesti AK | 16 | 4 | 2 | 10 | 24:51 | 10:22 |
| 9. Typográphia SC Budapest | 16 | 1 | – | 15 | 11:82 | 2:30 |

Absteiger:
keine

Aufsteiger:
keine

Bilanz:

| | |
|---|---|
| Heimsiege: | 29 |
| Remis: | 10 |
| Auswärtssiege: | 33 |

Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga-Spiele:

*MTK Budapest:* (23)

Lajos Bányai, Ferenc Csüdör, László Domonkos, Antal Fronz, István Hoffer, Nándor Holub, József Koltai, Izidor Kürschner, Béla Révész, Béla Sebestyén, Lajos Vida II, Gyula Weisz, Gyula Bíró, Lajos Deutsch, József Ernst, Hugó Graham, Ödön Holics, Jenő Károly, Miksa Knapp, Ferenc Nagy, Izidor Saár, Károly Szántó, Ferenc Virágh

*Ferencvárosi TC Budapest:* (18)

Ferenc Braun *, Sándor Bródy, Tivadar Gorszky, László Iványi, Ferenc Manglitz, Zoltán Rónai, Ödön Schaschek, Imre Schlosser, János Weinber, Rezső Braun II *, Alajos Fritz, Géza Halász, Károly Koródy, Jenő Medgyessy, Gyula Rumbold, József Scheibel, Károly Szeitler, Ferenc Weisz

* *waren Brüder*

*MAC Budapest:* (22)

Jenő Bayer, József Buday, Miklós Fábry, Rezső Fodor, Béla Kelemen I *, József Krempels, Makó, Gyula Meleghy, Aladár Oláh, Pogács, Gyula Vangel, Dr. Gáspár Borbás, Zdenkó Deschán, Gyula Fekete, Elemér Hildebrand, Kelemen II *, Kálmán Major II, István Medgyessy, Aladár Niessner, Zsigmond Ónody, Ernő Sipos, Sándor Veres

* *waren Brüder*

*Újpesti TE:* (24)

Deutsch, Sándor Fejér, László Herschkovits, Sándor Kardos II, János Kuschner, Antal Ludwig, Rezső Mentschel, Sándor Novák, Imre Prácser, Béla Surnik, János Szabó, Lajos Vranák, Géza Fandl, Oszkár Fürst, Kardos Ferenc I, Tibor Kazár, József Lévay, Antal Mathesz, János Muriny, Béla Petz, József Rossmann, Ferenc Szabó, Mór Szinai, Pál Zachár

*Kőbányai Törekvés Budapest:* (16)

Kálmán Csonka, Károly Hauswald, Aladár Kaufmann, László Izsó, Antal Dürr, József Hoffmann, Ernő Kiss, Jakab Menich

**Ungarns Meister der Saison 1907/08: MTK Budapest. St.v.l. (nur Spieler) Ferenc Nagy, László Domonkos, Béla Révész; m.v.l. Gyula Bíró, Izidor Kürschner, Izidor Saár; v.v.l. Béla Sebestyén, Jenö Károly, Károly Szántó, Antal Fronz, Ferenc Weisz.** **Foto: Uri-Archiv**



István Nyilas, Károly Sury, Gusztáv Szedlyár, Károly Van Beck, István Peijtsik, Károly Szednicsek, Dániel Takács, Antal Zeidler

*Budapesti Torna Club:* (20)

Ferenc Bihari, Antal Ficzere I *, József Horváth, Ákos Késmárky, Károly Leviczky, Ferenc Molnar, Ödön Molnar, Sándor Sárkány, Zoltán Schwartz, Oszkár Szendrő, Ákos Fehéry, Péter Ficzere II *, László Izsó, János Leitner, István Levák, Imre Molnar, Károly Oláh, Sándor Sárközi, Ferenc Simon, Ödön Újvári

* *Waren Brüder*

*Fővárosi TC Budapest:* (18)

Miksa Beimel, Klingenberg, Német, János Nohejl, Ernő Roóz, Miklós Rusz, Aladár Szeiff, Károly Weisz *, Vértes, Ignác Jergencz, Gyula Müller, Ernő Nemetz, Géza Rauch, Oszkár Roóz, Aladár Schönfeld, Sándor Szentey, Márton Weisz *, Miklós Wittenberg

* *waren Brüder*

*Budapesti AK:* (16)

Sándor Gállos, Gusztáv Glatter *, Ferenc Grósz *, Miksa Grünwald, Károly Kormos, József Müller, Mihály Oldal, Ernő Rudas, Jenő Gerő, Richárd Glatter *, József Grósz *, Endre Halász, Ferenc Ligeti, József Nagy, Leó Révész, Aladár Weisz

* *waren jeweils Brüder*

*Typográphia SC Budapest:* (17)

Jenő Blitz, Lajos Cseh, Dezső Gulyás, Andor Horváth, Károly Komlancz, Sándor Krausz I, László Márton, Pilli, Ernő Weisz, Vilmos Blitz, István Drukesitz, Imre Herczeg, Aladár Kauffmann, Ármín Krausz II, Rezső Mandl, József Orsolyák, Rózsa

Goalquote der Saison 1907/08:

344 Tore in 67 Spielen (≙ ø 5,13 Goals pro Match)

Torschützenliste der Saison 1907/08:

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Gyula Vangel (MAC Budapest) | 21 Goals |
| | Imre Schlosser (Ferencvárosi TC Budapest) | 21 " |
| 3. | Jenő Károly (MTK Budapest) | 20 " |
| 4. | Ferenc Weisz (Ferencvárosi TC Budapest) | 17 " |

Höchste Siege der Saison 1907/08:

7.März 1908:
Typográphia SC Budapest – MAC Budapest 0:20 (0:10)
*Goals*: Krempels (6), Kelemen I (6), Vangel (6), Dr.Borbás, Medgyessy
*MAC*: Buday – Oláh, Kelemen II – Major II, Hildebrand, Medgyessy – Fekete, Krempels, Kelemen I, Vangel, Dr.Borbás

10.November 1907:
Budapesti TC – Typográphia SC Budapest 17:0 (3:0)
*Referee*: Ferenc Nagy (Budapest)
*Goals*: unbekannt
*Gate*: Amerikai úti pálya
*BTC*: *(exakte Teambesetzung ist unbekannt)*

24.November 1907: MAC Budapest – Budapesti AK 16:0 (8:0)
*Referee*: József Majós (Budapest)
*Goals*: unbekannt
*Gate*: Margitsziget
*MAC*: Sipos – Oláh, Makó – Medgyessy, Hildebrand, Bayer – Pogács, Krempels, Kelemen, Vangel, Dr.Borbás

Längste Serien ohne Niederlage 1907/08:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 24:4 | Punkte | 14 Spiele (15. 9.1907 – 30.5.1908) |
| 2. Ferencvárosi TC Bud. | 17:3 | Punkte | 10 Spiele ( 1.11.1907 – 16.5.1908) |
| 3. MAC Budapest | 14:2 | Punkte | 8 Spiele ( 8. 9.1907 – 15.2.1908) |

Längste sieglose Serien 1907/08

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. Typográphia SC Bud. | 0:20 | Punkte | 10 Spiele (27.10.1907 – 9.5.1908) |
| 2. Budapesti AK | 1:11 | Punkte | 6 Spiele ( 7. 3.1908 – 30.5.1908) |
| 3. Fővárosi TC Budapest | 2:20 | Punkte | 6 Spiele (13.10.1907 – 22.2.1908) |

Längste Serien ohne Torerfolg 1907/08:

| | |
|---|---|
| 1. Typográphia SC Budapest | 3 Spiele (10.11.1907 – 1.12.1907) |
| Újpesti TE | 3 Spiele (27.10.1907 – 17.11.1907) |

Längste Serien ohne Gegentor 1907/08:

| | |
|---|---|
| 1. MTK Budapest | 3 Spiele (20.10.1907 – 24.11.1907) |

Goalkeeper, die 1907/08 am längsten ohne Gegentor blieben:

| | |
|---|---|
| 1. László Domonkos (MTK Budapest) | 3 Spiele (20.10.1907 – 24.11.1907) |

Heimbilanz 1907/08:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 7 | 6 | 1 | – | 28: 7 | 13: 1 |
| 2. MAC Budapest | 8 | 5 | 1 | 2 | 34:15 | 11: 5 |
| 3. Ferencvárosi TC Budapest | 8 | 4 | 3 | 1 | 37:20 | 11: 5 |
| 4. Újpesti TE | 8 | 5 | 1 | 2 | 14:13 | 11: 5 |
| 5. Budapesti TC | 7 | 3 | 1 | 3 | 26:10 | 7: 7 |
| 6. Kőbányai Törekvés Budapest | 8 | 2 | 1 | 5 | 8:28 | 5:11 |
| 7. Budapesti AK | 8 | 1 | 2 | 5 | 13:18 | 4:12 |
| 8. Fővárosi TC Budapest | 7 | 1 | – | 6 | 7:24 | 2:12 |
| 9. Typográphia SC Budapest | 6 | – | – | 6 | 5:37 | 0:12 |

Auswärtsbilanz 1907/08:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MAC Budapest | 8 | 6 | 1 | 1 | 49: 5 | 13: 3 |
| 2. Ferencvárosi TC Budapest | 7 | 6 | – | 1 | 25: 7 | 12: 2 |
| 3. MTK Budapest | 7 | 4 | 3 | – | 17: 8 | 11: 3 |
| 4. Kőbánynai Törekvés Budapest | 8 | 4 | 1 | 3 | 17:19 | 9: 7 |
| 5. Budapesti TC | 7 | 2 | 2 | 3 | 22:17 | 6: 8 |
| 6. Fővárosi TC Budapest | 7 | 2 | 2 | 3 | 19:24 | 6: 8 |
| 7. Budapesti AK | 8 | 3 | – | 5 | 11:33 | 6:10 |
| 8. Újpesti TE | 7 | 2 | 1 | 4 | 6:14 | 5: 9 |
| 9. Typográphia SC Budapest | 8 | 1 | – | 7 | 6:45 | 2:14 |

Alle Resultate:

| 1907/08 | MTK | FTC | MAC | ÚTE | Törekvés | BTC | Fővárosi TC | BAK | Typográphia |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| MTK | | 4:2 | 1:1 | 2:0 | 5:1 | 4:3 | * | 7:0 | 5:0 |
| FTC | 3:3 | | 1:7 | 6:0 | 2:2 | 2:2 | 10:4 | 4:1 | 9:1 |
| MAC | 1:3 | 2:4 | | 1:0 | 3:1 | 4:3 | 2:2 | 16:0 | 5:2 |
| ÚTE | 1:1 | 0:2 | 2:1 | | 2:0 | 0:6 | 4:2 | 3:1 | 2:0 |
| Törekvés | 1:4 | 0:6 | 0:8 | 1:1 | | 3:2 | 2:6 | 0:1 | 1:0 |
| BTC | 0:0 | 0:1 | 0:5 | ** | 2:3 | | 5:0 | 2:1 | 17:0 |
| Fővárosi TC | 1:2 | 1:7 | 0:5 | 2:0 | 2:4 | * | | 0:4 | 1:2 |
| BAK | 1:4 | 0:3 | 1:2 | 0:1 | 3:4 | 3:3 | 0:0 | | 5:1 |
| Typográphia | ** | ** | 0:20 | 2:4 | 0:2 | 1:3 | 1:5 | 1:3 | |

** Heimsieg (Resultat unbekannt)*
*** Auswärtssieg (Resultat unbekannt)*

II.Osztályú bajnokság 1907/08:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. 33 FC Budapest | 14 | 13 | – | 1 | 59:14 | 26: 2 |
| 2. Nemzeti SC | 14 | 11 | 1 | 2 | 41:14 | 23: 5 |
| 3. Újpest RAK | 14 | 8 | 2 | 4 | 38:32 | 18:10 |
| 4. KAOE | 14 | 7 | 2 | 5 | 15:27 | 16:12 |
| 5. Kőbányai TE | 14 | 3 | 4 | 7 | 15:39 | 10:18 |
| 6. Tisztviselők LE Budapest | 14 | 3 | 2 | 9 | 13:36 | 8:20 |
| 7. MUE Budapest * | 7 | 3 | – | 4 | 15:21 | 6: 8 |
| 8. III.ker. TVE Budapest | 14 | 1 | 3 | 10 | 8:21 | 5:23 |

** Zog sich nach der Hinrunde zurück, die Gegner erhielten in der Rückrunde die Punkte kampflos.*
*KAOE: Kereskedelmi Alkalmazottak Országos Egyesülete*

Goalquote:
204 Tore in 49 Spielen (≙ ø 4,16 Goals pro Match)

Aufsteiger nach Relegationsspielen:
Keiner !

## Saison 1908/09

I.Osztályú Bajnokság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 16 | 14 | – | 2 | 69:21 | 28: 4 |
| 2. MAC Budapest | 16 | 8 | 6 | 2 | 33:25 | 22:10 |
| 3. Budapesti TC | 16 | 9 | 3 | 4 | 27:16 | 21:11 |
| 4. MTK Budapest | 16 | 9 | 2 | 5 | 43:19 | 20:12 |
| 5. Fővárosi TC Budapest | 16 | 8 | 2 | 6 | 36:36 | 18:14 |
| 6. Budapesti AK | 16 | 6 | 2 | 8 | 24:28 | 14:18 |
| 7. Törekvés SE Budapest | 16 | 4 | 3 | 9 | 30:49 | 11:21 |
| 8. Újpesti TE | 16 | 3 | 2 | 11 | 19:41 | 8:24 |
| 9. Typográphia SC Budapest | 16 | – | 2 | 14 | 13:59 | 2:30 |

** Fővárosi Torna Club wurde am Saisonende in Terézvárosi Torna Club Budapest umbenannt.*

Absteiger:
Typográphia SC Budapest

Aufsteiger:
Nemzeti Sport Club

Bilanz:

| | |
|---|---|
| Heimsiege: | 28 |
| Remis: | 11 |
| Auswärtssiege: | 33 |

Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga-Spiele:

*Ferencvárosi TC Budapest:* (18)

| | |
|---|---|
| Rezső Braun II | Sándor Bródy |
| Alajos Fritz | Ede Gerstl |
| Tivadar Gorszky | Géza Halász |
| Lajos Janisch | Károly Koródy |
| István Kucsera | Ferenc Manglitz |
| Zoltán Rónai | Gyula Rumbold |
| Károly Sábián | Imre Schlosser |
| Károly Szeitler | Kálmán Tokárszky |
| János Weinber | Ferenc Weisz |

*MAC Budapest:* (18)

| | |
|---|---|
| Gyula Abaffy | Dr. Gáspár Borbás |
| Duda I * | Duda II * |
| Pál Fecht | Fekete |
| Gyula Feketeházy | Foczy |
| Rezső Fodor | Béla Kelemen I |
| József Krempels | Kálmán Major |
| Makó | István Medgyessy |
| Gyula Meleghy | Aladár Niessner |
| Ernő Sipos | Gyula Vangel |

** waren Brüder*

**Das Team des ungarischen Erst-Ligisten Budapesti AK in der Saison 1908/09. St.v.l. Aladár Weisz, József Grósz, Miksa Grünwald, Funktionär Neuwelt; m.v.l. Géza Halász, Jenő Gerő, Richárd Glatter; v.v.l. János Cseh, János Várgá, Ernő Rudas, Sándor Gállos, Ferenc Grósz.**
**Foto: Uri-Archiv**

*Budapesti TC:* (18)

| | |
|---|---|
| Ferenc Bihary | Gyula Dobó |
| Antal Ficzere I | Péter Ficzere II |
| Ákos Késmárky | Győző Korda |
| István Levák | Lajos Marosi |
| Árpád Mészáros | Ferenc Molnár I * |
| Imre Molnár II * | Ödön Molnár III * |
| Károly Oláh | Jenő Rákóczi |
| Sándor Sárközi | Ödön Schaschek |
| Ferenc Simon | Oszkár Szendrő |

** waren Brüder*

*MTK Budapest:* (20)

| | |
|---|---|
| Lajos Bányai | Gyula Bíró |
| László Domonkos | Leó Elemér–Ellinger * |
| Leó Ellinger * | István Farkas |
| Ödön Holics | Jenő Károly |
| Gyula Kertész I * | Vilmos Kertést II * |
| Miksa Knapp | József Müller |
| Ferenc Nagy | Béla Rácz |
| Béla Révész | Béla Sebestyén |
| Károly Szántó | Izidor Szücs |
| Imre Tauszig | Lajos Vida II |

** waren Brüder*

*Fővárosi TC Budapest:* (20)

| | |
|---|---|
| Miksa Beimel | Miklós Fekete |
| Ferenc Gorupp | Jenő Herczog |
| Sándor Herner | Ignác Jergencz |
| Sándor Müller | Mátyás Nagyhegyi |
| Ernő Nemetz | Géza Rauch |
| Ignác Reich | Ernő Roóz I |
| Oszkár Roóz II | Miklós Rusz |
| Sándor Salamon | Aladár Schönfeld |
| Sándor Szentey | Antal Vágó–Weisz |
| Vértes | Hugó Weisz |

*Budapesti AK:* (19)

| | |
|---|---|
| János Cseh | Sándor Gállos |
| Jenő Gerő | Richárd Glatter |
| Gusztáv Glatter | Ferenc Grósz |
| József Grósz | Miksa Grünwald |
| Endre Halász * | Géza Halász * |
| Ferenc Ligeti | József Müller |
| József Nagy | Jenő Nemetz |
| Leó Révész | Ernő Rudas |
| János Várgá | Károly Waldner |
| Aladár Weisz | |

** waren Brüder*

*Törekvés SE Budapest:* (15)

| | |
|---|---|
| Kálmán Csonka | Antal Dürr |
| Károly Hauswald | Gyula Horváth |
| László Izsó | Aladár Kaufmann |
| Ernő Kiss | Isván Nyilas |
| Imre Pejtsik | István Pejtsik |
| Renner | Károly Sury |
| Gusztáv Szedlyár | Károly Szednicsek |
| Dániel Takács | |

*Újpesti TE:* (26)

| | |
|---|---|
| Pál Bucsek | Géza Fandl |
| Oszkár Fürst | Ármin Goldstein |
| László Herschkovits | Péter Imre |
| Tibor Kazár | Ferenc Kardos |
| Jenő Klein | Aladár Kovács |
| Antal Ludwig | Sándor Novák |
| Péter Petz | József Rapai |
| Révész | József Rossmann |
| Béla Soltész | Béla Surmik * |
| Róbert Surmik * | Ferenc Szabó I |
| István Szidon | Teszarik |
| Lajos Vranák | Ferenc Zachár |
| Pál Zachár | |

** waren Brüder*

*Typográphia SC Budapest:* (16)

| | |
|---|---|
| Jenő Blitz | Vilmos Blitz |
| István Drukesitz | Ádám Geiser II |
| György Geiser I | Hauber |
| István Kanyaurek * | Lipót Kanyaurek * |
| Pál Kocsis | Sándor Krausz |

Rezső Mandl
Rizsovits
Béla Weisz
* waren Brüder

József Orsolyák
Lajos Steiner
Ernő Weisz

Goalquote der Saison 1908/09:

294 Tore in 71 Spielen (≙ ø 4,14 Goals pro Match)

Torschützenliste der Saison 1908/09:

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Imre Schlosser (Ferencvárosi TC Budapest) | 30 Goals |
| 2. | Károly Koródy (Ferencvárosi TC Budapest) | 18 " |
| 3. | Ferenc Weisz (Ferencvárosi TC Budapest) | 17 " |
| 4. | István Farkas (MTK Budapest) | 13 " |
| 5. | Ákos Késmárky (Budapesti TC) | 9 " |
| | Sándor Gállos (Budapesti AK) | 9 " |

Höchste Siege der Saison 1908/09:

22.November 1908: *(Hölgy utcai pálya)*
Ferencvárosi TC Budapest – Typográphia SC Budapest 12:2
*Goals*: Schlosser (4), Kucsera (3), Koródy (2), Weisz (2), Szeitler
*FTC*: Fritz – Rumbold, Manglitz – Weinber, Bródy, Gorszky – Weisz, Koródy, Kucsera, Schlosser, Szeitler

10.Juni 1909: *(Millenáris)*
Fővárosi TC Budapest – Ferencvárosi TC Budapest 1:11 (0:5)
*Goals*: Schönfeld / Schlosser (5), Szeitler (3), Koródy (2), Weisz
*FTC*: Fritz – Weinber, Manglitz – Kucsera, Bródy, Halász – Gerstl, Weisz, Koródy, Schlosser, Szeitler

Längste Serien ohne Niederlage 1908/09:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Bud. | 16:0 Punkte | 8 Spiele (14.2.1909 – 10.4.1909) |
| 2. MAC Budapest | 13:3 Punkte | 8 Spiele (20.9.1908 – 14.2.1909) |
| 3. Budapesti TC | 8:2 Punkte | 5 Spiele (28.2.1909 – 15.5.1909) |

Längste sieglose Serien 1908/09:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Typográphia SC Bud. | 2:30 Punkte | 16 Spiele (26.9.1908 – 26.5.1909) |
| 2. Újpesti TE | 1:17 Punkte | 9 Spiele (29.9.1908 – 16.5.1909) |
| 3. Törekvés SE Budapest | 3:11 Punkte | 7 Spiele (19.9.1908 – 8.12.1908) |

Längste Serien ohne Torerfolg 1908/09:

Nur Újpest blieb in zwei aufeinander folgenden Spielen ohne Tor.

Längste Serien ohne Gegentor 1908/09:

Ferencvárosi TC, Budapesti TC und MTK Budapest blieben lediglich in zwei aufeinander folgenden Spielen ohne Gegentor.

Goalkeeper, die 1908/09 am längsten ohne Gegentor blieben:

Keiner blieb länger als in zwei aufeinander folgenden Spielen ohne Gegentor.

Heimbilanz 1908/09:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MAC Budapest | 8 | 4 | 3 | 1 | 14:11 | 11: 5 |
| 2. Fővárosi TC Budapest | 8 | 5 | 1 | 2 | 18:21 | 11: 5 |
| 3. Ferencvárosi TC Budapest | 7 | 5 | – | 2 | 32:16 | 10: 4 |
| 4. MTK Budapest | 8 | 4 | 2 | 2 | 21: 9 | 10: 6 |
| 5. Budapesti TC | 8 | 3 | 2 | 3 | 9:10 | 8: 8 |
| 6. Budapesti AK | 8 | 3 | 1 | 4 | 13:15 | 7: 9 |
| 7. Törekvés SE Budapest | 8 | 2 | – | 6 | 14:27 | 4:12 |
| 8. Újpesti TE | 8 | 1 | 1 | 6 | 9:28 | 3:13 |
| 9. Typográphia SC Budapest | 8 | – | 1 | 7 | 5:22 | 1:15 |

Auswärtsbilanz 1908/09:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 8 | 8 | – | – | 37: 5 | 16: 0 |
| 2. Budapesti TC | 8 | 6 | 1 | 1 | 18: 6 | 13: 3 |
| 3. MAC Budapest | 8 | 4 | 3 | 1 | 19:14 | 11: 5 |
| 4. MTK Budapest | 8 | 5 | – | 3 | 22:10 | 10: 6 |
| 5. Fővárosi TC Budapest | 8 | 3 | 1 | 4 | 18:15 | 7: 9 |
| 6. Budapesti AK | 8 | 3 | 1 | 4 | 11:13 | 7: 9 |
| 7. Törekvés SE Budapest | 8 | 2 | 3 | 3 | 16:22 | 7: 9 |
| 8. Újpesti TE | 7 | 2 | 1 | 4 | 10:13 | 5: 9 |
| 9. Typográphia SC Budapest | 8 | – | 1 | 7 | 8:37 | 1:15 |

Alle Resultate:

| 1908/09 | FTC | MAC | BTC | MTK | Fővárosi TC | BAK | Törekvés SE | ÚTE | Typográphia |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| FTC | | 3:5 | 2:4 | 4:2 | 3:1 | 2:1 | 6:1 | * | 12:2 |
| MAC | 1:5 | | 2:1 | 1:0 | 2:2 | 1:1 | 2:2 | 1:0 | 4:0 |
| BTC | 0:3 | 0:0 | | 0:1 | 0:3 | 2:0 | 2:2 | 2:1 | 3:0 |
| MTK | 0:1 | 4:0 | 1:1 | | 4:3 | 1:2 | 2:0 | 1:1 | 8:1 |
| Fővárosi TC | 1:11 | 3:3 | 1:2 | 1:0 | | 2:1 | 5:2 | 3:1 | 2:1 |
| BAK | 0:4 | 1:3 | 0:1 | 1:3 | 2:1 | | 2:2 | 5:0 | 2:1 |
| Törekvés SE | 0:5 | 1:2 | 0:6 | 2:3 | 2:3 | 4:3 | | 1:4 | 4:1 |
| ÚTE | 2:6 | 1:5 | 0:1 | 1:8 | 2:1 | 0:1 | 1:4 | | 2:2 |
| Typográphia | 1:2 | 1:1 | 0:2 | 0:5 | 0:4 | 1:2 | 2:3 | 0:3 | |

* *Heimsieg (Resultat unbekannt)*

II.Osztályú Bajnokság 1908/09:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Nemzeti SC Budapest | 16 | 15 | – | 1 | 38: 9 | 30: 2 |
| 2. 33 FC Budapest | 16 | 12 | 1 | 3 | 36:16 | 25: 7 |
| 3. Postások Budapest | 16 | 10 | 2 | 4 | 23:21 | 22:10 |
| 4. Úpest RAK | 16 | 8 | 2 | 6 | 39:22 | 18:14 |
| 5. MAFC Budapest | 16 | 7 | 1 | 8 | 20:32 | 15:17 |
| 6. KAOE Budapest | 16 | 5 | 3 | 8 | 15:29 | 13:19 |
| 7. III.ker. TVE Budapest | 16 | 6 | 1 | 9 | 12:35 | 13:19 |
| 8. Kőbányai TE Budapest | 8 | 4 | – | 4 | 19:43 | 8: 8 |
| 9. Tisztviselők LE Budapest | – | – | – | – | – | – |

*Kőbányai TE trat nach der Hinrunde und Tiszviselők LE bereits unmittelbar vor dem 1.Spieltag zurück. Die Gegner erhielten in diesen 24 Spielen jeweils kampflos die Punkte.*

*MAFC: Műegyetemi Atlétikai és Futball Club*
*KAOE: Kereskedelmi Alkalmazottak Országos Egyesülete*
*TLE: Tisztviselők Labdarúgó Egylete*

Goalquote 1908/09:

202 Tore in 48 Spielen (≙ ø 4,21 Goals pro Match)

Aufsteiger nach Relegationsspielen:
Nemzeti SC Budapest

## Saison 1909/10

I.Osztályú Bajnokság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 16 | 13 | 1 | 2 | 52:17 | 27: 5 |
| 2. MTK Budapest | 16 | 11 | 3 | 2 | 42:24 | 25: 7 |
| 3. Nemzeti SC Budapest | 16 | 9 | – | 7 | 33:30 | 18:14 |
| 4. Budapesti AK | 16 | 8 | – | 8 | 23:28 | 16:16 |
| 5. Budapesti TC | 16 | 6 | 2 | 8 | 32:34 | 14:18 |
| 6. Terézvárosi TC Budapest | 16 | 6 | 2 | 8 | 22:30 | 14:18 |
| 7. Újpesti TE | 16 | 6 | 1 | 9 | 27:33 | 13:19 |
| 8. Törekvés SE Budapest | 16 | 4 | 2 | 10 | 19:31 | 10:22 |
| 9. MAC Budapest | 16 | 3 | 1 | 12 | 26:49 | 7:25 |

Absteiger:
keine

Aufsteiger:
33 FC Budapest

Bilanz:

| | |
|---|---|
| Heimsiege: | 34 |
| Remis: | 6 |
| Auswärtssiege: | 32 |

**Der ungarische Meister der Jahre 1909 und 1910: Ferencvárosi TC Budapest. Diese Aufnahme wurde am 24.April 1910 gegen den WAC (Österreich) gemacht. Foto: FTC-Archiv**

**Der ungarische Meisterschaftsdritte der Saison 1909/10: Nemzeti Sport Club Budapest. St.v.l. Präsident Stobbe, Sekretär Sugár, József Lassingleiter, Zoltán Tanyay, Gyula Feldmann, Vizepräsident Skualik; m.v.l. Ede Reich, László Herschkovits, Mátyás Palócz; v.v.l. József Rometh, György Hlavay, Ernö Stobbe, Béla Faragó, István Tóth.**
**Foto: Uri-Archiv**

Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga-Spiele:

*Ferencvárosi TC Budapest:* (20)
Dr. Gáspár Borbás, Béla Dobronyi, Alajos Fritz, Géza Halász, István Kucsera, Jenő Medgyessy, Imre Payer, Gyula Rumbold, Ignác Szántó, János Weinber, Sándor Bródy, Ede Gerstl, Tivadar Gorszky, Károly Koródy, Ferenc Manglitz, Ernő Pápai, Zoltán Rónai, Imre Schlosser, Károly Szeitler, Ferenc Weisz

*MTK Budapest:* (19)
Gyula Bíró, Leó Ellinger, Lipót Káldor, Gyula Kertész I, Miksa Knapp, Ferenc Nagy, Béla Révész, Károly Szántó, Imre Tauszig, Gyula Weisz, László Domonkos, István Farkas, Jenő Károly, Vilmos Kertész II, Izidor Kürschner, Béla Rácz, Béla Sebestyén, Izidor Szücs, Lajos Vida II

*Nemzeti SC Budapest:* (19)
János Béky, Géza Burián, Gyula Feldmann, László Herschkovits, István Kanyaurek, Jakab Menich, Ede Reich, István Skrabák, Zoltán Tanyay, István Tóth, Sándor Bodnár, Béla Faragó, Ferenc Gerő, György Hlavay, József Lassingleiter, Mátyás Palócz, József Rometh, Ernő Stobbe II, Toldi

*Budapesti AK:* (18)
Gyula Abaffy, Jenő Gerő, Ferenc Grósz II *, Miksa Grünwald, Konrád, Ferenc Ligeti *, József Müller, Ernő Rudas, János Varga, Sándor Gállos, Gusztáv Glatter, József Grósz I *, Géza Halász, Ede Ligeti *, Rezső Linich, Emil Neuwelt, Lajos Szalay, Aladár Weisz
* *waren jeweils Brüder*

*Budapesti TC:* (17)
Ferenc Bihari, Antal Ficzere I, József Horváth, István Kucsera, István Levák, Károly Oláh, Kálmán Rónai, Ödön Schaschek, Oszkár Szendrő, Gyula Dobó, Péter Ficzere II, Ákos Késmárky, János Leitner, Árpád Mészáros, Jenő Rákóczi, Sándor Sárközi, Ferenc Simon

*Terézvárosi TC Budapest:* (20)
János Battik, József Bodnár, Ferenc Farkas, Sándor Gyárfás, Ignác Jergencz, Antal Maly, Ernő Roóz I *, Aladár Schönfeld, Sándor Szentey, Zoltán Weisz, Miksa Beimel, Jenő Buday, Miklós Fekete, Ferenc Gorupp, Márton Lőwy, József Nagy, Oszkár Roóz II *, József Stark, Antal Weisz, Elek Zádor
* *waren Brüder*

*Újpesti TE:* (22)
Pál Bucsek, Géza Fandl, Ármin Goldstein, Tibor Kazár, Aladár Kovács, Lipner, Matesz, Imre Molnár II, Béla Petz, Béla Surmik *, Ferenc Szabó, József Vanicsek, Ferenc Kardos, Jenő Klein, János Kuschner, Antal Ludwig, Ferenc Molnár I, Ödön Molnár III, József Rossmann, Róbert Surmik *, Vilmos Szidon, Imre Vermes
* *waren Brüder*

*Törekvés SE Budapest:* (16)
Kálmán Csonka, József Ging, Károly Hauswald, László Izsó, Pál Kocsis, Lajos Osztl, Gusztáv Szedlyár, Dániel Takács, Antal Dürr, Izidor Fischer, Gyula Horváth, Aladár Kauffmann, István Nyilas, Imre Pejtsik, Károly Szednicsek, András Uitz

*MAC Budapest:* (16)
Gyula Abaffy, Rezső Fodor, Kantona, Béla Krempels, Kálmán Major, Mihály Oldal, Pogács, Imre Sipos, Boronkay, Elemér Hildebrand, Béla Kelemen I, József Krempels, István Medgyessy, Zsigmond Onody, Ernő Sipos, Gyula Vangel

Goalquote der Saison 1909/10:

276 Tore in 72 Spielen (≙ ø 3,83 Goals pro Match)

Torschützenliste der Saison 1909/10:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Imre Schlosser (Ferencvárosi TC Budapest) | 19 | Goals |
| 2. Károly Koródy (Ferencvárosi TC Budapest) | 13 | " |
| 3. Ferenc Weisz (Ferencvárosi TC Budapest) | 12 | " |
| 4. Jenő Károly (MTK Budapest) | 9 | " |
| Ákos Késmárky (Budapesti TC) | 9 | " |
| Aladár Schönfeld (Terézvárosi TC Budapest) | 9 | " |

Höchste Siege der Saison 1909/10:

21.November 1909: *(Millenáris)*
Ferencvárosi TC Budapest – Terézvárosi TC Budapest 6:0 (1:0)
*Referee:* Ferenc Langfelder (Budapest)
*Goals:* Weisz (2), Koródy (2), Schlosser, Rónai
*FTC:* Fritz – Rumbold, Kucsera – Weinber, Bródy, Gorszky – Rónai, Szántó, Koródy, Schlosser, Weisz

29.Mai 1910: *(Népszigeti pálya)*
MAC Budapest – Nemzeti SC Budapest 2:8 (2:5)
*Referee:* Lajos Havas (Budapest)
*Goals:* Krempels / Rometh (4), Hlavay (2), Tóth, Faragó,
*NSC:* *(exakte Teamformation ist nicht bekannt)*

Längste Serien ohne Niederlage 1909/10:

| | | |
|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 20:2 Punkte | 11 Spiele (8.9.1909 – 6.3.1910) |
| 2. Ferencvárosi TC Bud. | 16:0 Punkte | 8 Spiele (12.2.1910 – 28.5.1910) |
| 3. Ferencvárosi TC Bud. | 11:1 Punkte | 6 Spiele (12.9.1909 – 5.2.1910) |

Längste sieglose Serien 1909/10:

| | | |
|---|---|---|
| 1. MAC Budapest | 0:12 Punkte | 6 Spiele (6. 3.1910 – 29. 5.1910) |
| 2. MAC Budapest | 1:11 Punkte | 6 Spiele (8. 9.1909 – 14.11.1909) |
| 3. Törekvés SE Budapest | 0:10 Punkte | 5 Spiele (31.10.1909 – 6. 3.1910) |

Längste Serien ohne Torerfolg 1909/10:

Nur der TTC blieb in zwei aufeinander folgenden Spielen ohne Torerfolg.

Längste Serien ohne Gegentor 1909/10:

Nur der FTC und MTK blieben in zwei aufeinder folgenden Spielen ohne Gegentor.

Goalkeeper, die 1909/10 am längsten ohne Gegentor blieben:

Kein Torhüter blieb länger als in zwei aufeinander folgenden Spielen ohne Gegentor.

Heimbilanz 1909/10:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 8 | 6 | 1 | 1 | 21:10 | 13: 3 |
| 2. Ferencvárosi TC Budapest | 8 | 5 | 1 | 2 | 27:10 | 11: 5 |
| 3. Nemzeti SC Budapest | 8 | 5 | – | 3 | 15:14 | 10: 6 |
| 4. Budapesti TC | 8 | 4 | 1 | 3 | 14:14 | 9: 7 |
| 5. Budapesti AK | 8 | 4 | – | 4 | 12:15 | 8: 8 |
| 6. Újpesti TE | 8 | 3 | 1 | 4 | 15:15 | 7: 9 |
| 7. Törekvés SE Budapest | 8 | 3 | 1 | 4 | 12:15 | 7: 9 |
| 8. Terézvárosi TC Budapest | 8 | 3 | 1 | 4 | 10:16 | 7: 9 |
| 9. MAC Budapest | 8 | 1 | – | 7 | 13:28 | 2:14 |

Auswärtsbilanz 1909/10:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 8 | 8 | – | – | 25: 7 | 16: 0 |
| 2. MTK Budapest | 8 | 5 | 2 | 1 | 21:14 | 12: 4 |
| 3. Nemzeti SC Budapest | 8 | 4 | – | 4 | 18:16 | 8: 8 |
| 4. Budapesti AK | 8 | 4 | – | 4 | 11:13 | 8: 8 |
| 5. Terézvárosi TC Budapest | 8 | 3 | 1 | 4 | 10:15 | 7: 9 |
| 6. Újpesti TE | 8 | 3 | – | 5 | 12:18 | 6:10 |
| 7. Budapesti TC | 8 | 2 | 1 | 5 | 18:20 | 5:11 |
| 8. MAC Budapest | 8 | 2 | 1 | 5 | 13:21 | 5:11 |
| 9. Törekvés SE Budapest | 8 | 1 | 1 | 6 | 9:15 | 3:13 |

Alle Resultate:

| 1909/10 | FTC | MTK | Nemzeti SC | BAK | BTC | TTC | ÚTE | Törekvés | MAC |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| FTC | | 3:3 | 0:1 | 3:0 | 4:2 | 6:0 | 6:2 | 1:2 | 4:0 |
| MTK | 0:2 | | 4:2 | 2:0 | 2:1 | 4:1 | 3:1 | 1:1 | 5:2 |
| Nemzeti SC | 0:2 | 2:3 | | 2:1 | 0:4 | 1:0 | 3:0 | 3:2 | 4:2 |
| BAK | 1:5 | 0:2 | 4:1 | | 2:1 | 1:2 | 1:0 | 2:1 | 1:3 |
| BTC | 3:5 | 2:4 | 3:1 | 0:1 | | 0:0 | 2:1 | 2:1 | 2:1 |
| TTC | 1:2 | 0:2 | 2:1 | 3:2 | 3:3 | | 0:2 | 2:1 | 1:2 |
| ÚTE | 1:3 | 2:0 | 0:1 | 2:3 | 5:1 | 0:4 | | 2:0 | 3:3 |
| Törekvés | 0:4 | 3:3 | 1:3 | 0:1 | 2:1 | 2:1 | 1:3 | | 1:0 |
| MAC | 1:2 | 2:4 | 2:8 | 1:3 | 2:5 | 1:2 | 2:3 | 2:1 | |

II.Osztályú Bajnokság 1909/10:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. 33 FC Budapest | 18 | 15 | 1 | 2 | 49:19 | 31: 5 |
| 2. Újpesti RAK | 18 | 13 | 1 | 4 | 32:19 | 27: 9 |
| 3. Postások Budapest | 18 | 11 | 2 | 5 | 33:17 | 24:12 |
| 4. MAFC Budapest | 18 | 10 | 2 | 6 | 35:23 | 22:14 |
| 5. Ferencvárosi SC Budap. | 18 | 7 | 5 | 6 | 32:28 | 19:17 |
| 6. III.ker.TVE Budapest | 18 | 9 | 1 | 8 | 27:40 | 19:17 |
| 7. Lipótvárosi TC Budapest | 18 | 5 | 6 | 7 | 28:25 | 16:20 |
| 8. KAOE Budapest | 18 | 5 | 4 | 9 | 25:35 | 14:22 |
| 9. Budapesti EAC | 18 | 3 | 2 | 13 | 11:46 | 8:28 |
| 10. Kőbányai TE Budapest * | 18 | – | – | 18 | 5:25 | 0:36 |

** Zog sich während der Saison zurück, so daß die Gegner die Punkte kampflos erhielten.*

Goalquote:

277 Tore in 90 Spielen (≙ ø 3,07 Goals pro Match)

Aufsteiger nach Relegationsspielen:
33 FC Budapest

## Saison 1910/11

I.Osztályú Bajnokság

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 18 | 16 | – | 2 | 77:19 | 32: 4 |
| 2. MTK Budapest | 18 | 10 | 4 | 4 | 37:18 | 24:12 |
| 3. Törekvés SE Budapest | 18 | 9 | 4 | 5 | 44:33 | 22:14 |
| 4. Budapesti AK | 18 | 9 | 3 | 6 | 38:28 | 21:15 |
| 5. Budapesti TC | 18 | 7 | 4 | 7 | 29:33 | 18:18 |
| 6. MAC Budapest | 18 | 8 | 1 | 9 | 32:35 | 17:19 |
| 7. 33 FC Budapest | 18 | 4 | 5 | 9 | 18:37 | 13:23 |
| 8. Terézvárosi TC Budapest | 18 | 5 | 3 | 10 | 18:48 | 13:23 |
| 9. Nemzeti SC Budapest | 18 | 4 | 4 | 10 | 26:40 | 12:24 |
| 10. Újpesti TE | 18 | 2 | 4 | 12 | 23:51 | 8:28 |

Absteiger:
Újpesti TE

Aufsteiger:
III.ker.TVE Budapest

Bilanz:

| | |
|---|---|
| Heimsiege: | 35 |
| Remis: | 16 |
| Auswärtssiege: | 39 |

Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga-Spiele:

*Ferencvárosi TC Budapest:* (20)

| | |
|---|---|
| Dr. Gáspár Borbas | Sándor Bródy |
| Alajos Fritz | Tivadar Gorszky |
| Géza Halász | Károly Koródy |
| Ferenc Manglitz | Jenő Medgyessy |
| Ernő Pápai | Mihály Pataki |
| Imre Payer | Zoltán Rónai |
| Gyula Rumbold | József Sabian |
| Imre Schlosser | Károly Szeitler |

**Das Team von Ferencvárosi TC Budapest, das von 1909 bis 1913 fünfmal die ungarische Meisterschaft gewann: St.v.l. Gyula Rumbold, Alajos Fritz, Ferenc Manglitz; m.v.l. János Weinber, Sándor Bródy, Tivadar Gorszky; v.v.l. Zoltán Rónai, Ferenc Weisz, Károly Koródy, Imre Schlosser, Károly Szeitler.** **Foto: Uri-Archiv**



| | |
|---|---|
| János Varga | János Weinber |
| Ferenc Weisz | Ferenc Weszely |

*MTK Budapest:* (18)

| | |
|---|---|
| Gyula Bíró | Ferenc Csüdör |
| László Domonkos | Leó Ellinger |
| István Farkas | Ödön Holics |
| Jenő Károly | Adolf Kertész III * |
| Gyula Kertész I * | Vilmos Kertész II * |
| Miksa Knapp | Izidor Kürschner |
| Ferenc Nagy | Béla Révész |
| Béla Sebestyén | Károly Szántó |
| Imre Tauszig | Antal Vágó |

** waren Brüder*

*Törekvés SE Budapest:* (24)

| | |
|---|---|
| János Béky | József Bodnár |
| János Böti | Géza Burián |
| Kálmán Csonka | Antal Dürr |
| József Ging | Károly Hauswald |
| Adalár Kauffmann | Ferenc Kiss |
| Mathisz | László Méner |
| István Nyilas | József Orsolyák |
| Imre Pejtsik | Gyula Szabó |
| Béla Szakács | Gusztáv Szedlyár |
| Károly Szendnicsek | Sándor Szentey |
| Dániel Takács | József Ürögdi |
| Endre Wolenszki * | Ferenc Wolenszki * |

** waren Brüder*

*Budapesti AK:* (24)

| | |
|---|---|
| Konrád Cseh | Elemér Domos |
| Károly Fancsek | Sándor Gállos |
| Hermann Goldstein | Ferenc Grósz II * |
| József Grósz I * | Miksa Grünwald |
| Géza Halász | Pál Jancsarek |
| Jenő Károly | Ákos Késmárky * |
| Salamon Késmárky * | Frigyes Kincs |
| Konrád | István Kucsera |
| Ede Ligeti | Károly Prétyi |
| József Rappay | Ernő Rudas |
| Sándor Salamon | Károly Stick |
| Kálmán Szury | Károly Waldner |

** waren jeweils Brüder*

*Budapesti TC:* (25)

| | |
|---|---|
| Henrik Bayer | Ferenc Bihari |
| Ádám Boldog | Gyula Dobó |
| Ferenc Földi | Antal Haber |
| József Horváth | Károly Izsák |
| Győző Korda | Dezső Kőszegi |
| Elemér Kovács | Otto Kunst |
| János Leitner | István Levák |
| Árpád Mészáros | János Németh |
| Jenő Rákóczi | Emil Rauchmal |
| Sándor Saly | Sándor Sárközi |
| Manó Schmuck | Ferenc Simon |
| Oszkár Szendrő | Sztana |
| Ödön Újvári | |

*MAC Budapest* (23)

| | |
|---|---|
| László Fábry | Gyula Feketeházi |
| Rezső Fodor | Sándor Herner |
| Elemér Hildebrand | Emil Kazár |
| Béla Kelemen | Géza Kertész |
| Béla Krempels * | József Krempels * |
| Géza Lator | Kálmán Major |
| Iván Medgyessy | Moór |
| Mihály Oldal | Zsigmond Ónody |
| Géza Rauch I * | Győző Rauch II * |
| István Riedl | Sándor Saly |
| Ernő Sipos | Újhelyi |
| Imre Zeitler | |

** waren jeweils Brüder*

*33 FC Budapest:* (22)

| | |
|---|---|
| Lajos Bíró * | László Bíró * |
| Károly Bosnyákovics | József Cavolják |
| Viktor Frey | Kálmán Hampl |
| Hauser | Béla Horváth |
| Mihály Ivancsics | Béla Kehrling |
| Károly Kiss | Artúr Löwy |
| Frigyes Mandl | István Opprecht |
| Sándor Schubert | Steiner |
| Endre Széchy | Géza Székány * |
| Sándor Székány * | Félix Szüsz |
| Frigyes Weisz | Károly Zsák |

** waren jeweils Brüder*

*Terézvárosi TC Budapest:* (23)

| | |
|---|---|
| János Battik | Miksa Beimel |
| Miklós Fekete | Rudolf Hauer |
| Árpád Hegyi * | Zoltán Hegyi * |
| Ignác Jergencz | Mihály Lévai |
| Antal Maly | Ernő Nemetz |
| Ferenc Pach | Ferenc Procenko |
| Jenő Reich | Ernő Roóz I * |
| Oszkár Roóz II * | Vilmos Rösner |
| Miklós Rusz | Schenk |
| Aladár Schönfelder | Béla Szántó |
| Antal Weisz * | Zoltán Weisz * |
| Elek Zádor | |

** waren jeweils Brüder*

*Nemzeti SC Budapest:* (25)

| | |
|---|---|
| Nándor Bednár | Sándor Bodnár |
| László Fábry | Béla Faragó |
| Miklós Fekete | Gyula Feldmann * |
| József Feldmann * | Simon Feldmann * |
| Ferenc Gerő | Sándor Gyárfás |
| Árpád Hegyi | György Hlavay |
| István Kanyaurek | Elemér Kovács |
| József Lassingleitner | Izidor Leiner |
| Frigyes Molnár | Ede Reich |
| József Rometh | Dezső Sebestyén |
| Sándor Szabó | Aladár Székely |
| István Tóth | Béla Vajda |
| Lajos Winter | |

** waren Brüder*

*Újpest TE:* (21)

| | |
|---|---|
| Géza Fandl | Oszkár Fürst |
| Hermann Goldstein | Ferenc Kardos |
| Tibor Kazár | Alajos Kohn |
| Aladár Kovács | János Kuschner |
| József Lévay | Antal Ludwig |
| Ferenc Molnár I | Imre Molnar II |
| Ödön Molnár III | Sándor Novák |
| Béla Petz | Révész |
| Béla Surmik | Ferenc Szabó |
| Vilmos Szidon | József Vanicsek |
| Lajos Vranák | |

Goalquote der Saison 1910/11:

342 Tore in 90 Spielen (≙ ø 3,80 Goals pro Match)

Torschützenliste der Saison 1910/11:

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Imre Schlosser (Ferencvárosi TC Budapest) | 38 Goals |
| 2. | Károly Koródy (Ferencvárosi TC Budapest) | 12 „ |
| | Sándor Salamon (Budapesti AK) | 12 „ |
| 4. | Imre Tauszig (MTK Budapest) | 11 „ |
| 5. | Ferenc Wolenszki (Törekvés SE Budapesti) | 10 „ |
| 6. | Sándor Bodnár (Nemzeti SC Budapest) | 9 „ |

Höchste Siege der Saison 1910/11:

26.Dezember 1910: *(Millenáris)*
Ferencvárosi TC Budapest – 33 FC Budapest 7:0
*Referee:* unbekannt
*Goals:* Koródy (3), Weisz, Bródy, Rumbold, Szeitler
*FTC:* Fritz – Rumbold, Manglitz – Weinber, Bródy, Payer – Szeitler, Weisz, Koródy, Schlosser, Dr.Borbás

4.Dezember 1910: *(Hölgy utcai pálya)*
Törekvés SE Budapest – Terézvárosi TC Budapest 7:0
*Referee:* Ferenc Langfelder (Budapest)
*Goals:* Wolenszki (4), Nyilas, Ging, Kiss
*Törekvés:(exakte Teamformation ist unbekannt)*

23.April 1911: *(Üllői út)*
Terézvárosi TC Budapest – Ferencvárosi TC Budapest 0:7
*Referee:* Ede Herczog (Budapest)
*Goals:* Schlosser (4), Koródy, Szeitler, Bródy
FTC: Fritz – Rumbold, Manglitz – Weinber, Bródy, Payer – Szeitler, Weisz, Koródy, Schlosser, Dr.Borbás

Längste Serien ohne Niederlage 1910/11:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | Ferencvárosi TC Budapest | 20:0 Punkte | 10 Spiele (26.12.1910 – 25. 8.1911) |
| 2. | Ferencvárosi TC Bud. | 12:0 Punkte | 6 Spiele (4. 9.1910 – 13.11.1910) |
| 3. | Törekvés SE Budapest | 11:1 Punkte | 6 Spiele (27.11.1910 – 9. 4.1910) |
| 4. | MTK Budapest | 8:2 Punkte | 5 Spiele (9. 4.1911 – 28. 5.1911) |

Längste sieglose Serien 1910/11:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. | 33 FC Budapest | 3:19 Punkte | 11 Spiele (4.12.1910 – 28. 5.1911) |
| 2. | Újpesti TE | 2:18 Punkte | 10 Spiele (4.12.1910 – 26. 2.1911) |
| 3. | Újpesti TE | 2:10 Punkte | 6 Spiele (19. 3.1911 – 28. 5.1911) |
| 4. | Terézvárosi TC Budapest | 1: 9 Punkte | 5 Spiele (11. 9.1910 – 30.10.1910) |

Längste Serien ohne Torerfolg 1910/11:

| | | |
|---|---|---|
| 1. | 33 FC Budapest | 6 Spiele (11.12.1910 – 26.3.1911) |

*(Weitere Vereine folgen erst mit zwei Spielen)*

Längste Serien ohne Gegentor 1911/12:

Nur FTC, Törekvés und MAC blieben in zwei aufeinander folgenden Spielen ohne Gegentor.

Goalkeeper, die 1910/11 am längsten ohne Gegentor blieben:

Kein Torhüter blieb länger als in zwei aufeinander folgenden Spielen ohne Gegentor.

Heimbilanz 1910/11:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Ferencvárosi TC Budapest | 9 | 7 | – 2 | 38:14 | 14: 4 |
| 2. | MTK Budapest | 9 | 6 | – 3 | 21:10 | 12: 6 |
| 3. | Törekvés SE Budapest | 9 | 4 | 3 2 | 24:15 | 11: 7 |
| 4. | Budapesti AK | 9 | 5 | 1 3 | 18:13 | 11: 7 |
| 5. | Terézvárosi TC Budapest | 9 | 3 | 3 3 | 11:16 | 9: 9 |
| 6. | MAC Budapest | 9 | 4 | – 5 | 18:20 | 8:10 |
| 7. | Budapesti TC | 9 | 3 | 2 4 | 13:19 | 8:10 |
| 8. | Újpesti TE | 9 | 2 | 2 5 | 14:21 | 6:12 |
| 9. | Nemzeti SC Budapest | 9 | 1 | 3 5 | 12:18 | 5:13 |
| 10. | 33 FC Budapest | 9 | – | 2 7 | 6:21 | 2:16 |

Auswärtsbilanz 1910/11:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Ferencvárosi TC Budapest | 9 | 9 | – – | 39: 5 | 18: 0 |
| 2. | MTK Budapest | 9 | 4 | 4 1 | 16: 8 | 12: 6 |
| 3. | Törekvés SE Budapest | 9 | 5 | 1 3 | 20:18 | 11: 7 |
| 4. | 33 FC Budapest | 9 | 4 | 3 2 | 12:16 | 11: 7 |
| 5. | Budapesti AK | 9 | 4 | 2 3 | 20:15 | 10: 8 |
| 6. | Budapesti TC | 9 | 4 | 2 3 | 16:14 | 10: 8 |
| 7. | MAC Budapest | 9 | 4 | 1 4 | 14:15 | 9: 9 |
| 8. | Nemzeti SC Budapest | 9 | 3 | 1 5 | 14:22 | 7:11 |
| 9. | Terézvárosi TC Budapest | 9 | 2 | – 7 | 7:32 | 4:14 |
| 10. | Újpest TE | 9 | – | 2 7 | 9:30 | 2:16 |

Alle Resultate:

| 1910/11 | FTC | MTK | Törekvés | BAK | BTC | MAC | TTC | NSC | 33 FC | ÚTE |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| FTC | | 1:2 | 4:1 | 4:2 | 3:2 | 0:3 | 4:0 | 8:3 | 7:0 | 7:1 |
| MTK | 1:2 | | 2:0 | 2:1 | 1:3 | 3:0 | 3:1 | 0:1 | 3:1 | 6:1 |
| Törekvés | 1:5 | 3:3 | | 2:3 | 1:1 | 4:1 | 7:0 | 3:1 | 1:1 | 2:0 |
| BAK | 0:3 | 2:0 | 2:3 | | 2:2 | 2:1 | 4:0 | 2:1 | 0:1 | 4:2 |
| BTC | 0:5 | 0:0 | 5:4 | 1:4 | | 0:3 | 2:0 | 2:3 | 0:0 | 3:0 |
| MAC | 1:5 | 1:4 | 1:2 | 1:0 | 3:2 | | 5:1 | 2:3 | 1:2 | 3:1 |
| TTC | 0:7 | 0:2 | 0:1 | 2:2 | 2:1 | 3:0 | | 1:0 | 2:2 | 1:1 |
| NSC | 1:3 | 0:0 | 1:3 | 2:2 | 0:1 | 2:2 | 2:3 | | 2:3 | 2:1 |
| 33 FC | 0:2 | 1:5 | 2:5 | 0:1 | 1:2 | 0:2 | 0:2 | 0:0 | | 2:2 |
| ÚTE | 1:7 | 0:0 | 1:1 | 1:5 | 1:2 | 1:2 | 5:0 | 4:2 | 0:2 | |



II.Osztályú Bajnokság 1910/11: *

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | III.ker.TVE Budapest | 18 | 13 | 2 3 | 55:19 | 28: 8 |
| 2. | Újpest RAK | 18 | 13 | 2 3 | 44:18 | 28: 8 |
| 3. | KAOE Budapest | 18 | 9 | 7 2 | 21:12 | 25:11 |
| 4. | Ferencvárosi SC Budapest | 18 | 8 | 5 5 | 28:23 | 21:15 |
| 5. | BEAC Budapest | 18 | 6 | 8 4 | 23:22 | 20:16 |
| 6. | Postások Budapest | 18 | 8 | 1 9 | 23:22 | 17:19 |
| 7. | VAC Budapest | 18 | 4 | 5 9 | 16:50 | 13:23 |
| 8. | MAFC Budapest | 18 | 3 | 5 10 | 8:32 | 11:25 |
| 9. | Lipótvárosi LE Budapest | 18 | 1 | 7 10 | 14:37 | 9:27 |
| 10. | Lipótvárosi TC Budapest | 18 | 3 | 2 13 | 15:12 | 8:28 |

*VAC: Vivó és Atlétikai Club*
*LLE: Lipótvárosi Labdarúgó Egylet*
** Die genaue Zahl der Spiele, die nicht stattfanden und am »grünen Tisch" entschieden wurden, ist nicht bekannt.*

Goalquote:
247 Tore (die Zahl der tatsächlich stattgefundenen Spiele ist nicht bekannt)

Aufsteiger nach Relegationsspielen:
III.ker.TVE Budapest

## Saison 1911/12

I.Osztályú Bajnokság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. | Ferencvárosi TC Budapest | 18 | 14 | 2 2 | 74:17 | 30: 6 |
| 2. | MTK Budapest | 18 | 9 | 4 5 | 38:22 | 22:14 |
| 3. | Budapesti AK | 18 | 8 | 4 6 | 36:36 | 20:16 |
| 4. | MAC Budapest | 18 | 8 | 3 7 | 37:39 | 19:17 |
| 5. | Terézvárosi TC Budapest | 18 | 7 | 3 8 | 24:43 | 17:19 |
| 6. | Törekvés SE Budapest | 18 | 7 | 2 9 | 25:25 | 16:20 |
| 7. | Nemzeti SC Budapest | 18 | 7 | 2 9 | 26:39 | 16:20 |
| 8. | Budapesti TC | 18 | 6 | 3 9 | 29:30 | 15:21 |
| 9. | 33 FC Budapest | 18 | 5 | 3 10 | 16:34 | 13:23 |
| 10. | III.ker.TVE Budapest | 18 | 5 | 2 11 | 25:45 | 12:24 |

Absteiger:
III.ker.TVE Budapest

Aufsteiger:
Újpesti TE

Bilanz:

| | |
|---|---|
| Heimsiege: | 40 |
| Remis: | 14 |
| Auswärtssiege: | 36 |

Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga-Spiele:

*Ferencvárosi TC Budapest:* (19)
Zoltán Blum I, Dr. Gáspár Borbás, Sándor Bródy, Alajos Fritz, Géza Geiser, Károly Koródy, Endre Krizsán, Ferenc Manglitz, Jenő Medgyessy, Hugó Neubrunn, Mihály Pataki, Imre Payer, Gyula Rumbold, Imre Schlosser, Károly Szeitler, Gyula Ungár, János Varga, János Weinber, Ferenc Weisz

*MTK Budapest:* (24)
Lajos Bányai, Gyula Bíró, Ferenc Csüdör, László Domonkos, Leó Ellinger, Ödön Holics, Adolf Kertész III, Gyula Kertész I, Vilmos Kertész II, Miksa Knapp, Jenő Konrád I, Izidor Kürschner, Joseph Ch.Lane, József Molnár, Béla Rácz, Béla Révész, Ernő Roóz, Béla Sebestyén I *, Gyula Sebestyén II *, Károly Szántó, Imre Tauszig, Antal Vágó, Gyula Weisz, Ferenc Zsigó
** waren Brüder*

Budapesti AK: (17)
János Cseh, Béla Fürst, Sándor Gállos, Rezső Glatter, Ferenc Grósz, Ferenc György, Ede Ligeti, Ignác Ligeti, Pál Jancsarek, Jenő Károly, Ákos Késmárky, Károly Klement, István Kucsera, Károly Prétyi, Ernő Rudas, Sándor Salamon, Károly Waldner

MAC Budapest: (20)
Sándor Bodnár, Gyula Feketeházi II, Rezső Fodor, Jost, Béla Kehrling, Béla Kelemen, Béla Krempels, Géza Lator, Aurél Lipovetz, Markusovszky, Iván Medgyessy, Mihály Oldal, Zsigmond Ónody, Győző Rauch, István Riedl, Sándor Sárközi, Ernő Sipos, Ferenc Tóth, Újhelyi, Miklós Újságh

*Terézvárosi TC Budapest:* (18)
Antal Bakos *, Béla Bakos *, János Battik, Miksa Beimel, Miklós Fekete, Fried, Sándor Gyárfás, Árpád Hegyi, Zoltán Hegyi, Sándor Herner, Ignác Jergencz, Antal Maly, Ferenc Pach, Jenő Reich, Vilmos Rösner, Miklós Rusz, Zoltán Vágó, Elek Zádor
** waren Brüder*

*Törekvés SE Budapest:* (20)
János Béky, János Böti *, Miklós Böti *, Antal Dürr *, Gyula Dürr *, József Ging, János Hagen, Horváth, Ferenc Krausz, Ferenc Kiss, Ferenc Kohn, Kovács, Ferenc Nyilas *, István Nyilas *, Imre Pejtsik, Sándor Szentey

| | |
|---|---|
| Dániel Takács | András Uitz |
| József Ürögdi | Ferenc Wolenszki |

* waren jeweils Brüder

*Nemzeti SC Budapest:* (20)

| | |
|---|---|
| Géza Burián | László Fábry |
| Gyula Feldmann | Feuerstein |
| Béla Hlavay II | György Hlavay I |
| István Kanyaurek | Elemér Kovács |
| Ede Reich | József Rometh |
| Károly Stick | Iván Szabovics |
| Szanecky | Aladár Székely |
| János Szüry | Zoltán Tanyay |
| Terney | István Tóth |
| Béla Varga | Ferenc Vajda |

*Budapesti TC:* (21)

| | |
|---|---|
| Henrik Bayer | Ferenc Bihari |
| Gyula Dobó | Péter Ficzere |
| Ferenc Földi | Dénes Ginzery |
| József Horváth | Géza Kertész |
| Lajos Kovács | Dezső Kőszegi |
| Zoltán Kösztler | Ottó Kunst |
| Ágoston Máhr | Árpád Mészáros |
| János Németh | Árpád Pócz |
| Emil Rauchmal | János Takács |
| Alajos Saly * | Sándor Saly * |
| Oszkár Szendrő | |

* waren Brüder

*33 FC Budapest:* (17)

| | |
|---|---|
| László Bíró | Károly Bosnyákovics |
| József Cavolják | Gusztáv Csárdás |
| Károly Eichinger | Béla Horváth * |
| Ferenc Horváth * | Artúr Löwy |
| Frigyes Mandl | Géza Székány |
| Szöllössy | Takács |
| János Vanicsek * | József Vanicsek * |
| John M.Watkins | Frigyes Weisz |
| Károly Zsák | |

* waren jeweils Brüder

*III.ker.TVE Budapest:* (20)

| | |
|---|---|
| Hermann Federit | Hegyi |
| Hermann Goldstein | Ármin Guttmann * |
| József Guttmann * | Henrik Hönich * |
| Lajos Hönich * | Richárd Hönich * |
| Károly Jancsó | István Nagy |
| Mátyás Nagyhegyi | Oderszky |
| Paulin | Quitner |
| Károly Schrott | Miksa Singer |
| József Stark | István Suhajdy |
| Szandner | Ferenc Wieszt |

* waren jeweils Brüder

Goalquote der Saison 1911/12:
330 Tore in 90 Spielen (≙ ø 3,67 Goals pro Match)

Torschützenliste der Saison 1911/12

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Imre Schlosser (Ferencvárosi TC Budapest) | 34 Goals |
| 2. | Károly Koródy (Ferencvárosi TC Budapest) | 16 " |
| | Joseph Ch.Lane (MTK Budapest) | 16 " |
| 4. | Sándor Bodnár (MAC Budapest) | 14 " |
| | Gyula Kertész I (MTK Budapest) | 14 " |
| 6. | Elemér Kovács (Nemzeti SC Budapest) | 10 " |
| 7. | Sándor Salamon (Budapesti AK) | 9 " |

Höchste Siege der Saison 1911/12:

9.Juni 1912: *(Üllői út)*
III.ker.TVE Budapest – Ferencvárosi TC Budapest 3:11 (2:3)
*Referee:* Ferenc M.Schubert (Budapest)
*Goals:* Hönich II (2), Guttmann / Schlosser (8), Koródy (2), Weinber
*FTC:* Fritz – Payer, Manglitz – Weinber, Bródy, Blum – Szeitler, Pataki, Koródy, Schlosser, Dr. Borbás

4.Februar 1912: *(Üllői út)*
MAC Budapest – Ferencvárosi TC Budapest 2:9 (0:6)
*Referee:* Ödön Ujváry (Budapest)
*Goals:* Bodnár, Krempels / Koródy (3), Schlosser (2), Pataki (2), Dr. Borbás, own goal
*FTC:* Ungár – Rumbold, Manglitz – Weinber, Bródy, Payer – Weisz, Pataki, Koródy, Schlosser, Dr. Borbás

17.Oktober 1911: *(Millenáris)*
Ferencvárosi TC Budapest – Nemzeti SC Budapest 7:0 (3:0)
*Referee:* Menyhért Kiss (Budapest)
*Goals:* Schlosser (3), Dr. Borbás, Koródy, Weisz, Szeitler
*FTC:* Fritz – Rumbold, Payer – Weinber, Bródy, Blum – Szeitler, Weisz, Koródy, Schlosser, Dr. Borbás

Längste Serien ohne Niederlage 1911/12:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Bud. | 17:1Punkte | 9 Spiele (17.11.1911 – 1.4.1912) |
| 2. MTK Budapest | 9:3 Punkte | 6 Spiele ( 1.10.1911 – 4.2.1912) |
| 3. Nemzeti SC Budapest | 9:1 Punkte | 5 Spiele (12.11.1911 – 17.3.1912) |

Längste sieglose Serien 1911/12:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Budapesti TC | 2:18Punkte | 10 Spiele (23.10.1911 – 5. 5.1912) |
| 2. 33 FC Budapest | 1:11Punkte | 6 Spiele ( 3.12.1911 – 9. 6.1912) |
| 3. III.ker.TVE | 1: 7Punkte | 4 Spiele ( 3. 9.1911 – 15.10.1911) |

Längste Serien ohne Torerfolg 1911/12:

| | |
|---|---|
| 1. 33 FC Budapest | 3 Spiele (21.4.1912 – 26.5.1912) |

Längste Serien ohne Gegentor 1911/12:

| | |
|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 4 Spiele (25. 3.1912 – 30.5.1912) |



| | | |
|---|---|---|
| 2. Ferencvárosi TC Budapest | 3 | Spiele (19.11.1911 – 3.12.1911) |

Goalkeeper, die 1911/12 am längsten ohne Gegentor blieben:

Gyula Ungár (Ferencvárosi TC Budapest) 3mal 3 Spiele in Folge

Heimbilanz 1911/12:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 9 | 8 | 1 | – | 37: 4 | 17: 1 |
| 2. MTK Budapest | 9 | 6 | 2 | 1 | 18: 7 | 14: 4 |
| 3. Terézvárosi TC Budapest | 9 | 4 | 3 | 2 | 15:15 | 11: 7 |
| 4. Budapesti TC | 9 | 4 | 1 | 4 | 18:14 | 9: 9 |
| 5. Budapesti AK | 9 | 3 | 3 | 3 | 21:23 | 9: 9 |
| 6. III.ker.TVE Budapest | 9 | 4 | 1 | 4 | 18:25 | 9: 9 |
| 7. Törekvés SE Budapest | 9 | 3 | 1 | 5 | 12:16 | 7:11 |
| 8. MAC Budapest | 9 | 3 | 1 | 5 | 14:21 | 7:11 |
| 9. Nemzeti SC Budapest | 9 | 3 | – | 6 | 12:21 | 6:12 |
| 10. 33 FC Budapest | 9 | 2 | 1 | 6 | 5:14 | 5:13 |

Auswärtsbilanz 1911/12:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 9 | 6 | 1 | 2 | 37:13 | 13: 5 |
| 2. MAC Budapest | 9 | 5 | 2 | 2 | 23:18 | 12: 6 |
| 3. Budapesti AK | 9 | 5 | 1 | 3 | 15:13 | 11: 7 |
| 4. Nemzeti SC Budapest | 9 | 4 | 2 | 3 | 14:18 | 10: 8 |
| 5. Törekvés SE Budapest | 9 | 4 | 1 | 4 | 13: 9 | 9: 9 |
| 6. MTK Budapest | 9 | 3 | 2 | 4 | 20:15 | 8:10 |
| 7. 33 FC Budapest | 9 | 3 | 2 | 4 | 11:20 | 8:10 |
| 8. Budapesti TC | 9 | 2 | 2 | 5 | 11:16 | 6:12 |
| 9. Terézvárosi TC Budapest | 9 | 3 | – | 6 | 9:28 | 6:12 |
| 10. III.ker.TVE Budapest | 9 | 1 | 1 | 7 | 7:20 | 3:15 |

Alle Resultate:

| 1911/12 | FTC | MTK | BAK | MAC | TTC | Törekvés | NSC | BTC | 33 FC | III.ker.TVE |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| FTC | | 0:0 | 4:1 | 6:1 | 6:0 | 2:1 | 7:0 | 2:0 | 5:0 | 5:1 |
| MTK | 1:0 | | 2:2 | 1:1 | 2:0 | 1:0 | 1:2 | 2:1 | 4:0 | 4:1 |
| BAK | 3:5 | 2:5 | | 1:3 | 5:2 | 2:2 | 2:2 | 3:2 | 1:1 | 2:1 |
| MAC | 2:9 | 5:1 | 0:1 | | 0:1 | 1:4 | 1:3 | 1:1 | 3:1 | 1:0 |
| TTC | 0:0 | 4:4 | 2:0 | 2:6 | | 1:0 | 2:1 | 2:1 | 2:2 | 0:1 |
| Törekvés | 1:5 | 2:0 | 1:3 | 0:3 | 4:0 | | 1:1 | 1:2 | 0:1 | 2:1 |
| NSC | 0:1 | 0:6 | 1:4 | 1:3 | 0:3 | 0:2 | | 5:2 | 3:0 | 2:0 |
| BTC | 3:2 | 1:0 | 1:2 | 4:2 | 6:1 | 0:2 | 0:1 | | 2:3 | 1:1 |
| 33 FC | 0:4 | 0:4 | 0:1 | 1:2 | 0:1 | 1:0 | 0:1 | 0:0 | | 3:1 |
| III.ker.TVE | 3:11 | 1:0 | 2:1 | 2:2 | 5:1 | 1:2 | 4:3 | 0:2 | 0:3 | |

II.Osztályú Bajnokság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Újpesti TE | 22 | 21 | – | 1 | 87:16 | 42: 4 |
| 2. Újpest RAK | 22 | 14 | 2 | 6 | 71:29 | 30:14 |
| 3. FTK Budapest | 22 | 11 | 6 | 5 | 32:23 | 28:16 |
| 4. KAOE Budapest | 22 | 11 | 5 | 6 | 45:19 | 27:17 |
| 5. Budapesti EAC | 22 | 11 | 5 | 6 | 36:32 | 27:17 |
| 6. JAC Budapest | 22 | 8 | 6 | 8 | 29:33 | 22:22 |
| 7. Ferencvárosi SC Budapest | 22 | 8 | 4 | 10 | 30:45 | 20:24 |
| 8. ESC Budapest | 22 | 7 | 2 | 13 | 19:58 | 16:28 |
| 9. MAFC Budapest | 22 | 5 | 5 | 12 | 19:45 | 15:29 |
| 10. ETC Budapest | 22 | 5 | 4 | 13 | 29:47 | 14:30 |
| 11. Fővárosi IAK Budapest | 22 | 2 | 10 | 10 | 18:37 | 14:30 |
| 12. VAC Budapest | 22 | 2 | 5 | 15 | 18:49 | 9:35 |

*ÚTE: Újpesti Torna Egylet*
*ÚRAK: Újpest-Rákospalotai Atlétikai Klub*
*FTK: Fővárosi Testedzők Köre*
*KAOE: Kereskedelmi Alkalmazottak Országos Egyesülete*
*BEAC: Budapesti Egyetemi Atlétikai Club*
*JAC: Józsefvárosi Atlétikai Club*
*FSC: Ferencvárosi Sport Club*
*ESC: Egyetértés Sport Club*
*MAFC: Műegyetemi Atlétikai és Futball Club*
*ETC: Erzsébetfalva Torna Club*
*FIAK: Fővárosi Ifjak Atlétikai Klubja*
*VAC: Vívó és Atlétikai Club*

Goalquote:

433 Tore in 110 Spielen (≙ ø 3,94 Goals pro Match)

Aufsteiger nach Relegationsspielen:
Újpesti TE

## Saison 1912/13

I.Osztályú Bajnokság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 18 | 16 | 1 | 1 | 77:13 | 33: 3 |
| 2. MTK Budapest | 18 | 12 | 2 | 4 | 50:18 | 26:10 |
| 3. MAC Budapest | 18 | 12 | – | 6 | 39:24 | 24:12 |
| 4. Budapesti TC | 18 | 10 | 4 | 4 | 27:13 | 24:12 |
| 5. 33 FC Budapest | 18 | 8 | 3 | 7 | 35:33 | 19:17 |
| 6. Budapesti AK | 18 | 7 | 4 | 7 | 32:39 | 18:18 |
| 7. Törekvés SE Budapest | 18 | 5 | 4 | 9 | 25:45 | 14:22 |
| 8. Újpesti TE | 18 | 4 | 4 | 10 | 24:40 | 12:24 |
| 9. Nemzeti SC Budapest | 18 | 2 | 2 | 14 | 19:68 | 6:30 |
| 10. Terézvárosi TC Budapest | 18 | 1 | 2 | 15 | 22:57 | 4:32 |

Absteiger:
Terézvárosi TC Budapest

Aufsteiger:
III.ker.TVE Budapest

Bilanz:

| | |
|---|---|
| Heimspiele: | 39 |
| Remis: | 13 |
| Auswärtssiege: | 38 |

**Der ungarische Meister der Jahre 1912 und 1913: Ferencvárosi Torna Club Budapest, hier am 11.Mai 1913 vor dem 2:1-Erfolg gegen Blackburn Rovers FC: V.v.l. Alajos Fritz, Gyula Rumbold, János Weinber, Imre Schlosser, Sándor Bródy, Mihály Pataki, Zoltán Blum, István Tóth-Potya, Ferenc Weisz, Dr. Gáspár Borbás, Imre Payer.** **Foto: FTC-Archiv**

Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga-Spiele:

*Ferencvárosi TC Budapest:* (22)
Miklós Blum II *
Dr. Gáspár Borbás
Sándor Bródy
Béla Kiss
Ferenc Manglitz
Hugó Neubrunn
Imre Payer
Imre Schlosser
József Szandovits
István Tóth-Potya
János Weinber
Zoltán Blum I *
Károly Koródy
Alajos Fritz
Endre Krizsán
Jenő Medgyessy
Mihály Pataki
Gyula Rumbold
Miklós Schmolling
Károly Szeitler
Gyula Ungár
Ferenc Weisz
** waren Brüder*

*MTK Budapest:* (24)
Miklós Binét
Ferenc Csüdör
Leó Ellinger
Vilmos Kertész II
Gyula Klein
Jenő Konrád I
Izidor Kürschner
József Nagy
Béla Rácz
Béla Sebestyén I
Károly Szántó
Antal Vágó
Gyula Bíró
László Domonkos
Gyula Kertész I
Engelbert Klement
Miksa Knapp
Lajos Kovács
Joseph Ch.Lane
J.R.Owen
Béla Révész
Gyula Sebestyén II
Imre Tauszig
Ferenc Zsigó

*MAC Budapest:* (19)
Sándor Bodnár
Sándor Dömötör
Falussy
Rezső Fodor
Béla Krempels
Géza Lator
Károly Ocskai
István Riedl
Ernő Sipos
Ferenc Tóth
Gyula Vangel
Gyula Feketeházi II
Béla Kehrling
Ottó Kunst
Iván Medgyessy
Győző Rácz-Rauch II
Ferenc Simon
István Szücs
Miklós Újságh

*Budapesti TC:* (19)
Henrik Bayer
Oszkár Décsey
Péter Ficzere
József Horváth
Frigyes Kincs
Dezső Kőzsegi
Árpád Mészáros
Árpád Pócz
Sándor Saly
János Takács
Ferenc Bihari
Décsey II
Dénes Ginzery
Géza Kertész
Lajos Kovács
Ágoston Máhr
Emil Rauchmal
Alajos Saly
Oszkár Szendrő

*33 FC Budapest:* (20)
Baráth
Károly Bosnyákovics
József Cavoljác
György
Béla Klein
Artúr Löwy
János Róka
László Bíró
Gusztáv Csárdás
Károly Eichinger
Ferenc Horváth
Károly Kiss
Frigyes Mandl
Sándor Schubert



Stitzl
Takács
József Vanicsek
Géza Székány
János Vanicsek
Károly Zsák

*Budapesti AK:* (20)
János Cseh
Rezső Glatter
Jenő Károly
Károly Klement
Győző Korda
István Kucsera
Ignác Ligeti
Ernő Rudas
Alfréd Schaffer
Károly Waldner
Sándor Gállos
Ferenc Grósz
Ákos Kérmárky
Koós
Pál Krausz
Ede Ligeti
Károly Okos
Sándor Salamon
Kálmán Szury
Ferenc Wolenszki

*Törekvés SE Budapest:* (18)
József Bodnár
Miklós Böti
Gyula Dürr
József Ging
Ferenc Krausz
István Nyilas
József Siegl
Sándor Szentey
József Ürögdi
János Böti
Antal Dürr
József Francz
Gyula Horváth
László Mézner
Imre Pejtsik
Károly Szednicsek
Dániel Takács
Zeigler

*Újpesti TE:* (22)
Bakos
Mihály Besenczi
József Goda
János Karger
Ferenc Molnár I
Ödön Molnar III
Sándor Novák
József Rossmann
Béla Surmik
Ferenc Szabó
István Vogl I
Béla Baubach
Béla Dorn
Ferenc Gorup
Tibor Kazár
Imre Molnár II
Andor Neumann
Gyula Racskó
Rubos
Antal Szabó
Imre Váradi-Weiner
Lajos Vranák

*Nemzeti SC Budapest:* (22)
Géza Burián
Béla Faragó
Gusztáv Geguss
György Hlavay I
István Kanyaurek
László Loska
Ferenc Nagy
József Rometh
Károly Szüry
Péter Terney
Vogel
Ernst
Salamon Feldmann
Béla Hlavay II
Hunár
Elemér Kovács
Frigyes Molnár
Remadovits
Sándor Székely II
János Szüry
Timár
Wéber

*Terézvárosi TC Budapest:* (22)
Antal Bakos
László Braun
Viktor Csapek
Miklós Fekete
Kaposi
Katona
Ferenc Malek
Mentzer
Jenő Payer II
Ferenc Procenko
Zoltán Vágó
Miksa Beimel
Jenő Budai
Ferenc Farkas
Árpád Hegyi
Rezső Karch
Ferenc Kummer
Antal Maly
Ferenc Pach
Vilmos Pollák
Ferdinánd Recht
Lajos Varga

Goalquote der Saison 1912/13:

350 Tore in 88 Spielen (≙ ø 3,98 Goals pro Match)

Torschützenliste der Saison 1912/13:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Imre Schlosser (Ferencvárosi TC Budapest) | 33 | Goals |
| 2. Mihály Pataki (Ferencvárosi TC Budapest) | 16 | " |
| 3. Sándor Bodnár (MAC Budapest) | 15 | " |
| 4. István Tóth-Potya (Ferencvárosi TC Budapest) | 13 | " |
| 5. Gyula Kertész I (MTK Budapest) | 11 | " |
| 6. Ferenc Horváth (33 FC Budapest) | 8 | " |
| Alfréd Schaffer (Budapesti AK) | 8 | " |
| Béla Rácz (MTK Budapest) | 8 | " |

Höchste Siege der Saison 1912/13:

2.September 1912: *(Üllői út)*
Ferencvárosi TC Budapest – Nemzeti SC Budapest 13:1 (3:1)
*Referee:* Izidor Sár (Budapest)
*Goals:* Schlosser (5),Tóth (3), Weinber (2), Koródy, Weisz, Payer / Remadovits
*FTC:* Fritz – Payer, Manglitz – Weinber, Bródy, Blum – Weisz, Pataki, Koródy, Schlosser, Tóth-Potya

15.Dezember 1912: *(Hungária körút)*
MTK Budapest – Terézvárosi TC Budapest 8:0 (2:0)
*Referee:* Menyhért Kiss (Budapest)
*Goals:* Kertész I (4), Ellinger (4)
MTK: Domonkos – Sebestyén II, Csüdör – Bíró, Ellinger, Kertész II – Rácz, Sebestyén I, Lane, Kertész I, Klein

23.Februar 1913: *(Üllői út)*
Nemzeti SC Budapest – Ferencvárosi TC Budapest 0:8 (0:5)
*Referee:* Ákos Fehéry (Budapest)
*Goals:* Tóth (4), Schlosser (4)
*FTC:* Ungár – Rumbold, Payer – Weinber, Bródy, Blum – Weisz, Tóth-Potya, Pataki, Schlosser, Dr. Borbás

Längste Serien ohne Niederlage 1912/13:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 27:1 Punkte | 14 Spiele |
| | ( 2. 9.1912 – 16. 4.1913) | |
| 2. MAC Budapest | 12:0 Punkte | 6 Spiele |
| | (23. 3.1913 – 15. 6.1913) | |
| 3. 33 FC Budapest | 11:1 Punkte | 6 Spiele |
| | (20.10.1912 – 15.12.1912) | |

Längste sieglose Serien 1912/13:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Terézvárosi TC Budapest | 2:18 Punkte | 10 Spiele |
| | (15.12.1912 – 15. 6.1913) | |
| 2. Újpesti TE | 3:13 Punkte | 8 Spiele |
| | ( 9. 3.1913 – 15. 6.1913) | |
| 3. Terézvárosi TC Budapest | 0:14 Punkte | 7 Spiele |
| | ( 8. 9.1912 – 24.11.1912) | |

Längste Serien ohne Torerfolg 1912/13:

1. Nemzeti SC Budapest 3 Spiele (23.2.1913 – 4.5.1913)

Längste Serien ohne Gegentor 1912/13:

1. MAC Budapest 3 Spiele (23.3.1913 – 25.5.1913)

Goalkeeper, die 1912/13 am längsten ohne Gegentor blieben:

Miklós Újságh (MAC Budapest) 3mal 3 Spiele in Folge

Heimbilanz 1912/13:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 9 | 9 | – | – | 47: 7 | 18: 0 |
| 2. MTK Budapest | 9 | 6 | 2 | 1 | 23: 6 | 14: 4 |
| 3. Budapesti TC | 9 | 6 | 2 | 1 | 14: 5 | 14: 4 |
| 4. MAC Budapest | 8 | 6 | – | 2 | 19: 7 | 12: 4 |
| 5. 33 FC Budapest | 9 | 4 | 1 | 4 | 18:18 | 9: 9 |
| 6. Budapest AK | 9 | 3 | 2 | 4 | 18:25 | 8:10 |
| 7. Törekvés SE Budapest | 9 | 2 | 2 | 5 | 14:26 | 6:12 |
| 8. Újpest TE | 8 | 1 | 2 | 5 | 7:18 | 4:12 |
| 9. Nemzeti SC Budapest | 9 | 2 | – | 7 | 8:33 | 4:14 |
| 10. Terézvárosi TC Budapest | 9 | – | 2 | 7 | 9:28 | 2:16 |

Auswärtsbilanz:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 9 | 6 | – | 3 | 27:12 | 12: 6 |
| 2. MAC Budapest | 9 | 6 | – | 3 | 20:17 | 12: 6 |
| 3. Ferencvárosi TC Budapest | 7 | 5 | 1 | 1 | 30: 6 | 11: 3 |
| 4. Budapesti TC | 9 | 4 | 2 | 3 | 13: 8 | 10: 8 |
| 5. 33 FC Budapest | 9 | 4 | 2 | 3 | 17:15 | 10: 8 |
| 6. Budapesti AK | 9 | 4 | 2 | 3 | 14:14 | 10: 8 |
| 7. Újpesti TE | 9 | 3 | 2 | 4 | 17:22 | 8:10 |
| 8. Törekvés SE Budapesti | 9 | 3 | 2 | 4 | 11:19 | 8:10 |
| 9. Terézvárosi TC Budapest | 9 | 1 | – | 8 | 13:29 | 2:16 |
| 10. Nemzeti SC Budapest | 9 | – | 2 | 7 | 11:35 | 2:16 |

Alle Resultate:

| 1912/13 | FTC | MTK | BTC | MAC | 33 FC | BAK | Törekvés | ÚTE | NSC | TTC |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| FTC | | 3:1 | 3:1 | 7:0 | 3:1 | 4:1 | 6:0 | 5:1 | 13:1 | 3:1 |
| MTK | 2:2 | | 1:1 | 1:0 | 2:1 | 0:1 | 4:1 | 3:0 | 2:0 | 8:0 |
| BTC | 1:0 | 3:1 | | 4:2 | 0:0 | 2:0 | 0:0 | 0:1 | 2:0 | 2:1 |
| MAC | * | 0:2 | 1:0 | | 4:1 | 0:1 | 4:0 | 3:0 | 4:2 | 3:1 |
| 33 FC | 1:2 | 1:4 | 2:4 | 0:1 | | 2:2 | 2:1 | 4:1 | 3:1 | 3:2 |
| BAK | 0:7 | 3:2 | 0:0 | 0:3 | 1:2 | | 2:5 | 3:3 | 3:2 | 6:1 |
| Törekvés | 1:7 | 2:3 | 1:0 | 1:4 | 3:3 | 0:2 | | 2:4 | 2:2 | 2:1 |
| ÚTE | * | 0:4 | 0:1 | 0:1 | 1:4 | 2:2 | 0:0 | | 4:1 | 0:5 |
| NSC | 0:8 | 0:6 | 0:3 | 3:5 | 0:3 | 3:1 | 0:1 | 0:5 | | 2:1 |
| TTC | 1:4 | 0:4 | 0:3 | 1:4 | 1:2 | 1:4 | 1:3 | 2:2 | 2:2 | |

** Beide Spiele endeten mit einem Auswärtssieg (Resultate unbekannt)*

II. Osztályú Bajnokság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. III.ker.TVE Budapest | 22 | 20 | 2 | – | 80: 6 | 42: 2 |
| 2. ETC Budapest | 22 | 13 | 5 | 4 | 50:20 | 31:13 |
| 3. KAOE Budapest | 22 | 11 | 7 | 4 | 46:16 | 29:15 |
| 4. Fővárosi TK Budapest | 22 | 10 | 3 | 9 | 39:37 | 23:21 |
| 5. Budapesti TK | 22 | 9 | 5 | 8 | 34:34 | 23:21 |
| 6. Újpest RAK | 22 | 11 | 2 | 9 | 34:34 | 22:22 |
| 7. ESC Budapest | 22 | 9 | 1 | 12 | 26:38 | 19:25 |
| 8. MAFC Budapest | 22 | 7 | 5 | 10 | 19:33 | 19:25 |
| 9. Budapesti EAC | 22 | 7 | 4 | 11 | 27:40 | 18:26 |
| 10. JAC Budapest | 22 | 6 | 6 | 10 | 25:42 | 18:26 |
| 11. FSC Budapest | 22 | 6 | 5 | 11 | 36:47 | 17:27 |
| 12. Fővárosi IAK Budapest | 22 | – | 1 | 21 | 4:73 | 1:43 |

Goalquote:

420 Tore in 110 Spielen (≙ ø 3,82 Goals pro Match)

Aufsteiger nach Relegationsspielen:
III.ker.TVE Budapest

---

## Saison 1913/14

I.Osztályú Bajnokság

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 18 | 15 | 3 | – | 56:12 | 33: 3 |
| 2. Ferencvárosi TC Budapest | 18 | 13 | 1 | 4 | 61:28 | 27: 9 |
| 3. Törekvés SE Budapest | 18 | 9 | 5 | 4 | 41:24 | 23:13 |
| 4. Budapesti TC | 18 | 9 | 4 | 5 | 45:19 | 22:14 |
| 5. MAC Budapest | 18 | 7 | 4 | 7 | 27:38 | 18:18 |
| 6. 33 FC Budapest | 18 | 6 | 3 | 9 | 15:36 | 15:21 |
| 7. Újpesti TE | 18 | 4 | 4 | 10 | 28:52 | 12:24 |
| 8. Budapesti AK | 18 | 5 | 1 | 12 | 19:32 | 11:25 |
| 9. III.ker.TVE Budapest | 18 | 3 | 4 | 11 | 22:37 | 10:26 |
| 10. Nemzeti SC Budapest | 18 | 3 | 3 | 12 | 17:53 | 9:27 |

Absteiger:
Nemzeti SC Budapest

Aufsteiger:
MAFC Budapest

Bilanz:

| | |
|---|---|
| Heimsiege: | 47 |
| Remis: | 16 |
| Auswärtssiege: | 27 |



Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga-Spiele:

*MTK Budapest:* (20)
Gyula Bíró
György Hlavay
Vilmos Kertész II
Miksa Knapp
Kálmán Konrád II
Lajos Kovács
J. R. Owen
Béla Révész
Károly Szántó
Antal Vágó
Ferenc Csüdör
Adolf Kertész III
Gyula Klein
Jenő Konrád I
Dezső Kovacs
Ferenc Nyúl I
Béla Rácz
Gyula Sebestyén II
Imre Tauszig
Ferenc Zsigó

*Ferencvárosi TC Budapest:* (22)
Miklós Blum II
Dr. Gáspár Borbás
László Domonkos
Béla Kiss
Ferenc Manglitz
Hugó Neubrunn
Imre Payer
Miklós Schmolling
József Szandovits
István Tóth-Potya
János Weinber
Zoltán Blum I
Sándor Bródy
Alajos Fritz
Endre Krizsán
Jenő Medgyessy
Mihály Pataki
Gyula Rumbold
Imre Schlosser
Károly Szeitler *
Gyula Ungár
Ferenc Weisz
** Der Internationale verstarb am 10.Dezember 1914 an Tuberkulose.*

*Törekvés SE Budapest:* (17)
Győző Borisz
Miklós Böti
Földi
Árpád Hoffmann
Klinga
István Nyilas
Sándor Salamón
Szecsey
József Ürögdi
János Böti
Gyula Dürr
József Ging
Gyula Horváth
Mözner
Imre Pejtsik
József Siegl
Sándor Szentey

*Budapesti TC:* (16)
Henrik Bayer
Gyula Dobó
Péter Ficzere
Géza Kertész
Kiss
Lajos Kovács
Árpád Pótz-Nagy
Oszkár Szendrő
Ferenc Bihari
Lajos Einwag
József Horváth
Ákos Késmárky
Dezső Kőszegi
Árpád Mészáros
Emil Rauchmal
József Saly

*MAC Budapest:* (22)
Andor Bodnár II *
Sándor Dömötör
Béla Kehrling
Gyula Kocsis *
Ottó Kunst
Géza Novajkay
Károly Ocskay
Ferenc Simon
Géza Szabó
Szécsi
Miklós Újságh
** waren jeweils Brüder*
Sándor Bodnár I *
Rezső Fodor
Ferenc Kocsis *
Béla Krempels
Iván Medgyessy
Zsigmond Ónódy
István Riedl
Stiller
József Szalay II
István Szücs
Gyula Vangel

*33 FC Budapest:* (19)
Baráth
László Biró
Károly Bosnyákovics
József Cavoljác *
Mihály Dreischock
Ferenc Horváth
Minarovits
Pitrov
Stitzl
János Vanicsek I
Károly Zsák
** waren Brüder*
Ágoston Cavoljác *
Ceceli
Károly Eichinger
Frigyes Mandl
Aladár Molnár
Ruprecht
Géza Székány
József Vanicsek II

*Újpesti TE:* (27)
Béla Baubach
Rajmond Breznik
Fekete
József Goda
Tibor Kazár
Ödön Molnár III
Andor Neumann
Ferenc Priboj *
Gyula Racskó
Szabó II
Mór Szinai
József Vogl III *
Károly Vogl II *
Imre Weiner
** waren jeweils Brüder*
Mihály Besenci
Géza Fandl
Oszkár Fürst
János Karger
János Kuschner
Müller
Sándor Novák
István Priboj *
József Rossmann
Szemrád
Zoltán Vágó
István Vogl I *
Lajos Vranák

*Budapesti AK:* (20)
János Cseh
Sándor Gállos
Ferenc Grósz
Jenő Károly
Győző Korda
István Kucsera
Ignác Ligeti
Károly Okos
Alfréd Schaffer
Endre Wolenszki
Árpád Deutsch
Rezső Glatter
Ferenc György
Károly Klement
Pál Krausz
Ede Ligeti
Hugó Neubrunn
Ernő Rudas
Károly Waldner
Ferenc Wolenszki

*III.ker.TVE Budapest:* (22)
Faragó
Lajos Glaser
József Guttmann
Lajos Hönich
Zoltán Kösztler
Mátyás Nagyhegy
Lajos Sporkó
Gyula Stiller
István Suhajdy
Jenő Szabó
Zsigmond Tóth
Károly Ferjancsik
Ármin Guttmann
Henrik Hönich
Richárd Hönich
István Nagy
Károly Schrott
József Stark
Andor Sugár
Antal Szabó
Pál Szandner
Ferenc Wieszt

*Nemzeti SC Budapest:* (21)
Géza Burián
Béla Faragó
Galgóczi
Hesser
Imre Hollander *
Elemér Kovács
Sándor Landsmann
Szabovits
Aladár Székely I *
János Szüry
Wéber
** waren jeweils Brüder*
Arnold Ernst
Salamon Feldmann
Gusztáv Geguss
Arnold Hollander *
Jurák
Károly Kubicsek
László Pósner
Szegedi
József Székely II *
Timár

Goalquote der Saison 1913/14:

331 Tore in 90 Spielen (≙ ø 3,67 Goals pro Match)

Torschützenliste der Saison 1913/14:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Imre Schlosser (Ferencvárosi TC Budapest) | 21 | Goals |
| 2. Győző Borisz (Törekvés SE Budapest) | 16 | " |
| 3. Sándor Bodnár (MAC Budapest) | 15 | " |
| 4. István Tóth-Potya (Ferencvárosi TC Budapest) | 14 | " |
| 5. Mihály Pataki (Ferencvárosi TC Budapest) | 12 | " |
| 6. Béla Rácz (MTK Budapest) | 11 | " |
| 7. Árpád Pócz-Nagy (Budapesti TC) | 10 | " |

Höchste Siege der Saison 1913/14:

17.Mai 1914: *(Halom ucta)*
Törekvés SE Budapest – Újpesti TE 9:0 (4:0)
*Referee:* Ferenc M.Schubert (Budapest)
*Goals:* Salamon (2), Ürögdi (2), Borisz (2), Böti, Ging
*Törekvés:* (exakte Teamformation ist unbekannt)

5.Oktober 1913: *(Üllői út)*
Ferencvárosi TC Budapest – 33 FC Budapest 8:0 (3:0)
*Referee:* Ede Herczog (Budapest)
*Goals:* Tóth (3), Koródy (3), Pataki, Schlosser
*FTC:* Fritz – Rumbold, Payer – Weinber, Kiss, Blum – Weisz, Koródy, Pataki, Schlosser, Tóth

30.November 1914: *(Üllői út)*
Ferencvárosi TC Budapest – Nemzeti SC Budapest 8:0 (4:0)
*Referee:* Ferenc Langfelder (Budapest)
*Goals:* Schlosser (3), Pataki (2), Tóth (2), Bródy
*FTC:* Fritz – Rumbold, Payer – Weinber, Bródy, Blum – Weisz, Tóth, Pataki, Schlosser, Dr.Borbás

Längste Serien ohne Niederlage 1913/14:

| | | |
|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 33:3 Punkte | 18 Spiele |
| | (14.9.1913 – 14.6.1914) | |
| 2. Törekvés SE Budapest | 11:3 Punkte | 7 Spiele |
| | (22.2.1914 – 28.5.1914) | |
| 3. Ferecvárosi TC Budapest. | 8:0 Punkte | 4 Spiele |
| | (31.8.1913 – 12.10.1913) | |

Längste sieglose Serien 1913/14:

| | | |
|---|---|---|
| 1. III.ker.TVE Budapest | 3:23 Punkte | 13 Spiele |
| | (14. 9.1913 – 26. 4.1924) | |
| 2. Újpesti TE | 2:14 Punkte | 8 Spiele |
| | (31. 8.1913 – 30.11.1913) | |
| 3. Nemzeti SC Budapest | 0:12 Punkte | 6 Spiele |
| | (30.11.1913 – 29. 3.1914) | |

Längste Serien ohne Torerfolg 1913/14:

| | |
|---|---|
| 1. Újpesti TE | 3 Spiele |
| | (28.9.1913 – 1.11.1913) |

Längste Serien ohne Gegentor 1913/14:

| | | |
|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 4 | Spiele |
| | (13.4.1914 – 14.6.1914) | |

Goalkeeper, die 1913/14 am längsten ohne Gegentor blieben:

| | | |
|---|---|---|
| Miksa Knapp (MTK Budapest) | 4 | Spiele in Folge |
| | (13.4.1914 – 14.6.1914) | |

Heimbilanz, 1913/14:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 9 | 8 | 1 | – | 30: 5 | 17: 1 |
| 2. Törekvés SE Budapest | 9 | 6 | 3 | – | 24: 8 | 15: 3 |
| 3. Ferencvárosi TC Budapest | 9 | 7 | – | 2 | 39:14 | 14: 4 |
| 4. MAC Budapest | 9 | 5 | 1 | 3 | 15:23 | 11: 7 |
| 5. Újpesti TE | 9 | 4 | 2 | 3 | 23:19 | 10: 8 |
| 6. Budapesti TC | 9 | 3 | 3 | 3 | 14:11 | 9: 9 |
| 7. III.ker.TVE Budapest | 9 | 3 | 3 | 3 | 15:18 | 9: 9 |
| 8. 33 FC Budapest | 9 | 4 | 1 | 4 | 7:10 | 9: 9 |
| 9. Budapesti AK | 9 | 4 | – | 5 | 10:10 | 8:10 |
| 10. Nemzeti SC Budapest | 9 | 3 | 2 | 4 | 11:25 | 8:10 |

Auswärtsbilanz 1913/14:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 9 | 7 | 2 | – | 26: 7 | 16: 2 |
| 2. Budapesti TC | 9 | 6 | 1 | 2 | 31: 8 | 13: 5 |
| 3. Ferencvárosi TC Budapest | 9 | 6 | 1 | 2 | 22:14 | 13: 5 |
| 4. Törekvés SE Budapest | 9 | 3 | 2 | 4 | 17:16 | 8:10 |
| 5. MAC Budapest | 9 | 2 | 3 | 4 | 12:15 | 7:11 |
| 6. 33 FC Budapest | 9 | 2 | 2 | 5 | 8:26 | 6:12 |
| 7. Budapesti AK | 9 | 1 | 1 | 7 | 9:22 | 3:15 |
| 8. Újpesti TE | 9 | – | 2 | 7 | 5:33 | 2:16 |
| 9. III.ker.TVE Budapest | 9 | – | 1 | 8 | 7:19 | 1:17 |
| 10. Nemzeti SC Budapest | 9 | – | 1 | 8 | 6:28 | 1:17 |

Alle Resultate:

| 1913/14 | MTK | FTC | Törekvés | BTC | MAC | 33 FC | ÚTE | BAK | III.ker.TVE | NSC |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| MTK | | 4:1 | 3:0 | 1:0 | 3:0 | 1:1 | 5:0 | 7:1 | 2:1 | 4:1 |
| FTC | 2:3 | | 3:2 | 1:3 | 4:3 | 8:0 | 5:1 | 3:2 | 5:0 | 8:0 |
| Törekvés | 2:2 | 1:1 | | 2:2 | 3:1 | 2:1 | 9:0 | 3:1 | 1:0 | 1:0 |
| BTC | 1:3 | 0:1 | 0:0 | | 2:2 | 3:0 | 3:0 | 0:1 | 3:2 | 2:2 |
| MAC | 0:7 | 3:2 | 2:2 | 0:6 | | 2:3 | 3:1 | 1:0 | 2:1 | 2:1 |
| 33 FC | 0:1 | 0:3 | 1:2 | 0:3 | 0:0 | | 2:0 | 1:0 | 1:0 | 2:1 |
| ÚTE | 0:4 | 2:3 | 4:3 | 1:5 | 1:1 | 6:0 | | 3:1 | 1:1 | 5:1 |
| BAK | 0:1 | 1:3 | 1:3 | 2:0 | 0:1 | 0:1 | 3:0 | | 2:1 | 1:0 |
| III.ker.TVE | 2:2 | 2:4 | 2:0 | 1:6 | 0:3 | 2:0 | 1:1 | 2:2 | | 3:0 |
| NSC | 0:3 | 1:4 | 0:5 | 0:6 | 2:1 | 2:2 | 2:2 | 2:1 | 2:1 | |



II. Osztályú Bajnokság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MAFC Budapest | 18 | 14 | 3 | 1 | 41: 7 | 31: 5 |
| 2. Terézvárosi TC Budapest | 18 | 15 | 1 | 2 | 37:12 | 31: 5 |
| 3. Fővárosi TK Budapest | 18 | 10 | 2 | 6 | 37:14 | 22:14 |
| 4. KAOE Budapest | 18 | 9 | 3 | 6 | 22:17 | 21:15 |
| 5. FSC Budapest | 18 | 9 | 2 | 7 | 19:19 | 20:16 |
| 6. Budapesti EAC | 18 | 7 | 3 | 8 | 37:34 | 17:19 |
| 7. Budapesti TK | 18 | 5 | 2 | 11 | 20:30 | 12:24 |
| 8. JAC Budapest | 18 | 3 | 3 | 12 | 13:36 | 9:27 |
| 9. ETC Budapest | 18 | 3 | 3 | 12 | 12:35 | 9:27 |
| 10. Fővárosi IAK Budapest | 18 | 3 | 2 | 13 | 11:45 | 8:28 |

Goalquote:
249 Tore in 90 Spielen (2,77 Goals pro Match)

Aufsteiger nach Relegationsspielen:
MAFC Budapest

## 1914 (Auguszta-serleg)

Infolge des Ausbruchs des I.Weltkrieges fanden im Herbst 1914 die sogenannten »Auguszta Becher-Spiele« anstelle der Hinrunde der Meisterschaft statt. Diese wurden jedoch gleichfalls im Liga-System ausgespielt. MTK Budapest und Törekvés SE Budapest sowie der Aufsteiger Nemzeti SC Budapest verzichteten jedoch auf eine Teilnahme. Dafür nahmen vier andere Vereine an dieser quasi inoffiziellen Meisterschaft teil.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 11 | 11 | – | – | 63: 1 | 22: 0 |
| 2. Budapesti TC | 11 | 7 | 2 | 2 | 24: 8 | 16: 6 |
| 3. III.ker.TVE Budapest | 11 | 6 | 2 | 3 | 26:16 | 14: 8 |
| 4. Kispesti AC * | 11 | 6 | 2 | 3 | 29:22 | 14: 8 |
| 5. MÁV Gépgyár Budapest ** | 11 | 7 | – | 4 | 26:25 | 14: 8 |
| 6. MAC Budapest | 11 | 5 | 3 | 3 | 19:19 | 13: 9 |
| 7. Budapesti EAC *** | 11 | 5 | – | 6 | 29:27 | 10:12 |
| 8. Budapesti AK | 11 | 4 | 1 | 6 | 21:28 | 9:13 |
| 9. Újpesti TE | 11 | 3 | 1 | 7 | 25:45 | 7:17 |
| 10. 33 FC Budapest | 11 | 3 | – | 8 | 11:30 | 6:14 |
| 11. ETC Budapest **** | 11 | 1 | 2 | 8 | 10:43 | 4:18 |
| 12. Terézvárosi TC Budapest | 11 | 1 | 1 | 9 | 13:32 | 3:19 |

* *Kispesti Atlétikai Club*
** *Mgyar Állam Vasutak Gépgyára Budapest*
*** *Budapesti Egyetemi Atlétikai Club*
**** *Erzsébetfalvai Torna Club Budapest*

Absteiger:
ETC Budapest
Újpesti TE (verzichtete)

Aufsteiger:
MTK Budapest
Törekvés SE Budapest
Fővárosi TK Budapest
KAOE Budapest

Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga-Spiele

*Ferencvárosi TC Budapest:* (21)
Ferenc Antony
Ferenc Farkas
Dr.Gáspár Borbás
István Farkas
Árpád Ferenczi
Mátyás Hegyi
Zsigmond Klein
Endre Krizsán
Ödön Molnár III
Imre Schlosser-Lakatos
József Szandovits
István Tóth-Potya
János Wiener
Álajos Fritz
Béla Kiss
Kolló
Lajos Jancsarek
Mihály Pataki
Henrik Steinitz
László Telkes
Ferenc Weisz

*Budapesti TC:* (16)
Bognár
Filach
József Horváth
Kelemen
Dezső Köszegi
Árpád Pócs-Nagy
Szabó II
Géza Újságh
Lajos Einwag
Hajdú
Nándor Kaszelik
Géza Kertész
Takács
József Saly
Kálmán Szántó
Werner

*III.ker.TVE Budapest:* (14)
Árpád Breuer
Hermann Federit
Hermann Goldstein
Albin Hrabál
Zoltán Kollár
Lajos Sporkó
Jenő Szabó
Drener
Károly Ferjancsik
Hirwarter
Lajos Hönich
Károly Schrott
József Stark
Zsigmond Tóth

*MAC Budapest:* (15)
Andor Bodnár
Béla Kehrling
Béla Krempels
Lencz
Károly Ocskay
Rácz
Zoltán Szaffka
Vigyázó
Zoltán Boronkay
Gyula Kocsis
Géza Lator
Iván Medgyessy
Oláh
Ferenc Simon
József Szalay II

*Budapesti EAC:* (19)
Blazsek
Gemsky
Kertessy
Pluhár
Simon
Szamosi
Drescher
Horánszky
Kozma
Sárossy
Szabó
Telléri

Trencsényi
Vértessy
Vizkeleti
Zsarnóczai II
Trumer
Viczenik
Zsarnóczai I

*Budapesti AK:* (15)
József Auth
Béla Dolezsál
Foder
Gerő
Koós
István Kucsera
Molnár
Ferenc Székely
Árpád Deutsch
Duschek
Sándor Gállos
József Gulyás
Pál Krausz
Mandl
Ráckevei

*Újpesti TE:* (14)
Béla Baubach
József Erhatics
Jakowetz
Zsigmond Klein
Gyula Matesz
István Priboj
Schwartz II
István Fogl
Károly Fogl
Kardos
Lévay
József Pollák
Gyula Racskó
Zoltán Vágó

*33 FC Budapest:* (14)
Gusztáv Csárdás
Lehoczki
Aladár Molnár
Nerát
Szalay
József Vanicsek II
Kristóf Wendelin
Ettl
Frigyes Mandl
Müller
Piskó
Géza Székány
Weisz
Károly Zsák

*ETC Budapest:* (11)
Bauer
Borvély
Gombkötő
Kadelka
Lukács
Zborzay
Blau
Fuchs
Kalmár
Jaske
Tusza

*Terézvárosi TC Budapest:* (14)
Deutsch
Hegyi
Katona
Kopácsi
Jenő Nikolsburger
Ferenc Procenkó
Roóz
Fried
Janovics
Kerekes
Kummer
Pollák
Ferdinánd Recht
Sefcsik

*Kispesti AC:* (14)
Ádám Boldog
Gusztáv Jurcsó
Kónya
Préger
Simon
György Túri
Zsemle
Furdek
Emil Kincs
Kovács
Recse
Károly Szücs
Varga
Zwack

*MÁV Gépgyár Budapest:* (9)
Csapkay
Csonka
Kertész
Móna
Schubert
Szlányi
Mihala
József Rometh
Szaupe

*Hinweis: Infolge der Kriegswirren wurden kaum Teambesetzungen veröffentlicht, so daß nicht alle Spieler der einzelnen Vereine erfaßt werden konnten.*

Goalquote der »Herbst-Meisterschaft« 1914:

296 Tore in 64 Spielen (≙ ø 4,63 Goals pro Match)

Torschützenliste der »Herbst-Meisterschaft« 1914: *

1. Imre Schlosser (Ferencvárosi TC Budapest) 24 Goals
2. István Tóth-Potya (Ferencvárosi TC Budapest) 16 "
3. Mihály Pataki (Ferencvárosi TC Budapest) 13 "
4. Sándor Bodnár (MAC Budapest) 11 "
5. Lajos Hönich (III.ker.TVE Budapest) 10 "

** Einige Torschützen sind unbekannt.*

Höchste Siege der »Herbst-Meisterschaft« 1914:

13.Dezember 1914: *(Üllői út)*
Ferencvárosi TC Budapest – ETC Budapest 18:0 (10:0)
*Referee:* László Izsó (Budapest)
*Goals:* Schlosser (6), Pataki (4), Tóth-Potya (4), Kiss (2), Hegyi, Telkes
*FTC:* Fritz – Wiener, Szandovits – Steinitz, Kiss, Farkas – Telkes, Tóth-Potya, Pataki, Schlosser, Hegyi

8.November 1914: *(Kispest)*
Kispesti AC – Újpesti TE 8:0 (4:0)
*Referee:* Mór Friedmann (Budapest)
*Goals:* unbekannt
*UTE:* *(exakte Teamformation unbekannt)*

1.November 1914: *(Lágymányosi út)*
Budapesti EAC – Újpesti TE 10:3 (4:1)
*Referee:* Dr. Gyula Buócz (Budapest)
*Goals:* Kertessy (3), Blazsek (3), Simon (2), Drescher, Gemszky / unbekannt
*BEAC:* *(exakte Teamformation unbekannt)*

Hinweis:
Da ohne Rückrunde gespielt wurde, wurde auf die Ausarbeitung folgender Teile verzichtet:
- Bilanz
- Längste Serien ohne Niederlage
- Längste sieglose Serien
- Längste Serien ohne Torerfolg
- Längste Serien ohne Gegentor
- Goalkeeper, die am längsten ohne Gegentor blieben
- Heimbilanz
- Auswärtsbilanz
- II.Osztályú Bajnokság



Alle Resultate:

| 1914 | FTC | BTC | III.ker. | KAC | MAV Gép. | MAC | BEAC | BAK | ÚTE | 33 FC | ETC | TTC |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| FTC | | 2:0 | 1:0 | 7:0 | 7:0 | 5:0 | 4:0 | 6:0 | 6:0 | 2:0 | 18:0 | 5:1 |
| BTC | | | 1:2 | 2:2 | 5:0 | 1:1 | 6:1 | 2:0 | 3:0 | 2:0 | * | 2:0 |
| III.ker. | | | | 0:0 | 3:1 | 2:2 | 2:0 | 3:4 | 5:1 | 2:3 | 3:0 | 4:3 |
| KAC | | | | | 2:5 | ** | 3:2 | 2:1 | 8:0 | 4:2 | 4:1 | 4:2 |
| MAV Gép. | | | | | | 1:2 | 3:2 | 4:1 | 3:2 | 1:0 | 5:1 | 3:0 |
| MAC | | | | | | | 1:3 | 3:2 | 2:3 | 4:0 | 2:2 | 2:0 |
| BEAC | | | | | | | | 3:1 | 10:3 | 4:0 | 3:0 | 1:4 |
| BAK | | | | | | | | | 2:2 | 3:1 | 3:1 | 4:1 |
| ÚTE | | | | | | | | | | 6:1 | 3:4 | 5:1 |
| 33 FC | | | | | | | | | | | 2:1 | 2:1 |
| ETC | | | | | | | | | | | | 0:0 |
| TTC | | | | | | | | | | | | |

** Es gab einen Heimsieg (Resultat ist unbekannt)*
*** Es gab einen Auswärtssieg (Resultat ist unbekannt)*

## 1915 (Amatör Ligabajnokság)

1915 wurde infolge des I.Weltkrieges zunächst eine Frühjahrs-Meisterschaft im Liga-System (ohne Rückrunde) ausgespielt, an der sich die 14 Top-Vereine Ungarns beteiligten.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 13 | 11 | 2 | – | 62: 7 | 24: 2 |
| 2. MTK Budapest | 13 | 11 | 1 | 1 | 66: 9 | 23: 3 |
| 3. Budapesti TC | 13 | 8 | 1 | 4 | 39:14 | 17: 9 |
| 4. Törekvés SE Budapest | 13 | 5 | 5 | 3 | 19:19 | 15:11 |
| 5. Fővárosi TK Budapest | 13 | 7 | 1 | 5 | 24:39 | 15:11 |
| 6. 33 FC Budapest | 13 | 6 | 2 | 5 | 25:17 | 14:12 |
| 7. III.ker.TVE Budapest | 13 | 5 | 4 | 4 | 24:18 | 14:12 |
| 8. Budapesti AK | 13 | 6 | 2 | 5 | 21:23 | 14:12 |
| 9. MAC Budapest | 13 | 5 | 2 | 6 | 34:27 | 12:14 |
| 10. KAOE Budapest | 13 | 4 | 2 | 7 | 15:26 | 10:16 |
| 11. Kispesti AC | 13 | 3 | 2 | 8 | 19:32 | 8:18 |
| 12. Terézvárosi TC Budapest | 13 | 4 | – | 9 | 12:50 | 8:18 |
| 13. Budapesti EAC | 13 | 2 | 1 | 10 | 12:39 | 5:21 |
| 14. MÁV Gépgyár Budapest | 13 | 1 | 1 | 11 | 12:64 | 3:23 |

Absteiger:
Terézvárosi TC Budapest
Budapesti EAC
MÁV Gépgyár Budapest

Aufsteiger:
Újpesti TE

Für die einzelnen Vereine bestritten folgende Spieler die Liga-Spiele:

*Ferencvárosi TC Budapest:* (20)
Nándor Binder
Dr. Gáspár Borbás
Gyula Feldmann
Mátyás Hegyi
Imre Magyar
Jenő Medgyessy
Mihály Pataki
József Szandovits
István Tóth-Potya
János Wiener
Zoltan Blum I
István Farkas
Alajos Fritz
Peter Klein
Ferenc Marositz
Kúnó Móra
Imre Schlosser-Lakatos
László Telkes
Ferenc Weisz
Árpád Zavaros

*MTK Budapest:* (16)
Miklós Binét
Ferenc Csüdör
Adolf Kertész III
Miksa Knapp
Kálmán Konrad II
Béla Rácz
Alfréd Schaffer
Károly Szántó
Gyula Bíró
Vilmos Kertész II
Engelbert Klement
Jenő Konrad I
Frigyes Molnár
Béla Révész
Mihály Sebestyèn
Imre Tauszig

*Budapest TC:* (15)
Hajdú
Kaszelik
Géza Kertész
Deszö Kőszegi
József Saly
Kálmán Szántó II
Takács
Werner
József Horváth
János Kelemen
Kirschenbaum
Árpád Pócz-Nagy
Szabó II
Szlawek
Miklós Újságh

*Törekvés SE Budapest:* (17)
Boros
Gyula Dürr
József Ging
Zoltán Kisala
József Csermely
Frontz
József Guttmann
Lajos Kovács

Imre Peijtsik
Rosinger
Strausz
Sándor Szentey
Weisz
Rosenfeld
József Siegl
Szécsey
József Ürögdi

*Fővárosi TK Budapest:* (14)
Bavlinka
Háhn
Kojsza
Manuli
Strösser III
Török
Jenő Wölflinger
Dirda
Horánszky II
Kovács
Szábó
Antal Szabó II
Vencel
Károly Zanga

*33 FC Budapest:* (17)
Lajos Baros
Károly Bosnyákovics
Fojt
Kovács
Aladár Molnár
Piskó
János Vanicsek I
Várnai
Károly Zsák
László Bíró
Gusztáv Csárdás
Hartl
Frigyes Mandl
Opprecht
Sirota
József Vanicsek II
Vida

*III.ker.TVE Budapest:* (16)
Bleyer
Drener
Harrer
Hegyi II
Albin Hrabár
Károly Schrott
József Stark
Zsigmond Tóth
Árpád Breuer
Károly Ferjancsik
Mátyás Hegyi I
Hirwarter
Schmidt
Lajos Sporkó
Antal Szabó
Wachs

*Budapesti AK:* (17)
József Auth
Árpád Deutsch
Dongó
Kanyó
Pál Krausz
Mandl
Müller
Dávid Pollák
György Túri
János Bódis
Béla Dolezsál
Sándor Gállos
Győző Korda
István Kucsera
Molnár
Károly Okos
Ferenc Székely

*MAC Budapest:* (18)
Balázs
Zoltán Boronkay
Béla Kehrling
Béla Krempels I
Ottó Kunst
Lencz
Géza Novajkai
Rácz
Szécsi
Sándor Bodnár
Rezső Fodor
Ferenc Kocsis
Krempels II
Dr. Géza Lator
Iván Medgyessy
Oláh
József Szalay
Zoltán Szaffka

*KAOE Budapest:* (15)
Andor
Francz
Hofbauer
Klein
Mihalicza
Reich
Ellbogen
Höczl
Imrédy
Martinovics
Müller
Ruttkai
Schön
Wilhelm
Szingeti

*Kispesti AC:* (15)
Ádám Boldog
Gusztáv Jurcsó
Konyá
Molnár
Recse
Károly Szücs
Varga
Zwack
Furdek
Emil Kincs
Kovács
Préger
Simon
György Túri
Zsemle

*Terézvárosi TC Budapest:* (12)
Barta
Fried
Hegyi
Kerekes
Neumann
Platz
Roóz
Szántó
Csillag
Fürst
Katona
Kummer
Jenő Nikolsburger
Portörő
Sefcsik

*Budapesti EAC:* (17)
Drégely
Fackelmann
Kertessy
Pápay
Gemszky
Horánszky
Omelka
Pluhár

**Ein brillanter Spieler mit fast legendärem Ruf war István Tóth-Potya (Ferencvárosi Torna-Club), der später auch ein guter Trainer war. Foto: Uri-Archiv**



Trencsényi
Szabó
Vámos
Zsanda
Zsarnóczai II
Sárossy
Simon
Viczenik
Zsarnóczai I

*MÁV Gépgyár Budapest:* (14)
Ángyán
Csonka
István Kertész
Mihala
József Rometh
Szaupe
Varga
Károly Csapkay
Gállzi
József Mezei
Móna
Schubert
Szlányi
Zarka

Hinweis:
Infolge der Kriegsereignisse wurden die Teambesetzungen nicht regelmäßig veröffentlicht, so daß nicht alle eingesetzten Spieler ausfindig gemacht werden konnten.

Goalquote der »Frühjahrs-Meisterschaft« 1915:

384 Tore in 90 Spielen (≙ ø 4,27 Goals pro Match)

Torschützenliste der "Frühjahrs-Meisterschaft" 1915:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Imre Schlosser (Ferencvárosi TC Budapest) | 21 | Goals |
| 2. Mihály Pataki (Ferencvárisi TC Budapest) | 18 | " |
| Alfréd Schaffer (MTK Budapest) | 18 | " |
| 4. Árpád Pócz-Nagy (Budapesti TC) | 17 | " |
| 5. Ottó Kunst (MAC Budapest) | 11 | " |
| 6. József Horváth (Budapesti TC) | 10 | " |
| Jenő Konrád I (MTK Budapest) | 10 | " |
| 8. Vilmos Kertész II (MTK Budapest) | 9 | " |

Höchste Siege der »Frühlings-Meisterschaft« 1915:

28.März 1915: *(Üllői út)*
Ferencvárosi TC Budapest – MÁV Gépgyár Budapest 14:0 (8:0)
*Referee:* Ferenc M.Schubert (Budapest)
*Goals:* Pataki (5), Schlosser (2), Weisz (2), Binder (2), Tóth (2), Hegyi
*FTC:* Fritz – Feldmann, Szandovits – Wiener, Hegyi, Farkas – Weisz, Tóth, Pataki, Schlosser, Binder

18.April 1915: *(Hungária körút)*
Budapesti TC – Terézvárosi TC Budapest 11:0 (4:0)
*Referee:* Sándor Bíró (Budapest)
*Goals:* Horváth (6), Pócz (3), Hajdú, Kirschenbaum
*BTC:* *(exakte Teambesetzung unbekannt)*

27.April 1915: *(Hungária körút)*
MTK Budapest – Budapesti EAC 10:0 (5:0)
*Referee:* Miksa Taffel (Budapest)
*Goals:* Schaffer (4), Sebestyén III (3), Konrád I (2), Konrád II
*MTK:* *(exakte Teambesetzung unbekannt)*

Hinweis:
Da ohne Rückrunde gespielt wurde, wurde auf die Ausarbeitung folgender Teile verzichtet:
- Bilanz
- Längste Serien ohne Niederlage
- Längste sieglose Serien
- Längste Serien ohne Torerfolg
- Längste Serien ohne Gegentor
- Goalkeeper, die am längsten ohne Gegentor blieben
- Heimbilanz
- Auswärtsbilanz
- II.Osztályú Bajnokság

Alle Resultate:

| 1915 | FTC | MTK | BTC | Törekvés | Fővárosi | 33 FC | III.ker. | BAK | MAC | KAOE | KAC | TTC | BEAC | MÁV Gép. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| FTC | | 1:1 | 2:1 | 4:1 | 8:0 | 2:0 | 1:0 | 4:1 | 3:0 | 5:1 | 2:2 | 9:0 | 7:0 | 14:0 |
| MTK | | | 3:1 | 0:1 | 9:2 | 1:0 | 7:1 | 2:0 | 2:1 | 9:0 | 7:0 | 5:0 | 10:0 | 10:2 |
| BTC | | | | 3:0 | 1:2 | 3:0 | 2:4 | 4:0 | 2:1 | 3:1 | 1:1 | 11:0 | 3:0 | 4:0 |
| Törekvés | | | | | 4:3 | 1:1 | 1:1 | 1:1 | 1:1 | 0:2 | 3:2 | 4:0 | 1:0 | 1:1 |
| Fővárosi | | | | | | 0:5 | 3:2 | 3:0 | 1:4 | 1:1 | 2:1 | 4:2 | * | 3:2 |
| 33 FC | | | | | | | 0:2 | 4:1 | 2:2 | 1:0 | 3:2 | 7:0 | 0:3 | 2:0 |
| III.ker. | | | | | | | | 0:0 | 3:0 | 1:1 | 2:1 | 0:1 | 1:1 | 7:0 |
| BAK | | | | | | | | | 4:2 | 2:1 | 3:1 | 1:0 | 3:0 | 5:1 |
| MAC | | | | | | | | | | 0:2 | 5:1 | 5:2 | 4:2 | 9:2 |
| KAOE | | | | | | | | | | | 0:1 | 2:1 | 1:2 | 3:0 |
| KAC | | | | | | | | | | | | 1:3 | 3:1 | 3:0 |
| TTC | | | | | | | | | | | | | 2:1 | 1:0 |
| BEAC | | | | | | | | | | | | | | 2:4 |
| MÁV Gép. | | | | | | | | | | | | | | |

** Das Resultat des Heimsieges ist unbekannt.*

## 1915 (Hadikupa)

Analog wie im ersten Halbjahr wurde im zweiten eine »Herbst-Meisterschaft« im Liga-System (ohne Rückrunde) ausgespielt.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 11 | 10 | – | 1 | 57:11 | 20: 2 |
| 2. Törekvés SE Budapest | 11 | 8 | 1 | 2 | 30:11 | 17: 5 |
| 3. Ferencvárosi TC Budapest | 11 | 8 | 1 | 2 | 38:14 | 17: 5 |
| 4. Kispesti AC | 11 | 6 | 1 | 4 | 23:25 | 13: 9 |
| 5. 33 FC Budapest | 11 | 4 | 2 | 5 | 26:26 | 10:12 |
| 6. Újpesti TE | 11 | 4 | 2 | 5 | 17:27 | 10:12 |
| 7. MAC Budapest | 11 | 4 | 2 | 5 | 18:31 | 10:12 |
| 8. Fővárosi TK | 11 | 4 | 1 | 6 | 21:29 | 9:13 |
| 9. III.ker.TVE | 11 | 4 | 1 | 6 | 17:21 | 9:13 |
| 10. Budapesti TC | 11 | 3 | 3 | 5 | 15:24 | 9:13 |
| 11. Budapesti AK | 11 | 1 | 4 | 6 | 20:34 | 6:16 |
| 12. KAOE Budapest | 11 | – | 2 | 9 | 10:39 | 2:20 |

Absteiger:
KAOE Budapest

Aufsteiger:
Vasas SC Budapest

Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga-Spiele:

*MTK Budapest:* (18)
Gyula Bíró
Endre Kemenes
Adolf Kertész III
Miksa Knapp
Kálmán Konrád II
Imre Kordes
Béla Rácz
Alfréd Schaffer
Imre Tauszig
Ferenc Csüdör
Vilmos Kertész II
Engelbert Klement
Jenő Konrád I
Lajos Kovács
Ferenc Nyúl
Béla Révész
Károly Szántó
József Winkler

*Törekvés SE Budapest:* (15)
Boros
Döme
József Ging
Gyula Horváth
Károly Klinga
Rosinger
Károly Szury
Weisz
József Csermely
Gyula Dürr
Károly Hauszwald
Zoltán Kisala
Imre Pejtsik
József Siegl
József Ürögdi

*Ferencvárosi TC Budapest:* (21)
Nándor Binder
Zoltan Blum
István Farkas
Mátyás Hegyi I
Károly Izsák
Kúnó Móra
Ferenc Puskás
János Stiller
József Szandovits
Gyula Ungár
János Wiener
Dr. Gáspár Borbás
Ferenc Egyházi
Árpád Ferenczi
Hegyi II
József Kecskés
Imre Payer
Imre Schlosser-Lakatos
Antal Szamosy
István Tóth-Potya
Ferenc Weisz

*Kispesti AC:* (16)
Ádám Boldog
Hamvay
Kovács
Molnár
Ferenc Renner
Simon
Emil Kincs
Varga II
Furdek
Kónya
Gusztáv Jurcsó
Recse
Gyula Schiller
Károly Szücs
György Thury
Zsemle

*33 FC Budapest:* (17)
István Barcsay
Bíró II
Endre Boros II
Fojt
Hartl
Aladár Molnár
Gyula Oswald
József Vanicsek II
Károly Zsák
László Bíró I
Lajos Boros I
Gusztáv Csárdás
Gyula Grüner
Kutik
Oprecht
János Vanicsek I
Kristóf Vendelin

*Újpesti TE:* (19)
Béla Baubach
Géza Fandl
Károly Fogl II
Oszkár Fürst
István Kuscera
Gyula Matesz
Ödön Molnár III
István Priboj
Schubert
Lajos Vranák
József Erhatics
István Fogl I
József Fogl III
Tibor Kazár
János Kuschner
Menschl
Polacsek
Ernő Schreiber
Béla Schwartz

*MAC Budapest:* (16)
Sándor Bodnár
Zoltán Boronkay
Ifjú
Béla Krempels
Iván Medgyessy
Püspöky
Zoltán Szaffka
Szécsy
Bosnyákovits
Deres
Béla Kehrling
Kunossy
Géza Novajkai
Rács
József Szalay II
Gyula Vangel

*Fővarosi TK Budapest:* (17)
László Anton
Csokoládé
Horánszky
Manuli
Pavlinka
Stoffa
Antal Szabó
Wenzel
Károly Zanga
Bartos
József Farkas
Králik
Müller
Simon
Oszkár Stassek
Török
Jenő Wölfling

*III.ker.TVE Budapest:* (16)
Győző Futó
Ármin Guttmann
Mátyás Hegyi
Albin Hrabál
Lajós
Károly Szüri
József Stark I
Jenő Szabó
Gábor
Haragos
Károly Hires
Zoltán Kollár
Károly Schrott
Lajos Sporkó
Stark II
Zsigmond Tóth

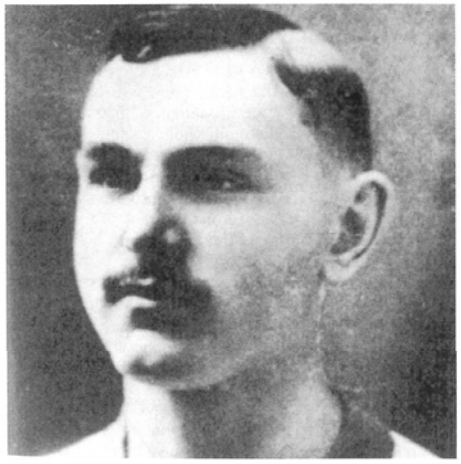


*Budapesti TC:* (22)
Benke
Breznik
Jenő Dobó
Lipót Kanyaurek
Géza Kertész
Krokovits
István Levák
Reisz
Kálmán Szántó II
Takács I
Miklos Újságh
Bógnar
Béla Csegedy
Nándor Gruber
János Kelemen
Kirschenbaum
Lehotay
Árpád Pócz-Nagy
Kornél Schenk
Szigeti
Takács II
Werner

*Budapesti AK:* (20)
József Auth
Béla Dolezsál
Vilmos Engel
Gyula Feldmann
Sándor Gállos
Lajos Jelen
Károly Okos
Schréter
Ferenc Székely
István Kucsera
János Bódis
Árpád Deutsch
Ernő Erbstein
Gácsy
Imre Gutwilling
Kovács
Dávid Pollák
György Takács
János Tóth
György Túri

*KAOE Budapest:* (17)
Hajós
Hofbauer
Jurák
Mihalicza-Wilhelm
Novák
Reiff
Strasszer
Vida I
Wilhelm
Hölzl
Imrusek
Kohn
Müller
Rákóczy
Schönk
Szigeti
Vida II

Hinweis:
Bei einigen Teams konnten nicht alle Spieler ausfindig gemacht werden, die zum Einsatz kamen.



**Imre Payer gehörte zu den besten ungarischen Verteidigern in der 2. Dekade des 20. Jahrhunderts.** **Foto: Archiv**

Goalquote der »Herbst-Meisterschaft« 1915:

292 Tore in 66 Spielen (≙ ø 4,42 Goals pro Match)

Torschützenliste der »Herbst-Meisterschaft« 1915:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Alfréd Schaffer (MTK Budapest) | 23 | Goals |
| 2. István Barcsay (33 FC Budapest) | 11 | " |
| 3. Nándor Binder (Ferencvárosi TC Budapest) | 10 | " |
| Vilmos Kertész II (MTK Budapest) | 10 | " |
| 5. József Ging (Törekvés SE Budapest) | 8 | " |

Höchste Siege der »Herbst-Meisterschaft« 1915:

5.Dezember 1915 *(Hungária körút)*
MTK Budapest – KAOE Budapest 10:2 (6:0)
*Referee:* Miksa Taffel (Budapest)
*Goals:* Schaffer (4), Konrád II (2), Kertész II (2), Szántó, Konrád I / Rákóczy, Vida II
*MTK:* Knapp – Révész, Csüdör – Kordes, Kovács, Kertész III – Winkler, Konrád II, Bíró, Schaffer, Weisz

17.Oktober 1915: *(Üllői út)*
MTK Budapest – MAC Budapest 7:0 (3:0)
*Referee:* Miksa Taffel (Budapest)
*Goals:* Schaffer (2), Rácz (2), Kértész II, Révész, Kovács
*MTK:* Knapp – Révész, Csüdör – Kertész III, Bíró, Nyúl – Kovács, Kertész II, Rácz, Schaffer, Szántó

12.September 1915: *(Üllői út)*
Ferencvárosi TC Budapest – MAC Budapest 9:3 (5:1)
*Referee:* Ferenc Gerő (Budapest)
*Goals:* Binder (3), Tóth (2), Weisz, Schlosser, Payer, o.g.
*FTC:* *(exakte Teambesetzung unbekannt)*

Hinweis:
Da ohne Rückrunde gespielt wurde, wurde auf die Ausarbeitung folgender Teile verzichtet:
- Bilanz
- Längste Serien ohne Niederlage
- Längste sieglose Serien
- Längste Serien ohne Torerfolg
- Längste Serien ohne Gegentor
- Goalkeeper, die am längsten ohne Gegentor blieben
- Heimbilanz
- Auswärtsbilanz
- II.Osztályú Bajnokság

Alle Resultate:

| 1915 | MTK | Törekvés | FTC | KAC | 33 FC | ÚTE | MAC | Tővárosi | III.ker. | BTC | BAK | KAOE |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| MTK | | 0:2 | 3:1 | 2:0 | 4:0 | 7:0 | 7:0 | 6:1 | 6:2 | 5:1 | 7:2 | 10:2 |
| Törekvés | | | 2:1 | 1:2 | 5:1 | 1:1 | 2:1 | 6:0 | 1:3 | 4:0 | 2:1 | 4:1 |
| FTC | | | | 5:0 | 3:1 | 4:1 | 9:3 | 1:1 | 3:1 | 5:1 | 4:1 | 2:0 |
| KAC | | | | | 3:2 | 4:2 | 2:3 | 1:3 | 2:1 | 2:1 | 4:4 | 3:1 |
| 33 FC | | | | | | 3:3 | 2:3 | 3:0 | 2:0 | 1:1 | 6:1 | 5:3 |
| ÚTE | | | | | | | 0:2 | 3:0 | 2:1 | 2:1 | 0:3 | 3:1 |
| MAC | | | | | | | | 1:3 | 0:2 | 2:2 | 1:1 | 2:1 |
| Tővárosi | | | | | | | | | 1:3 | 1:2 | 5:3 | 6:0 |
| III.ker. | | | | | | | | | | 1:2 | 3:2 | 0:0 |
| BTC | | | | | | | | | | | 1:1 | 3:0 |
| BAK | | | | | | | | | | | | 1:1 |
| KAOE | | | | | | | | | | | | |

## Saison 1916/17

I.Osztályú bajnokság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 22 | 21 | – | 1 | 113:16 | 42: 2 |
| 2. Törekvés SE Budapest | 22 | 16 | 2 | 4 | 71:20 | 34:10 |
| 3. Újpesti TE | 22 | 11 | 5 | 6 | 28:28 | 27:17 |
| 4. Ferencvárosi TC Budapest | 22 | 11 | 4 | 7 | 29:23 | 26:18 |
| 5. III.ker.TVE Budapest | 22 | 9 | 4 | 9 | 32:30 | 22:22 |
| 6. Vasas SC Budapest | 22 | 6 | 9 | 7 | 29:30 | 21:23 |
| 7. Budapesti AK | 22 | 8 | 2 | 12 | 31:52 | 18:26 |
| 8. MAC Budapest | 22 | 7 | 4 | 11 | 47:53 | 18:26 |
| 9. Budapesti TC | 22 | 6 | 4 | 12 | 25:52 | 16:28 |
| 10. 33 FC Budapest | 22 | 6 | 3 | 13 | 25:51 | 15:29 |
| 11. Kispesti AC | 22 | 5 | 4 | 13 | 22:57 | 14:30 |
| 12. Fővárosi TK Budapest | 22 | 3 | 5 | 14 | 19:59 | 11:33 |

Absteiger:
Fővárosi TK Budapest

Aufsteiger:
MÁV Gépgyár Budapest

Bilanz:

| | |
|---|---|
| Heimsiege: | 61 |
| Remis: | 23 |
| Auswärtssiege: | 48 |

Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga-Spiele:

*MTK Budapest:* (18)
Gyula Bíró
György Hlavay
Adolf Kertész III
Kálmán Konrád II
Elemér Kovács I
Béla Rácz
Alfréd Schaffer
Péter Szabó
Antal Vágó
Ferenc Csüdör
Vilmos Kertész II
Miksa Knapp
Sándor Kossuth
Kálmán Kovács II
Béla Révész
Imre Schlosser
Imre Tauszig
József Winkler

*Törekvés SE Budapest:* (19)
János Béki
Károly Csapkay
Gyula Dürr
József Guttmann
Gyula Horváth
Zoltán Kisala
Imre Peijtsik
József Siegl
József Urik
József Viola
Győző Borisz
József Csermely
József Ging
Károly Hauszwald
Károly Klinga
Lóránt Nagy
Károly Rábel
Mihály Szabó
József Ürögdi

*Újpesti TE:* (24)
Béla Baubach
Ernő Demecs
Géza Fandl
Károly Fogl II
Béla Fürst
Zsigmond Klein
János Kuschner
Gyula Matesz
Sándor Novák
István Priboj
Ernő Schreiber
Kálmán Szimon
Sándor Csajka
József Erhatics
István Fogl I
József Fogl III
Tibor Kazár
István Kucsera
Gyula Ludwig
Ödön Molnár III
Polacsek
Rudl
Rezső Szidon
Lajos Vranák

*Ferencvárosi TC Budapest:* (29)
Ferenc Antony
Zoltán Blum
Dezső Dendisz
Gyula Feldmann
Mátyás Hegyi
Dezső Ivanovsky
Béla Kiss
Gyula Mandl
Kúnó Móra
Sándor Nemes
Károly Ruttkay
Emil Strasszer
István Tóth-Potya
János Wiener I
István Zbórai
Nándor Binder
Dr. Gáspár Borbás
István Farkas
Árpád Ferenczi
Jenő Herczog
Károly Izsák
István Köves
Pál Molnár
Imre Knoll
Imre Payer
Henrik Steinitz
Antal Szamosy
Ferenc Weisz
Vilmos Wilhelm

*III.ker.TVE Budapest:* (22)
Mór Bandler
Arpád Breuer
Győző Futó
Gellért
Haragos
Károly Hires
Zoltán Kollár
Ludwig Bertalan
Károly Terjancsik
Vilmos Garay
Gyula Göttler
Mátyás Hegyi
Albin Hrabál
István Nagy
Ferenc Ravasz
Béla Schwartz
Seres
Jenő Szabó
Mór Rázsó
Károly Schrott
József Stark
Lajos Szporkó

*Vasas SC Budapest:* (18)
Gyula Bán
Tivadar Jelinek
Károly Koffler
Mór Markovics
János Nyerges
Gyula Plesch
István Reiner
István Stengl
Károly Weisz
Jenő Gottlieb
Mihály Katzer
Kojsza
Pál Neuwelt
Ferenc Plattkó
György Rákosi
Gyula Rucskai
György Tury
Ferenc Zatykó

*Budapesti AK:* (22)
József Auth
Árpád Deutsch
Ármin Donáth
Vilmos Engel
Gyula Feldmann
Lajos Francesovits
Sándor Gállos
Lajos Jelen
Dávid Pollák
Béla Székely
György Takács
János Bódis
Béla Dolezsál
Erdős
Ernő Erbstein
János Firitsch
Gácsy
József Gulyás
Jenő Károly Schréter
Ferenc Székely
János Tóth

*MAC Budapest:* (18)
László Bajusz
Bigl
Béla Kehrling
Géza Lator
Károly Ocskay
Ferenc Simon
József Szalay
János Szűcs
György Wiener
Ferenc Bárdos
Sándor Bodnár
Béla Krempels
Iván Medgyessy
Gyula Rumbold
Zoltán Szafka
István Szűcs
Gyula Vangel
Winkler

*Budapesti TC:* (18)
Lajos Bajusz
Béla Csegedy
Nándor Gruber
Gyula Horváth
Nándor Kaszelik
Géza Kertész
László Nadel
Árpád Pócs-Nagy
Kornél Schwenk
Ferenc Bárdos
Jenő Dobó
Hétesi
Lipót Kanyaurek
János Kelemen
István Levák
Németh
Rozsos
Kálmán Szántó

*33 FC Budapest:* (19)
Baráth
Endre Boros II
Deák
Fojt
Béla Klein
Ferenc Streitförder
János Szüri
Kristóf Wendelin
Gyula Zloch
Ottó Zsák II
Lajos Boros I
Gusztáv Csárdás
Fodor
Gyula Grüner
Gyula Oswald
Ferenc Szántó
József Vancsai II
József Zeidler
Károly Zsák I

*Kispesti AC:* (17)
Ádám Boldog
József Hungler
Rudolf Jeny
Gusztáv Jurcsó
Recse
Rontó
Silberberg
Károly Szűcs
Péter Varga
Zsemle
József Jeszmás
Emil Kincs
Ferenc Renner
Gyula Schiller
Stalmach
György Túri
Varga II

*Fővárosi TK Budapest:* (15)
László Anton
Bartos
Körnél
Rezső Rumann
Antal Szabó
Jenő Wölfling
Oszkár Zanga
József Zapletál
János Auer
József Farkas
András Krammer
Oszkár Stassek
István Török
Wurmbauer
Károly Zanga

Goalquote der Saison 1916/17:

471 Tore in 125 Spielen (≙ ø 3,77 Goals pro Match

Torschützenliste der Saison 1916/17:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Imre Schlosser (MTK Budapest) | 38 | Goals |
| 2. Alfréd Schaffer (MTK Budapest) | 37 | " |
| 3. Károly Csapkay (Törekvés SE Budapest) | 25 | " |
| 4. József Urik (Törekvés SE Budapest) | 24 | " |
| 5. Kálmán Konrád II (MTK Budapest) | 20 | " |
| 6. Sándor Bodnár (MAC Budapest) | 14 | " |
| Gyula Vangel (MAC Budapest) | 14 | " |
| 8. István Priboj (Újpestí TE) | 10 | " |
| 9. György Rákosi (Vasas SC Budapest) | 9 | " |

Höchste Siege der Saison 1916/17:

29. Oktober 1916: *(Halom utca)*
Törekvés SE Budapest – Kispesti AC 9:0 (3:0)
*Referee:* Gábor Boronkay (Budapest)
*Goals:* Csapkay (4), Urik (3), Csermely, Hauszwald
*Törekvés: (exakte Teambesetzung unbekannt)*

10.Dezember 1916: *(Hungária körút)*
MTK Budapest – MAC Budapest 18:0 (10:0)
*Referee:* Mór Békés (Budapest)
*Goals:* Schaffer (8), Schlosser (5), Konrád II (3), Rácz, o.g.
*MTK:* Kossuth – Kovács, Csüdör – Kertész II, Kertész III, Vágó – Rácz, Szabó, Konrád III, Schlosser, Schaffer

17.Dezember 1916: *(Hungária körút)*
MAC Budapest – Fővárosi TK Budapest 12:1 (3:1)
*Referee:* Mór Békés (Budapest)
*Goals:* Bodnár (4), Krempels (4), Vangel (3), Lator / A.Szabó
*MAC: (exakte Teambesetzung unbekannt)*

17.Dezember 1916: *(Hungária körút)*
MTK Budapest – Kispesti AC 10:0 (5:0)
*Referee:* Géza Kertész (Budapest)
*Goals:* Schlosser (5), Schaffer (3), Konrád II, Szabó

*MTK:* Kossuth – Kovács I, Csüdör – Vágó, Kertész II, Kertész III – Rácz, Szabó, Schaffer, Schlosser, Konrád II

22.Dezember 1916 (Hungária körút)
MTK Budapest – Budapesti TC 11:1 (6:1)
*Referee:* Vilmos Schmieger (Budapest)
*Goals:* Schaffer (4), Schlosser (4), Winkler (2), Szabó / Szántó
*MTK:* Kossuth – Kovács I, Csüdör – Vágó, Kertész II, Kertész III – Winkler, Konrád II, Schaffer, Schlosser, Szabó

Längste Serien ohne Niederlage 1916/17:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 38:0 Punkte | 19 Spiele | ( 3.9.1916 – 13.5.1917) |
| 2. Törekvés SE Budapest | 15:1 Punkte | 8 Spiele | ( 3.9.1916 – 3.12.1916) |
| 3. Ferencvárosi TC Budapest | 11:3 Punkte | 7 Spiele | (18.3.1917 – 24. 6.1917) |
| 4. Vasas SC Budapest | 8:4 Punkte | 6 Spiele | ( 1.4.1917 – 29. 4.1917) |

Längste sieglose Serien 1916/17:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1. MAC Budapest | 3:15 Punkte | 9 Spiele | ( 8.10.1916 – 11. 3.1917) |
| 2. Fővárosi TK Budapest | 2:14 Punkte | 8 Spiele | (10.12.1916 – 13. 5.1917) |
| 3. Fővárosi TK Budapest | 3: 9 Punkte | 6 Spiele | ( 8. 9.1916 – 12.11.1916) |
| 4. 33 FC Budapest | 2: 8 Punkte | 5 Spiele | ( 3. 9.1916 – 15.10.1916) |

Alle Resultate:

| 1916/17 | MTK | Törekvés | Újpesti | FTC | III.ker. | Vasas | BAK | MAC | BTC | 33 FC | Kispesti | Fővárosi |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| MTK | | 1:0 | * | 4:1 | 4:2 | 4:0 | 8:1 | 18:0 | 11:1 | 5:0 | 10:0 | 8:0 |
| Törekvés | 4:2 | | 2:3 | 1:1 | 2:0 | 4:1 | 7:1 | 3:1 | 2:0 | 9:0 | 9:0 | * |
| Újpesti | 2:7 | 0:5 | | 4:1 | 1:4 | 0:0 | 2:1 | * | 1:1 | 1:1 | 2:0 | 2:0 |
| FTC | *** | 0:3 | 1:0 | | 0:0 | 0:0 | 3:0 | 2:0 | 0:1 | 2:0 | 1:0 | 4:1 |
| III.ker. | 2:5 | 4:2 | 1:1 | 2:0 | | 2:2 | 2:1 | 2:0 | 0:2 | ** | 3:0 | 1:3 |
| Vasas | 1:2 | 0:0 | 1:3 | 1:2 | 1:1 | | 3:2 | 2:4 | 3:0 | 2:0 | 2:1 | 4:0 |
| BAK | 1:7 | 1:3 | 0:1 | 0:1 | 2:1 | 1:0 | | 3:3 | 3:1 | 1:3 | 1:0 | 1:0 |
| MAC | ** | 4:2 | 0:1 | 1:2 | ** | 1:1 | 1:1 | | 4:0 | 2:1 | 3:3 | 12:1 |
| BTC | 1:7 | 1:2 | 0:1 | 2:2 | 0:1 | 0:0 | 2:5 | 4:2 | | 1:0 | 1:1 | 1:2 |
| 33 FC | 0:5 | 0:3 | 0:1 | 2:4 | 2:1 | 0:2 | 1:2 | 5:4 | 0:1 | | 4:1 | 2:2 |
| Kispesti | 0:2 | 0:4 | 2:1 | 1:0 | 0:2 | 1:1 | 2:1 | 2:3 | 4:2 | 1:3 | | 2:1 |
| Fővárosi | 0:3 | 0:4 | 1:1 | 0:2 | 2:1 | 2:2 | 1:2 | 0:2 | 1:3 | 1:1 | 1:1 | |

* *Heimsieg (Resultat unbekannt)*
** *Auswärtssieg (Resultat unbekannt)*
*** *FTC trat nicht an und verlor die Punkte.*

Längste Serien ohne Torerfolg 1916/17:

| | | |
|---|---|---|
| 1. 33 FC Budapest | 3 Spiele | (19.10.1916 – 10.12.1916) |
| 2. Fővárosi TK Budapest | 3 Spiele | (20. 5.1917 – 24. 6.1917) |

Längste Serien ohne Gegentor 1916/17:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Törekvés SE Budapest | 5 Spiele | ( 8.10.1916 – 3.12.1916) |
| 2. MTK Budapest | 5 Spiele | (29.10.1916 – 25. 2.1917) |

Goalkeeper, die 1916/17 am längsten ohne Gegentor blieben:

| | | |
|---|---|---|
| Gyula Dürr (Törekvés SE Budapest) | 5 Spiele | ( 8.10.1916 – 3.12.1916) |
| Miksa Knapp (MTK Budapest) | 5 Spiele | (29.10.1916 – 25. 2.1917) |

Heimbilanz 1916/17:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 11 | 11 | – | – | 73: 5 | 22: 0 |
| 2. Törekvés SE Budapest | 11 | 9 | 1 | 1 | 43: 9 | 19: 3 |
| 3. Ferencvárosi TC Budapest | 11 | 6 | 2 | 3 | 13: 5 | 14: 8 |
| 4. Újpesti TE | 11 | 5 | 3 | 3 | 15:20 | 13: 9 |
| 5. Vasas SC Budapest | 11 | 5 | 2 | 4 | 20:15 | 12:10 |
| 6. III.ker.TVE Budapest | 11 | 5 | 2 | 4 | 19:16 | 12:10 |
| 7. MAC Budapest | 11 | 4 | 3 | 4 | 28:12 | 11:11 |
| 8. Kispesti AC | 11 | 5 | 1 | 5 | 15:20 | 11:11 |
| 9. Budapesti AK | 11 | 5 | 1 | 5 | 14:20 | 11:11 |
| 10. 33 FC Budapest | 11 | 3 | 1 | 7 | 16:26 | 7:15 |
| 11. Budapesti TC | 11 | 2 | 3 | 6 | 13:23 | 7:15 |
| 12. Fővárosi TK Budapest | 11 | 1 | 4 | 6 | 9:22 | 6:16 |

Auswärtsbilanz 1916/17:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 11 | 10 | – | 1 | 40:11 | 20: 2 |
| 2. Törekvés SE Budapest | 11 | 7 | 1 | 3 | 28:11 | 15: 7 |
| 3. Újpesti TE | 11 | 6 | 2 | 3 | 13: 8 | 14: 8 |
| 4. Ferencvárosi TC Budapest | 11 | 5 | 2 | 4 | 16:18 | 12:10 |
| 5. III.ker.TVE Budapest | 11 | 4 | 2 | 5 | 13:14 | 10:12 |
| 6. Vasas SC Budapest | 11 | 1 | 7 | 3 | 9:15 | 9:13 |
| 7. Budapesti TC | 11 | 4 | 1 | 6 | 12:29 | 9:13 |
| 8. 33 FC Budapest | 11 | 3 | 2 | 6 | 9:25 | 8:14 |
| 9. Budapesti AK | 11 | 3 | 1 | 7 | 17:32 | 7:15 |
| 10. MAC Budapest | 11 | 3 | 1 | 7 | 19:41 | 7:15 |
| 11. Fővárosi TK Budapest | 11 | 2 | 1 | 8 | 10:37 | 5:17 |
| 12. Kispesti AC | 11 | – | 3 | 8 | 7:37 | 3:19 |

II.Osztályú Bajnokság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MÁV Gépgyár Budapest | 20 | 16 | 3 | 1 | 54:14 | 35: 5 |
| 2. Nemzeti FC Budapest | 20 | 14 | 4 | 2 | 72:19 | 32: 8 |
| 3. Testvériség Budapest | 20 | 11 | 3 | 6 | 42:32 | 25:15 |
| 4. OTE Budapest | 20 | 9 | 5 | 6 | 44:37 | 23:17 |
| 5. ETC Budapest | 20 | 10 | 1 | 9 | 37:30 | 21:19 |
| 6. Terézvárosi TC Budapest | 20 | 8 | 3 | 9 | 27:34 | 19:21 |
| 7. Előre Budapest | 20 | 6 | 5 | 9 | 29:41 | 17:23 |
| 8. Budapesti KTV | 20 | 6 | 4 | 10 | 22:39 | 16:24 |
| 9. Újpest RAK | 20 | 6 | 3 | 11 | 26:42 | 15:25 |
| 10. Festők Budapest | 20 | 5 | 2 | 13 | 25:56 | 12:28 |
| 11. Nyomdászok | 20 | 1 | 3 | 16 | 15:49 | 5:35 |

Absteiger:
MAC Budapest

Aufsteiger:
Terézvárosi TC Budapest

Goalquote:

393 Tore in <90 Spielen (≙ ø >3,57 Goals pro Match)

Bilanz:

| | |
|---|---|
| Heimsiege: | 62 |
| Remis: | 29 |
| Auswärtssiege: | 41 |

Aufsteiger nach Relegationsspielen:
MÁV Gépgyár Budapest

Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga-Spiele:

*MTK Budapest:* (17)

| | |
|---|---|
| József Braun | Ferenc Csüdör |
| Gyula Feldmann | Vilmos Kertész II |
| Adolf Kertész III | Miksa Knapp |
| Kálmán Konrád II | Sándor Kossuth |
| Elemér Kovács II | Ferenc Nyúl I |
| György Orth | Alfréd Schaffer |
| Imre Schlosser | Péter Szabó |
| Imre Tauszig | Antal Vágó |
| József Winkler | |

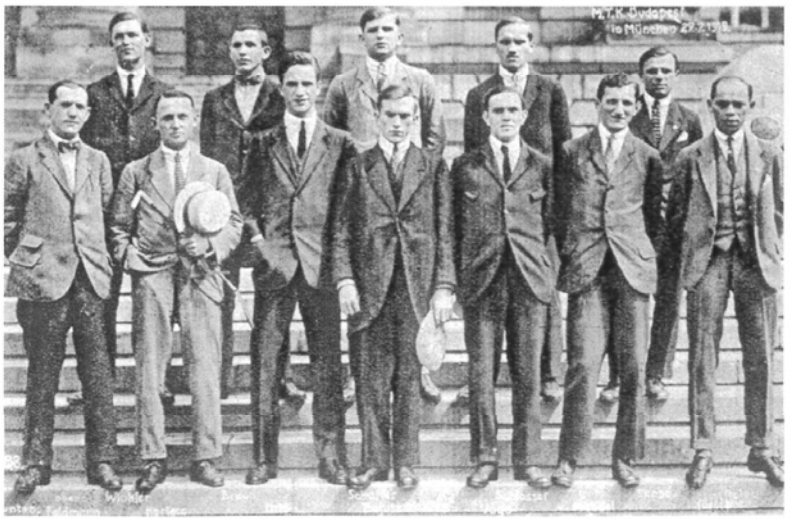
*Ferencvárosi TC Budapest:* (28)

| | |
|---|---|
| Nándor Binder | János Bódis |
| Zoltán Blum | István Farkas |
| Béla Gábor | Mátyás Hegyi |
| Dezső Ivanovszky | Károly Izsák |
| Béla Kiss | István Köves |
| Endre Krizsán | Imre Magyar |

## Saison 1917/18

I.Osztályú Bajnoság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 22 | 21 | 1 | – | 147:10 | 43: 1 |
| 2. Ferencvárosi TC Budapest | 22 | 14 | 3 | 5 | 41:22 | 31:13 |
| 3. Törekvés SE Budapest | 22 | 12 | 6 | 4 | 45:25 | 30:14 |
| 4. Vasas SC Budapest | 22 | 11 | 5 | 6 | 37:26 | 27:17 |
| 5. Újpesti TE | 22 | 9 | 6 | 7 | 39:41 | 24:20 |
| 6. III.ker.TVE Budapest | 22 | 9 | 5 | 8 | 25:38 | 23:21 |
| 7. 33 FC Budapest | 22 | 8 | 3 | 11 | 35:35 | 19:25 |
| 8. Budapesti AK | 22 | 5 | 6 | 11 | 24:42 | 16:28 |
| 9. Budapesti TC | 22 | 5 | 4 | 13 | 20:58 | 14:30 |
| 10. MÁV Gépgyár Budapest | 22 | 4 | 5 | 13 | 25:77 | 13:31 |
| 11. Kispesti AC | 22 | 2 | 8 | 12 | 26:48 | 12:32 |
| 12. MAC Budapest | 22 | 3 | 6 | 13 | 26:68 | 12:32 |



**Ungarns Meister der Saison 1918/19: MTK Budapest. St.v.l. József Winkler, József Braun, Alfréd Schaffer, Imre Schlosser, Péter Szabó; v.v.l. Gyula Feldmann, Vilmos Kertész, György Orth, Lajos Bajusz, Antal Vágó, Gyula Mandl, Ferenc Kropacsek. Bis auf die beiden zuletzt genannten Spieler und Bajusz gehörten alle schon zum Meister-Team 1917/18. Foto: MTK-Archiv**

Gyula Mandl
Gyula Nagy
Béla Okos
László Rossmann
Antal Szamosy
István Tóth-Potya
János Wiener I
Árpád Zavaros
Jenő Medgyessy
Sándor Nemes
Imre Payer
Henrik Steinitz
Ernő Szandovits
Ferenc Weisz
Vilmos Wilhelm
István Zbórai

*Törekvés SE Budapest:* (19)
János Béki
József Csermely
József Ging
József Guttmann
Gyula Horváth
Lóránt Nagy
Károly Rábel
Mihály Szabó
Szentey
József Viola
Károly Csapkay
Gyula Dürr
Béla Guttmann
Károly Hauszwald
Zoltán Kisala
Imre Peijtsik
József Siegl
Ferenc Szántó
József Urik

*Vasas SC Budapest:* (20)
Tivadar Artner
Gyula Bánás II
Gábor Hollós
Mihály Katzer
Kuglics
Ferenc Plattkó
György Rákosi
Rudassy
Vilmos Vermes
Károly Weisz
József Bánás I
Jenő Gottlieb
Tivadar Jelinek
Géza Kopsa
Pálffy
Gyula Plesch
Gyula Rucskai
Géza Takács
Károly Veszter
Ferenc Zatykó

*Újpesti TE:* (22)
Béla Baubach
Géza Fandl
Károly Fogl II
Béla Fürst
Ferenc Kelecsényi
Krajcsovics
Gyula Matesz
Sándor Novák
István Priboj
Jenő Rosner
Rezső Szidon
Sándor Csajka
István Fogl I
József Fogl III
Tibor Kazár
Klein
István Kucsera
Ödön Molnár III
Polacsek
Gyula Racskó
József Schaller
Lajos Vranák

*III.ker.TVE Budapest:* (18)
Dr. Frank
Vilmos Garay
Károly Hires
Béla Huszár II
Zoltán Kollár
Ferenc Ravasz
Károly Schrott
Elemér Szabó
Lajos Szporkó
Győző Futó
Gyula Göttler
Lajos Hönich I
Kapala
Bertalan Ludwig
Mór Rázsó
József Stark
Jenő Szabó
Vas

*33 FC Budapest:* (19)
Bakonyi
Endre Boros II
Gyula Grüner
Géza Mihályfi
Gyula Oswald
Lajos Boros I
Gusztáv Csárdás
Győző László
Ármin Piskó
Scheill

Stampfer
András Uitz
Weck
József Zeidler
Károly Zsák
János Szüri
Vancsai II
Kristóf Wendelin
Gyula Zloch

*Budapesti AK:* (23)
József Auth
Béla Dolezsál
Vilmos Engel
Gácsy
Imre Gutwillig
Lajos Jelen
Győző Kelemen
Lajos Nagy
Dániel Pollák
Károly Schön
Oszkár Szendrő
Endre Wolenszky
Árpad Deutsch
Ármin Donáth
János Firitsch
Sándor Gállos
Gábor Herczeg
Jenő Károly
Miklós Klein
Ferenc Nussbaum
János Schlesinger
Ferenc Székely
György Takács

*Budapesti TC:* (18)
Lajos Bajusz
János Kelemen
Benke
Jenő Dobó
Sándor Hajdú
Lipót Kanyaurek
Béla Orbán
Kornél Schwenk
Szántó I
Ferenc Bárdos
Bélteky
Breznik
József Eisenhoffer
Gyula Horváth
Géza Kertész
Árpád N.Pócz
Ferenc Stier
Kálmán Szántó II

*MÁV Gépgyár Budapest:* (18)
János Baki
Győző Brenner
Béla Fehér
Klausz
Géza Klein
Lukács
Gyula Oszwald
Rottstein
Várady
Bodor
István Csida
Béla Fock
Kertay
Gyula Lehotzky
Ágoston Morvai
József Rometh
Ruff
Zséger

*Kispesti AC:* (17)
Ádám Boldog
Rudolf Jeny
Gusztáv Jurcsó
Krebs
Ferenc Renner
Stalmach
Tersánszky
Péter Varga I
Zwick
József Hungler
József Jeszmás
Emil Kincs
Recse
Schiller
Károly Szűcs
György Thury
Varga II

*MAC Budapest:* (18)
Gyula Arató
László Bajusz
Gyula Feketeházy
Béla Kehrling
Béla Krempels
Gyula Püspöky
Zoltán Szaffka
István Szűcs
György Wiener
Bacsó
Sándor Bodnár
Janicsár
Géza Kertész
Géza Lator
Ferenc Simon
József Szalay
Gyula Vangel
Ferenc Winkler



Goalquote der Saison 1917/18:

490 Tore in 132 Spielen (≙ ø 3,71 Goals pro Match)

Torschützenliste der Saison 1917/18:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Alféd Schaffer (MTK Budapest) | 46 | Goals |
| 2. Imre Schlosser (MTK Budapest) | 41 | " |
| 3. György Orth (MTK Budapest) | 22 | " |
| 4. Károly Csapkay (Törekvés SE Budapest) | 21 | " |
| 5. István Priboj (Újpesti TE) | 20 | " |
| 6. József Zeidler (33 FC Budapest) | 13 | " |
| 7. Kálmán Konrád II (MTK Budapest) | 12 | " |
| József Urik (Törekvés SE Budapest) | 12 | " |
| 9. János Baki (MÁV Gépgyár Budapest) | 11 | " |
| Endre Boros II (33 FC Budapest) | 11 | " |
| György Rákosi (Vasas SC Budapest) | 11 | " |

Höchste Siege der Saison 1917/18:

11.November 1917 *(Hungária körút)*
MTK Budapest – MAC Budapest 18:1 (7:0)
*Referee:* Zsigmond Reich (Budapest)
*Goals:* Schlosser (7), Schaffer (6), Orth (2), Braun, Szabó, Knapp (11m) / Lator
*MTK:* Knapp * – Feldmann, Csüdör – Kertész II, Nyúl, Vágó – Braun, Orth, Schaffer, Schlosser, Szabó
** Der vorzügliche Torhüter Miksa Knapp verstarb bereits am 23.September 1918*

25.November 1917 *(Hungária körút)*
MTK Budapest – MÁV Gépgyár Budapest 17:0 (9:0)
*Referee:* Ármin Sebők (Budapest)
*Goals:* Schaffer (5), Orth (5), Schlosser (4),Vágó (2), Tauszig
*MTK:* Kossuth – Feldmann, Csüdör – Vágó, Kertész II, Nyúl – Tauszig, Orth, Szabó, Schaffer, Schlosser

17.März 1918 *(Hungária körút)*
33 FC Budapest – MÁV Gépgyár Budapest 8:0 (3:0)
*Referee:* Ákos Fehéry (Budapest)
*Goals:* Zeidler (4), Boros II (2), Vancsai II, Zloch
*33 FC:* *(exakte Teambesetzung unbekannt)*

23.Juni 1918 *(Margitsziget)*
MTK Budapest – MAC Budapest 10:0 (5:0)
*Referee:* Miksa Taffel (Budapest)
*Goals:* Schlosser (5), Schaffer (3), Szabó, Winkler
*MTK:* Knapp – Feldmann, Vágó – Nyúl, Kertész II, Winkler – Konrád II, Orth, Schaffer, Schlosser, Szabó

Längste Serien ohne Niederlage 1917/18:

| | | |
|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 43:1 Punkte | 22 Spiele |
| | (2. 9.1917 – 29.6.1918) | |
| 2. Törekvés SE Budapest | 22:6 Punkte | 14 Spiele |
| | (16. 9.1917 – 7.4.1918) | |
| 3. Ferencvárosi TC Budapapest | 12:2 Punkte | 7 Spiele |
| | (14.10.1917 – 6.4.1918) | |

Längste sieglose Serien 1917/18:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Kispesti AC | 6:24 Punkte | 15 Spiele |
| | (14.10.1917 – 16. 6.1918) | |
| 2. MAC Budapest | 2:14 Punkte | 8 Spiele |
| | (28.10.1917 – 7. 4.1918) | |
| 3. Bupapesti AK | 3:13 Punkte | 8 Spiele |
| | (26. 8.1917 – 18.11.1917) | |

Längste Serien ohne Torerfolg 1917/18:

| | | |
|---|---|---|
| 1. MÁV Gépgyár Budapest | | 3 Spiele |
| | (28.10.1917 – 2.12.1917) | |

Längste Serien ohne Gegentor 1917/18:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Törekvés SE Budapest | | 3 Spiele |
| | (10.3.1918 – 7.4.1918) | |
| MTK Budapest | | 3 Spiele |
| | (16.6.1918 – 23.6.1918) | |

**Ungarns Youngster Alfréd Schaffer schien mit seiner Genialität die Fussballwelt erobern zu wollen. Foto: Uri-Archiv**

Goalkkeeper, die 1917/18 am längsten ohne Gegentor blieben:

Gyula Dürr (Törekvés SE Budapest) 3 Spiele (10.3.1918 – 7.4.1918)

Sándor Kossuth (MTK Budapest) 3 Spiele (16.6.1918 – 23.6.1918)

Heimbilanz 1917/18:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 11 | 11 | – | – | 93: 5 | 22: 0 |
| 2. Törekvés SE Budapest | 11 | 7 | 4 | – | 25: 7 | 18: 4 |
| 3. Ferencvárosi TC Budapest | 11 | 9 | – | 2 | 25: 9 | 18: 4 |
| 4. Vasas SC Budapest | 11 | 6 | 2 | 3 | 18:12 | 14: 8 |
| 5. III.ker.TVE Budapest | 11 | 6 | 2 | 3 | 14:16 | 14: 8 |
| 6. Újpesti TE | 11 | 5 | 3 | 3 | 16:16 | 13: 9 |
| 7. Budapesti AK | 11 | 4 | 4 | 3 | 13:14 | 12:10 |
| 8. 33 FC Budapest | 11 | 5 | 1 | 5 | 24:15 | 11:11 |
| 9. MÁV Gépgyár Budapest | 11 | 3 | 3 | 5 | 17:28 | 9:13 |
| 10. MAC Budapest | 11 | 2 | 4 | 5 | 15:25 | 8:14 |
| 11. Budapesti TC | 11 | 3 | 2 | 6 | 12:29 | 8:14 |
| 12. Kispesti AC | 11 | 1 | 4 | 6 | 19:23 | 6:16 |

Auswärtsbilanz 1917/18:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 11 | 10 | 1 | – | 54: 5 | 21: 1 |
| 2. Vasas SC Budapest | 11 | 5 | 3 | 3 | 19:14 | 13: 9 |
| 3. Ferencvárosi TC Budapest | 11 | 5 | 3 | 3 | 16:13 | 13: 9 |
| 4. Törekvés SE Budapest | 11 | 5 | 2 | 4 | 20:18 | 12:10 |
| 5. Újpesti TE | 11 | 4 | 3 | 4 | 23:25 | 11:11 |
| 6. III.ker. TVE Budapest | 11 | 3 | 3 | 5 | 11:22 | 9:13 |
| 7. 33 FC Budapest | 11 | 3 | 2 | 6 | 11:20 | 8:14 |
| 8. Kispesti AC | 11 | 1 | 4 | 6 | 7:25 | 6:16 |
| 9. Budapesti TC | 11 | 2 | 2 | 7 | 8:29 | 6:16 |
| 10. Budapest AK | 11 | 1 | 2 | 8 | 11:28 | 4:18 |
| 11. MAC Budapest | 11 | 1 | 2 | 8 | 11:43 | 4:18 |
| 12. MÁV Gépgyár Budapest | 11 | 1 | 2 | 8 | 8:49 | 4:18 |

Alle Resultate:

| 1917/18 | MTK | FTC | Törekvés | Vasas | ÚTE | III.ker. | 33 FC | BAK | BTC | MÁV | KAC | MAC |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| MTK | | 5:0 | 7:1 | 7:1 | 6:1 | 8:0 | 5:0 | 6:1 | 6:0 | 17:0 | 8:0 | 18:1 |
| FTC | 0:3 | | 1:0 | 0:2 | 6:0 | 2:1 | 3:1 | 2:1 | 1:0 | 6:1 | 3:0 | 1:0 |
| Törekvés | 2:2 | 0:0 | | 1:0 | 2:2 | 1:0 | 3:0 | 3:0 | 6:0 | 2:2 | 3:0 | 2:1 |
| Vasas | 0:2 | 0:2 | 1:1 | | 4:2 | 3:0 | 1:0 | 2:1 | 0:2 | 3:0 | 3:1 | 1:1 |
| ÚTE | 1:5 | 1:1 | 2:1 | 2:1 | | 1:0 | 2:2 | 1:1 | 2:3 | 1:0 | 3:1 | 0:1 |
| III.ker. | 1:8 | 0:2 | 2:0 | 1:1 | 0:0 | | 0:2 | 3:2 | 3:1 | 1:0 | 1:0 | 2:0 |
| 33 FC | 0:4 | 2:1 | 0:1 | 1:2 | 4:2 | 1:1 | | 1:2 | 2:0 | 8:0 | 1:2 | 4:0 |
| BAK | 0:6 | 0:2 | 0:0 | 1:1 | 0:2 | 0:0 | 2:1 | | 5:0 | 2:1 | 0:0 | 3:1 |
| BTC | 1:6 | 1.0 | 2.5 | 0.6 | 1:6 | 1:2 | 1.2 | 2.1 | | 1.1 | 0.0 | 2.0 |
| MÁV | 0:6 | 1:3 | 0:4 | 1:4 | 1:4 | 2:2 | 1:0 | 2:0 | 1:1 | | 1:1 | 7:3 |
| KAC | 0:2 | 2:2 | 2:4 | 0:1 | 0:3 | 2:3 | 1:2 | 1:1 | 1:1 | 7:1 | | 3:3 |
| MAC | 0:10 | 1:3 | 1:3 | 0:0 | 1:1 | 1:2 | 1:1 | 5:1 | 2:0 | 1:2 | 2:2 | |

II.Osztályú Bajnokság: (Gruppe A)

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Terézvárosi TC Budapest | 20 | 15 | 2 | 3 | 38:12 | 32: 8 |
| 2. Testvériség Budapest | 20 | 13 | 4 | 3 | 58:23 | 30:10 |
| 3. Nemzeti SC Budapest | 20 | 11 | 5 | 4 | 34:19 | 27:13 |
| 4. Fővárosi TK Budapest | 20 | 12 | 2 | 6 | 40:18 | 26:14 |
| 5. ETC Budapest | 20 | 8 | 4 | 8 | 26:38 | 20:20 |
| 6. OTE Budapest | 20 | 6 | 4 | 10 | 26:40 | 16:24 |
| 7. Újpest RAK | 20 | 3 | 8 | 9 | 25:32 | 14:26 |
| 8. Megyer FC Budapest | 20 | 4 | 6 | 10 | 20:28 | 14:26 |
| 9. Festők FC Budapest | 20 | 6 | 2 | 12 | 19:38 | 14:26 |
| 10. Nyomdászok FC Budapest | 20 | 4 | 5 | 11 | 19:37 | 13:27 |
| 11. Előre FC Budapest * | 20 | 5 | 4 | 11 | 25:45 | 12:28 |
| 12. Budapesti KTV | trat nach Saisonbeginn zurück | | | | | |

** Dem Verein wurden zwei Pluspunkte subtrahiert und dafür zwei Minuspunkte addiert.*

*OTE Budapest: Országos Torna Egylet Budapest*
*Megyer FC Budapest: Megyer Futball Club Budapest*
*Festők FC Budapest: Testők (die Maler) Football Club Budapest*
*Nyomdászok FC Budapest: Nyomdászok (die Drucker) Futball Club Budapest*
*Előre FC Budapest: Elöre Futball Club Budapest*

II.Osztályú Bajnokság: (Gruppe B)

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Újpesti TSE | 22 | 18 | 4 | – | 67:16 | 40: 4 |
| 2. Budapesti SE | 22 | 13 | 5 | 4 | 38:19 | 31:13 |
| 3. EMTK Budapest | 22 | 11 | 5 | 6 | 29:26 | 27:17 |
| 4. Zugló FC Budapest | 22 | 12 | 2 | 8 | 38:26 | 26:18 |
| 5. FIAK Budapest | 22 | 10 | 2 | 10 | 32:32 | 22:22 |
| 6. Újpesti MTE | 22 | 10 | 2 | 10 | 25:15 | 22:22 |
| 7. VAC Budapest | 22 | 8 | 2 | 12 | 29:37 | 18:26 |
| 8. Műegyetem FC Budapest | 22 | 7 | 4 | 11 | 29:44 | 18:26 |
| 9. Budapesti LK | 22 | 7 | 3 | 12 | 29:28 | 17:27 |
| 10. NTC Budapest | 22 | 5 | 5 | 12 | 14:37 | 15:29 |
| 11. JSC Budapest * | 22 | 6 | 6 | 10 | 16:28 | 14:30 |
| 12. Hoffherr Budapest | 22 | 2 | 4 | 16 | 10:15 | 8:36 |

** Dem Verein wurden vier Pluspunkte subtrahiert und dafür vier Minuspunkte addiert.*

Újpesti TSE: Újpesti Törekvés Sport Egylet Budapest
Budapesti SE: Budapesti Sport Egylet Budapest
EMTK Budapest: Erzsébeti Munkás Torna Club Budapest
Zugló FC Budapest: Zugló Futball Club Budapest
FIAK Budapest: Fővárosi Ifjak Atlétikai Klubja Budapest
Újpest MTE: Újpesti Munkás Torna Egylet Budapest
VAC Budapest: Vívó és Atlétikai Club Budapest
Budapesti LK: Budapesti Labdarúgó Klub Budapest
NTC Budapest: Nemzeti Torna Club Budapest
JSC Budapest: Józsefvárosi Sport Club Budapest

Aufsteiger nach Relegationsspielen:
Terézvárosi TC Budapest



## Saison 1918/19

I.Osztályú Bajnokság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 22 | 18 | 3 | 1 | 116:20 | 39: 5 |
| 2. Ferencvárosi TC Budapest | 21 | 15 | 5 | 1 | 43: 8 | 35: 7 |
| 3. Újpesti TE | 22 | 12 | 6 | 4 | 39:19 | 30:14 |
| 4. Vasas SC Budapest | 21 | 9 | 6 | 6 | 20:19 | 24:18 |
| 5. Terézvárosi TC Budapest | 22 | 9 | 5 | 8 | 29:45 | 23:21 |
| 6. III.ker TVE Budapest | 22 | 6 | 8 | 8 | 33:35 | 20:24 |
| 7. 33 FC Budapest | 22 | 5 | 7 | 10 | 17:31 | 17:27 |
| 8. Kispesti AC | 22 | 8 | 1 | 13 | 27:52 | 17:27 |
| 9. Budapesti TC | 22 | 6 | 5 | 11 | 22:48 | 17:27 |
| 10. Törekvés SE Budapest | 21 | 3 | 8 | 10 | 27:32 | 14:28 |
| 11. Budapesti AK | 21 | 4 | 5 | 12 | 21:41 | 13:29 |
| 12. MÁV Gépgyár Budapest | 20 | 3 | 3 | 14 | 22:66 | 9:31 |

Absteiger:
MÁV Gépgyár Budapest

Aufsteiger:
Nemzeti SC Budapest
Újpesti TSE
MAC Budapest
MAFC Budapest

Bilanz:

| | |
|---|---|
| Heimsiege: | 72 |
| Remis: | 31 |
| Auswärtssiege: | 26 |

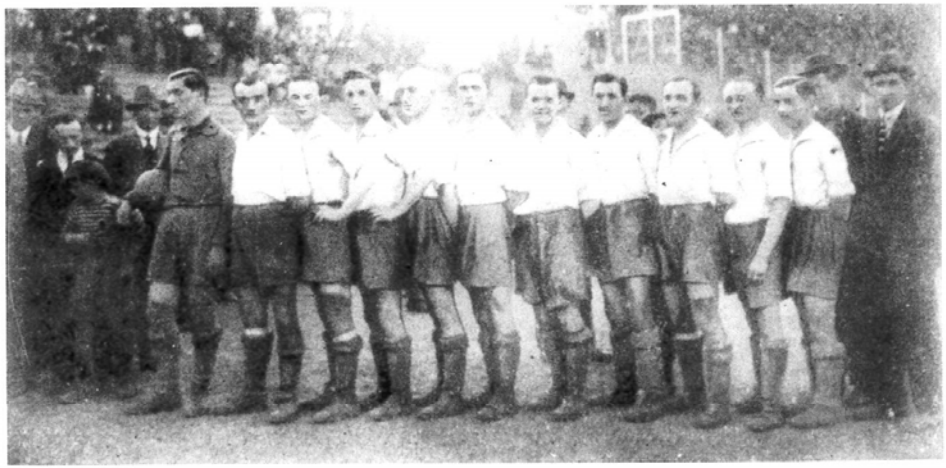
Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga-Spiele:

*MTK Budapest:* (24)

| | |
|---|---|
| Lajos Bajusz | József Braun |
| Gyula Feldmann | Dénes Ginzery |
| Vilmos Kertész II | Jenő Konrád I |
| Kálmán Konrád II | Sándor Kossuth |
| Ferenc Kropacsek | Gyula Mandl |
| József Nagy | Ferenc Nyúl I |
| Vilmos Nyúl II | György Orth |
| Béla Rácz | Alfréd Schaffer |
| Imre Schlosser | Gyula Sebestyén II |
| Mór Singer | Péter Szabó |
| Béla Takács | József Weisz |
| Antal Vágó | József Winkler I |

*Ferencvárosi TC Budapest:* (28)

| | |
|---|---|
| János Bódis | Zoltán Blum |
| Dezső Dendisz | Izidor Gansl |
| Sándor Gállos | Ferenc Héger |
| Ignác Hermann | Dezső Ivanoszky |
| Károly Izsák | Béla Kiss |
| István Köves | Elemér Kovács |
| Gyula Mandl | Jenő Medgyessy |
| Kúnó Móra | Sándor Nemes |
| Béla Okos | Ernő Pápai |
| Mihály Pataki | Imre Payer |
| Jenő Schönfeld | József Szabó |
| Antal Szamosy | István Tóth-Potya |
| Gyula Ungár | Ferenc Weisz |
| János Wiener | Vilmos Wilhelm |



**Der ungarische Erst-Ligist Vasas SC Budapest in der Saison 1918/19: V.l. (nur Spieler) János Nyerges, Ferenc Zatykó, Pál Neuwelt, István Reiner, Pidi, Károly Koffler, István Stengl, Gyula Rucskai, Gyula Plesch, Tivadar Jelinek, Béla Szentmiklóssy.** **Foto: Uri-Archiv**

*Újpesti TE:* (23)
Béla Baubach
József Erhatics
István Fogl I
József Fogl III
Géray
József Kelecsényi
Kohn
Gyula Matesz
János Neuhaus
István Priboj
József Schaller
Wiener
Sándor Csajka
Géza Fandl
Károly Fogl II
Béla Fürst
Tibor Kazár
Dezső Király
Lajos Kósa
Béla Milosovits
Polacsek
Rosner
Rezső Szidon

*Vasas SC Budapest:* (23)
Gyula Bánás II
Tivadar Jelinek
Károly Koffler
Mór Markovics
Pál Neuwelt
Pálffy
Gyula Plesch
István Reiner
Ferenc Sipos
Antal Szabó
Károly Veszter
Ferenc Zatykó
Jenő Gottlieb
Mihály Katzer
Kojsza
Nemes
János Nyerges
Ferenc Plattkó
György Rákosi
Gyula Rucskai
István Stengl
Béla Szentmiklóssy
Károly Weisz

*Terézvárosi TC Budapest:* (20)
Bornstein
Lajos Chován
Lajos Friedmann
Sándor Fürst
Árpád Hegyi
Kóchner
Antal Maly
Brunó Neumann
Palkovics
Ferdinánd Recht
Jenő Budai
Csillag
Fried
Vilmos Gyimes
Rezső Karch
Sándor Kopácsi
Jenő Mandl
Ferenc Pach
Ferenc Procenko
Lajos Varga

*III.ker.TVE Budapest:* (17)
Árpád Breuer
Győző Futó
Károly Hires
Béla Huszár II
Klug
Bertalan Ludwig
Károly Schrott
Sterba
Újlaky
Csáky
Mátyás Hegyi
Lajos Hönich
Zoltán Kollár
Nándor Kubát
Mór Rázsó
József Stark
Jenő Szabó

*33 FC Budapest:* (18)
Lajos Boros I
László Boros III
Izidor Gans
Horváth
Győző László
Piskó
Streitförder
József Zeidler
Károly Zsák I
Endre Boros II
Gusztáv Csárdás
Gyula Grüner
Krammer
Molnar
Scheidl
Vancsai II
Gyula Zloch
Ottó Zsák II

*Kispesti AC:* (16)
Balla
Ádám Boldog
József Jeszmás
Emil Kincs
Krebs
Stalmach
Tresánszky
Péter Varga I
Blasnik
Rudolf Jeny
József Jurcsó
Kónya
Saguly
Szedlacsek
György Thury-Túri
Varga II

*Budapesti TC:* (20)
Henrik Bayer
Breznik
József Eisenhoffer
Gruber
Gyula Horváth
Ferenc Bihari
Jenő Dobó
Péter Ficzere
Sándor Hajdú
Lipót Kanyaurek

**Der ungarische Erst-Ligist Terézvárosi TC Budapest in der Saison 1918/19: V.l. Torwart Kóchner, Fried, Árpád Hegyi, Antal Maly, Ferdinánd Recht, Lajos Friedmann, Brunó Neumann, Palkovics, Lajos Chován, Ferenc Procenko, Csillag.** **Foto: Uri-Archiv**



János Kelemen
Ákos Késmárky
Németh
Emil Rauchmal
Ferenc Stier
Géza Kertész
Kőszegi
Árpád N.Pócz
Kornél Schwenk
Kálmán Szántó II

*Törekvés SE Budapest:* (18)
Károly Csapkay
Gyula Dürr
József Ging
Gyula Horváth
Ferenc Lhottka
Ferenc Nyilas
János Siegl
Mihály Szabó
József Ürögdi
József Csermely
Fodor
Károly Hauszwald
Zoltán Kisala
Lóránt Nagy
György Rákosi
József Siegl
József Urik
József Viola

*Budapesti AK:* (21)
Géza Burián
Ármin Donáth
Lajos Francesovits
Sándor Gellér
Imre Guttwilling
Jenő Károly
Lajos Nagy
Gyula Ráczkevei
Schréter
Oszkár Szendrő
János Tóth
Árpád Deutsch
Vilmos Engel
Gácsy
Gulyás
Gábor Herczeg
Tivadar Krausz
Dávid Pollák
Rudas
Ferenc Székely
György Takács

*MÁV Gépgyár Budapest:* (21)
János Baki
Bodor
Sándor Dunner
István Kertész
Lukács
Ágoston Morvai
Gyula Oszwald
József Rometh
Sebők
Szecsey
Zsigmondy
Balog
István Csida
Klausz
Géza Klein
József Mezei
Okos
Károly Renner
Ruff
Ferenc Szedlacsek
Zséger

Goalquote der Saison 1918/19:

416 Tore in 129 Spielen (≙ ø 3,22 Goals pro Match)

Torschützenliste der Saison 1918/19:

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Alfréd Schaffer (MTK Budapest) | 26 Goals |
| 2. | Kálmán Konrád II (MTK Budapest) | 25 " |
| 3. | József Braun (MTK Budapest) | 23 " |
| 4. | Imre Schlosser (MTK Budapest) | 21 " |
| 5. | István Priboj (Újpest TE) | 14 " |
| 6. | József Nagy (MTK Budapest) | 10 " |
| | Endre Boros II (33 FC Budapest) | 9 " |
| | Károly Csapkay (Törekvés SE Budapest) | 9 " |
| 9. | György Rákosi (Törekvés SE Budapest) | 8 " |
| | István Tóth-Potya (MTK Budapest) | 8 " |

Die höchsten Siege der Saison 1918/19:

10.November 1918 *(Hungária körút)*
MTK Budapest – MÁV Gépgyár Budapest 13:0 (8:0)
*Referee:* Ferenc Gerő (Budapest)
*Goals:* Schaffer (5), Braun (5), Schlosser (2), Konrád II
*MTK:* Kossuth – Feldmann, Singer – Nyúl, Kertész II, Vágó – Braun, Konrád II, Schaffer, Schlosser, Nagy

10.November 1918 *(Hungária körút)*
Törekvés SE Budapest – Terézvárosi TC Budapest 7:0 (2:0)
*Referee:* Imre Vértes (Budapest)
*Goals:* Rákosi (3), Csapkay (2), Guttmann , Viola
*Törekvés: (exakte Teambesetzung unbekannt)*

1.Dezember 1918 *(Hungária körút)*
MTK Budapest – Terézvárosi TC Budapest 14:1 (6:1)
*Referee:* Miksa Taffel (Budapest)
*Goals:* Schlosser (4), Schaffer (3), Konrád II (3), Braun, Winkler, Konrád I, Nyúl / Hegyi
*MTK:* Kropacsek – Feldmann, Kertész II – Nyúl I, Nyúl II, Vágó – Braun, Konrád II, Schaffer, Schlosser, Winkler

9.März 1919 *(Hungária körút)*
MTK Budapest – Kispesti AC 9:1 (5:1)
*Referee:* Ferenc Gerő (Budapest)
*Goals:* Nagy (4), Winkler I (3), Konrád II (2) / Kónya
*MTK:* Kropacsek – Weisz, Kertész II – Orth, Nyúl II, Vágó – Braun, Konrád II, Schaffer, Winkler, Nagy

Die längsten Serien ohne Niederlage 1918/19:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | 34:4 Punkte | 19 Spiele |
| | (25. 8.1918 – 9.6.1919) | |
| 2. MTK Budapest | 27:1 Punkte | 14 Spiele |
| | (24.11.1918 – 15.6.1919) | |
| 3. Újpesti TE | 13:1 Punkte | 7 Spiele |
| | (16.3.1919 – 29.6.1919) | |

Die längsten sieglosen Serien 1918/19:

| | | |
|---|---|---|
| 1. MÁV Gépgyár Budapest | 1:17 Punkte | 9 Spiele |
| | (1. 9.1918 – 22.12.1918) | |
| 2. Budapesti AK | 2:14 Punkte | 8 Spiele |
| | (13.10.1918 – 2. 3.1919) | |
| 3. Törekvés SE Budapest | 4:10 Punkte | 7 Spiele |
| | (25. 8.1918 – 10.11.1918) | |

Längste Serien ohne Torerfolg 1918/19:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Budapesti AK | | 5 Spiele |
| | (11.10.1918 – 16.2.1919) | |

Längste Serien ohne Gegentor 1918/19:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | | 8 Spiele |
| | (16. 2.1919 – 9.6.1919) | |

Goalkeeper, die 1918/19 am längsten ohne Gegentor blieben:

Antal Szamosy (Ferencvárosi TC Budapest) 7 Spiele (16.2.1919 -13.4.1919)

Heimbilanz 1918/19:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 11 | 11 | – | – | 74:10 | 22: 0 |
| 2. Ferencvárosi TC Budapest | 11 | 8 | 3 | – | 28: 5 | 19: 3 |
| 3. Újpesti TE | 11 | 7 | 4 | – | 25: 9 | 18: 4 |
| 4. Vasas SC Budapest | 11 | 8 | 2 | 1 | 16: 6 | 18: 4 |
| 5. Terézvárosi TC Budapest | 11 | 7 | 2 | 2 | 16:11 | 16: 6 |
| 6. Budapesti TC | 11 | 6 | 2 | 3 | 13:16 | 14: 8 |
| 7. 33 FC Budapest | 11 | 5 | 3 | 3 | 10: 8 | 13: 9 |
| 8. Budapesti AK | 10 | 4 | 4 | 2 | 17:18 | 12: 8 |
| 9. III.ker.TVE Budapest | 11 | 4 | 4 | 3 | 18:15 | 12:10 |
| 10. Kispesti AC | 11 | 6 | – | 5 | 16:17 | 12:10 |
| 11. Törekvés SE Budapest | 11 | 3 | 5 | 3 | 19:11 | 11:11 |
| 12. MÁV Gépgyár Budapest | 9 | 3 | 2 | 4 | 15:23 | 8:10 |

Auswärtsbilanz 1918/19:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 11 | 7 | 3 | 1 | 42:10 | 17: 5 |
| 2. Ferencvárosi TC Budapest | 10 | 7 | 2 | 1 | 15: 3 | 16: 4 |
| 3. Újpesti TE | 11 | 5 | 2 | 4 | 14:10 | 12:10 |
| 4. III.ker.TVE Budapest | 11 | 2 | 4 | 5 | 15:20 | 8:14 |
| 5. Terézvárosi TC Budapest | 11 | 2 | 3 | 6 | 13:34 | 7:15 |
| 6. Vasas SC Budapest | 10 | 1 | 4 | 5 | 4:13 | 6:14 |
| 7. Kispest AC | 11 | 2 | 1 | 8 | 11:35 | 5:17 |
| 8. 33 FC Budapest | 11 | – | 4 | 7 | 7:23 | 4:18 |
| 9. Törekvés SE Budapest | 10 | – | 3 | 7 | 8:21 | 3:17 |
| 10. Budapesti TC | 11 | – | 3 | 8 | 9:32 | 3:19 |
| 11. Budapesti AK | 11 | – | 1 | 10 | 4:23 | 1:21 |
| 12. MÁV Gépgyár Budapest | 11 | – | 1 | 10 | 7:43 | 1:21 |

Alle Resultate:

| 1918/19 | MTK | FTC | ÚTE | Vasas SC | TTC | III.ker.TVE | 33 FC | KAC | BTC | Törekvés | BAK | MÁVGép. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| MTK | | 2:0 | 2:1 | 4:0 | 14:1 | 7:1 | 4:0 | 9:1 | 8:2 | 5:3 | 6:1 | 13:0 |
| FTC | 2:2 | | 2:1 | 0:0 | 2:0 | 2:1 | 3:0 | 4:0 | 4:0 | 0:0 | 3:0 | 6:1 |
| ÚTE | 2:1 | 0:0 | | 3:0 | 1:1 | 1:1 | 4:2 | 5:0 | 2:2 | 2:1 | 2:1 | 3:0 |
| Vasas SC | 0:0 | 0:2 | 1:0 | | 3:1 | 2:0 | 0:0 | 2:1 | 2:0 | 2:0 | 2:1 | 2:1 |
| TTC | 0:7 | 0:1 | 1:1 | 1:0 | | 1:0 | 3:1 | 4:0 | 1:0 | 2:0 | 2:0 | 1:1 |
| III.ker.TVE | 1:5 | 0:4 | 2:3 | 0:0 | 1:1 | | 1:1 | 3:0 | 4:0 | 1:1 | 1:0 | 4:0 |
| 33 FC | 1:1 | 0:1 | 0:1 | 2:1 | 0:2 | 0:0 | | 1:1 | 2:1 | 1:0 | 2:0 | 1:0 |
| KAC | 2:6 | 0:2 | 1:0 | 0:1 | 0:3 | 0:2 | 2:0 | | 3:0 | 3:2 | 1:0 | 4:1 |
| BTC | 0:6 | 0:3 | 0:1 | 1:0 | 1:1 | 1:0 | 1:0 | 4:2 | | 0:0 | 2:1 | 3:2 |
| Törekvés | 1:2 | 0:1 | 1:1 | 1:1 | 7:0 | 2:2 | 3:1 | 0:2 | 1:1 | | 0:0 | 3:0 |
| BAK | 1:6 | 1:1 | 0:2 | 1:1 | 2:1 | 3:3 | 0:0 | 3:2 | 3:1 | * | | 3:1 |
| MÁVGép. | 0:6 | * | 0:3 | * | 3:2 | 1:5 | 2:2 | 0:2 | 2:2 | 5:1 | 2:0 | |

II.Osztályú Bajnokság: (Gruppe A)

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Testvériség Budapest | 22 | 15 | 4 | 3 | 60:21 | 34:10 |
| 2. Nemzeti SC Budapest | 22 | 14 | 5 | 3 | 41:18 | 33:11 |
| 3. Nyomdászok FC Budapest | 22 | 13 | 4 | 5 | 47:24 | 30:14 |
| 4. OTE Budapest | 21 | 9 | 7 | 5 | 31:22 | 25:17 |
| 5. ETC Budapest | 22 | 9 | 6 | 7 | 43:35 | 24:20 |
| 6. MTE Budapest | 22 | 9 | 3 | 10 | 34:40 | 21:23 |
| 7. Fővárosi TK Budapest | 22 | 7 | 6 | 9 | 34:25 | 20:24 |
| 8. Újpest RAK | 21 | 8 | 2 | 11 | 31:33 | 18:24 |
| 9. VII.ker. SC Budapest | 22 | 5 | 6 | 11 | 24:34 | 16:28 |
| 10. Előre FC Budapest | 22 | 5 | 4 | 13 | 39:58 | 14:30 |
| 11. Megyer FC Budapest | 22 | 5 | 4 | 13 | 18:49 | 14:30 |
| 12. Budapesti EVV | 22 | 5 | 1 | 14 | 19:62 | 11:29 |

II.Osztályú Bajnokság: (Gruppe B)

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Újpesti TSE | 21 | 17 | 3 | 1 | 83:10 | 37: 5 |
| 2. Vérhalom Budapest | 21 | 14 | 3 | 4 | 59:21 | 31:11 |
| 3. JSC Budapest | 21 | 12 | 3 | 6 | 32:24 | 27:15 |
| 4. Budapesti SE | 21 | 8 | 8 | 5 | 32:18 | 24:18 |
| 5. VAC Budapest | 21 | 8 | 4 | 9 | 23:33 | 20:22 |
| 6. Újpesti MTE | 22 | 7 | 6 | 9 | 29:42 | 20:24 |
| 7. EMTK Budapest | 21 | 6 | 7 | 8 | 26:40 | 19:23 |
| 8. FIAK Budapest | 18 | 7 | 4 | 7 | 26:43 | 18:18 |
| 9. Műegyetem FC Budapest | 22 | 6 | 5 | 11 | 25:42 | 17:27 |
| 10. Zugló FC Budapest | 21 | 7 | 2 | 12 | 31:38 | 16:26 |
| 11. NTC Budapest | 22 | 5 | 2 | 15 | 18:64 | 12:32 |
| 12. Munkástelep Budapest | 21 | 3 | 5 | 13 | 20:33 | 11:31 |

* *Spiele fanden nicht statt, da die Mannschaften wegen der Kämpfe um die Räterepublik auf die Spiele verzichteten (gilt analog für die zweithöchste Spielklasse).*



## Saison 1919/20

I.Osztályú bajnokság:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 28 | 26 | 1 | 1 | 113:17 | 53: 3 |
| 2. Kispesti AC | 28 | 19 | 5 | 4 | 52:21 | 43:13 |
| 3. Ferencvárosi TC Budapest | 28 | 15 | 10 | 3 | 37:15 | 40:16 |
| 4. Törekvés SE Budapest | 28 | 12 | 8 | 8 | 39:31 | 32:24 |
| 5. Budapesti TC | 28 | 12 | 6 | 10 | 37:33 | 30:26 |
| 6. Vasas SC Budapest | 28 | 10 | 9 | 9 | 31:26 | 29:27 |
| 7. Újpesti TE | 28 | 11 | 4 | 13 | 39:30 | 26:30 |
| 8. MAC Budapest | 28 | 10 | 6 | 12 | 35:42 | 26:30 |
| 9. III.ker. TVE Budapest | 28 | 8 | 8 | 12 | 22:30 | 24:32 |
| 10. Budapesti AK | 28 | 7 | 9 | 12 | 29:37 | 23:33 |
| 11. Terézvárosi TC Budapest | 28 | 6 | 11 | 11 | 25:40 | 23:33 |
| 12. Nemzeti SC Budapest | 28 | 6 | 8 | 14 | 29:56 | 20:36 |
| 13. Újpesti TSE | 28 | 8 | 3 | 17 | 20:60 | 19:37 |
| 14. MAFC Budapest | 28 | 5 | 6 | 17 | 12:47 | 16:40 |
| 15. 33 FC Budapest | 28 | 5 | 6 | 17 | 10:45 | 16:40 |

Absteiger:
33 FC Budapest
MAFC Budapest

Aufsteiger:
ETC Budapest
VII.ker.Budapest

Bilanz:

| | |
|---|---|
| Heimsiege: | 113 |
| Remis: | 50 |
| Auswärtssiege: | 47 |

Für die einzelnen Clubs bestritten folgende Spieler die Liga-Spiele:

*MTK Budapest:* (19)

| | |
|---|---|
| Elemér Boros II | László Boros III |
| József Braun | Gyula Feldmann |
| Lipót Hertzka | György Hlavay |
| Vilmos Kertész II | Ferenc Kropacsek |
| Gyula Mandl-Mándi | György Molnár |
| Hendrik Nádler | József Nagy |
| Ferenc Nyúl I | György Orth |
| Imre Schlosser | Székely |
| Antal Vágó | Tibor Welser |
| József Winkler I | |

*Kispesti AC:* (18)

| | |
|---|---|
| Árpád Árvay | Balla |
| Blasnik | Ádám Boldog |
| Budai | József Eisenhoffer |
| Rudolf Jenny | József Jeszmás |
| Gusztáv Jurcsó | Kónya |
| Kovács | Krebs |
| Recse | Saguly |
| Gyula Schiller | Sándor Stalmach |
| György Túri | Péter Varga |

**Ungarns Meister der Saison 1919/20: Magyar Testgyakorlók Köre (MTK) Budapest. V.l. Ferenc Kropacsek, Ferenc Nyúl, József Braun, Gyula Feldmann, Gyula Mandl, György Molnár, Imre Schlosser, György Orth, József Winkler, Antal Vágó, József Nagy.** **Foto: MTK-Archiv**

*Ferencvárosi TC Budapest:* (30)
Ferenc Bihari
János Bódis
Tibor Garay
Ignác Hermann
János Hungler II
Károly Izsák
Béla Kiss
István Köves
Sándor Nemes
Béla Okos
Mihály Pataki
Antal Szamosy
István Tóth-Potya
János Wiener I
János Wilhelm I
Zoltán Blum
Sándor Csajka
Ferenc Héger
József Hungler I
Dezső Ivanovszky
Richárd Kelemen
Elemér Kovacs
József Matkovich
Rezső Nikolsburger
Ernő Pápai
József Szabó
Géza Takács I
Ferenc Weisz
Jenő Wiener II
Gyula Wilhelm II

*Törekvés SE Budapest:* (23)
János Béki
József Csermely
Fodor
József Ging
Kovács
Löffler
Lóránt Nagy
Károly Rábel
József Siegl
Ákos Tessler
József Urik
Weisz
Károly Csapkay
Gyula Dürr
Guttmann II
Gyula Horváth
Ferenc Lhottka
Micsinai
Ferenc Nyilas
János Siegl
Mihály Szabó
Bálint Török
József Viola

*Vasas SC Budapest:* (16)
Gyula Bánás II
Jenő Gottlieb
János Firitsch
Rezső Himmer
Gábor Hollós
Mihály Katzer
Mór Markovics
Gyula Rucskai
Béla Szentmiklóssy
Károly Weisz
Tivadar Jelinek
Károly Koffler
György Rákosi
Mihály Szedlacsek
György Túri
Ferenc Zatykó

*Budapesti TC:* (20)
Ferenc Bárdos
Béla Csegedy
Nándor Gruber
Gyula Horváth
János Kelemen
Zoltán Kollár
László Nádel
Árpád N.Pócz
Kornél Schwenk
Szabó
Brauchler
Jenő Dobó
Sándor Hajdú
Lipót Kanyaurek
Géza Kertész
Kőszegi
Lajos Neuhauser
Emil Rauchmal
Ferenc Stier
Imre Szántó

*MAC Budapest:* (27)
Gyula Arató
Sándor Bodnár
Fodor
Béla Kehrling
Béla Krempels
János Kovásznai
Géza Lator
Medgyessy
Károly Okasek
Béla Rács
Ferenc Simon
József Szalai
Jenő Tóth
Weiner
Ádám Boldog
Fehér
Jancsó
Ferenc Kocsis
Péter Krempels
Kunszt
Oszkár Lencz
Károly Ocskai
Omelka
Reiner
Zoltán Szaffka
Telkes
Vigyázó

**Ungarns Meisterschaftsvierter 1919/20: Törekvés SE Budapest. V.l. (nur Spieler) Károly Csapkay, János Béki, József Viola, Weisz, Ferenc Lhottka, József Urik, Guttmann II, József Csermely, Gyula Horváth, János Siegl, Gyula Dürr.** **Foto: Uri-Archiv**

**Der ungarische Erst-Ligist MAC Budapest in der Saison 1919/20: V.l. Béla Rács, Vigyázó, Zoltán Szaffka, Kunszt, Fehér, Károly Ocskai, Jancsó, Oszkár Lencz, Weiner, Omelka, Ádám Boldog.** **Foto: Uri-Archiv**

*Újpesti TE:* (23)
Béla Baubach
István Fogl I
József Fogl III
József Kelecsényi
Klein
Ernő Knoll
Kuchta
János Neuhaus
István Priboj
Schreiber
Kornél Schwenk
Rezső Szidon
Emmerling
Károly Fogl II
Béla Fürst
Dezső Király
Zoltán Kollár
Lajos Kósa
Béla Milosovits
Nándor Paulusz
József Schaller
Schwartcz
Kálmán Szimon

*III.ker.TVE Budapest:* (18)
Árpád Breuer
Géza Erdélyi
Harrer
Lajos Hönich I
Kapala
Korein
Béla Schwartz
József Stark
Tótisz
László Csáky
Vilmos Garay
Sándor Hirschberger
Richárd Hönich II
Kleber
Bertalan Ludwig
Károly Schrott
Jenő Szabó
Vas

*Budapesti AK:* (26)
Árpád Deutsch
Ármin Donáth
Vilmos Engel
Gácsy
Sándor Gellér
Imre Guttwillig
Jenő Károly II
József Károly IV
Klein
László Lantos
József Müller
Spitzer
János Szűcs
János Tóth
Ernő Erbstein
Sándor Gállos
József Gulyás
Ferenc György
Károly III
Sándor Kertész
Frigyes Knerczer
Kálmán Mayer
Gyula Ráczkevei
Oszkár Szendrő
György Takács
Endre Wolenszky

*Terézvárosi TC Budapest:* (26)
Bornschtein
László Csillag
Lajos Friedmann
Miklós Glancz
Árpád Hegyi
Sándor Kopácsi
Antal Maly
Oravets
Palkovits
Ferenc Proczenko
Ferdinánd Recht
Schwarcz
György Vágó
Braun
József Draschitz
Sándor Fürst
József Goldstein
Hován
Elemér Kovács
Brunó Neumann
János Pach
Béla Portörő
Rajna
Roche
László Szauer
Béla Virág

**Der ungarische Erst-Ligist Budapesti AK in der Saison 1919/20: V.l. (nur Spieler) Jenö Károly, József Gulyás, József Müller, Oszkár Szendrő, Árpád Deutsch, Endre Wolenszky, Gácsy, Sándor Gállos, János Tóth, Ernö Erbstein, Klein.** **Foto: Uri-Archiv**

*Nemzeti SC Budapest:* (22)

| | |
|---|---|
| Gallovich | Gencsy |
| Hesser | Killermann |
| Kiss | Ármin Knoll |
| Gyula Kubicsek | József Künstler |
| Károly Lehotzki | Ottó Molnár |
| Gyula Müller | Ruck |
| Spitz | Ferenc Svoboda |
| Stettner | Sándor Szegedi |
| Lajos Szegedy | Székely |
| Szendrő | Timár |
| Weinberger | Zsiros |

*Újpesti TSE:* (21)

| | |
|---|---|
| Blahuta | Dankó |
| János Gally | Tamás Hierholz |
| Lakó | Béla Liszák |
| Ferenc Lszák | István Markó |
| Minárovits | Nándor Miskovszky |
| Rábel | Pál Neufeld |
| Reisner | Röszler |
| Jenő Seiden | Szabó |
| Szőke | Spirek |
| Thomann | József Török |
| János Wilhelm | |

*MAFC Budapest:* (13)

| | |
|---|---|
| Dvorzsák | Egry |
| Ernst | Gaug |
| Dénes Ginzery | Gyuritska |
| Imrey | Landsmann |
| Géza Löbl | Kozsár |
| Reich | Miklós Smoling |
| Teuffel | |

*33 FC Budapest:* (20)

| | |
|---|---|
| Bakonyi | Baráth |
| Lajos Boros I | Bosnyákovits |
| Gusztáv Csárdás | Gyula Grüner |
| Horváth | Kramer |
| László Győző | Frigyes Molnár |
| György Oláh | Ernő Singer |
| Elemér Szabó | Ferenc Szántó |
| Urbanek | Vanicsek II |
| József Zeidler | Gyula Zloch |
| Károly Zsák I | Ottó Zsák II |

Goalquote der Saison 1919/20:

530 Tore in 209 Spielen (≙ ø 2,54 Goals pro Match)

Torschützenliste der Saison 1919/20:

| | | |
|---|---|---|
| 1. | György Orth (MTK Budapest) | 29 Goals |
| 2. | József Winkler I (MTK Budapest) | 22 " |
| 3. | József Braun (MTK Budapest) | 19 " |
| | István Priboj (Újpesti TE) | 19 " |
| 5. | József Eisenhoffer (Kispesti AC) | 18 " |
| 6. | Imre Schlosser (MTK Budapest) | 17 " |
| 7. | Zoltán Kollár (Budapesti TC) | 13 " |
| | Mihály Pataki (Ferencvárosi TC Budapest) | 13 " |
| 9. | József Jeszmás (Kispesti AC) | 11 " |
| 10. | Ferenc Lhottka (Törekvés SE Budapest) | 10 " |
| | György Rákosi (Vasas SC Budapest) | 10 " |
| | József Urik (Törekvés SE Budapest) | 10 " |

Die höchsten Siege der Saison 1919/20:

7.September 1919 *(Hungária körút)*
MTK Budapest – MAFC Budapest 9:0 (4:0)
*Referee:* Ferenc Langfelder (Budapest)
*Goals:* Orth (3), Schlosser (2), Braun (2), Winkler I, Kertész II
*MTK:* Kropacsek – Székely, Mandl – Nyúl I, Kertész II, Vágó – Braun, Winkler, Orth, Schlosser, Nagy



8.September 1919 *(Hungária körút)*
MTK Budapest – Nemzeti SC Budapest 12:2 (6:0)
*Referee:* Ferenc Gerő (Budapest)
*Goals:* Orth (4), Boros II (2), Schlosser (2), Braun (2), Nagy (2) / Künstler, Zsiros
*MTK:* Kropacsek – Feldmann, Mandl – Vágó, Kertész II, Kertész III – Braun, Boros II, Orth, Schlosser, Nagy

Längste Serien ohne Niegerlage 1919/20:

| | | |
|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 32:0 Punkte | 16 Spiele (7.12.1919 – 13.6.1920) |
| 2. Ferencvárosi TC | 18:6 Punkte | 12 Spiele (26.10.1919 – 14.3.1920) |
| 3. Kispesti AC | 14:2 Punkte | 8 Spiele (15. 2.1920 – 18.4.1920) |
| 1. MAFC Budapest | 4:24 Punkte | 14 Spiele (30.11.1919 – 6.6.1920) |
| 2. Budapesti AK | 6:16 Punkte | 11 Spiele (1.11.1919 – 14.3.1920) |
| 3. 33 FC Budapest | 2:16 Punkte | 9 Spiele (12.10.1919 – 15.2.1920) |

Längste Serien ohne Torerfolg 1919/20:

| | | |
|---|---|---|
| 1. 33 FC Budapest | | 9 Spiele (12.10.1919 – 15.2.1920) |
| 2. MAFC Budapest | | 6 Spiele (21. 3.1920 – 30.6.1920) |

Längste Serien ohne Gegentor 1919/20:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Ferencvárosi TC Budapest | | 4 Spiele (7.9.1919 – 12.10.1919) |

Goalkeeper, die 1919/20 am längsten ohne Gegentor blieben:

| | | |
|---|---|---|
| 1. Antal Szamosy (Ferencvárosi TC Budapest) | 4 Spiele | (7.9.1919 – 12.10.1919) |

Heimbilanz 1919/20:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 14 | 13 | 1 | – | 67:10 | 27: 1 |
| 2. Kispesti AC | 14 | 12 | – | 2 | 36:11 | 24: 4 |
| 3. Budapesti TC | 14 | 10 | 2 | 2 | 23: 6 | 22: 6 |
| 4. Ferencvárosi TC Budapest | 14 | 9 | 4 | 1 | 19: 6 | 22: 6 |
| 5. Törekvés SE Budapest | 14 | 9 | 3 | 2 | 25:11 | 21: 7 |
| 6. MAC Budapest | 14 | 8 | 4 | 2 | 29:16 | 20: 8 |
| 7. Vasas SC Budapest | 14 | 7 | 5 | 2 | 23:14 | 19: 9 |
| 8. Budapesti AK | 14 | 6 | 5 | 3 | 23:12 | 17:11 |
| 9. Terézvárosi TC Budapest | 14 | 5 | 7 | 2 | 11:10 | 17:11 |
| 10. III.ker.TVE Budapest | 14 | 5 | 6 | 3 | 14:10 | 16:12 |
| 11. Újpesti TE | 14 | 7 | 1 | 6 | 25:16 | 15:13 |
| 12. Nemzeti SC Budapest | 14 | 4 | 6 | 4 | 20:13 | 14:14 |
| 13. Újpesti TSE | 14 | 6 | 2 | 6 | 13:18 | 14:14 |
| 14. MAFC Budapest | 14 | 5 | 3 | 6 | 9:14 | 13:15 |
| 15. 33 FC Budapest | 14 | 5 | 3 | 6 | 9:17 | 13:15 |

Auswärtsbilanz 1919/20:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. MTK Budapest | 14 | 13 | – | 1 | 46: 7 | 26: 2 |
| 2. Kispesti AC | 14 | 7 | 5 | 2 | 16:10 | 19: 9 |
| 3. Ferencvárosi TC Budapest | 14 | 6 | 6 | 2 | 18: 9 | 18:10 |
| 4. Újpesti TE | 14 | 4 | 3 | 7 | 14:14 | 11:17 |
| 5. Törekvés SE Budapest | 14 | 3 | 5 | 6 | 14:20 | 11:17 |
| 6. Vasas SC Budapest | 14 | 3 | 4 | 7 | 8:12 | 10:18 |
| 7. III.ker.TVE Budapest | 14 | 3 | 2 | 9 | 8:20 | 8:20 |
| 8. Budapesti TC | 14 | 2 | 4 | 8 | 14:27 | 8:20 |

**Der ungarische Erst-Ligist Terézvárosi TC Budapest in der Saison 1919/20: V.l. (nur Spieler) Sándor Kopácsi, Árpád Hegyi, Elemér Kovács, Palkovits, Oravets, Brunó Neumann, Antal Maly, Roche, Ferenc Proczenko, János Pach, Schwarcz.** **Foto: Uri-Archiv**

**Die beiden Kapitäne vor dem Liga-Match am 18.April 1920 auf dem Népszigei Pálya mit dem Unparteiischen: V.l. Gyula Mandl (MTK Budapoest), Vértes (Referee), Károly Fogl III (Újpesti TE). Foto: Uri-Archiv**

**Die beiden Spielführer vor dem ewigen Budapester Top-Derby zwischen MTK und Ferenvárosi bei der Seitenwahl. Vl. György Orth (MTK), Klug (Referee), Mihály Pataki (Ferenvárosi TC). Foto: Uri-Archiv**



| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 9. Terézvárosi TC Budapest | 14 | 1 | 4 | 9 | 14:30 | 6:22 |
| 10. Budapesti AK | 14 | 1 | 4 | 9 | 6:25 | 6:22 |
| 11. MAC Budapest | 14 | 2 | 2 | 10 | 6:26 | 6:22 |
| 12. Újpesti TSE | 14 | 2 | 1 | 11 | 7:42 | 5:23 |
| 13. Nemzeti SC Budapest | 14 | – | 4 | 10 | 9:43 | 4:24 |
| 14. MAFC Budapest | 14 | – | 3 | 11 | 3:33 | 3:25 |
| 15. 33 FC Budapest | 14 | – | 3 | 11 | 1:28 | 3:25 |

II.Osztályú bajnokság: (Kárpáti csoport)

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. ETC Budapest | 30 | 22 | 8 | – | 66:11 | 52: 8 |
| 2. BEAC Budapest | 30 | 23 | 3 | 4 | 99:23 | 49:11 |
| 3. KAOE Budapest | 30 | 19 | 4 | 7 | 69:29 | 42:18 |
| 4. Budapesti SE | 30 | 15 | 8 | 7 | 45:29 | 38:22 |
| 5. Újpesti MTE | 30 | 15 | 8 | 7 | 54:46 | 38:22 |
| 6. MÁV Gépgyár Budapest | 30 | 14 | 4 | 12 | 37:55 | 32:28 |
| 7. Vérhalom Budapest | 30 | 10 | 10 | 10 | 54:41 | 30:30 |
| 8. ELAC Budapest | 30 | 13 | 4 | 13 | 27:40 | 30:30 |
| 9. JSC Budapest | 30 | 10 | 7 | 13 | 31:30 | 27:33 |
| 10. Budapesti EVV | 30 | 8 | 9 | 13 | 38:55 | 25:35 |
| 11. Acél Budapest * | 30 | 9 | 8 | 13 | 35:56 | 24:36 |
| 12. OTE Budapest | 30 | 9 | 3 | 18 | 47:43 | 21:39 |
| 13. MLK Budapest | 30 | 7 | 6 | 17 | 25:75 | 20:40 |
| 14. Budapesti TK | 30 | 6 | 7 | 17 | 22:61 | 19:41 |
| 15. NTC Budapesti | 30 | 6 | 4 | 20 | 23:66 | 16:44 |
| 16. Ferencvárosi SC Budapest | 30 | 5 | 5 | 20 | 24:56 | 15:45 |

** Dem Verein wurden zwei Pluspunkte abgezogen und dafür zwei Minuspunkte addiert.*
*Das Gesamttorverhältnis (696:716) ist nicht korrekt, der Fehler konnte jedoch nicht eruiert werden.*

II.Osztályú Bajnokság: (Stobbe csoport)

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. VII.ker. Budapest | 32 | 22 | 5 | 5 | 78:26 | 49:15 |
| 2. Testvériség Budapest | 32 | 21 | 7 | 4 | 78:29 | 49:15 |
| 3. VAC Budapest | 32 | 18 | 9 | 5 | 66:27 | 45:19 |
| 4. Húsiparosok SE Budapest | 32 | 17 | 5 | 10 | 59:41 | 39:25 |
| 5. Előre FC Budapest | 32 | 14 | 9 | 9 | 62:44 | 39:25 |
| 6. Újpest RAK | 32 | 15 | 7 | 10 | 50:42 | 37:27 |
| 7. V.ker. Budapest | 32 | 13 | 10 | 9 | 59:42 | 36:28 |
| 8. Wekerletelep SC Budapest | 32 | 15 | 6 | 11 | 52:46 | 36:28 |
| 9. Fővárosi TK Budapest | 32 | 13 | 7 | 12 | 52:42 | 33:31 |
| 10. MTE Budapest | 32 | 13 | 4 | 15 | 47:43 | 30:34 |
| 11. Zugló FC Budapest | 32 | 11 | 8 | 13 | 53:53 | 30:34 |
| 12. Ékszerészek | 32 | 10 | 7 | 15 | 36:47 | 27:37 |
| 13. FIAK Budapest | 32 | 8 | 8 | 16 | 37:65 | 24:40 |
| 14. JAC Budapest | 32 | 8 | 5 | 19 | 38:67 | 21:43 |
| 15. MTK Budapest II | 32 | 8 | 5 | 19 | 38:71 | 21:43 |
| 16. Megyer FC Budapest | 32 | 5 | 6 | 21 | 32:89 | 16:48 |
| 17. Pénzintézet SE Budapest * | 32 | 3 | 6 | 23 | 25:88 | 10:54 |

*VII.ker.Budapest: VII.Kerületi Futball Club Budapest*
*Húsiparosok SE Budapest: Húsiparosok (die Fleischhandwerker) Sport Egylet Budapest*
*V.ker Budapest: V.Kerületi Sport Club Budapest*
*Wekerletelep SC Budapest: Wekerletelep Sport Club Budapest*
*Ékszerészek SC Budapest: Ékszerészek (die Juweliere) Sport Club Budapest*
*JAC Budapest: Józsefvárosi Atlétikai Club Budapest*
*Pénzintézet SE Budapest: Pénzintézet (Geldinstitut) Sport Egylet Budapest*
** Dem Verein wurden zwei Pluspunkte abgezogen und dafür zwei Minuspunkte addiert.*

Entscheidungsspiel: *(beider Staffelsieger um den Aufstieg)*
VII.ker.Budapest – ETC Budapest 1:0

Alle Resultate:

| 1919/20 | MTK | KAC | FTC | Törekvés | BTC | Vasas | ÚTE | MAC | III.ker. | BAK | TTC | NSC | ÚTSE | MAFC | 33 FC |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| MTK | | 5:2 | 2:1 | 4:2 | 6:0 | 5:0 | 1:1 | 4:1 | 2:0 | 2:0 | 3:1 | 12:2 | 6:0 | 9:0 | 6:0 |
| KAC | 0:2 | | 2:0 | 2:1 | 3:2 | 1:0 | 2:1 | 1:0 | 1:2 | 7:1 | 2:0 | 2:1 | 6:0 | 4:1 | 3:0 |
| FTC | 1:0 | 1:1 | | 2:1 | 0:1 | 1:0 | 2:1 | 2:1 | 4:0 | 0:0 | 1:0 | 0:0 | 3:1 | 2:0 | 0:0 |
| Törekvés | 2:3 | 0:0 | 1:1 | | 3:1 | 0:1 | 2:1 | 6:0 | 1:0 | 1:0 | 2:2 | 2:1 | 3:1 | 1:0 | 1:0 |
| BTC | 1:3 | 0:1 | 0:0 | 0:0 | | 1:0 | 2:0 | 2:0 | 2:0 | 3:1 | 1:0 | 3:0 | 3:1 | 1:0 | 4:0 |
| Vasas | 0:3 | 2:2 | 0:2 | 1:1 | 1:1 | | 0:0 | 1:0 | 1:0 | 2:1 | 5:2 | 5:1 | 3:0 | 1:1 | 1:0 |
| ÚTE | 0:4 | 1:2 | 0:3 | 1:1 | 1:2 | 0:1 | | 4:1 | 2:0 | 1:0 | 4:1 | 5:0 | 0:1 | 5:0 | 1:0 |
| MAC | 0:3 | 1:0 | 3:3 | 2:0 | 3:1 | 1:1 | 1:0 | | 1:4 | 1:1 | 2:2 | 3:0 | 4:0 | 4:1 | 3:0 |
| III.ker. | 1:2 | 0:2 | 0:0 | 1:1 | 1:1 | 1:0 | 0:2 | 0:0 | | 0:0 | 3:1 | 1:1 | 2:0 | 2:0 | 2:0 |
| BAK | 0:3 | 0:0 | 0:0 | 2:3 | 0:0 | 1:1 | 1:0 | 3:0 | 3:0 | | 2:4 | 6:1 | 4:0 | 0:0 | 1:0 |
| TTC | 0:5 | 0:1 | 1:1 | 3:1 | 1:0 | 0:0 | 1:1 | 1:0 | 1:0 | 0:0 | | 1:1 | 2:0 | 0:0 | 0:0 |
| NSC | 0:4 | 0:0 | 0:1 | 0:0 | 2:1 | 0:0 | 0:2 | 0:1 | 1:0 | 5:1 | 1:1 | | 6:2 | 1:0 | 4:0 |
| ÚTSE | 1:4 | 0:3 | 0:1 | 1:2 | 2:1 | 0:4 | 2:1 | 1:0 | 0:0 | 0:1 | 2:0 | 1:0 | | 2:0 | 1:1 |
| MAFC | 1:6 | 0:1 | 0:2 | 1:0 | 1:1 | * | 0:1 | 0:0 | 0:1 | 2:0 | 2:0 | 1:1 | 0:1 | | 1:0 |
| 33 FC | 0:4 | 0:1 | 0:3 | 0:1 | 3:2 | 1:0 | 0:3 | 1:2 | 1:1 | 1:0 | 0:0 | 1:0 | 0:0 | 1:0 | |

** Das Match endete mit einem Heimsieg, das exakte Resultat ist jedoch unbekannt.*

Der ungarische Erst-Ligist Újpesti TSE in der Saison 1919/20: St.v.l. (nur Spieler) István Markó, Reisner, Szabó, János Gally, Thomann; m.v.l. Tamás Hierholz, Lakó, Röszler; v.v.l. Minárovits, Spirek, Szöke.
Foto: Uri-Archiv

Die Alfréd Brüll-Trophäe, die sein eigener Verein gewann.
Foto: Uri-Archiv



# Nationaler Pokal-Wettbewerb: Ungarn

## Magyar Kupa (1909-1914)

*von József Uri (Pilisvörösvár/Magyarország)*

Der ungarische Pokal-Wettbewerb wurde 1909 ins Leben gerufen und fortan alljährlich ausgespielt. Doch mit Ausbruch des I.Weltkrieges fand diese nationale Konkurrenz eine jähe Unterbrechung. Eine Fortsetzung gab es erst wieder in der Saison 1920/21. Dieser Pokalwettbewerb wurde von den ungarischen Vereinen und Medien gleichermaßen stiefmütterlich behandelt, die (Sport)Zeitungen schenkten ihm kaum Beachtung. Nachfolgend die wenigen statistischen Details, die von den jeweils letzten drei Pokalrunden des »Magyar Kupa« noch erurierbar waren.

### Saison 1909/10

Viertelfinale: *(22.Mai 1910)*

MAC Budapest – Litográfia FC Budapest * 5:1
*Goals:* Ónody (2), Kelemen (2), Vangel / Koller

Törekvés SE Budapest – Budapester Torna-Club 2:2
*Goals:*

Ferencvárosi TC Budapest – Nemzeti SC Budapest 4:0
*Goals:* Schlosser (3), Bródy

MTK Budapest – Újpesti TE Budapest **

** War ein Dritt-Ligist.*
*** ÚTE verzichtete, MTK kampflos weiter*

Wiederholungsspiel: *( . Juni 1910)*
Budapester Torna-Club – Törekvés SE Budapest 2:0
*Goals:*

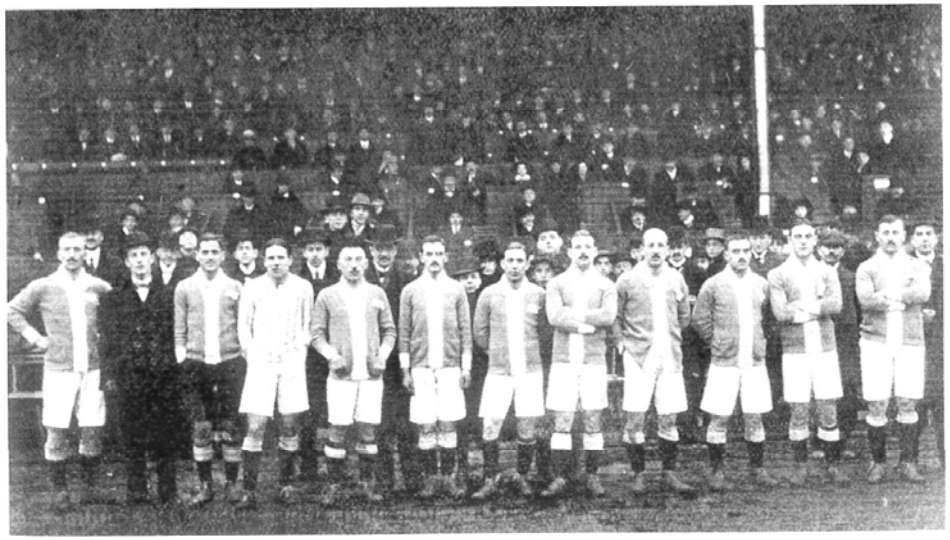
Semifinale: *(16.Juni 1910)*

MTK Budapest – Ferecvárosi TC Budapest 4:0 (3:0)
*Referee:* Ákos Fehéry (Budapesrt)
*Zuschauer:* 2.500, Magritsziget, Budapest
*Goals:* Károly (3), Kertész I

*MTK:*
Domonkos – F. Nagy, Révész – Kürschner, Károly, Ellinger – Sebestyén, Kertész II, Bíró, Kertész I, Vida

*FTC:*
Fritz – Rumbold *, Manglitz – Weinber, Bródy, Gorszky – F.Weisz, Kucsera, Koródy, Schlosser, Dr.Borbás

** Erhielt einen Feldverweis.*



Das Team von MTK Budapest, das im Herbst 1910 den erstmals ausgespielten »Magyar Kupa« gewann. Foto: MTK–Archiv

Budapester Torna–Club – MAC Budapest 4:1 (2:0)
Referee: József Hajós (Budapest)
*Zuschauer:* 1.200, Millenáris, Budapest
*Goals:* Dobó (2), Rákóczi, Késmárky / Feketeházy

*BTC:* (Teambesetzung unbekannt)
*MAC:* (Teambesetzung unbekannt)

Finale: *(8.September 1910)*

Budapester Torna–Club – MTK Budapest 1:1 a.e.t.
*Referee:* Gyula Kiss (Budapest)
*Zuschauer:* 3 000, Millenáris, Budapest
*Goals:*

*BTC:* (Teambesetzung unbekannt)

*MTK:* (Teambesetzung unbekannt)

Final–Wiederholung: (2.Oktober 1910)

MTK Budapest – Budapester Torna–Club 3:1 (2:0)*
*Referee:* Otto Reichardt (Budapest)
*Zuschauer:* 4 000, Millenáris, Budapest
*Goals:* Kertész I (2), Révész / Szendrő

*MTK:*
László Domonkos – Ferenc Nagy, Béla Révész – Gyula Bíró, Izidor Kürschner, Adolf Kertész III – Béla Sebestyén, Károly Szántó, Gyula Kertész I, Vilmos Kertész II, István Farkas

*BTC:* (Teambesetzung unbekannt)

** Das Match wurde wegen einbrechender Dunkelheit in der 80.min.bei einem Spielstand von 2:1 abgebrochen. Die restlichen zehn Minuten wurden am 20.November 1910 nachgespielt, in denen Gyula Kertész noch ein Tor gelang.*

## Saison 1910/11

*(Diese Konkurrenz wurde erst 1912 beendet)*

Viertelfinale: *(9./11.Juni 1911)*
MAC Budapest –Újpesti TE Budapest 1:0
*Goal:* Bodnár

Budapesti AK – 33 FC Budapest 4:3
*Goals:*

Ferencvárossi TC Budapest – Budapester TC 4:1
*Goals:* Weisz (2), Pataki, Schlosser / Saly

MTK Budapest – VAC Budapest 4:0
*Goals:*

Semifinale: *(20./25.Februar 1912)*

MAC Budapest – Budapesti AK 4:1 (2:1)
*Referee:* Ferenc M.Schubert (Budapest)
*Zuschauer:* 2.500, Üllői út, Budapest
*Goals:* Bodnár (3), Ónody / Gállos

*MAC:* (Teambesetzung unbekannt)
*BAK:* (Teambesetzung unbekannt)

MTK Budapest – Ferencvárosi TC Budapest 1:0 (0:0)
*Referee:* Ödön Újvári (Budapest)
*Zuschauer:* 15.000, Üllői út, Budapest
*Goal:* Lane

*MTK:*
Domonkos – Szántó, Kürschner – Ellinger, Vágó, Kertész III – Bíró, Csüdör, Lane, Sebestyén, Kertész I

*FTC:*
Ungár – Rumbold, Manglitz – Weinber, Bródy, Payer – Weisz, Pataki, Koródy, Schlosser, Dr.Borbás

Finale: *(22.September 1912)*

MTK Budapest – MAC Budapest 1:0 (1:0)
*Referee:* Ferenc M.Schubert (Budapest)
*Zuschauer:* 15 000, Üllői út, Budapest
*Goal:* G.Kertész I

*MTK:*
Miksa Knapp – Béla Révész, Ferenc Csüdör – Gyula Bíró, Jenő Károly, Antal Vágó – Béla Sebestyén, Vilmos Kertész II, Joseph Lane, Gyula Kertész I, Károly Szántó

*MAC:* (Teambesetzung unbekannt)

## Saison 1911/12

Viertelfinale: (15.September 1912)

MTK Budapest – Postatakarékpénztár Budapest 3:0
*Goals:*

Ferencvárosi TC Budapest – MAC Budapest 1:0
*Goal:* Schlosser

Budapester Torna-Club – Törekvés Budapest 3:0
*Goals:*

Budapesti AK – 33 FC Budapest 1:1
*Goals:*

Wiederholungsspiel: *( .September 1912)*
33 FC Budapest – Budapesti AK 2:1
Goals:

Semifinale: *(22.September 1912)*

MTK Budapest – Budapester Torna–Club 2:1
*Referee:*
*Zuschauer:* , , Budapest
*Goals:*



*MTK:* (Teambesetzung unbekannt)
*BTC:* (Teambesetzung unbekannt)

Ferencvárosi TC Budapest – 33 FC Budapest 6:3 (2:1)
*Referee:* Lajos Havas (Budapest)
*Zuschauer:* 7.000, Üllői út, Budapest
*Goals:* Schlosser (3), Koródy (3) / Cavolják (2), Horváth

*FTC:* (Teambesetzung vom Viertelfinale, eine Woche zuvor)
Fritz – Payer, Manglitz – Weisz, Bródy, Blum I – Blum II, Pataki, Pápai, Schlosser, Dr.Borbás.

*33 FC:* (Teambesetzung unbekannt)

Finale: *(14.Dezember 1912)*

MTK Budapest – Ferencvárosi TC Budapest *

** FTC trat nicht an, so gewann MTK kampflos die Trophäe.*

## Saison 1912/13

Viertelfinale: *(27.April 1913)*

Budapesti AK – Tatabányai SC 4:2
*Goals:* Késmárky, Károly, Bódis, Cseh / Früwirth (2)

MAC Budapest – ETC Budapest 10:0
*Goals:*

Freilos: Ferencvárosi TC Budapest
MTK Budapest

Semifinale: *(29.Mai 1913)*

Ferencvárosi TC Budapest – MTK Budapest 1:0
*Referee:*
*Zuschauer:* , Hungária–körút, Budapest
*Goal:*

*FTC:* (Teambesetzung unbekannt)
*MTK:* (Teambesetzung unbekannt)

Budapesti AK – MAC Budapest 1:0
*Referee:*
*Zuschauer:* , Hungáriakörút, Budapest
*Goal:*

*BAK:* (Teambesetzung unbekannt)
*MAC:* (Teambesetzung unbekannt)

Finale: *(1.Juni 1913)*

Ferencvárosi TC Budapest – Budapesti AK 2:1 (2:0)
*Referee:* László Izsó (Budapest)
*Zuschauer:* 6 000, , Budapest
*Goals:* 1:0 (18.) Tóth, 2:0 (23.) Schlosser, 2:1 (58.) Schaffer

*FTC:*
Alajos Fritz – Gyula Rumbold, Imre Payer – János Weinber, Jenő Medgyessy, Zoltán Blum – Ferenc Weisz, István Tóth–Potya, Mihály Pataki, Imre Schlosser, Dr. Gáspár Borbás

*BAK:* (Teambesetzung unbekannt)

## Saison 1913/14

Viertelfinale: *( . 19 )*

MAC Budapest – Törekvés Budapest 1:0
*Goal:*

MTK Budapest – MAFC Budapest 9:3
*Goals:*

33 FC Budapest – KAOE Budapest 2:0
*Goals:*

Budapester Torna–Club – Kolozsvári AC Budapest 5:3
*Goal:*

Semifinale: *( . 1914)*

MTK Budapest – Budapester Torna–Club 3:0
*Referee:*
*Zuschauer:* , , Budapest
*Goals:*

*MTK:* (Teambesetzung unbekannt)
*BTC:* (Teambesetzung unbekannt)

33 FC Budapest – MAC Budapest 0:0 a.e.t.
*Referee:*
*Zuschauer:* , , Budapest

*33 FC:* (Teambesetzung unbekannt)
*MAC:* (Teambesetzung unbekannt)

Wiederholungsspiel: *( . 1914)*
MAC Budapest – 33 FC Budapest 1:0
*Referee:*
*Zuschauer:* , , Budapest
*Goal:*

*MAC:* (Teambesetzung unbekannt)
*33 FC:* (Teambesetzung unbekannt)

Finale: *(7.Juni 1914)*

MTK Budapest – MAC Budapest 4:0
*Referee:* Mátyás Palócz (Budapest)
*Zuschauer:* 8 000, Üllői út, Budapest
*Goals:* 1:0 Konrád II, 2:0 Tauszig, 3:0 Rácz, 4:0 ( .) Konrád

MTK: (Trainer:
Miska Knapp – Ferenc Zsigó, Ferenc Csüdör – Ferenc Nyúl, György Hlavay, Antal Vágó – Imre Tauszig, Vilmos Kertész II, Béla Rácz, Dezső Kovács, Kálmán Konrád II

*MAC:* (Teambesetzung unbekannt)

**Saison 1914/15**

Pokal-Wettbewerb nicht ausgespielt.

**Saison 1915/16**

Pokal-Wettbewerb nicht ausgespielt.

**Saison 1916/17**

Pokal-Wettbewerb nicht ausgespielt.

**Saison 1917/18**

Pokal-Wettbewerb nicht ausgespielt.

**Saison 1918/19**

Pokal-Wettbewerb nicht ausgespielt.

**Saison 1919/20**

Pokal-Wettbewerb nicht ausgespielt.

**Vilmos Kertész war der beste Fussballer unter den drei Kertész-Brüdern und der einzige Ungar, der vor dem I. Weltkrieg 4mal nationaler Pokalsieger wurde.** **Foto: Archiv**



## Vorschau

*»Libero«/ Fussball-Weltzeitschrift*
*(Die nächsten Ausgaben enthalten u.a.)*

Mitropa Cup (1927-1939)
*(alle statistischen Details von jedem Spiel aller 13 Saisons plus Fotos in einer Ausgabe)*

Legendäre Trainer des Weltfussballs:
Hugo Meisl (Österreich)

Die Erst-Liga-Torschützen der Welt aller Zeiten, die am längsten ohne Gegentor blieben (einschließlich der nationalen Ranglisten).

Der Welt erfolgreichste Erst-Liga-Torschützen aller Zeiten unter den defensiven Spielern.

Der Welt häufigste nationale Torschützenkönige aller Zeiten.

Nationale Meisterschaften (1900 – 1920):
❍ Argentinien
❍ Brasilien
❍ Italien
❍ Schottland
❍ Schweden

**IFFHS Executive Committee**

President: Dr.Alfredo W.Pöge (Deutschland)

1st Vice-President: Jørgen Nielsen (Danmark)

2nd Vice-Pesident: Jean Norbert Fraiponts (België)

Members:
Julio Héctor Macías (Argentina)
Colin Jose (Canada)
José del Olmo (España)
George Kusunelas (Hellas)
Edward Simmons (Australia)
Clovis Martins da Silva Filho (Brasil)
Sándor Szabó (Magyarország)
Carlos F.Ramírez (México)
Ian Garland (England)
Takeo Goto (Japan)
Robert Ley (France)

## Dokumentation der Länderspiele

Viele Leser der *Fußball-Weltzeitschrift* können sich nicht vorstellen, in welcher Art und Weise die Länderspiele in der endlosen Buchserie dokumentiert werden, wie das Problem mit den vier FIFA-Sprachen gelöst wurde, in welcher Form die statistischen Daten von jedem Länderspiel dargestellt werden, welche Informationen als Texte (Fußnoten) angeboten werden und welche Qualität die Team- und Szenenfotos (alle abgebildeten Spieler sind authentisch identifiziert) haben. Wiederholt wurde IFFHS gebeten, einige Kostproben zu publizieren. Diesem Wunsch kommt die IFFHS hiermit auf den folgenden sechs Seiten nach. Die Auszüge sind aus dem Länderspiel-Buch [4] »Belgique / Belgie«, das zuletzt erschien.

Zuvor erschien in dieser Buchserie (im Abonnement 45,- DM frei Haus pro Buch): [1] »Danmark & Sverige«, [2] »Norge & Eesti & Suomi« und [4] »England & Éire«. Als nächste Ausgabe in dieser Serie erscheint im November 2000 ein südamerikanischer Leckerbissen [5] »Argentina & Uruguay«. Vielleicht können wir auch Sie bald als Leser dieser Bücherserie begrüßen, die in wenigen Monaten durch die offizielle Dokumentation der olympischen Fussballturniere und des Europapokals erweitert wird.

*IFFHS*

## Impressum

**Titel:**
»Fußball-Weltzeitschrift«

**Herausgeber:**
International Federation of Football History & Statistics

**Redaktion:**
Verantwortlicher Chef-Redakteur:
Dr. Alfredo W. Pöge
Graf-von-Galen-Str. 72,
D-65197 Wiesbaden, Deutschland
Telefon: 06 11 / 46 17 81; Telefax: 06 11 / 46 84 04

**Bank-Verbindung:**
Wiesbadener Volksbank (BLZ 510 900 00) Konto-Nr. 127 612
Postgiroamt Ffm (BLZ 500 100 60) Konto-Nr. 554 470-603

**Layout, Satz & Reproduktion:**
Grafische Werkstatt von 1980 GmbH, Yorckstraße 48, 34123 Kassel

**Druck:**
Grafische Werkstatt von 1980 GmbH, Yorckstraße 48, 34123 Kassel

**Erscheinungsweise:**
Vierteljährlich (4 x pro Jahr)

**Abonnement-, Einzel- und Nach-Bestellungen:**
Alle Bestellungen über IFFHS
(Graf-von-Galen-Str. 72, D-65197 Wiesbaden)
Auslieferung erfolgt von der Druckerei oder Journal-Leitung.
Telefon 06 11 / 46 17 81; Telefax 06 11 / 46 84 04

**Bezugspreise:**
Im Abonnement (pro Ausgabe): Europa: 20,– DM
Übrige Welt: mit Zonenzuschlag für Luftpost
Einzelpreis: 24,– DM (europaweit)

**Rechte:**
Alle Rechte trägt der Herausgeber. Jeglicher Nachdruck und Wiedergabe (auch auszugsweise) sowie eine Übertragung der Daten, Fakten und Fotos in Computer und andere elektronische Geräte ist untersagt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Dias und Fotos keine Haftung. Copyright für Inhalt by IFFHS, für Gestaltung bei Journal-Leitung.

## 98

1. April 1928
*(friendly match)*

**België – Nederland 1:0 (0:0)**

*Referee:* Eugen Braun (Österreich)
*Attendance:* 33.076*, Boschuil, Antwerpen
*Goals:* 1:0 (74.) Moeschal

*Belgique:* (Trainer : no)
Jean Caudron (17/Sporting Club Anderlechtois) —
Jules Lavigne** (1/Royal Racing Club de Bruxelles),
Nikolaas Hoydonckx (3/Berchem Sport) —
Pierre Braine (26/Royal Beerschot AC),
Florimond Vanhalme (28/Royal Cercle Sportif Brugeois),
Henri Van Averbeke (8/Royal Beerschot AC) —
Cornelius Elst (5/Royal Beerschot AC),
Gérard Devos (5/Royal Cercle Sportif Brugeois),
Raymond Braine (20/Royal Beerschot AC),
Jacques Moeschal (2/Royal Racing Club de Bruxelles),
Désiré Bastin (23/Royal Antwerp FC)
*Captain:* Florimond Vanhalme (4)
*Red card:* -

* *As the crowd pushed too far downwards 30 injured people had to be evacuated and the game was stopped for ten minutes.*
* *He played under this pseudonym. His real name was Jules Lemaire.*

* *A causa de que los expectadores empujasen hacia abajo se produjeron 30 heridos por lo cual tuvo que interrumpirse el encuentro por diez minutos.*
** *Jugaba bajo ese seudónimo; su nombre propio era Jules Lemaire.*

* *Comme les spectateurs se pressèrent trop vers le bas, il y eut 30 blessés et le match fût interrompu pendant 10 minutes.*
** *Il jouait sous ce pseudonyme et s'appelait en réalité Jules Lemaire.*

* *Da die Zuschauer zu sehr nach unten drängten, gab es 30 Verletzte, worauf das Match für zehn Minuten unterbrochen wurde.*
** *Spielte unter diesem Pseudonym, hieß eigentlich Jules Lemaire.*

The »Diables Rouges«(Red Devils) which beat the French in April 1928: / Los »Diables Rouges« en abril de 1928 antes de la victoria contra los franceses: / Les « Diables Rouges » avant leur victoire en avril 1928 contre les français: / Die »Diables Rouges« im April 1928 vor dem Sieg über die Franzosen: St.v.l. Emile Hanse (official), Pierre Braine, Henri Schwachhofer (official), Jules Lavigne, Florimond Vanhalme, Jean Caudron, Nikolaas Haydonckx, Gustave Boesman, Hector Goetinck (co-trainer), Viktor Löwenfeld (trainer); v.v.l. Bernard Voorhoof, Gérard Devos, Raymond Braine, Jacques Moeschal, Jan Diddens.
Foto: Fraiponts-Archiv

In the same match: A head-to-head duel between Florimond Vanhalme and Paul Nicolas of France. / Allí mismo: un duelo de cabeza entre Florimond Vanhalme y el francés Paul Nicolas. / Même match: un duel aérien entre Florimond Vanhalme et le français Paul Nicolas / Ebenda: Ein Kopfball-Duell zwischen Florimond Vanhalme und dem Franzosen Paul Nicolas. V.v.l. Florimond Vanhalme, Paul Nicolas, Marcel Langiller, Pierre Braine.
Foto: Fraiponts-Archiv

## 99

15. April 1928
*(friendly match)*

**France – België 2:3 (1:2)**

*Referee:* Albert Prince-Cox (England)
*Attendance:* 25.000, Stade Olympique, Colombes
*Goals:* 0:1 (5.) Voorhoof,
0:2 (26.) R. Braine,
2:3 (73.) R. Braine

*Belgique:* (Trainer: Viktor Löwenfeld/Österreich/1)*
Jean Caudron (18/Sporting Club Anderlechtois) —
Jules Lavigne (2/Royal Racing Club de Bruxelles),
Nikolaas Hoydonckx (4/Berchem Sport) —
Pierre Braine (27/Royal Beerschot AC),
Florimond Vanhalme (29/Royal Cercle Sportif Brugeois),
Gustave Boesman (11/Association Royale Athlétique La Gantoise)
–
Bernard Voorhoof** (1/Liersche Sportkring),
Gérard Devos (6/Royal Cercle Sportif Brugeois),
Raymond Braine (21/Royal Beerschot AC),
Jacques Moeschal (3/Royal Racing Club de Bruxelles),
Jan Diddens (14/Racing Club Malines)
*Captain:* Florimond Vanhalme (5)
*Red card:* -

*Liersche Sportkring: Liersche SK is located in the town of Lier.*
* *Hector Goetinck became his assistant and for that reason resigned from the executive committee of the federation.*
** *The newcomer was only 17 years, 11 months and 5 days old. He played his first league match on October 16th, 1927.*

*Liersche Sportkring: El hogar del Liersche SK es la ciudad de Lier.*
* *Hector Goetinck se hizo su asistente oficial, y por eso se retiró del comité ejecutivo de la federación.*
** *El debutante tenía sólo 17 años, 11 meses y 5 días. Su debut en la liga ya lo había tenido el 16 de octubre de 1927.*

*Liersche Sportkring : le Liersche SK a son siège dans la ville de Lier.*
* *Hector Goetinck devint son entraîneur adjoint officiel et fût ainsi écarté du comité exécutif de la fédération.*
** *Le débutant était âgé de 17 ans, 11 mois et 5 jours. Il avait fait ses débuts en championnat déjà le 16 octobre 1927.*

*Liersche Sportkring: Der Liersche SK ist in der Stadt Lier zu Hause.*
* *Hector Goetinck wurde sein hauptamtlicher Assistenztrainer und schied deshalb aus dem Exekutivkomitee des Verbandes aus.*
** *Der Debütant war erst 17 Jahre , 11 Monate und 5 Tage alt. Sein Liga-Debüt hatte er bereits am 16. Oktober 1927 gegeben.*

In the same match: Toss-up before the epic struggle in Brussels:
/ Allí mismo: cambio de campo antes del gran combate en Bruselas: / Même match:
le choix des côtés avant le grand match à Bruxelles: / Ebenda: Seitenwechsel vor dem Großkampf in Brüssel:
V.l. Walter Musther (linesman), Roy Goodall (England), Jacques Moeschal, Dr.Peco Bawens (referee), John Langenus (Belgium/linesman). Foto: Fraipont-Archiv

**123**

31. May 1931
*(friendly match)*

**Portugal – België 3:2 (1:2)**

*Referee:* Ramón Melcon (España)
*Attendance:* 20.000, Estádio do Lumiar, Lisboa
*Goals:* 1:1 (25.) Van Beeck,
1:2 (31.) Augusti. Hellemans

*Belgique:* (Trainer: Hector Goetinck/15)
Arnold Badjou (11/Daring Club de Bruxelles SR) —
Theodoor Nouwens (19/Racing Club Malines SR),
Constant Joacim (2/Royal Berchem Sport) —
Charles Simons (3/Royal Antwerp FC),
August Hellemans (13/Royal FC Malinois),
Jacques Moeschal (23/Royal Racing Club de Bruxelles) —
Louis Versyp (15/Royal FC Brugeois),
Bernard Voorhoof (16/Koninklijke Liersche Sportkring),
Augustinus Hellemans (1/Belgica FC Edegem*),
Jos Van Beeck (4/Royal Antwerp FC),
Stanley Vanden Eynde (3/Royal Beerschot AC)
*Captain:* Jacques Moeschal (3)
*Red card:* -

*The trip of the Belgians was very arduoas. Leaving Paris (Thursday 11.40 h) to Lisboa (Friday 21.15 h) it took a long time. No grass could be seen on the pitch. On the day after the match the Belgians laid flowers on the tomb of the Portuguese ex-international Serra e Moura, who had played against Belgium on June 8th, 1930 in Antwerp.*

* *Edegem was at that moment a municipality with only circa 5.000 inhabitants at some 7 km from the City of Antwerp. The club had promoted in a short lapse of time from the fourth to the second division. The complete name of the debutant was Carolus Augustinus, his brothers Camillus and Gregorius as well as his nephenws Julius and Alfonsius all played in the same team.*

*El viaje de los belgas fue muy duro. Sólo desde Paris (jueves 11.40 H) hasta Lisboa (viernes 21.15 h) duró el viaje muchas horas. En el terreno de juego no había líneas. El día después del encuentro depositaron los belgas en la tumba del que había sido internacional portugués Serra e Moura, flores. Había aún jugado el 8 de junio de 1930 en Amberes contra Belgica.*

* *Edegem era entonces un pueblo con aproximadamente 5.000 habitantes, a sólo 7 km ante las puertas de Amberes. Había entonces ascendido desde la cuarta a la segunda división. El nombre propio del debutante era Carolus Augustinus; sus dos hermanos Camillus y Gregorius así como sus dos primos Julius y Alfonsius pertenecían igualmente a este club.*

*Le voyage des belges fût très mouvementé. Rien que de Paris (jeudi 11 H 40 ) à Lisbonne (vendredi 21 H 15), la durée était très longue. Il n'y avait aucune trace d'herbe sur le terrain. Le lendemain du match, les belges déposèrent des fleurs sur la tombe de l'ex-joueur international portugais Serra e Moura. Il avait encore joué contre la Belgique le 8 juin 1930 à Antwerpen.*

* *Edegem était à l'époque une commune avec environ 5.000 habitants. Situé à seulement 7 kilomètres de Antwerpen et qui avait réussit à gravir les échelons de la 4ème à la 2ème division. Le vrai nom du débutant était Carolus Augustinus, dont les deux frères Camillus et Grégorius, ainsi que les deux neveux Julius et Alfonsius , appartenaient à cette équipe.*

*Die Reise der Belgier war sehr mühsam. Allein von Paris (Donnerstag 11.40 Uhr) bis Lissabon (Freitag 21.15 Uhr) dauerte es sehr lange. Auf dem Spielplatz waren keine Grasnarben zu finden. Am Tag nach dem Match legten die Belgier am Grab des portugiesischen Ex-Nationalspielers Serra e Moura Blumen nieder. Er hatte am 8. Juni 1930 in Antwerpen noch gegen Belgien gespielt.*

* *Edegem war damals ein Ort mit nur ca. 5.000 Einwohnern, der nur 7 km vor den Toren vor Antwerpen lag und in jener Zeit von der Viert- in die Zweitklassigkeit emporgeklettert war. Der eigentliche Vorname des Debütanten war Carolus Augustinus, dessen beide Brüder Camillus und Gregorius sowie die beiden Neffen Julius und Alfonsius gleichfalls zu diesem Team gehörten.*

The Belgian national team which defeated Poland in Brussels in October 1931: / El once nacional belga que venció en octubre de 1931 a los polacos en bruselas: / L'équipe nationale belge vainqueur des polonais en octobre 1931 à Bruxelles: / Belgiens Nationalteam, das im Oktober 1931 in Brüssel die Polen besiegte: St.v.l. Charles Simons, August Hellemans, Robert Braet, Theodoor Nouwens, Hector Goetinck (coach), Nikolaas Haydonckx, Jean De Clercq, Emile Hanse (official), v.v.l. Louis Versyp, Bernard Voorhoof, Augustinus Hellemans, Jos Van Beeck, Felix Van Campenhout.
Foto: Fraipont-Archiv

* *Los polacos cayeron 26 veces en fuera de juego.*

** *Fue construido en 1930 en commemoración al primer centenario del estadio belga. Más tarde fue nombrado siempre más a menudo »Stade du Heysel« por los walones de habla francesa (así se llamaba el barrio de Bruselas donde estaba situado). Por los flamencos fue denominado en su lengua »Heizel Stadion«; al principio se llamaba en flamenco »Eeuwfeest Stadion«.*

* *Les polonais tombèrent à 26 reprises dans le piège du hors-jeu.*

** *Il fût construit en 1930 à l'occasion du 100ème anniversaire de l'état Belge. Plus tard, il fût dénommé »Stade du Heysel« (c'est le nom du quartier bruxellois où il se trouve) par les wallons parlant le français et par les flamands dans leur langue »Heyzel Stadion«, où initialement la nomination en flamand était »Eeuwfeest Stadion«.*

* *Die Polen liefen 26mal ins Abseits.*

** *Wurde 1930 anläßlich des 100jährigen Bestehens des belgischen Staates gebaut. Später wurde es durch die französisch sprechenden Wallonen mehr und mehr »Stade du Heysel« (nach dem Brüsseler Ortsteilnamen, wo es sich befand) bzw. durch die Flamen in ihrer Sprache »Heizel Stadion« genannt, bei denen es ursprünglich in flämisch »Eeuwfeest Stadion« hieß.*

**124**

11. October 1931
*(friendly match)*

**België – Polska* 2:1 (1:0)**

*Referee:* Johannes Mutters (Nederland)
*Attendance:* 33.213, Stade du Centenaire**, Bruxelles
*Goals:* 1:0 (9.) Augusti. Hellemans,
2:0 (50.) Voorhoof

*Belgique:* (Trainer: Hector Goetinck/16)
Robert Braet (1/Royal Cercle Sportif Brugeois) —
Theodoor Nouwens (20/Racing Club Malines SR),
Nikolaas Hoydonckx (27/Royal Exelsior FC Hasselt) —
Charles Simons (4/Royal Antwerp FC),
August Hellemans (14/Royal FC Malinois),
Jean De Clercq (7/Royal Antwerp FC) —
Louis Versyp (16/Royal FC Brugeois),
Bernard Voorhoof (17/Koninklijke Liersche Sportkring),
Augustinus Hellemans (2/Belgica FC Edegem),
Jos Van Beeck (5/Royal Antwerp FC),
Felix Van Campenhout (1/Royal FC Malinois)
*Captain:* Nikolaas Hoydonckx (4)
*Red card:* -

* *The Polish players were ruled off-side 26 times.*

** *It was built in 1930 on the occasion of 100 years existence of Belgium. Afterwards it was more and more called »Stade du Heysel« (with reference to the place where it was situated) by the French-speaking Walloons. The Flemish called it in their language »Heizel Stadion« instead of the original denomination of »Eeuwfeest Stadion«*

In May 1935, the »Rode Duivels« only managed a draw against Switzerland in Brussels: / En mayo de 1935, los »Rode Duivels« sólo consuguieron un empate contra Suiza en Bruselas: / Les « Rode Duivels » concédèrent un match nul à la Suisse en mai 1935 à Bruxelles: / Im Mai 1935 erreichten die »Rode Duivels« in Brüssel gegen die Schweiz nur ein Unentschieden: St.v.l. Robert Paverick, Jean Claessens, Emile Stijnen, »Jules« Turnauer (coach), Philibert Smellinckx, Pierre Dalem, Frans Christiaens; v.v.l. François De Vries, Bernard Voorhoof, Marius Mondelé, Guillaume Ulens, Jos Van Beeck.
Foto: Fraipont-Archiv

## 150

30. May 1935
*(friendly match)*

### België – Schweiz 2:2 (0:2)

*Referee:* Johannes Mutters* (Nederland)
*Attendance:* 22.000, Stade du Centenaire, Bruxelles
*Goals:* 1:2 (52.) Minelli (own goal),
2:2 (56.) Van Beeck

*Belgique:* (Trainer: »Jules« Turnauer/Magyarország/5)
Frans Christiaens (3/Koninklijke Liersche Sportkring) —
Robert Paverick (5/Royal Antwerp FC),
Philibert Smellinckx (11/Union Royale Saint-Gilloise) —
Pierre Dalem (5/Royal Standard Club Liégeois),
Emile Stijnen (8/Royal Berchem Sport),
Jean Claessens (18/Union Royale Saint-Gilloise),
20.' Alfons De Winter (1/Royal Beerschot AC) —
François De Vries (5/Royal Antwerp FC),
Bernard Voorhoof (37/Koninklijke Liersche Sportkring),
Marius Mondelé (3/Daring Club de Bruxelles SR),
Guillaume Ulens** (1/Royal Antwerp FC),
Jos Van Beeck (16/Royal Antwerp FC)
*Captain:* Philibert Smellinckx (5)
*Red card:* -

* *The Dutch referee refused a goal scored by the Belgians, although the Swiss linesman Brückweiler gave him a signal about the correctness of the goal.*
** *In popular language always called »Willy«.*

* *El árbitro holandés le negó un gol válido a los belgas a pesar de que el juez de línea suizo Brückweiler le indicara la validez del gol.*
** *Era conocido popularmente sólo como »Willy«.*

* *L'arbitre néerlandais refusa un but légitime aux belges, malgré l'intervention du juge de touche suisse Brückweiler, qui lui signifia la validité du but.*
** *Il était communément appelé «Willy».*

* *Der niederländische Referee verweigerte den Belgiern ein korrekt erzieltes Tor, obwohl der Schweizer Linienrichter Brückweiler ihm die Korrektheit des Treffers zu verstehen gab.*
** *Wurde im Volksmund nur »Willy« genannt.*



## 151

17. November 1935
*(friendly match)*

### België – Sverige 5:1 (2:1)

*Referee:* Karl Weingärtner (Deutschland)
*Attendance:* 15.000, Stade du Centenaire, Bruxelles
*Goals:* 1:1 (15.) Van Caelenberghe,
2:1 (18.) Capelle,
3:1 (57.) Isemborghs,
4:1 (74.) Capelle,
5:1 (80.) Isemborghs

*Belgique:* (Trainer: John Dennis Butler/England/1)
Frans Christiaens (4/Koninklijke Liersche Sportkring) —
Robert Paverick (6/Royal Antwerp FC),
Philibert Smellinckx (12/Union Royale Saint-Gilloise) —
Pierre Dalem (6/Royal Standard Club Liégeois),
Emile Stijnen* (9/Olympic Club Charleroi),
Jean Claessens (19/Union Royale Saint-Gilloise) —
Jacques Van Caelenberghe (3/Union Royale Saint-Gilloise),
Bernard Voorhoof (38/Koninklijke Liersche Sportkring),
Jean Capelle (17/Royal Standard Club Liégeois),
Hendrik Isemborghs (4/Royal Beerschot AC),
Jean Jamers (1/Racing Football Club Montegnée)
*Captain:* Philibert Smellinckx (6)
*Red card:* -

* *Later the stadium of his club in Charleroi was named after him (Stade Emile Stijnen)). As from 1935 the transfer rules became much easier as players could have the statute of »indépendant« (sort of paid amateur). Olympic Charleroi, playing in third division, and having doctor Gianola as president bought several international players such as Stijnen, Joacim, Verboven and was promoted after two years, to the highest division.*

* *Más tarde se le dió su nombre al estadio de su club en Charleroi (Stade Emile Stijnen). A partir de 1935 se habían puesto más facil las condiciones para cambiar de club; así podían también ser pagados aficionados con contrato. El Olympic Club Charleroi de tercera categoría, había comprado varios internacionales (entre otros a Stijnen, Joacim, Verboven) y así consiguió en el plazo de dos años el ascenso a la clase más alta. El presidente del Charleroi era el médico Dr.Gianola.*

* *Le stade de son club à Charleroi était plus tard nommé à son nom (Stade Emile Stijnen). Les transferts de joueurs étaient plus faciles en Belgique depuis 1935 et même les joueurs pouvaient être rémunérés comme »indépendants«. L'Olympic Club Charleroi, en 3ème division, acheta ainsi plusieurs joueurs internationaux (entre autre Stijnen, Joacim, Verboven) et réussit en l'espace de deux ans la montée dans la plus haute division. Le docteur en médicine Gianola était le président de Charleroi.*

* *Nach ihm wurde später das Stadion seines Vereins in Charleroi benannt (Stade Emile Stijnen). Seit 1935 war in Belgien ein Vereinswechsel erleichtert worden, auch konnten nunmehr Spieler als Vertragsamateur bezahlt werden. Der drittklassige Olympic Club Charleroi kaufte mehrere Nationalspieler (u. a. Stijnen, Joacim, Verboven) und schaffte binnen zwei Jahren den Aufstieg in die höchste Spielklasse. Der Präsident von Charleroi war der Arzt Dr. Gianola.*

This Belgian national team won a proud victory over Sweden in Brussels in November 1935: / Este once belga consiguió en noviembre de 1935 una gloriosa victoria en Bruselas contra Suecia: / Cette équipe nationale belge remporta une belle victoire contre le Suède en novembre 1935 à Bruxelles: / Einen stolzen Sieg errang diese belgische National-Elf im November 1935 in Brüssel gegen Schweden: St.v.l. Robert Paverick, Philibert Smellinckx, Frans Christiaens, Jean Claessens, Hendrik Isemborghs, Jean Jamers; v.v.l. Jacques Van Caelenberghe, Bernard Voorhoof, Jean Capelle, Emile Stijnen, Pierre Dalem.
Foto: Fraipont-Archiv

INTERNATIONAL FEDERATION OF FOOTBALL HISTORY & STATISTICS

Danmark (1908 – 1940) * Sverige (1908 – 1940)

Full internationals * Partidos de selección *
Rencontres internationales * Länderspiele [1]

INTERNATIONAL FEDERATION OF FOOTBALL HISTORY & STATISTICS

Norge (1908 – 1940) * Suomi (1911 – 1940) *
Eesti (1920 – 1940)

Full internationals * Partidos de selección *
Rencontres internationales * Länderspiele [2]

INTERNATIONAL FEDERATION OF FOOTBALL HISTORY & STATISTICS

England (1872 – 1940) * Éire (1924 – 1940) *
England/Amateurs (1906 – 1940)

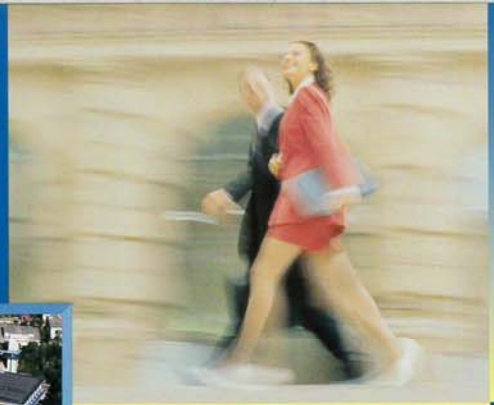
Full internationals * Partidos de selección *
Rencontres internationales * Länderspiele [3]

INTERNATIONAL FEDERATION OF FOOTBALL HISTORY & STATISTICS

Belgique / België (1904 – 1940)

Full internationals * Partidos de selección *
Rencontres internationales * Länderspiele [4]


MEIRO Gesundheits-, Sport- und Kongreßwelt

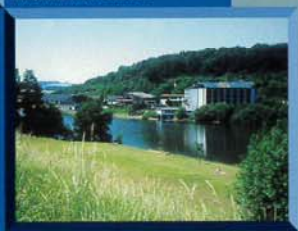


★★★★
MEIROTELS Rodenberg und
MEIROTELS Kongresszentrum
mit MEIROTELS-HALLE
Heinz-Meise-Straße 98
36199 Rotenburg a. d. Fulda
Tel. 0 66 23 / 88 - 11 00
Fax 0 66 23 / 88 - 84 10
rodenberg@meirotels.de

★★★
MEIROTELS zur Post
Poststraße 20
36199 Rotenburg a. d. Fulda
Tel. 0 66 23 / 9 31 - 0
Fax 0 66 23 / 9 31 - 4 15
post@meirotels.de

★★★★
MEIROTELS am Kurpark
Am Kurpark 19-21
36251 Bad Hersfeld
Tel. 0 66 21 / 1 64-0
Fax 0 66 21 / 1 64-7 10
kurpark@meirotels.de

★★★★
MEIROTELS SeePark
36275 Kirchheim / Hessen
Tel. 0 66 28 / 88-0
Fax 0 66 28 / 88-1 19
seepark@meirotels.de



★★★★★
MEIROTELS Schloßhotel
»Prinz von Hessen«
Schloßplatz 1
36289 Friedewald
Tel. 0 66 74 / 92 24-0
Fax 0 66 74 / 92 24-250
schlosshotel@meirotels.de

## Ihre Tagungs-partner mitten in Deutschland

- Variable Tagungsräume mit modernster Technik
- Multifunktionshalle (3000 Sitzplätze)
- Gästezimmer mit hohem Komfort
- Erlebnis-Gastronomie von „gourmet" bis „rustikal"
- Erlebnisbäder der Extraklasse
- Möglichkeit für sportliche Aktivitäten: Tennis, Fitness, Rollschuhbahn, Wassersport, Ballsport, Kegelbahnen
- Waldreiche Umgebung, die zum Wandern einlädt
- Incentive-Programme, Ausflüge ins Hessische Bergland und den nahen Thüringer Wald
- Urlaubs-, Wochenend- und Festtagsreisen
- Clubtouren, Sport- oder Schlemmerwochenenden und Sonderarrangements

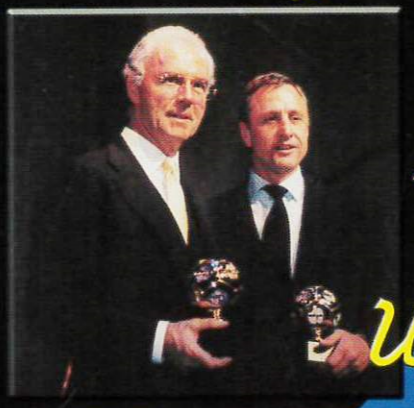
MEIROTELS Die Hotel-Gruppe

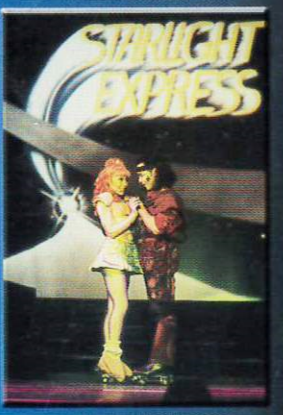
**MEIROTELS Geschäftsleitung**
Heinz-Meise-Straße 100
36199 Rotenburg a. d. Fulda
Telefon 0 66 23 / 88 - 63 60
Telefax 0 66 23 / 88 - 63 62
www.meirotels.de, info@meirotels.de

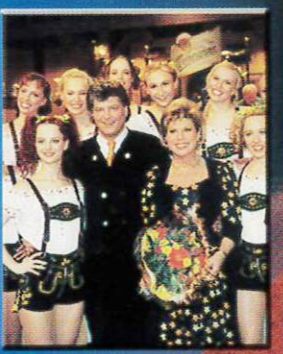
# Höhepunkte

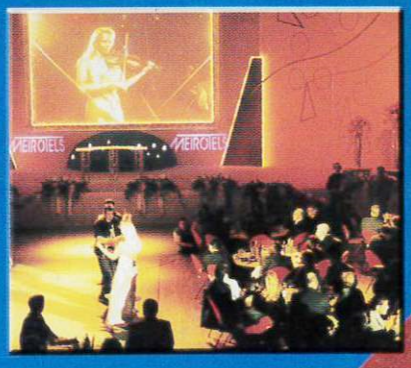
aus

## Sport, Show, Musik und Unterhaltung...










MEIRO Gesundheits-, Sport- und Kongresswelt

**MEIRO Ticket-Hotline**
Heinz-Meise-Str. 102, 36199 Rotenburg a. d. Fulda
Telefon 0 66 23 / 88 - 66 00
Telefax 0 66 23 / 88 - 6605
www.meiro.de, ticket@meirotels.de